

13886

GRAMMATIK

Klein

RUSSISCHER SPRACHE

in

Galizien.


B. H. H.

V. Kuznetsov

April 1981 by Trojick C

GRAMMATIK

DER

RUTHENISCHEN oder KLEIN

Russischen Sprache

in

GALIZIEN

VON

Joseph Lewicki.

(Mit einer Kupfertafel.)

PRZEMYSL

gedruckt in der griech. kath. bischöflichen
Buchdruckerey

1854.



Die Pflicht für die Sprache soll besonders der höheren Klasse heilig seyn; denn je grösser der Antheil ist, welchen ein Einzelner von dem Eigenthum, der Würde, und an allen Vorrechten einer Nation für sich besitzt und gniest, je mehr ist er auch berufen für die Erhebung und Erhaltung seiner Nation nach seinen Kräften mitzuwirken. Eine Nation deren Sprache verwildert oder in einen rohen Zustande erhalten wird, muss selbst barbarisch und roh werden. —

Schlegel Vorlesungen 2 Band S. 54

ГРАММАТИКА

ЯЗЫКА РУССКОГО

ВЪ ГАЛИЦІИ.



GRAMMATYKA

JĘZYKA RUSKIEGO

w GALICYI.

I M P R I M A T U R:

Lemberg am 31 December 1832.

Vom k. k. galiz. Bücher - Revisions - Amte.

K ö l l e r m p p.

SEINER HOCHWÜRDEN

HERRN HERRN

JOHANN

ŁAWROWSKI

Custos an dem gr. kathol. Dome zu Przemyśl, Consistorial - Rathe und Referenten, Doctor der Theologie und Philosophie, Dioecesan - Examiner, Ehren - Mitglieder der gelehrten Gesellschaft zu Krakau, emeriten Professor der Religionswissenschaft an der k. k. Josephinischen Universität, der Pastoral-Theolog. an dem k. k. Lyceum zu Lemberg, und des Bibelstudiums d. n. B. an der theologischen Lehranstalt zu Przemyśl, emerit: Rector des Lemberger gr. kath. General - Seminariums etc. etc. Grundherra der Güter Wolamichowa, Smolnik, und Łubkow

in Ehrfurcht gewidmet

vom Verfasser.

Hochwürdiger, Hochzuverehrender,
Hochgelehrter Herr!

Die vielen Verdienste, die Sie Hochwürdiger Herr sich um die Kirche, den Staat, und die Wissenschaften erworben haben, bewogen mich Ihrem Namen meine Grammatik der Ruthenischen Sprache, die wiewohl nur als ein Versuch angesehen werden kann, ehrfurchtsvoll zu widmen. Ihre gründlichen Kenntnisse dieser Sprache, die Sie von Kindheit an zu schätzen gelernt haben, gegenwärtig in derselben predigen und conversiren, geben mir die angenehme Hoff-

nung, dass Sie meine Bemühungen zu würdigen wissen werden. Ihr Beyfall wird für mich die grösste Belohnung seyn, die ich je erwarten könnte. Empfangen Sie Hochwürdiger, Hochzuverehrender, Hochgelehrter Herr! dieselbe mit dem Wohlwollen, mit welchem Sie alles Wissenswürdige zu empfangen, und in Ihrer zahlreichen Bibliothek aufzubewahren pflegen.

Euerer Hochwürden
ergebenster Diener

Joseph Lewicki.

VORREDE.



Der östliche Theil der Karpathen, und die Ebenen zwischen den Flüssen: Sån, Wiar, Dniester, Bug, Bob, Dnieper, Przypiec*, werden von einem slavischen Stamme, der sich in seiner Muttersprache Russyn** das Land aber selbst Ruś nennt, bewohnt.

Ein Stamm, dessen Ahnen die Hauptbevölkerung des grossen Reiches, das Wladimir der Grosse stiftete, ausmachten, und welches nach dem Tode dieses Grossen und in der ruthenischen Kirche heiligen Mannes, nach der damahligen allgemeinen, aber unpolitischen Sitte, unter verschiedene ruthenische Fürsten getheilt, mannigfaltigen Schicksalen ausgesetzt, theils von den Grossfürsten zu Kijew abhängig, theils in verschiedenen Zeitepochen als selbständig bestehende Fürstenthümer bildete.

*) Сånъ, Вѣгоруъ, Днѣстеръ, Бѣгъ, Бѣгъ, Днѣпръ, Припечъ. **) Рѣссинъ, Нарѣдъ Рѣсскій, Рѣса, Край Рѣсскій. Eine Russininn oder Reussin heisst Рѣсска oder Рѣсскаа, z. B. Она Рѣсска.

Solche Fürstenthümer waren auch Halicz und Wladimir, die eigene, unabhängige Fürsten, (die sich zuweilen auch Könige nannten), zu ihren Beherrschern hatten, und worunter ein Roman* Fürst von Halicz im Jahre 1200 mächtig genug war, ein Konstantinopel selbst von einem vereinten Angriffe der Humanen und Walachen zu retten.

Nach dem Tode Boleslaus Trojdonowicz des letzten galizischen Fürsten, brachte Kasimir der Grosse König von Polen, im Jahre 1340 Galizien und Lodomerien an die polnische Krone.—Im Jahre aber 1772 bey der ersten Theilung Polens, kamen diese Fürstenthümer an das glorreiche Haus Oesterreich.**

Oeffentliche Anstalten wurden nach Möglichkeit eingeführt, in diesen aber wieder nur lateinisch, deutsch und polnisch gelehrt. Es ward zwar während der Regierung des unsterblichen Joseph des Zweyten 1785 eine philosophische und theologische Lehranstalt in Lemberg errichtet, worin denen, die nicht lateinisch kannten, die philosophischen und theolo-

*) Jahrbücher der Literatur. 34 B. Wien 1826, S. 135, Not. 3. —

**) Von der Zeit an, nahmen die Beherrscher Oesterreichs den Titel: König von Galizien und Lodomerien, an. Diesen Titel führten schon: Maria Theresia, Joseph II. Leopold II.

III

gischen Lehrgegenstände in der ruthenischen Sprache vorgetragen wurden.* Diese Wohlthat des hochherzigen Monarchen wussten die Russinen nicht gehörig zu schätzen. Anstatt diese Gelegenheit als ein Hauptbildungsmittel ihrer Muttersprache fortwährend zu benutzen, sahen sie vielmehr eine Art Zurücksetzung darin, dass sie nicht auch wie die Deutschen und Polen, lateinisch Philosophie und Theologie hören soll-

*) So drückt sich LODIJ in der Vorrede zu seiner ruthenischen Uebersetzung von Baumeisters Philosophie (Lemberg in der Stauropig. Buchdr. 1790) aus:
„**Овцій, и народный домъ (семинаріюмъ) для сокращенія воспитанія, и наставленія юнагов клири поманѣтвыхъ народовъ нашихъ перекѣ въ цѣрковѣствующемъ градѣ Вѣннѣ (1774) ѿ всеклягочестивѣйшима Монархныя МІРІН ѲЕРГЕІИ** козавнженъ, таже въ первенствѣющей Галиціи градѣ Львовѣ (лѣта 1785) предложень, и зованымъ ѿбогащенъ, и зранными преимуществы шваренъ, и наполиждокъ ради юношества Россійскаго, и оныхъ въ семинаріи питомцевъ, иже бы въ митерней славенской мзыцѣ своемъ наски Любомдрскіа, и королевскіа слышати желали, новымъ неоцѣненнымъ благодѣтельствомъ, сіестъ всеиностикѣйшимъ, въ кесарево Цѣрскомъ Львовскомъ Оуниверситетѣ Рѣкихъ Кадедрѣ, и Оучителей поставленіемъ ѿ престоиматнаго Великодержавнаго **ІОСИФІИ** втораго оукичачанъ, и ѿ Пресвѣтѣйшаго **ЛЕОПОЛДИ** втораго новоутвержденъ.

IV

ten, und trugen selbst zur Wiederaufhebung dieser Anstalt an. — Indess ist nicht zu zweifeln, dass an deren Statt wenigstens in der Theologie, das immer dringendere Bedürfniss, eine Kanzel der Mutter- und Kirchensprache herbeiführen werde, wie deren bereits in den übrigen k. k. Staaten, zu Prag, Olmütz, Grätz, Laibach etc. bestehen, um die künftigen Volksslehrer in ihrer Sprache doch auch wissenschaftlich zu orientiren.

Gegenwärtig wird in Galizien die russinische Sprache (Dialekt) im ganzen Sanoker Kreise von mehr als 91848, im ganzen Przemysler Kreise von mehr als 160860, im ganzen Żolkiewer Kreise von mehr als 165440, im ganzen Samborer Kreise aber von mehr als 224626 * gesprochen; dann im Lemberger 73559, Stanislawower 165282, Stryjer 167669 (Бойки) Brzeżaner 143288, Żłoczower 147413, Tarnopoler 137968, Czortkower 108594, Kolomaejer (Гіццаны) 155862, Bukowiner Kreise 100271, im Ganzen bey zwey Millionen. ** Auch im Jasloer und

*) Polen, oder eigentlich die den lateinischen Ritus ausüben, sind nur 40000; von denen 10000 Mazuren bey Sambor, von der Bona, Königin von Polen ins Land eingeführt, die übrigen 30000 zerstreut, theils deutsche Kolonisten, theils Russinen, die sich zum lateinischen Ritus bekennen.

***) Schematismus u. v. Cleri Dioeceseos gr. Cath. Pre-

Sandezer* Kreise in den Gebirgsgegenden, von mehr als 121939 Einwohnern (ЛѢМКИ) wird diese Mundart mit wenigen kleinen Veränderungen im Tone und Endungen, und einigen dem Slowakischen sich nähernden Ausdrücken gesprochen. Im Reszower Kreise aber bey Kańczuga und Leżajsk, der bis auf heutigen Tag noch nicht ganz polonisirt ist, leben 10000 Ruthenier, die ausser der Kirchensprache, wenig von ihrem Dialekte beybehalten haben. In den übrigen Kreisen Galiziens als: Tarnower, Bochnier, Wadowicer, ist dieser Dialekt ganz und gar unbekannt; weil diese Strecke Landes von Mazuren bewohnt ist, die einen Zweig der Polen ausmachen, und den mazurischen Dialekt,**

misliensis 1831. Schematismus universi venerabilis Cleri Archidioeceseos Metropolitanae Graeco Catholicae Leopoliensis pro anno Domini 1832. — Leopoli impressum in Typographia Petri Piller. —

*) Welche Ortschaften von den Russinen bewohnt werden, siehe: Schematismus u. v. Cleri Dioeceseos gr. Cath. Premisliensis, a. 1831.—pag. 170—179 et seq. pag. 54 et seq.

***) Beispiele des Mazurischen Dialektes:

Uciekła mi przepiórecka w proso,
 A ja za nią nieboracek boso;
 Kaza mi się pani matki pytać,
 Cy pozwoli przepióreckę chwycić?

VI

der mit dem Polnischen fast die nämliche Sprache ist, sprechen.

A chwytajże mój synecku, chwytaj,
 Tylko jej się pióreczek nie tykaj,
 A jakże ją, pani matko, chwytać,
 Zeby jej się pióreczek nie tykać?
 Tza zastawić, moj synecku, sieci,
 To ci sama przepiórecka wleci. —

* * *

Pocozescie przyiechali,
 Moi mili gości?
 Iezlim wań się spódobała
 Ojca, matki proście,
 A ja sobie pójde za piec,
 W zecy będę płakać;
 A wy na to nie zwazajcie,
 Tylko targu dobijajcie
 A będziemy skakać. —

* * *

Na pierwse zaloty,
 Straciłem se złoty
 Jesce mi jom nie chcom dać.
 Dadzom ci jom dadzom,
 Do dom przyprawdzom,
 Tylko tzeba pocekać. —
 A za drugi talar
 Małom nie osalał,
 Jesce mi jom niechcom dać,
 Dadzom ci jom dadzom,
 Do dom przyprawdzom,
 Tylko tzeba pocekać. —

Der Russinische Dialekt erstreckt sich von Żółkiewer Kreise weiter hinauf in das russisch-polnische Gebieth, in der Gegend von Zamość und Chelm, wo die Einwohner ihren eigenen Bischof haben, und eine besondere Dioeces bilden, ihrer sind gegen 59555.* In Russland erstreckt sich diese Mundart über Podolien, Volhynien, Kijow und

*) Katholik, Monat Juni 1831.

Anmerkung. Beyspiele des Minskischen (weissrussischen) Dialekts, welcher in Lithauen noch heutigen Tages gesprochen wird. (Lud Polski Ł. Gołębiowskiego.)

Oj ciomna, ciomna na dware;
 Oj ciomniěj taho za dwarom;
 Bajary worota oblahli,
 Pasypali załota na skami.
 Da chadziać, pachadziać po dwaru,
 Da prosiać, paprosiać Tacyanki. —
 Tacyanka tatulki prasita:
 Daraży, tatulka! daraży!
 Da sto czyrwonców zaprasi;
 Tahda mienie maładu addasi. —

Zwinięta kamora, zwinięta,
 Hdzie nasza Tacyanka sidzięta,
 Tonkija abrusy zatkęta
 Myslami wzory pakęta.
 Pryiechaw Wasilko sam dziesiat,
 Pusciw kaniki u wiszniow sad,
 Da nia daw abrusow zatkaci,
 Da prasiw z saboju siadaci. —
 Nie siadzi Tacyanka bokam,
 Heto tabie nie z narokam!
 Siadz sabie praściusienka,
 Budzie tabie milusienka. —

Da ciraz mój dwor, da ciraz mój dwór.
 Da ciaciera lacięta;

VIII

die Ukraina, wo sie von mehr als 5 Millionen*
Einwohnern noch heutigen Tages gesprochen
wird.

Da nia daw mnie Boh, nia sudziw mnie Boh,
Za kaho ja chaciała!
Z kim stajała,
Rozmawlała,
Da podaranki brata;
Z kaho kpiła,
Smiejała sia,
Sama tamu dostała sia. —

Wyjdu ja da na ganoczok
Hlanuja da na krasaczki,
Aż mai kraski zianuć,
Aż mai ruczki wianuć.
Zjajcia krasaczki, zjajcia,
Mnież was nia nasić?
Ja adzin wianok zwiła,
Da i toj pawiesiła.
U kamory na prutaczku
Na jadwabnym sznuraczku
Na czyrwonay nitaczca,
Mienszaj siastryczaczca. —

Da prapoju! prapoju!
Da Taciankin tatulka,
Da prapiw swajo dzicia,
Da na nawym ganaczku,
Da za miadu sklanaczku,
Za harełki czaraczku.
Da traż było propiwaci?
Kim budziesz pasyłaci?
U krynicu,
Pa wadzicu,
U szery bor pa brusznicu? —

*) Tableau de la Pologne ancienne et moderne d' apres
Malte Brun par Leonard Chodzko T. 1. Pag. 506.

IX

Auch der ungrischen Bewohner von Munkács, Unghvár, Eperies, (nach den neuesten Diöcesan - Angaben über 500000* an der Zahl,) darf hier wohl erinnert werden, die einen wiewohl sehr stark mit ungrischen, slowakischen Wörtern vermischten russinischen Dialekt sprechen, sich selbst Russinen (Ruthenier) nennen, und von den Magyaren, Oroszemberek (Russi homines) genannt werden.**

Die russinische Sprache (Dialekt) wird also von mehr als 8 Millionen Menschen gesprochen, verdienete daher einen angemessenen Platz in der Geschichte*** der slavischen Sprachen.

*) Schematismus venerabilis Cleri Graeci Ritus Cathol. Dioecesis Munkacsiensis, 1829, item: Schematismus venerabilis Cleri Gr. Rit. Cath. Dioecesis Eperiesiensis 1830. Porro: Grammatica Slavo-Ruthena seu vetero-Slavicae, et actu in montibus Carpathicis (ex parte occidentali) parvo-Russicae ceu Dialecti vigen-tis Linguae edita per Michaëlem Lutskay (Лѣткѣй) Parochum et V. A. Diaconum Unghuariensem actua-lem Serenissimi Principis et Ducis de Luca Capel-lanum aulicum. Budae Typis Reg. Universitatis Pe-stiensis 1830. Praefat. pag. IX.

**) Diese ungrischen Russinen nennen sich zuweilen Russnaken; wir Galizianer aber sind und heissen Russinen Русины, unsere Sprache языкъ Рускій.

***) H. Linde, in seinem Polnischen Wörterbuche (Słow-

Dass hie und da einige Eigenheiten in der Art die Wörter auszusprechen, in einigen Gegenden diese, in anderen jene Wörter mehr im Gebrauche sind, darf nicht einmahl erinnert werden, da diess auch der Fall mit allen Sprachen ist. Nebstbey übt ja auf diesen Dialekt die polnische und die deutsche Sprache einen um so entschiedeneren Einfluss, als dieser Dialekt jetzt* nur unter dem Volke herrsche, und durch keine Literatur (im strengeren Sinne) fixirt ist.

Die Literatur dieser Nation (oder dieses Stammes) war in dem X, XI, XII, XIII, XIV, XV Jahrhunderte, mit der Literatur der Hochrussen, die nähmliche.

Beyde Stämme bedienten sich in der Schrift der jetzt sogenannten Kirchensprache, und jeder trachtete nach der angenommenen Grammatik

nik Języka Polskiego, w Warszawie 1807) konnte wohl von diesem Dialekte eine Erinnerung machen; was leider unterblieben ist. —

*) Bis zum 17. Jahrhunderte war der Russinische Dialekt, Sprache aller Fürsten und vornehmsten Häuser in Lithauen, Volhynien, Podolien, Ukraina und Galizien; dann wurden in diesem Dialekte alle Gerichtsbarkeiten abgehalten, und für genannte russinische Länder alle Privilegien ertheilt. — Vergleiche: Czasopism Nauk. Ks. publ. I. Oss. Rok. II. 1829, Zeszyt 3. pag. 63, 64, 67. —

und Wörterbildung, theils griechische Werke zu übersetzen, theils im Originale, am meisten in Prosa religiösen Inhalts zu schreiben. Auch die Poësie war meistens nur religiösen Inhalts.

Von diesen Jahrhunderten besitzen wir die meisten Werke, welche in der Kirche bis heutigen Tages gebraucht werden. Alle hier aufzuzählen, gestattet der Raum nicht. Wer sie kennen zu lernen wünscht, der lese Sopikow Опытъ Россійской Библиографіи, I. Band.

Doch verdienen genannt zu werden:

Chronik von Nestor, einem Basilianer- Mönche russinischen Stammes.

Die Ostrogische Bibel, welche Fürst Konstantin von Ostrog, Nachkomme der russinischen Grossfürsten, dazumahl das Kleinod seiner Nation im Jahre 1581 auflegen liess. Es war die erste Ausgabe, worin alle Bücher des alten und neuen Testaments enthalten sind. Dass diese Ausgabe den Gelehrten* russinischen Stam-

*) Die Ausgabe der Ostrogischen Bibel vertraute Fürst Konstantin dem Erasmus Smotryski, Vice-Hauptmann von Kamieniec, Vater des Meletius Smotryski, an, welcher vom Fürsten durch grosse Geschenke dazu bewogen wurde. (Vergleiche. Jacob Suma-Saulus et Paulus Ruthenae uniois Romae 1666).

mes zugeschrieben werden muss, darf Niemand läugnen.

Zyzanija Laurentyi, schrieb im Jahre 1596 eine slavische Grammatik.

Smotryski Meletius, weltbekannter slavischer Grammatiker (1618) war ebenfalls ein Russine.

Pamwo Berynda, gab ein slavisches Wörterbuch mit gemeinen russinischen Wörtern übersetzt. 1627. u. a. m.

Als aber die Gelehrten jener Jahrhunderte unter dem Volke die gelehrte Büchersprache, ungeachtet aller Bemühungen nicht einführen konnten, fiengen verschiedene Schriftsteller sich mehr dem Volksdialekte jener Gegend zu nähern an, in welcher sie schrieben. Hiermit wurde der Grund zur Theilung der Litteratur gelegt.

Im russinischen Dialekte wurde schon 1517 eine Bibelübersetzung aus der lateinischen Vulgata durch den Doktor der Medizin Franz Skorina *

*) Herr Domherr Johann Ławrowski Custos an dem grichisch-Katolischen Dome in Przemysl (Перемышль) besitzt ein paar Bruchstücke der Uibersetzung des Fr. Skorina, als: die Bücher Moyses; das erste Б҃҃҃҃҃҃ fängt mit 23. Kapitel 5. Vers bis zu Ende; die Vorrede zum zweiten Buche ist mangelhaft, es fehlt das erste Blatt, übrigens

aus Polock zu Prag in Böhmen gedruckt, welcher wie möglich der Volkssprache näher zu kommen bemüht war.

Die Lithauischen Statuten waren auch im russinischen Dialekte niedergeschrieben. Die bekannteste Ausgabe der Lithauischen Statuten ist die Mamoniczische, unter dem Titel: **СТАТУТЪ великого князтва Литовского отъ наиснейшого Гѣра короля его мѣсти Жикимонта третего на коронаціи въ Кракове выданный; рокѸ 1588. ДрѸковано в великомъ мѣсте Виленскомъ въ дрѸкарни домѸ МамоничоѸ. Зласки и привилѸя короля его мѣсти, — in folio. —**

Zacharias Kopysteński Archimandrit im kijowschen Kloster, schrieb Homilien, Predigten und Palinodia.

ist das ganze ziemlich gut erhalten; das dritte und vierte ist ganz, das fünfte ist auch mangelhaft, reicht nur zum 30 Kapitel 10 Vers. Das andere Stück fängt mit der 114 Seite an, auf welcher: **Книги вторыи царствъ d. i. 23 Kapitel 16. v. bis zu Ende; dann folgt das 3. Buch der Könige Книги третии царствъ ganz; endlich folgen: Книги четверти царствъ bis zum 10 K. 9. v. Die Blätter des anderen Stückes sind viel besser erhalten, als die, der Bücher Moyses. — Diese zwei Fragmente gehörten ehemals Herrn Peter Bielański, Bischof von Lemberg, Halicz und Kamieniec. —**

Azarias Mohilow Jereomonach schrieb 1625: Книга о вѣрѣ единой святой соборной Апостолской Церкви Подъ росѣдокъ Церкве вѣходней подается. in 4-to.

Unter Peter Moghila wurden die Predigten des Patriarchen Hallistus aus dem griechischen übersetzt, und in Kijow 1637, gedruckt. —

Евангеліе оучительное аяко Казана на каждю Недѣлю и свата оурочистыа презъ С. Отца нашего Калліста, сватѣйшого Архієпископа Константинопольского и вселенского Патріархѣ, по грецкѣ написаное, а теперь по вторе ново зъ грецкого и словенского изыка на Русскій преложеное. Благословеніемъ же и повеленіемъ Іасне превелевного въ Бозѣ его милости Господина Отца Петра Могилы Митрополиты Кіевского и про: Выдрѣковано въ С. великой Лаврѣ печерской Кіевской Рокѣ 1637 Августа 22 дня.

Im grossen Moghilischen Euchologion, sind von ihm mehrere Reden abgedruckt.

Joanniky Galatowski Rektor der Kijowschen Akademie schrieb: Ключь размыкнѣя Lemberg 1663. 2. Bände, in Folio.

Derselbe verfasste auch ein Werk unter dem Titel:

Месія правдивый Іисъ Хр҃тосъ Сїиъ Бжїи отъ початкѣ свѣта, презъ всѣ вѣки людемъ отъ Бога шѣщанныи и отъ людей очикиканныи въ остатныи часы для збавеня людского на свѣтъ посланныи, по пристою зась своємъ, за благословенїемъ Высоце въ Бзѣ превел: Оца Иннокѣнтїа Гїзїела Архимандриты С. В. ЧСД: Лавры печерскон Ставропигїи С. Весел: Патріархи Констан: шть Недостойного Іеромон: Іоаникїа Галатовского Архимандриты чернѣговского зъ Тупографїи Кїевко Печерскої ꙗхѣд. in 4-to.

Зерцало до прейзрена и латвѣйшаго зроздмена вѣры сватон, Сакраментовъ десатословіа Бжїа грѣхопадѣнїи челоувѣческихъ Дховнымъ и свѣцкимъ людемъ приличнѣ презъ іасне въ Богѣ превелевного егѣ Мати шца Іулиана Шумлянского Сїпа Лвов. Галиц. и Каменца Подолского, Админѣстратори Метрополїи Кїевскої новоспораженноє. зъ Тупографїи Стои Обители Оуневскої Мца Октобріа дня в., ꙗхп роудъ выданноє in 4-to.

Катихисїеъ албо наѣка христїанская вкоротцѣ зъ розныхъ Авторовъ зєбранная въ дієцезїен Премыскої за благословенїемъ іасне въ Богѣ Преве-

левного Бгѡ мѣсти Гдна Оца Иннокентіа Винницкого Мѣтїю Бжїею Православного Еппа Премыского, Самборского и землѣ Ганоцкой оголошенная. Якъ с. обители Оуневской Тупомъ извѣраженная. Рокѡ Бжого ^ѣахїе in 12мо.

Anton Radilowski Archimandrit Kijewopieczerski schrieb: Огородокъ Пр: Богородицы und Вѣнѣць Христовъ 1688.

Совранїе Припадковъ краткое, Духовнымъ Осовомъ потребное. Сбрасль 1722. Mit vielen polnischen Ausdrücken vermengt, weil es in Suprasl ganz in Polen gedruckt ist, hat aber dessen ungeachtet echt russinische Ausdrücke.

Богословїа праводчительная. Лвоѣ 1752.

Начатки житїа небеснаго на землїи черезъ соединенїе съ Богомъ и свѣтлыми его на вѣкъ день въ седминой разъположеные къ благочестїю христіанскому съ произволенїемъ Властительства изданные. Mit polnischen Lettern gedruckt, die Sprache ist gemischt. *)

*) Unter gemischt, verstehe ich das, was theils nach der alten (slavischen) Grammatik, theils nach dem jetzigen gemeinen Dialekte konstruirt wird, keineswegs aber ist die Sprache gemischt, wenn man statt polnischen, deutschen, lateinischen, und andern

Julian Dobriłowski übersetzte Homilien, unter dem Titel:

Наѣки Парохіалныа на недѣли и свата оурочіеныа цѣлаго Рокѣ, зѣ Евангелій подлѣгъ обрадѣ грецкаго расположенныхъ, съ приданіемъ при конці наѣки при шлюбѣ, двоухъ наѣкъ при погребеніи, и на Патки сватаго великаго Поста, о страстахъ Христовыхъ зѣ Славенско-Рѣскаго на простый и посполитый языкъ Рѣскій преложеніа въ Лаврѣ Почаевскоѣ 1794. Am reinsten russinisch, ausgenommen die Orthographie.

Бѣкварь славенорѣскаго языка къ наставленію юношества въ школахъ парафіалныхъ, второе изданіе. Лвѣвъ 1819.

Іоанн. Котларевскимъ, Енейда на малороссійскій языкъ переланцованаа С.П. 1808.

Народокѣщаніе или Слово къ народѣ каролинскомѣ. Почаевъ 1768. Ein Buch, worin ausser slavischen Erzählungen, mehrere Artikel im russinischen Dialekte recht gut

technischen Ausdrücken, echt slavische, das ist veraltete ruthenische Wörter gebraucht. z. B.

Видшите отъ Пѣста вѣсть радостна пріахъ,
Что Праздникъ стрѣнтса на дѣнайснихъ стрѣахъ.

abgefasst sind, ausgenommen die Orthographie, die ganz unter der Kritik ist.

Gerichtliche und öffentliche Akten im russinischen Dialekte und mit der russischen Kurrentschrift (Скоропись) geschrieben, welche in verschiedenen Oertern Galiziens aufgesammelt worden sind, und in dem Archiv bey den Bernadinern in Lemberg sich befinden, belaufen sich auf 100 Bände.

Надка христїанская по радѣ Катехнема Норманнаго къ поазкѣ дѣтѣй парафкланыхъ за благословенїемъ его преосвященства курь Михаила Левѣцкаго Епископа Перемыскаго, Самборскаго, Ганоцкаго составленная. Тупомъ изображенна въ Бѣдинѣ градѣ Писмени кралевскаго Всеѣчлища Пещанскаго горокѣ 1815 in 8. Второе изданїе въ Перемышлѣ 1855.

Jeder von diesen Schriftstellern, schrieb nach eigener Grammatik und gebrauchte Wendungen und Ausdrücke, die ihm die geläufigsten waren.

Was die Poësie anbelangt, so findet man fast in allen Vorreden zu den Kirchenbüchern einige Strophen, verschiedene geistliche Gesänge und Bruchstücke verschiedenen Inhalts, in welchen meistens nur die Sylbenzahl beobachtet wurde. Die Sprache in den Versen ist grössten Theils gemischt.

Da die meisten Verse, nicht nach dem Ton, sondern nach den Sylben abgefasst sind, so sprechen sie das Ohr minder angenehm an.

Im Gegentheile sind die ächten Volkslieder, die vom Munde zu Munde überliefert werden, viel angenehmer, weil in denselben das Sylbenmass nach Möglichkeit beobachtet wird. Sammlungen ähnlicher kleinrussischer Volkslieder, sind von mehreren Liebhabern der Volkspoësie schon längst geschehen, und in Russland und Galizien ** in mehreren Ausgaben erschienen.

Da bis auf heutigen Tag ungeachtet der Versprechungen mehrerer ruthenischen Gelehrten, keine russinische (ruthenische) Grammatik erschienen ist, (ausgenommen die Pawłowski'sche ** in

*) *Pieśni Polskie i Ruskie Ludu Galicyjskiego, z Muzyką Instrumentalną przez Karola Lipińskiego zebrał i wydał Wacław z Oleska w Lwowie 1833. Сокращённое Народныхъ Русскихъ Пѣсенъ съ ихъ Голосами на мѣзыкѣ положилъ Иванъ Прычъ. Печатано въ Типографіи Горнаго училища. 1790. Цертелека Опытъ собранія старинныхъ малороссійскихъ пѣсенъ 8. 1819. — Пѣсенникъ для прекрасныхъ дѣвшекъ 2 Тома 1820. Попокъ, новѣйшій всеобщій и полный пѣсенникъ 8. 6 Том. — Калатилна Іфонаса Новѣйшій всеобщій пѣсенникъ или полное собраніе лучшихъ всякаго рода пѣсенъ, и. а. ш.*

***) *Грамматика Малороссійскаго Нарѣчія, или Грам-*

hochrussischer Sprache) so wage ich meinen Versuch der russinischen (ruthenischen) Grammatik dem gelehrten, slavischen Publikum, als auch meiner Nation vorzulegen.

Der Hauptgrundsatz, der mich im Niederschreiben dieses Versuches leitete, war der Volksgebrauch, welcher durch gesunde Kritik von dem, was durch mehrere Jahrhunderte in einigen Gegenden polonisirt wurde, wohl zu unterscheiden ist. In der Bearbeitung dieses Versuches, konnte ich mich keineswegs nach den schon existirenden mehr oder weniger in diesem Dialekte geschriebenen Büchern richten, weil die Schriftsteller keine allgemeine Grammatik beobachteten, sondern jeder nach seinem Gutdünken handelte.

In allen Theilen der Grammatik trachtete ich nach Möglichkeit über diesen Dialekt auskunft zu geben; ist es mir gelungen, so fühle ich mich reichlich belohnt, sollte ich aber einen Fehlgriff gethan haben, so will ich durch den

матическое показаніе существеннѣйшихъ отанчій, отличившихъ малороссійское нарѣчіе отъ чистаго Россійскаго языка, сопровождаемое разными по себѣ предметѣ замѣчаніями и сочиненіями. — Сочин. Ял. Павловскій. С. П. къ типографіи В. Плавильщикова 1818. Года, 24 Seiten. Schon auf der 24ten Seite fängt das kleinrussische Wörterbuch an

Rath dieses Dialektes kundiger Männer, die Mängel, nachdem ich solche werde eingesehen haben, mit dem innigsten Danke berichtigen.

Im Anhange habe ich einige Beispiele verschiedener Schriftsteller die in diesem Dialekte etwas geleistet haben, nach der Reihe angegeben, um zu beweisen, wie schwer es Jedem gekommen ist, von der slavischen Schule zu dem ächten russinischen Dialekte (gemeinen Volkssprache) zurückzukehren, und um dem gelehrten slavischen Publikum ein ausführliches Gemälde der russinischen (ruthenischen) Mundart zu geben.

Endlich glaube ich, mich in der deutschen Sprache der Ausdrücke: Russinische Sprache (Russinischer Dialekt), Russine, Russinen, mit Recht zu bedienen; weil sie mit dem Ausdrucke Рѣсннѣ, Рѣснны,* mit welchem sich die Bevölkerung Galiziens und Lodomeriens selbst nennt, vollkommen übereinstimmen.

*) Das Wort Рѣсннѣ ist abgekürzt aus Рѣсннннѣ; in der vielfachen Zahl sollte es haben: Рѣснннѣ und abgekürzt Рѣснннѣ; da aber die Aussprache des e als Vokal im gemeinen Leben mit ѣ verwechselt wird, so, dass es schwer zu unterscheiden

Einige Schriftsteller * bedienten, und bedienen sich in unseren Zeiten, um die Ruthenische (Russinische) Bevölkerung Galiziens zu bezeichnen, des Wortes „Russnak oder Russniak (Russnaken)“ welcher Ausdruck keineswegs gegründet ist. — Die Russinische Bevölkerung Galiziens hatte ja viel früher existirt als die genannten Schriftsteller zu schreiben anfangen, und sie mit den Namen Russnak, Russnaken, betitelt haben. Die meisten Schriftsteller, die lateinisch schrieben, ** als auch der römische

kommt, ob e oder ѡ gehört wird, und da wir es mehr mit ѡ als mit e aussprechen, und alle Substantiva, die in der E. Z. auf Ъ ausgehen in der V. Z. ѡ bekommen, so schreibe ich auch РѢСНИКЪ.

*) Kraters Briefe über Galizien. — Rohrsers Versuch über die slavischen Bewohner der österreichischen Monarchie. Wien 1804. Csaplovics—Kriebel—Köppen Ueber Völker und Länderkunde in Russland 1822. Шaffarik Jahrbücher der Literatur 1831. 53. B. Anzeige Blatt. S. 21. Geschichte der slavischen Sprache und Literatur nach allen Mundarten. Ofen 1826. S. 141. — D. Hassel Geographie. Weimar 1819. Seite 412. 2-ter Band.

**) Boguphal in Chron. Polon. — Długoss. Historia

Hof *) in allen seinen Bullen nennt die Bevölkerung dieser Gegenden: Gens Ruthena, Natio Ruthena, Rutheni, Roxolani, und ihre Sprache: Lingua Ruthena.

Die deutschen Geschichtschreiber, als: Schlözer, Gebhardy, Hoppe, Engel, die die Geschichte Galiziens in ihren Werken behandeln, bedienen sich der Ausdrücke: Ruthenier, Rothrussen, Kleinrussen, Reussen ** nie aber des

Polon. — Załuski. Literae ad Familiares. — Barthol. Zimorowicz. Viri illustres. Leop. 1671.

*) Bullae et Brevia Summor. Pont. Cong. Ruth. O. S. B. M. concernentia. Poczajoviae 1767.

**) Auch Rohrer, der grössten Theils in seinem V. über die S. B. der Oest. Monarchie den Ausdruck: Russnaken gebraucht, sagt im II. Theil S. 16. Zuerst singt der ruthenische Bischof in ruthenischer Sprache seine Gebethe am Altare. Seite 82. Der ruthenische Priester ist gewöhnlich seiner Gattin etc. etc. Man kann dem ruthenischen Clerus die Gerechtigkeit nicht versagen, dass sich derselbe vor dem an Sittlichkeit auszeichne. Seite 87. Der zweite Mann dessen Kopf ich als den gebildetsten im ganzen Lande erkenne, ist der ruthenische Bischof Ant. Angetłowicz in Przemysl. S: 38. Das ruthenische Seminarium, in welchem gegenwärtig allein über 200 Zöglinge, grössten Theils russischen Volks-

Wortes Russnak, Russnaken. — Ebenso wenig wurden unter der polnischen Regierung, die Russinen von den Polen, von denen sie damals die meisten Unbilden * erdulden mussten, mit dem Namen Russnak, Russnaken belegt. — Alle polnischen Geschichtschreiber **, sowohl früheren als jetzigen Zeiten, um diese Bevölkerung anzuzeigen, bedienten und bedienen sich der ausdrücke: Rusin, Rusini, Język ruski, Ziemia Ruska, Ruś. —

Da die Russinen (Reussen) an die Polen gränzen, und sogar zwischen ihnen viele Polen sich befinden, so werden sie von denselben, in der Umgangssprache und anderen geselligen Verhältnissen ebenfalls Rusin, Rusini, ihre Sprache Język Ruski, genannt. —

stammes auf kaiserliche Kosten erzogen werden. Seit Josephs Regierung wurden den jungen unirten Rutheniern in ihrer Volkssprache Vorlesungen über Katechetik. etc. etc. gegeben.

*) Grondski de bello Cosaco - Polono. 1789.

Makulski Fr. Ukrainiec, czyli Ukrainca nad Ukrainą uwagi 1790. —

***) Naruszewicz Hist. Pols. — Niesiecki korona Polska. — Strykowski kronika Pols. — Czasopism naukowy Księgozbioru publ. imienia Ossolińskich: — Rozmaitości Lwowskie. — Pielgrzym Lwowski na Rok 1822- we Lwowie pag. 50. — Rakowiecki, Prawda Ruscha. Warszawa 1820.

Die neuesten polnisch-Französischen Schriftsteller, wie: Chodzko u. m. a. bedienen sich des Ausdruckes: Russien, la langue russe.

Die Bevölkerung Galiziens sollte man also, mit der Namenklatur, mit welcher sie seit 9 Jahrhunderten bezeichnet wurde, auch jetzt bezeichnen; d. i. Ruthenier; oder wenn diese zu weit geholt ist, mit dem Ausdrucke: Reussen, oder Russinen, dessen auch ich mich bediene, nennen; keineswegs aber mit dem Namen Russnaken, der in den Ohren eines Rutheniers (Russinen) übel klingt,* und eine Verachtung in sich fasst, und dieses um so weniger, da diese Bevölkerung in den öffentli-

*) Rohrer selbst fühlte die unangenehme Aussprache des Wortes Russniak, indem er in seinem Versuche über die slavischen Bewohner der österreichischen Monarchie I. Theil S. 11. Note, so schreibt. „Auch glaube ich, dass die Zeit gekommen sey, wo der deutsche Sprach-Genius den hartklingenden Namen Rahz, Mazurak, Slowak, Hanak, Russniak, Morlak, das mildernde e in einfacher Zahl anzuhängen rath.“ Bei diesen bemerke ich, dass es verzeilicher wäre, möchte man Polaken schreiben, weil schon im Polnischen selbst, Polak geschrieben und gesprochen wird; jedoch man schreibt nicht: Polaken, sondern: Polen.

chen Amtsverhandlungen, wo nur von ihr und ihrer Sprache die Rede ist, Ruthenier, ihre Sprache, Landessprache (Ruthenische Sprache) genannt wird.

Przemysl (Прѣмысль) am 24 Juni 1831.

6

Der Verfasser.

Дружеское письмо (Скороспись)

А, а.	А, а, А, а, а.	С, с.	С, с, С, с, с.
Б, б.	Б, б, б, б, б.	Т, т.	Т, т, т, т, т.
В, в.	В, В, В, в, в, в.	У, у.	У, у, у, у, у, у.
Г, г.	Г, Г, Г, г, г.	Ф, ф.	Ф, ф, ф, ф, ф.
Д, д.	Д, Д, Д, д, д, д.	Х, х.	Х, Х, х, х, х.
Е, е.	Е, Е, Е, е.	Ц, ц.	Ц, Ц, ц, ц, ц.
Ж, ж.	Ж, Ж, Ж, ж, ж.	Ч, ч.	Ч, Ч, ч, ч, ч.
	С, с.	Ш, ш.	Ш, Ш, ш, ш, ш.
З, з.	З, З, З, з, з.	Щ, щ.	Щ, Щ, щ, щ, щ.
И, и.	И, И, И, и, и.	Ъ, ъ.	Ъ, Ъ, ъ, ъ, ъ.
Й, й.	Й, Й, й.	Ы, ы.	Ы, Ы, ы, ы, ы.
Ї, ї.	Ї, Ї, Ї, ї, ї.	Ь, ь.	Ь, Ь, ь, ь, ь.
К, к.	К, К, К, к, к.	Ъ, ъ.	Ъ, Ъ, ъ, ъ, ъ.
Л, л.	Л, Л, л, л.	Ю, ю.	Ю, Ю, ю, ю, ю.
М, м.	М, М, м, м, м.	Я, я.	Я, Я, я, я, я.
Н, н.	Н, Н, Н, н, н.	Ѣ, ѣ.	Ѣ, Ѣ, ѣ, ѣ, ѣ.
О, о.	О, О, о, о, о.	Ѥ, ѥ.	Ѥ, Ѥ, ѥ, ѥ, ѥ.
П, п.	П, П, П, п, п.	Ѧ, ѧ.	Ѧ, Ѧ, ѧ, ѧ, ѧ.
Р, р.	Р, Р, Р, р, р, р.	Ѩ, ѩ.	Ѩ, Ѩ, ѩ, ѩ, ѩ.

DER GRAMMATIK
ERSTER THEIL
o d e r
ELEMENTARISCHER THEIL.

§. 1.

Von den Buchstaben und ihrer Aussprache.

Die Russinen (Ruthenier) in Galizien bedienen sich in ihren Schriften des im IX-ten Jahrhunderte vom heiligen Cyrill und Methodius erfundenen Alphabets, welches desswegen auch Kirlica (Кирилица) genannt wird, und dessen Gestalt folgende ist;

А	а	(Азъ)	Az	—	a
Б	б	(Бѣки)	buki	—	b
В	в	(Вѣди)	wiedy	—	w
Г	г	(Глаголь)	ghlaghül	—	g, h
Д	д	(Добро)	dobro	—	d
Е	е	(Есть)	jest	—	e, je
Ж	ж	(Живѣте)	žywiete	—	ž

З	з	(Зѣло)	zięło	—	z
З	з	(Зѣмля)	zemla	—	z
И	и	(Иже)	iże	—	i, y
І	і	(І)	i	—	i
Й	й		jo	—	j
К	к	(Како)	kako	—	k
Л	л	(Люди)	ludy	—	l, ł.
М	м	(Мыслѣте)	mysliete		m
Н	н	(Нашъ)	nasz	—	n
О	о	(Онъ)	on	—	o
Ѡ	ω	—	—	—	—
П	п	(Покѡй)	pokuj	—	p
Р	р	(Рцы)	rcy	—	r
С	с	(Слово)	słowę	—	s
Т	т	(Твердо)	twerdo	—	t
Оу	ou, ų	(Оукъ)	uk	—	u
Ф	ф	(Фертъ)	fert	—	f
Х	х	(Хѣръ)	chier	—	ch
Ц	ц	(Цы)	cy	—	c
Ч	ч	(Чѣркъ)	czerv	—	cz
Ш	ш	(Ша)	sza	—	sz
Щ	щ	(Ща)	szcza	—	szcz
Ъ	ъ	(Ѣръ)	jor	—	„
Ы	ы	(Ѣры)	jory	—	y

Н ъ (Ѣръ)	jer	—	„
Ѣ ѣ (Ить)	jat'	ie	(die)
Ю ю (Ю)	ju	--	ju, u
И Ѧ Ѧ Ѧ (И)	ja	—	ja, a
Ѣ Ѣ (Кси)	ksi	—	x
Ѣ Ѣ (Псалонъ)	psaŋon	—	ps
Ѣ Ѣ (Ѣнда)	ftitha	—	f
И ѡ (Ижица)	ižica	—	y, w.



§. 2.

Bemerkungen über das Eigenthümliche der
Buchstaben.

1.

Lautet wie a im lateinischen; nach ж, ш, щ, ц, ч, aber in einigen Gegenden wie das deutsche ä. z. B. Баранъ (baran), жаба (žaba), шапка (szäpka), щастіе (szczästie), чäсто (czästo), пше́ницä (pszenycä). Vermittelst zwey oben angesetzten Punkte, oder e, kann es vom reinen a unterschieden werden. —

Anmerkung. Zum ѡзъ gehört auch das ѡ in der Mitte oder am Ende einer Sylbe, wo es ein reines a * im höheren Style ist, und nur darum die Form (ѡ) bekommt, um den vorhergehenden Consonanten zu mildern. z. B. дѡдъ, (sprich dla;) Богинѡ, (sprich boghinia) die Göttinn, пѡтъ (piat') fünf. — also das ѡ zeigt hier an, dass das л, н, п, weich ausgesprochen werden muss.

In der gemeinen Volkssprache wird das a in ѡ, in einigen Gegenden ** in der Mitte oder am Ende einer Sylbe wie das deutsche ä ausgesprochen. z. B. телѡ (telä) das Kalb, дѡдъ (sprich dlä) für; пѡтъ (sprich piat') fünf;

*) Elisäus Pleteneckij in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifologion, gebraucht noch in vielen Wörtern ein reines a, wo wir jetzt ѡ schreiben. — z. B. конѡца пріятъ, тѡва, прѡчва, раздѡа, трѡтїаго, порождѡаа, вѡрныа, u. s. w. Корыстенскїй трѡдѡ pag. 142. спасенїа, чїстѡа.

**) In den Karpathen klingt es ganz rein wie a.

десѣтъ (sprich desiät') zehn; дѣтѣмъ (ditiäm) den Kindern; свѣтъ (swiätj) heilig, мѣккѣ (sprich miähkij) weich; мѣсо (miäso) das Fleisch u. s. w.

Б.

Lautet wie das lateinische b mit dem Bemerken, dass es vor а, к, і, ѓ, ѡ, und ь, weich; vor, а, е, и, о, ы, ъ, allen Consonanten und ь hart ausgesprochen wird, z. B. бѣлы (sprich bielyj), дѣба die Eiche (sprich dubb.)

В.

Tönt a) weich wie w; b) hart wie ff. Weich wie w tönt es im Anfange einer Sylbe, und vor а, и, ь; z. B. воля (wolä) der Wille, власть (wlast') die Gewalt, внукъ (wnuk) der Enkel, кровь (krow) das Blut.

Hart wie ff tönt es am Ende vor ь und vor einem Consonanten z. B. рѣба (rüff) der Graben; вѣца (wüffciä) das Schaf; вѣра (fftschera) gestern u. s. w.

Anmerkung. Das к im Instrumental, welches Abkürzung halber, statt ѡ gehört wird, (z. B. рѣкѡ, klingt рѣкѡкѣ; морѡ klingt морѡкѣ; моѡ klingt моѡкѣ) ist weder weich noch hart, es entsteht aus ѣ (j), welches auch im Moskowischen Dialekt das unsrige к vertritt; man schreibt рѣкѡѣ statt рѣкѡ; морѡѣ statt морѡ. — Die Abkürzung des ѡ, оѡ, da sie in der gemeinen Aussprache unseren Dialektes sich mehr zum к als zum ѣ eigne; so schreibe ich auch к, dessen Aussprache man aber vom Hören lernen muss.

Г.

Entspricht dem lateinischen g, oder dem griechischen γ. Es wird von den slavischen Völkerschaften hart und weich ausgesprochen. Die Russinen in Galizien sprechen das Г meistens weich, welches beynabe wie das polnische h tönt. z. B. Гóсподъ (hospod') der Herr, грѣхъ (hriech) die Sünde, Горá (hora) der Berg; Гóрниакъ (hürniäk) der Gebirgsbewohner.

Die Aussprache dieses Buchstaben, lässt sich am besten durchs Hören erlernen; kann auch mit dem Tschechischen h verglichen werden. In einigen Wörtern wird das Г so wie das lateinische g ausgesprochen. z. B. гзымы (gzymy) das Gesims, герега (gerega) das Bretrad womit die Knaben spielen; гдѣла (gdula) längliche Birne, грунтъ (grunt) das Feldstück, грызъ (gryz) der Gries, Гѣца (gec) das Hüpfen bey den Thieren; гзытыся (gzyty-siä) schwatzen, господарство (gospodarstwo) die Wirthschaft; Господарь (gospodar) der Wirth, Грамматика (grammatyka) die Sprachlehre; гмырати (gmyraty) grübeln, гдырати (gdyraty) schwatzen, Гынагога (Synagoga) eine Synagoge, гатѣнокъ (gatunok) die Gattung u. m. a.

Um den Unterschied zwischen einem weichen und einem harten Г anzuzeigen, bedientensich einige Herausgeber des Buchstaben Г, welcher das harte г vorstellt.

Minder richtig ist der Vergleich dieses Buchstaben mit dem lateinischen H. —

Anmerkung 1. In dem Worte гдѣ(wo) ist das Г in der Aussprache nicht zu hören.

Anmerkung 2. In der Gegend bei Moskau wird das Г im Genitiv der Bei- und Fürwörtern wie ѣw ausgesprochen. Im Russinischen Dialekte ist ein ähnlicher Fall mit

dem Buchstaben *д*, der, wenn er hart ausgesprochen wird, in *в* (*к*) zu übergehen scheint. —

Д.

Lautet wie das lateinische *d*, und wird hart oder weich ausgesprochen; weich lautet es vor *а*, *к*, *ї*, *ѳ*, *ю*, und am Ende vor *ь*, in allen übrigen Fällen hart. z. B. *Господь* (*ghospod'*) der Herr; *Жидь* (*zyd*) der Jude; *дрѳть* (*drüt*) das Drath; *дѳль* (*died*) der Grossvater, *добрый* (*dobryj*) der gute.

Е.

Diesen Buchstaben muss man erstens, als einen Vokal in der Mitte oder am Ende einer Sylbe, wo er wie das lateinische oder deutsche *e* lautet, betrachten. z. B. *кѳза* (*beresa*) die Birke, *конѳць* (*konez*) das Ende.

Im gemeinen Leben wird manchmahl das *e* wie *o* oder *io* ausgesprochen weil es die Stelle *o* in höherer Schreibart vertritt, vermög welcher nach, *ж*, *ш*, *ц*, *ч*, und

Anmerkung. In der russinischen Volkssprache fängt nie ein Wort mit einem reinen *a*, *e*, *o*, *u* an; man hört immer vor *a* und *e* ein weiches *j*, und vor *o* und *u* ein weiches *w*. Diese beyden Vorschlags-Consonanten werden sehr weich ausgesprochen, aber nie vor *e*, *o*, *u*, geschrieben. Die einzigen auf *i* (*и*) werden ohne allen Vorschlag ausgesprochen. z. B. *имѳти* fangen, *игла* (*ihla*) Nähndel; *игра* das Spiel.

Die Krainer und andere, pflegen auch vor *и* (*i*) ein *j* vorzuschlagen. z. B. *jigla*, *jigra*, *jikra*.

weichen Konsonanten kein o geschrieben wird. z. B. *пришѣлъ* (pryszol) er ist gekommen, *пѣшѣлъ* (püşzol) er ist fortgegangen, *всѣ* (wsio) Alles, *съ злодѣѣемъ* (s zlodiejom) mit dem Diebe, *съ медвѣдѣемъ* (s medwiédjom) mit dem Bär; daher pflegt man ein solches e immer mit zwey Punkten oben zu bezeichnen (ě), oder ein o darüber setzen.

2-tens. **Є** wird in der russinischen Sprache am Anfange jeder Sylbe als Abkürzung zweyer Buchstaben j und e betrachtet, wo es unstreitig entweder schon selbst, oder mit angehängten Consonanten eine Sylbe ausmacht. z. B. *єсть* (jest) er ist. In älteren Handschriften und auch gedruckten Büchern findet man statt e das *к*. * — Um ein reines e von einer Abkürzungssylbe zu unterscheiden, bedient man sich in einigen gedruckten Kirchenbüchern vom Anfange eines Wortes, des Zeichens *є*; in der Mitte aber findet kein Unterschied Statt.

Mit dem reinen Vokal e ist der Buchstabe *ѣ* sehr analog, welcher durch Abkürzung der Amanuenser die gegenwärtige Gestalt bekommen hatte, und einen extra Buchstaben von *є* vorzustellen scheint. Das *ѣ* wurde aus *ь* und *є* gebildet, im Falle man einen Consonanten vor *є* mildern wollte. z. B. *Бѣѣмъ* heisst es nicht *beŷj*, sondern *biéŷj*, das *к* ist weich; um also mehr Platz zu gewinnen, warfen die Amanuenser das *є* über das weiche Zeichen *ь* und es

*) Elisäus Pleteneckij gebraucht in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifologion (трифолоій) sehr oft u. z. B. *мѣсто свѣтѣ монѣ*, — *ногѣ монѣю* — *тридѣлонъ Захарїя Коппистеньскаго Кіевкѣ* 1627, pag. 290, *Вѣнедію православія на проклѣтїе крѣтїквѣ*.

entstand der Buchstabe *ѣ*. Dieses bestätigen in der jetzigen russinischen Umgangssprache mehrere Wörter, welche im Nominativ durch *ѣ* ausgesprochen werden, in Casibus obliquis aber das reine *ѣ* zum Vorschein kommt, z. B. *мѣдѣ*, der Honig; Genit. *мѣдѣ*; *ѣ* *пѣкѣ* ich habe gebacken, *ѣ* *пекѣ* ich habe gebacken (weiblich). —

Die Russinen in Galizien (so auch die Dalmatiner) sprechen diesen Buchstaben ganz so, wie die Deutschen das *ie* in den Wörtern *die*, *wie*, *nie*, *sie*, *Liebe*. z. B. *вѣкѣ* (*wiek*) das Alter; *тѣнѣ* (*tičn*) der Schatten; *тѣло* (*tičlo*) der Körper; *тѣсто* (*tičsto*) der Teig; *мѣсто* (*mičsto*) die Stadt. u. s. w.

Falsch und grundlos wird das *ѣ* von Einigen mit dem Vokal *и* (lateinischen *i*) in eine Analogie gebracht. Dieses bestätigen ausser andern slavischen Sprachen, die vielen Ausgaben verschiedener Werke, wo das nämliche Wort in einer Ausgabe mit *e*, in der andern mit *ѣ* gedruckt ist; nie aber mit einem *i* umgetauscht.

Skorina, der einige Bücher aus der lateinischen Vulgata in die gemeine russinische Sprache übersetzte, und sie 1517 in Prag drucken liess, liefert die meisten Beweise, indem er überall, wo wir jetzt *ѣ* aussprechen, ein einfaches *e* schreibt. So auch die Polen sprechen *wiek*, wo das *i* kein Vokal, sondern eine Milderung ist; folglich *e* die Motion sey. —

Die Russen und Serbier sprechen es auch *wiek*, die Böhmen *wék* (*wjek*) die Ilirier *wjek* (*vík*) bey allen ist die Grundmotion *ѣ*; folglich *ѣ* = *ѣ*.

Anmerkung 1. *ѣ* und *ѣ* unterscheiden sich dadurch, dass vor *ѣ* der Consonant weich, vor *ѣ* aber hart ausgesprochen wird, oder wie einige behaupten wollen, so wie das französische *é* (*ѣ*) und *ê* (*ѣ*).

Anmerkung 2. Das *є* vom Anfange fremder Wörter muss man wie ein deutsches *e* aussprechen; oder den Russen gemäss, das umgekehrte *Ѣ* annehmen. —

Ж.

Lautet wie das französische *j* vor *e* oder das polnische *ż*. z. B. жити (*żyty*) leben, жолѣдокъ (*żołudok*) der Magen.

З. Ц. З.

Lauten wie das polnische *z*. Der Unterschied zwischen diesen zwei Buchstaben ist nur in der Orthographie, und diess nur in den Kirchenbüchern. z. B. Зѣло (*sięło*) sehr; Зѣкъ (*zub*) der Zahn.

И. (Иже.)

Lautet im Anfange einer Sylbe und nach *г*, *к*, *х*, wie das lateinische *i*, in der Mitte * und am Ende aber etwas härter, beynahe wie das polnische *y*, z. B. идѣ (*idu*) ich gehe, конь и колъ, (*kun i wul*) das

*) Allgemeiner Fehler in Galizien ist, dass man statt *и* und *ї*; das *ѣ* schreiben will. z. B. Рѣднѣцкїй statt Рѣднїцкїй. Wem das *и* in der Mitte zu hart klingt, der möge es lieber mit *ї* schreiben, und keineswegs aber mit *ѣ*. z. B. Рѣднїцкїй.

Elisäus Pleteneckij in seinem 1618. in Kijow gedruckten Trifologion gebraucht das *ї* in іже, при іѣри Рїмстемъ. —

Pferd und der Ochs, *вѣлки* (*wyłki*) die Heugabel, *любіти* (*lubyty*) lieben. —

İ.

Lautet wie ein lateinisches *i*, und wird nur vor *а*, *ѧ*, *ѣ*, *н*, *ѣ*, *ю*, *ѡ*, *ѣ*, *о*, als auch in fremden Wörtern, und dem Worte *міръ* die Welt, geschrieben; z. B. *вѣлкіѣ* (*węlykij*) der grosse. — *Израїль*, Israélite. Einige wollen das *и*, *i*; und das *ї*, *їже* nennen. —

Й.

Entspricht dem polnischen oder deutschen *j*, ist ein weicher Consonant, steht nie am Anfange einer Sylbe, obgleich er vor *Ѣ* zu hören ist, und vor *а* durch *ї* bezeichnet wird; z. B. *мой* (*müj*) mein, *милюй* (*myłuj*) angenehm, *якій* (*jakij*) was für ein?

К.

Lautet wie das deutsche oder polnische *K*. z. B. *Копѣ* (*kopä*) ein Schock; *кóло* (*koło*) das Rad.

Anmerkung. In einigen Gegenden Galiziens klingt das *K* in manchen Wörtern wie das deutsche *g*; z. B. *лѣжка* klingt *łyżga*; *мѣска* klingt *mysga*, *трѣска* klingt *trięsga*; u. s. w.

Л.

Lautet dreyfach: hart, mässig, weich. Hart wird es ausgesprochen am Ende vor *к* und vor harten Consonanten, dass es sogar ganz dumpf wird, und in *w* zu übergehen scheint;* z. B. *кóлкъ* (*wowk*) der Wolf; *кóла*

*) Bei den Krainern klingt das *л* ebenfalls so, z. B. *glawa* (*gwawa*.)

на (wowna) die Wolle; пи́салъ (pisaw) er hat geschrieben; спя́лъ (spaw) er hat geschlafen; sie hat geschlafen sagt man nicht spawa, sondern спя́ла (spala); es hat geschlafen спя́ло (spato). Dass das *л* scheinbar in *в* übergeht, bestätigen folgende Wörter: Дикъ das Spektakel, und дѡлъ (düw) der Graben, Богослѡбъ ein Theolog, und молѡлъ er hat gemahlt; wie gross der Unterschied zwischen *к* und *л*, das in *к* übergeht, sey, lässt sich bey richtiger Aussprache dieser Wörter beurtheilen.

Vor *л*, *е*, *и*, *о*, *ѡ*, *с*, wird das *л* mässig ausgesprochen z. B. молоко̀ (mołoko) die Milch, долѡто̀ (dołoto) der Meissel. Weich wird das *л* vor *ї*, *ю*, *а*, *ѣ*, und *ѣ* ausgesprochen. z. B. во́ля (wolä) der Wille; лю́лю̀ ich liebe; лѣсъ (liés) der Wald; Израї́ль (Israil) Israël u. s. w.

M.

Lautet vor *а*, *ѣ*, *ї*, *ѡ*, weich, vor *л*, *е*, *и*, *о*, *с*, allen Consonanten und *ѣ* hart, wie das deutsche *m*. z. B. молодѡй (mołodyj) der junge; мѡстъ (müst) die Brücke.

N.

Lautet weich vor *ї*, *ю*, *а*, *ѣ*, und *ѣ*, wie ein polnisches *n*, in allen übrigen Fällen hart, wie das deutsche *n*. z. B. боро́нъ (borona) die Ege, тѣ́нъ (tién) der Schatten, ба́ня (bania) die Kuppel, ны́нѣ (nynié) jetzt, heute, u. s. w.

O.

Lautet im Allgemeinen wie das deutsche *o*. z. B. боро́дъ (boroda) der Bart, доро́га (doroha) der Weg. Wenn ein Wort mit einem *o* anfängt, pflegt man in

der gemeinen Volkssprache ein feines w vorzuschlagen, óko klingt (woko) das Auge, она (wona) sie, оно (wono) es. Besonders wird das o, wenn es gedehnt wird, als: in Nominativ E. Z. einsylbiger Wörter, und in den, dem Nominativ gleichen Endungen; im Genitiv der V. Z. männlichen Geschlechtes, und in der Mitte einiger Wörter, welche aus mehreren Sylben zusammengesetzt sind (nie aber wo o geschärft wird) dann in der Sylbe öтѣ, wie das französische u oder deutsche ü ausgesprochen; und dieses ist die Eigenheit des russinischen galizischen Dialektes. z. B. ко́ла (wüt, wüw) der Ochs, стóла (stüf, stüw) der Tisch, пóла (püd) unter, мóжнасть die Möglichkeit, жéвнасть die Nahrung; ко́нность die Freyheit. Um also auf den ersten Blick zu erkennen, wo das o wie ü auszusprechen ist, muss man das o oben mit zwey Punkten, oder i bezeichnen; denn gleich in den Casibus obliquis bekommt es seinen natürlichen Laut, und wirft die zwei Punkte oder i, weg. z. B. ко́ла der Ochs, Genit. конѣ des Ochsen. —

Ein Zeichen ober dem (o) muss zugegeben werden; weil man auf keine konsequente Art diesen Unterschied anzeigen könnte; denn schriebe man ein и, (i) wie es Pawłowski gethan hat, so würde man Anderen, die diesen Unterschied nicht beobachten, das Verstehen erschweren, und eine grosse Unregelmässigkeit in der Sprache einführen, was zu beseitigen ist. Wer könnte wissen, dass ко́кк (küü) das Pferd, in der zweyten Endung nicht кү́ния, sondern конѣ hat? —

Wie gross der Unterschied in der Aussprache des и, und des mit (") oder (i) bezeichneten o sey, bestätigen nach-

stehende Wörter: *дѣкѣ* das Spektakel, und *дѣмѣ* der Graben; *гнѣй* das Koth und *гнѣй* verwese; *мѣгѣ* er konnte, und *мѣгѣ* ein Schwung; *грѣкѣ* das Grab, und *грѣкѣ* der Erdschwamm (Pilz); *вѣкѣ* die Seite, und *кѣкѣ* der Stier; *пѣтѣ* der Schweiss, und *пѣтѣ* (*пѣтый*) der getrunkene; *мѣстѣ* die Brücke, und *мѣстѣ* das Blatt; *кѣнь* das Pferd, und *кѣнь* werfe; *дѣмѣ* das Haus, und *дѣмѣ* der Rauch; *нѣчѣ* die Nacht, und *нѣчѣ* nichts.

Ausgenommen sind wenige einsylbige Wörter, in welchen das o geschärft ausgesprochen wird, als: *дѣмѣ* (*doth*) die Schuld; *дѣжѣ* (*дожда*, *doszcz*) der Regen; *кѣрѣ* (*borszcz*) Sauersuppe; *тѣргѣ* (*torh*) der Markt; *грѣмѣ* (*hrom*) auch *грѣмѣ* der Donner; *крѣкѣ* (*hrow*) das Blut; *вѣлкѣ* (*wowl*) der Wolf.) *кѣшѣ* (*wosz*) die Laus; *хѣлѣ* (*chłop*) der Bauer; *крѣкѣ* (*hrok*) der Schritt; *ѣнѣ* (*on*) jener, u. s. w.

Alle möglichen Fälle, wo das o wie ü ausgesprochen wird, zu bestimmen, ist sehr schwer, indem das Dehnen der Sylben ganz vom Sprachgebrauche abhängt.

Anmerkung. In der Redensart: *Гѣсподѣ Бѣгѣ*, spricht man das o in *Бѣгѣ*, wie ein deutsches o aus; im Gegentheil, wenn man anstatt *Гѣсподѣ* das polnische *панѣ* gebraucht, so muss man unumgänglich das o dehnen, das ist: *панѣ Бѣгѣ* (*pan büh*) aussprechen. Ferners in Moskowischen und Minskischen Dialekte wird das o in einigen Wörtern wie a ausgesprochen. z. B. *Москва* klingt *Maskwa*, *отецѣ* klingt *atec*; *Козакѣ* klingt *Kazak*, etc. im Minsk. *chadzifa*, *mai*, *tabi*, *taho*, etc.

И. Р. Г. Т.

Lauten wie die deutschen Buchstaben P, R, S, T, mit dem Bemerkten, dass alle vor ѡ, ꙗ, ї, ѥ, ю, und ѧ weich ausgesprochen werden, das Т aber in der 3-ten Person E. Z. gegenwärtiger und künftiger Zeit nach e in der Aussprache nicht zu hören ist; in ꙗтѣ (nie) nicht, und тѣтѣ (tu) hier, wird das т grössten Theils in einigen Gegenden vernachlässiget.

Оу (ѡ).

Lautet wie ein deutsches u. Am Anfange eines Wortes wird solches (ou) gebraucht; in der Mitte und am Ende aber solches (u).

Franz Skorina gebraucht in seiner Bibelübersetzung 1517 ein solches (y). —

In der gemeinen Aussprache pflegt man vor (ou) wenn ein Wort damit anfängt, ein weiches w vorzuschlagen, z. B. оухо (klingt wucho) das Ohr; оулица (klingt wulica) die Gasse; на оулицѣ (klingt na wulicié) auf der Gasse.

Anmerkung. Das ou als Vorwort, auch am Anfange und in der Mitte einiger Wörter, wird in der geschwinden Aussprache als w ausgesprochen, welches mit der folgenden oder vorhergehenden Sylbe, in eine verschmelzt. z. B. оумерѣ (klingt wmer) er starb; оу него (klingt w'neho) bey ihm, — Solches ou kann man mit einem kleinen Bogen (^) bezeichnen, z. B. наоучити (klingt nawczyty).

Φ.

Lautet wie ein deutsches f. z. B. καθάριον (Kastan) der Rock.

Χ.

Lautet wie ein deutsches oder polnisches ch. z. B. Δύχκ (duch) der Geist; μύχκ (mucha) die Fliege.

Ц.

Lautet wie das polnische c, oder deutsches ç in Zeit. z. B. царк (zar) der König; лицѣ (lyce) das Gesicht.

Ч.

Lautet wie das polnische cz oder das deutsche tſch z. B. человекк (iszełowiék) der Mensch; чутк (czuty) hören.

Ш.

Lautet wie das polnische sz oder deutsches ſch z. B. шумк (szum, szum) das Brausen; шапка (szäpka) die Mütze.

Щ.

Lautet wie das polnische szcz oder deutsches ſtſch. z. B. щастливый (stschästlywyj, szczastlywyj) glücklich. Es ist zusammengesetzt aus ш und ч; so ist in den

Kirchenbüchern нѡчь die Nacht, rassinisch нѡчь, Russisch нѡчь.

И.

Ist ein dumpfer harter Ton und lautet so wie das polnische y; z. B. дѡмъ (dym) der Rauch; мѡ (my) wir; вѡ (wy) ihr; тѡ (ty) du; etc.

Anmerkung. In den ältesten Handschriften, als auch Kirchenbüchern pflegte man das и, durch ѡ zu geben, wo das ѡ das і hart auszusprechen mahnte.

Ѳ.

Ist statt des griechischen Ϙ angenommen, welches wie f lautet. z. B. МѲгдѡ oder МѲгдѡ (Matfey, Matfij) Mathäus.

Ѳ.

Ist das griechische Ypsilon und kommt noch in einigen wenigen, aus dem Griechischen abstammenden Wörtern vor. Es lautet wie y und w. Das erstere am Anfange eines Wortes oder nach einigen Consonanten, und das letztere nach einem Vokal. z. B. Ѳнѡдъ (Synod) der Synod; Ѳвѡнгеліѡ (Ewangelije) das Evangelium. —

Die Zeichen Ѡ, ѡ, ѣ, ѥ, sind eigentlich keine Buchstaben sondern abgekürzte Sylben, die ihrer Einfachheit wegen, für Buchstaben angesehen werden. So ist ѣ am Anfange, und Ѡ am Ende des Wortes aus j und a zusammengesetzt, was das ѣ am Anfange des Wortes bestätigt, indem es ein i und a vorstellt, und die Syl-

be ja bildet. Es muss wohl von dem *а* unterschieden werden, welches eigentlich nur ein *a* ist, und von welchem unter *Ѡаѡ* gehandelt wurde.

Ю zusammengesetzt aus *j* und *u*, macht die Sylbe *ju* entweder schon allein, oder mit dem vorhergehenden Mittlauter, welcher immer weich lautet, aus.

Ѧ zusammengesetzt aus *o* und *т*, welches Abkürzung halber, diese Form bekommen hat, und für einen Buchstaben angesehen wird.

Ѣ aus *пс*, und *Ѥ* aus *кс*, sind aus dem Griechischen beybehalten worden.

Ѧ.

Was das Zeichen *Ѧ* betrifft, so macht es auch im eigentlichen Sinne keinen Buchstaben für sich, es ist nur ein Zeichen, welches den vorhergehenden Consonanten hart auszusprechen mahnet. Das *Ѧ* gebraucht man ferners mit den Vorwörtern *къ*, *съ*, *кѦ*, wenn sie mit der folgenden Sylbe in eine zusammenschmelzen. z. B. *ѦтѦмѦ* (*tamm*) dort; *ѦдѦмѦ* (*daff*) ich gab; *съ Ѧнеба* (*s'neba*) vom Himmel; *къ ѦлѦвѦ* (*w' Lwowie*) in Lemberg; *къ ѦвѦмѦ* (*k'wam*) zu euch. Ober den Consonanten hat es nachstehende Form (ʹ). —

Anmerkung. Man findet in verschiedenen Ausgaben Beyspiele genug, in welchen *Ѧ* den Selbstlauten vertritt. z. B. Elisäus Pleteneckij in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifologion, schreibt Seite 2. *по ѦпѦти*, *вѦстѦниѦ*, *кѦнѦти*, S. 3. *вѦзлюбѦнѦ еѦ* S. 164. *кѦкѦю*. — КорыстѦнскѦй in seinem 1627 zu Kijow gedruckten Trio-dion. S. 180. *СѦгрѦшѦнѦ*, *вѦвѦрѦнѦнѦ ѦнѦ*. —

Ъ.

Ist eigentlich kein Buchstabe sondern ein weiches Zeichen, welches den vorhergehenden Consonanten mildert. Es entspricht ganz dem polnischen ' über c, n, s, (ć, ń, ś,) oder i vor a, e, o, u. z. B. мѣлѡсть (myłüst') miłość, die Gnade; злѡсть (złüst') złość, die Bosheit; дѣнь (den) dzien, der Tag; сокрусѣныѣ (sokruszenie) skruszenie, das Zerbrechen die Zerknirschung. Ober den Consonanten hat es diese form (').

Anmerkung. Dieses Zeichen (ъ) vertritt in den älteren Handschriften und einigen gedruckten Büchern sehr oft das Zeichen ѣ. —

Die Buchstaben werden eingetheilt in Vokale (гласныя бѣквы) und Consonanten (согласныя бѣквы.)

Vokale sind folgende:

А, (А), Ё, (Ѣ), И, (ї), О, (ö), Оу,
(ю) Ы, (Г).

Consonanten sind nachstehende:

Б, В, Г, Д, Ж, З, Ы, К, Л, М, Н,
П, Р, С, Т, Ф, Х, Ц, Ч, Ш, Щ,
Щ, ѣ, Ѧ.

Die russinische Sprache kennt keine Diphthongen.

Anmerkung. In der russinischen Sprache sind harte und weiche Selbstlauter, wie es harte und weiche

Mitlauter gibt: а, е, о, у, ѡ (и), sind harte Selbstlauter; hingegen ѡ, ѣ, ї, ѓ, ю weiche.

Jeder Consonant bei welchem ein weicher Vokal oder ѣ steht ist weich, in allen anderen Fällen hart, noch härter bei welchem ein ѣ gesetzt wird, ausgenommen, wenn es die Stelle eines harten о vertritt. In der Kirchensprache wird das weiche ѓ überall durch е ersetzt. —

§. 4.

Von der Veränderung der Buchstaben.

Das а übergeht oft in о, besonders zwischen zwey Wurzelmitlauten wenn der andere а oder р ist; z. B. глѡдъ der Hunger, гѡлодъ; глѡсъ die Stimme, гѡлосъ; клѡсъ die Aehre, кѡлосъ; прѡхъ der Staub, прѡхъ, разъ in розъ. z. B. рѡздѡкъ statt рѡздѡкъ Verstand. — Ferners statt рѡкота Arbeit, рѡкота, statt ѡкота, ѡкота; ѡтѡръ, wird ѡтѡръ, das Altar.

О in ѡ, wenn einem weichen Consonanten ein о angehängt werden sollte, wird doch wie о ausgesprochen. z. B. цѡрь der König цѡрѣмъ; Отѡць der Vater отѡцѣмъ.

Ѣ in ѡ bei Bildung der frequentativen Zeitwörter. z. B. вѡдѡ ich führe, вѡдѡти herumführen, вѡзѡ, вѡзѡти auf dem Wagen führen; тѡкѡ ich fliesse, тѡкѡти; носѡ ich trage, носѡти.

И, ѡ, und е geht oft in ѣ über, oder umgekehrt. z. B. ѡдѡ wird ѡдѡкъ; ѡкѡти; — ѡдѡкъ der Honig, genitiv ѡдѡ; ѡкѡкъ er hat gebacken, ѡкѡи u. s. w.

Folgende Consonanten übergehen in einigen Endungen und Personen in andere verwandte. z. B.

Д in Ж *) водѣти, вѣжѣ; кривѣти, кривѣжѣ; ходѣти, хѣжѣ.

Т in Ч; молотѣти, молѣчѣ; крѣтити, крѣчѣ. —

Ст in Ц маѣтѣти; маѣцѣ; нѣтити, нѣцѣ.

З in Ж; козѣти, вѣжѣ.

С in Ш; проѣти, прѣшѣ; носѣти, нѣшѣ.

Ц in Ч; Отѣцѣ, Отчѣ! хѣбѣцѣ, хѣбѣчѣ!

Г in З; ногѣ, къ нѣжѣ

Г in Ж; Бѣгѣ, Бѣжѣ!

Х in С; мѣха, на мѣсѣхѣ.

Х in Ш; стѣхѣ, стѣшѣ; пѣдрѣхѣ, пѣдрѣшѣ, мѣха мѣшка.

К in Ц; дѣсѣка, (дѣсѣчка) на дѣсѣцѣ, мѣсѣка, къ мѣсѣцѣ.

К in Ч, ѣко, ѣчи; клѣватѣ, клѣчѣ; скѣкатѣ, скѣчѣ.

Ск in Ц; пѣсѣкѣти, пѣсѣцѣ.

Ц in К; цѣкѣтъ, къкѣтъ.

§. 5.

Die gewöhnlichen Zeichen der Interpunction sind folgende:

1. Der Punkt (.) тѣчка.
2. Der Doppelpunkt (:) двоѣтѣчѣе.
3. Der Strichpunkt (;) тѣчка съ запѣтою.
4. Der Beustrich (,) запѣтъ.

*) Das Ж klingt ganz so, wie das italienische gi vor einem Vokal z. B. gioia die Freude, già schon, giusto gerecht; es kann auch mit dem Arabischen ج (жѣмѣ) verglichen werden.

5. Das Fragezeichen (?) вопро́сительный знакъ.
6. Das Ausrufungszeichen (!) восклицательный знакъ.
7. Das Ausführungszeichen (,) вносительный знакъ.
8. Die Parenthese () кавы́чателный знакъ.
9. Das Binde- oder Theilungszeichen (- oder -) знакъ раздѣленія.
10. Der Gedankenstrich (— — —) знакъ размышленія.

§. 6.

V o m T o n e.

Zur Betonung der Wörter dienen folgende Zeichen.

1-tens Der accent aigu (оа́га) zur Betonung eines Vokals in der Mitte.

2-tens Der accent grave (кара́га) ebenfalls zur Betonung des letzten Vokals in einem Worte.

3-tens Zwei Punkte (..) welche ober dem weichen о, welches wie ü, а welches wie ae, und е das wie io, jo, auszusprechen ist, gesetzt werden.

4-tens Ein kleiner Bogen (ˆ) zur Bezeichnung des оу welches mit der folgenden oder vorhergehenden Sylbe, in der gemeinen Volkssprache in eine verschmelzt.

Anmerkung. Zum Behufe in der Orthographie mögen folgende Regeln dienen.

1-tens Hinter Г, К, Х, steht nie ѡ, sondern и.

2-tens Hinter Г, К, Х, Ж, Ц, Ч, Ш, Щ, nie ѡ sondern а. Demungeachtet sollte man im russinischen Dialekte, wenn man ganz populär seyn will, nach ж,

ш, щ, ч, ц, anstatt а, das ѡ schreiben, um dem Leser anzuzeigen, dass das а in ѡ wie ä in der Volkssprache ausgesprochen wird. Behält man aber die Regel, so muss man, um die gemeine Aussprache angeben zu können, das а nach Ж, Ч, Ш, Щ, Ц, durchaus wie ä aussprechen.

3-tens Hinter Г, К, Х, Ж, Ч, Ш, Щ, steht nie Ю sondern Ъ.

4-tens Hinter Г, К, Х, steht nie ѡ sondern ѡ.

§. 7.

LESEÜBUNG

V o n d e r M ü c k e .

1.

Грѣмнѣло торпнѣло въ лѣсѣ,
Hremnuło torpnuło w liésié',
Комаръ съ дѣба поканиѣта,
Komar s' duba powańiwsiä,
Розвнѣлъ сокѣ головнѣце,
Rozhyw sobié hołowyszczе,
На дѣкѣвѣмъ конарнѣце.
Na dubowüm konaryszczе.

2.

Внѣтѣкла мѣха зъ хѣты,
Wyńiétieła mucha z chaty,

Комаренька ратовати,
 Komareňka ratowaty,
 Онъ комарѣжъ мой комарѣ!
 Oj komaruž mŭj komaru!
 Тождь ми та жаль непомалѣ,
 Tož my tiä žial nepomaľu.

3.

Чѣмъ же та тепѣрь оульчѣс.
 Czĕm že tiä teper' uliczu,
 Вкрѣ ми цо ти добре жнѣс.
 Wiér my szczo ty dobre žyczę.
 Мѣсти пѣндѣ кшновати,
 Męsty pŭjdu kšnowaty,
 Голокѣнѣкѣ смаговати.
 Hołowonku smarowaty.

4.

Клѣщи *) съ дѣка поспадаѣли,
 Kleszczy s' duba pospadałi,
 Голокѣнѣкѣ постискаѣли;
 Hołowonku postyskałi;
 Скнѣрки **) зачѣли спѣвати,
 Swyrki zaczyłi spięwaty,
 Бы кѣль могли розѣрвати.
 By bŭl moħti rozŭrwaty.

5.

Комареньки тождь прикѣли.
 Komareňki tož prybyłi,

*) Hausmilben. **) Grillen.

Подшóчки постелѣли;
Poduszoczeki postelili;
Пчѣлы са съ полѣ сафгѣли,
Pczioły siä s' polä sfietałi,
Пла́стры зъ мѣдъ прикладѣли.
Plastry z medu przykładałi.

5.

Всѣ комара пошщѣють,
Wsié komara posieszczajut,
Жилóсть надъ нимъ ошквалѣють.
Żiałóst' nad nym objawläjut.
По шожъ са въ тóгъ сокрийа?
Po szczoż siä wy tu sobrali?
Бы мѣ тѣ поховѣли.
By my tiä pochowaly. —

7.

Чѣмъ же я вамъ надгорóдъ?
Cziëm że ja wam nadhorodzu
Вашъ прѣцъ? ошолóдъ?
Waszu praci osołodzu?
Надгорóдитъ самъ бóгъ съ нѣба,
Nadhorodyt sam büh s' nęba,
Оумирѣти кѣмъ намъ трѣба.
Umyraty wsiëm nam treba.

8.

Гдѣ са кажешъ поховѣти?
Hde siä każesz pochowaty?
Стѣрóгъ твою шѣновѣти.
Starósl' twoju szänowaty.

Поховайтѣжъ менѣ въ лѣсѣ,
Pochowajcież мене w liésię.
Гдѣ при зелѣномъ орѣсѣ.
Hde przy zełenom oriésię.

9.

И насѣйте на мѣ зѣла,
I nasiéjcie na miä zielä,
Якъ прійдѣ свѣта недѣла,
Jak prijde swiäta nediälä,
Бѣдутъ люди зѣла рвати,
Budut ludy zielä rwaty,
Комаренька споминати.
Komarénka spomynaty.

10.

Гдѣсь тѣтъ лежитьъ комарице?
Dés tu leżyt Komaryszcze?
Тотъ великій пѣлчице,
Tot wełikij pijaczyszozе,
Гдѣсь тѣтъ лежитьъ его трѣва?
Dés tu leżyt jehо truba?
Которая оупала съ дѣва.
Kotoraја wpała s' duba.

11.

Гдѣсь тѣтъ лежитьъ его тѣло?
Dés tu leżyt jehо tiéło?
Не одного са наѣло.
Ne jednoho siä naiło?
Гдѣ тѣтъ лежитьъ его жила?
De tu leżyt jehо żyła?

Не еднѡго сѧ напнѡла.
Ne jednoho siä naryła,

12.

Гдѣ тѣтъ лежѡтъ егѡ кѡсти ?
De tu leżät jeho kosty ?
Що робнѡли многѡ злосты.
Szczö robyły mnoho złösty,
Гдѣ тѣтъ лежнѡтъ егѡ сѧло ?
De tu leżyt jeho sało ?
Не еднѡго сѧ насаѡло,
Ne jednoho siä nasało,

13.

Гдѣ тѣтъ лежѡтъ егѡ зѡбы ?
De tu leżät jeho zuby ?
Що робнѡли многѡ сгѡбы,
Szczö robyłi mnoho shuby,
Слѣтѡйтесѧ птнѡцы сѧ лѣса,
Sliétajtesiä ptycy s' liësa,
Спомнѡти тогѡ вѣса. *)
Spomyn. 'y toho biësa,



*) Teufel.

§. 8.

Von der Abkürzung der Wörter in der Schrift.

Den Rutheniern (Russinen) ist auch das Titta (̣) bekannt, welches die Abkürzung bei einem Worte anzeigt. Ausser dieser allgemeinen Abkürzung findet man in den Kirchenbüchern eine Menge Gestalten, deren einige hier folgen:

Ѡ ѡ Ѣ Ѥ Ѧ ѧ Ѩ ѩ

А̣ггѣлъ, а̣нгелъ der Engel.

А̣ггѣлскій, а̣нгелскій englisch.

А̣пѣлъ, А̣пѣстолъ der Apostel.

Б̣гъ, Б̣гѣтъ Gott.

Б̣жѣ, Богородица Gottesgebährerin.

Б̣жѣнъ, Б̣лажѣнъ selig.

В̣лака, Владыка der Gebiether.

Воскр̣сѣнїе, Воскресѣнїе die Auferstehung.

Г̣дѣ, Господѣ Herr Gott.

Г̣дѣнъ, Господѣнъ ein Herr.

Г̣лѣ, Глаголъ das Wort (Zeitwort).

Д̣хъ, Д̣схъ der Geist.

Д̣вѣдъ, Давидъ David.

Д̣шѣ, Дшѣ die Seele.

Д̣нѣ, Дѣнь der Tag.

Е̣вѣлїе, Е̣вангелїе das Evangelium.

И̣лѣ, Израїлѣ Israel.

И̣сѣ, Исѣсъ Jesus.

Кр̣стѣ, Крѣстѣ das Kreuz.

М̣атѣ, Молиѣтъ das Gebeth.

М̣ѣнѣ, Мати die Mutter.

М̣ѣцѣ, Мѣсяцѣ der Monat.

Мѣстѣ, Мѣдростѣ die Weisheit.
Мѣтѣ, Мѣлостѣ die Gnade.
Мѣникѣ, Мѣченикѣ der Märtirer.
Нѣво, Нѣво der Himmel.
Нѣтъ, Нѣсъ uns.
Нѣтъ, Нѣшь unser.
Нѣтъ, Нѣтъ jetzt.
Нѣла, Нѣла die Woche (Sonntag).
Оѣтъ, Оѣтъ der Vater.
Прѣрокѣ, Прѣрокѣ der Prophet.
Прѣвѣтъ, Прѣвѣтъ ehrwürdig.
Рѣтъ, Рѣтъ die Geburt.
Сѣтъ, Сѣтъ heilig.
Сѣвѣникѣ, Сѣвѣникѣ der Priester.
Сѣнце, Сѣнце die Sonne.
Сѣтъ, Сѣтъ, der Tod.
Сѣва, Сѣва der Ruhm.
Сѣце, Сѣце das Herz.
Тѣца, Тѣца die Dreyeinigkeit.
Оѣтъ, Оѣтъ der Lehrer.
Оѣникѣ, Оѣникѣ der Schüler.
Хѣтъ, Хѣтъ Christus.
Хѣтѣникѣ, Хѣтѣникѣ ein Christ.
Цѣтъ, Цѣтъ der Fürst.
Цѣковѣ, Цѣковѣ die Kirche.
Чѣтъ, Чѣтъ die Ehre.
Чѣкъ, Чѣкъ der Mensch.



§. 9.

Die russinischen (ruthenischen) Buchstaben haben folgenden Zahlwerth.

Ѧ.	Ѣ.	Ѧ.	Ѧ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
ѦѦ.	ѢѢ.	ѦѦ.	ѦѦ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
ѢѦ.	ѢѢ.	Ѣ.	ѢѢ.	Ѣ.	ѢѢ.	Ѣ.	ѢѢ.	Ѣ.	ѢѢ.
21.	22.	30.	40.	50.	60.	70.	80.	90.	100.
Ѣ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.
200.	300.	400.	500.	600.	700.	800.			
ѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.
900.	1000.	2000.	3000.	10000.	100000.				

§. 10.

Von Charakteren der russischen Volkssprache im Allgemeinen.

Die russische Volkssprache im weiteren Sinne hat Eigenheiten, welche keine andere slavische Sprache kennt, und diese Eigenheiten bilden den Charakter der russischen Volkssprache, wodurch sie sich von andern slavischen Sprachen unterscheidet.

Das russische Ohr leidet nicht zu Anfange der Wörter den Zusammenlauf mehrerer Consonanten (Zeitwörter)

ter ausgenommen) wie andere slavischen, selbst die Kirchensprache. Um diese harte Aussprache zu vermeiden hat sie:

1-tens Das o euphonicum russicum, welches von den Karpathen bis zum Uralgebirge im Gebrauche ist, z. B. die Milch heisst in andern slavischen Sprachen und in der Kirchensprache mleko, *млеко*, hier kommen zwey Consonanten, m und l zusammen, die Aussprache ist erschwert; der Russe schaltet das o euphonicum ein, und spricht *молоко* (mołoko) die Milch; so auch *дорога* (doroha) der Weg; *колото* (hołoto) der Koth; *борода* (boroda) der Bart; *молодой* (mołodyj) jung; *морозъ* (moroz) der Frost; *корова* (korowa) die Kuh; *молотъ* (mołot) der Hammer; *Голова* (ghołowa) der Kopf etc.

2-tens Das e euphonicum z. B. das Holz heisst in andern slavischen Sprachen drewo, drzewo; es kommen zwey Consonanten, im Polnischen drey d, r, z, der Russe schaltet das e euphonicum ein, und spricht: *дерево* (derewo) das Holz; so auch *береза* (beresa) die Birke; *перелазъ* (perełaz) die Uebersteigung; *пере* (pere) slav. *пре* poln. *prze* ein Vorwort, das mit dem Zeitworte zusammengesetzt wird, und der deutschen Partikel *um* und *ver* entspricht; *берегъ* das Ufer; poln: *brzeg*; *чerezъ* (czerez) durch, slav: *чрезъ* etc.

3-tens Die russische Sprache leidet durchaus kein zischendes ρ (r) wie es die Böhmen und Polen gebrauchen (*ř rz*) z. B. *рѣка* (rieka) der Fluss; poln. *rzeka*; böhm: *řeka*; *ремесло* (rzemiosło) das Handwerk; *рѣзакъ* (rzezak).

4-tens Die russische Sprache leidet auch kein zischendes *Д* wie es die Polen gebrauchen (*dz*) z. B. *зѣкъ* (zĕkŭ) nicht aber *dzwon*.

6-tens In der russischen Sprache wird nie T in H (c) verwandelt, wie es die Polen zu thun pflegen, z. B. тепло warm, und nicht ciepło (poln. ciepło) auch im minskischen Dialekte: siadaci, zatkaci, pasyfaci.

6-tens Die Betonung der Wörter macht den Hauptcharakter der russischen Sprache im Allgemeinen aus.

Der Ton fällt entweder auf die letzte, vorletzte oder auf die vorvorletzte u. s. w. Sylbe, so dass Alles von Karpathen bis in das fernste Russland im Tone grössten Theils übereinstimmt. Diese Betonung ist so wesentlich, dass, wenn man ein Wort falsch betönt, die Bedeutung des Wortes verändert, oder die unangenehmste Stimmung im russischen Ohre hervorbringt, so z. B. wollte Jemand das Mehl мѣка nennen, so würde man ihn nicht verstehen, der Ton ist auf der letzten Sylbe, мѣка, und мѣка heisst die Qual; дорога der Weg, und дорога theuer (weibl); so auch möchte Jemand sagen wollen, рука die Hand, ist nicht zu ertragen, denn der Ton ist auf der letzten Sylbe, nämlich рука etc.

Eigenheiten des russinischen oder kleinrussischen Dialektes insbesondere.

Der russinische Dialekt hat ausser angeführten Eigenheiten im Allgemeinen, noch einige besondere:

1-tens In mehreren einsylbigen Wörtern im Nominativ der E. Z. und in den, dem Nominativ gleichen Endungen pflegen die Ruthenier das o wie das deutsche ü oder das französische u auszusprechen. (siehe Seite 13, 14.)

In der Schrift sowohl bey den Russinen, als auch

bei den Russen findet kein Unterschied Statt, beyde Dialekte schreiben die einsylbigen Wörter mit o. Im Gegentheile sprechen die Bewohner von Moskau das o in manchen Wörtern wie a aus; was wieder eine Eigenheit des moskowischen Dialektes ist. Im minski-schen Dialekte klingt das o ebenfalls wie a. z. B. Cha-dziła, tabi, mai. —

2-tens Das *к* sprechen die Russinen gedehnt aus, wie die Deutschen das *ie* in den Wörtern *die*, *wie*, *sie*, welcher Vocal in mehreren slavischen Sprachen; selbst in der russischen wie *e* mit vorhergehendem weichen Consonanten ausgesprochen wird. z. B. *кѣкѣ* (*wiek*) russisch *wék*, *wiek*; pol. *wiek*; böhmisch *wék*; serbisch: *кѣкѣ*.

3-tens Bey den Zeitwörtern in der gegenwärtigen Zeit unbestimten Art, wird keine abkürzung (*тъ* polnisch *ć*) gebraucht, die in der russischen Sprache Statt findet, und die erst seit Peter dem Grossen allgemein wurde. z. B. der Russine spricht: *писати* (*pysaty*) schreiben, nicht *писа́тъ* (polnisch *писаć*); *молоти* (*mołoty*) mahlen, nicht *молотъ* (polnisch *mleć*); *палити* brennen, nicht *палит* (*palić*); *воѣвати* Krieg führen, nicht *воѣвѣтъ* (*wojować*); *читати* lesen, nicht *читѣтъ* (*czytać*) u. s. w.

4-tens Im russinischen Dialekte pflegt man noch, das *г*, *к*, *х* im Lokal in *з*, *ц*, *с*, zu verwandeln z. B. *пзѣкѣ* die Sprache, localis in der Sprache *вк пзѣцѣ*; *нога* der Fuss, *вк ногѣ*, *пѣтрѣхъ* der Hahn, *о пѣтрѣхъ*. Im russischen bleibt das *к*, *г*, *х*, unverändert und heisst: *вк пзѣкѣ*, *на пзѣкѣ*, *вк ногѣ*, *о пѣтрѣхъ*. —



ZWEITER THEIL

o d e r

ETIMOLOGISCHER THEIL.

§. 11.

In der russinischen Sprache (Dialekte) giebt es neun Redetheile (части рѣчи) und zwar folgende:

1-tens Das Hauptwort (имя существительное).

2-tens Das Beywort (имя прилагательное).

3-tens Das Fürwort (местоименіе).

4-tens Das Zahlwort (имя числительное).

5-tens Das Zeitwort (глаголь)

6-tens Das Vorwort (предлогъ)

7-tens Das Nebenwort (нарѣчіе).

8-tens Das Bindewort (союзъ).

9-tens Das Empfindungswort (междомѣтіе).

Anmerkung. Die russinische Sprache hat keinen Artikel wie die griechische, deutsche und ihre Abarten, die französische, italienische u. s. w. im Allgemeinen gesagt, die slavische Sprache leidet keinen Artikel, so wenig als die lateinische. —

Alle Wörter der vier letzten Klassen sind ganz unabänderlich. Dagegen sind fünf ersten Arten, gewissen Verhältnissen und Bestimmungen und Veränderungen unterworfen, eine Operation, welche man decliniren oder conjugiren nennt.

ERSTES HAUPTSTÜCK.

Von den Nennwörtern.

§. 12.

Bey den Substantiven, Adjectiven, Zahlwörtern und Fürwörtern hat man zuvörderst dreyerley zu bemerken, nämlich:

1. Das Geschlecht (рѣчь).
2. Die Zahl (число).
3. Die Endung (падежь).

Das Geschlecht eines Wortes ist in der russinischen Sprache von dreyerley Art, nämlich:

1. Männlich (мужскій).
2. Weiblich (женскій).
3. Sächlich (средній).

Im Deutschen unterscheidet man diese drey Geschlechter durch die Artikel der, die, das, im russinischen aber bloss durch gewisse Buchstaben und Endungen oder Wörter, so wie im Lateinischen.

Die Merkmale, durch welche das Geschlecht über-

haupt erkannt und angezeigt wird, sind entweder in der Bedeutung, oder in den Endungen der Wörter enthalten, denn:

1-tens Alle Namen der Menschen und Thiere männlichen Geschlechtes, sind masculina, und weiblichen Geschlechtes der Natur der Sache nach, sie mögen sich auch endigen wie sie wollen, feminina.

Bei allen denjenigen Wörtern, welche an sich kein Geschlecht haben, sind des männlichen Geschlechtes alle diese, die auf einen harten Consonanten ausgehen; weiblichen Geschlechtes, die sich auf а, ѡ (ѡ) ѣ (ausgenommen sind: дѣнь, кáмѣнь, пѣнь, полóмѣнь, лóкоть орка, welche im männlichen Geschlechte gebraucht werden), hingegen die sich auf о, е (іе) und ѡ (mit dem Augmente т oder н im Genitiv) endigen, des sächlichen Geschlechtes.

Anmerkung. Generis communis sind: плáкса, сáдгá, вели́кденъ.

Die Zahlform eines Wortes ist zweyfach:

1-tens die einfache Zahl (единствѣнное число) wenn von einer Person oder Sache die Rede ist.

2-tens die vielfache Zahl (множествѣнное число) wenn von mehr als einer Person oder Sache die Rede ist.

Der Casus (der Fall, das Verhältniss der Wörter) ist eine versinnlichte Darstellung der Abhängigkeit der Subjekte von einander, mittelst gewisser Biegungslaute an den Endsylben, welche, anstatt einer Präposition den bestimmtern Sinn, in welchem ein Wort gebraucht wird, oder das Verhältniss, in welchem es zu einem andern Worte steht, bezeichnen. Es ist derselbe in der

russinischen Sprache in der einfachen und vielfachen Zahl von siebenfacher Art, nämlich:

1-tens Der Nominativ (der nennende Fall *именительный падежъ*) Hauptfall oder am besten die Subjectform, steht auf die Frage wer? oder was?

2. Der Genitiv (*родительный*) oder der zeigende Fall, indem er vom Nominativ abstammt, und auch die übrigen Fälle erzeugt, der Besitzfall, oder am besten die Beschränkungsform, steht auf die Frage wessen?

3. Der Dativ (der gebende Fall *дательный* oder die Zweckform) steht auf die Frage wem?

4. Der Accusativ (der anklagende Fall *винительный* der Wirkfall oder am besten direkte Objectivform) steht auf die Frage wen? oder was?

5. Der Vocativ (oder rufende Fall *звательный*) steht in der Apostrophe, wenn man eine Person oder Sache anredet oder anruft.

6. Der Instrumental (deutsch: der Vermittelnde *творительный*) ist der eigentliche reine d. h. ganz ohne Präposition stehende Ablativ der Lateiner, und wird gebraucht, wenn eine Sache als Mittel oder Werkzeug dargestellt wird. Er steht daher gewöhnlich auf die Frage womit? wodurch? z. B. mit der Hand *рукою*, (*рукою*;) durch die That, *дѣломъ*.

7. Der Präpositiv oder der Praepositionalis, deutsch, etwa der Vorwortsfall (*предложный*) steht dagegen nicht allein; sondern erfordert immer noch eine Praeposition vor sich z. B. o. von; *при* bey, *въ* in, *на* auf, u. s. w.



ERSTER ABSCHNITT.

Von den russinischen Declinationen der Substantiva.

§. 13.

Es gibt in der russinischen Sprache drey Formen der Abänderungen, nämlich für das männliche, weibliche und sächliche Geschlecht; deren Hauptendungen und Grundformen, nachstehende Tabelle in sich enthält.

E i n f a c h e Z a h l.

Nominat.	— — —	— — —	— —
Genit.	а (а) ѿ (ю)	ы (и)	и.
Dativ.	ѿ (ю) оуи (еуи)	ѣ.	и.
Acusat.	а (а) ѣ. —	ѿ (ю)	ы
Vocat.	е, ѿ, (ю)	о (е)	— —
Instrum.	оуи (еуи)	ою (оуи) ею (еуи)	ію, ею, (еуи)
Praeposit.	ѣ, ѿ (ю) и,	ѣ.	и.

V i e l f a c h e Z a h l.

Nominat.	ы, (и) (ѣ),	ы (и) ѣ.	и
Genit.	ѿѣѣ, (еѣ)	ѣ (ы)	еѣ
Dativ.	ауи (ауи)	ауи (ауи).	ауи (ауи)

Accusat.	ѣкѣ, ѡ, (ѣ),	— — —	— — —
Vocat.	— — —	— — —	— — —
Instrum.	ѡми (ѡми)	ѡми (ѡми)	ѡми (ѡми)
Praepos.	ѡхѣ (ѡхѣ)	ѡхѣ (ѡхѣ)	ѡхѣ (ѡхѣ)

Im Allgemeinen pflegt man in den slavischen Sprachen einen Unterschied zwischen lebendigen und leblosen Wesen zu machen, nämlich:

a) ist das Substantiv ein belebter Gegenstand, so ist der Accusativ: (винительный падежъ) der einfachen Zahl männlichen Geschlechts und der Accusativ vielfacher Zahl der Personen desselben Geschlechtes dem Genitiv gleich.

b) Ist es aber ein lebloser Gegenstand, so ist der Accusativ des männlichen Geschlechtes einfacher Zahl, so auch der Accusativ vielfacher Zahl für alle drey Geschlechter, wenn das Hauptwort keine männliche Person anzeigt, dem Nominativ gleich. —



§. 15.

ERSTE DECLINATION

für das männliche Geschlecht.



E i n f a c h e Z a h l.

1. Бра́тъ.	1. Кома́ръ.
Der Bruder.	Die Mücke.
2. Бра́та.	2. Кома́ри.
3. Бра́тѣ.	3. Кома́рови.
4. Бра́та.	4. Кома́ра.
5. Бра́те.	5. Кома́ре (ѣ).
6. Бра́томъ.	6. Кома́ромъ.
7. на Бра́тѣ.	7. на Кома́рѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Бра́ты (ѣ).	1. Кома́ры.
2. Бра́товъ.	2. Кома́ровъ.
3. Бра́тамъ.	3. Кома́рамъ.
4. Бра́товъ.	4. Кома́ры.
5. Бра́та.	5. Кома́ры.
6. Бра́тами (Бра́тѣмъ)	6. Кома́рами.
7. на Бра́тахъ.	7. на Кома́рахъ.



E i n f a c h e Z a h l .

1. Кафта́нъ	1. Дѣ́мъ.
Der Uiberrock.	Das Haus.
2. Кафта́на.	2. Дѣ́мъ.
3. Кафта́нѣ (оки).	3. Дѣ́мовн.
4. Кафта́нъ.	4. Дѣ́тъ.
5. Кафта́нъ.	5. Дѣ́те.
6. Кафта́но́мъ.	6. Дѣ́момъ.
7. на Кафта́нѣ.	7. на Дѣ́мѣ.

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Кафта́ны.	1. Дѣ́мы.
2. Кафта́но́въ.	2. Дѣ́мо́въ.
3. Кафта́на́мъ.	3. Дѣ́мамъ.
4. Кафта́ны.	4. Дѣ́мы.
5. Кафта́ны.	5. Дѣ́мы.
6. Кафта́на́ми.	6. Дѣ́мами.
7. на Кафта́на́хъ.	7. на Дѣ́ма́хъ.

E i n f a c h e Z a h l .

1. Пѣ́рецъ.	1. Вѣ́рха.
Der Pfeffer.	Der Gipfel.
2. Пѣ́рецъ (ю).	2. Вѣ́рха (Ѹ).
3. Пѣ́рецъ (оки).	3. Вѣ́рхъ (оки).
4. Пѣ́реца.	4. Вѣ́рха.
5. Пѣ́реца.	5. Вѣ́рха.
6. Пѣ́реце́мъ (цѣ́мъ)	6. Вѣ́рхо́мъ.
7. на Пѣ́рецѣ.	7. на Вѣ́рхѣ.

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. Пѣрцы, | 1. Вѣрхѣ. |
| 2. Пѣрцѡвъ. | 2. Вѣрхѡвъ. |
| 3. Пѣрцаиъ. | 3. Вѣрхаиъ. |
| 4. Пѣрцы. | 4. Вѣрхѣ. |
| 5. Пѣрцы. | 5. Вѣрхѣ. |
| 6. Пѣрцаи. | 6. Вѣрхаи. |
| 7. на Пѣрцахъ. | 7. на Вѣрхахъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l .

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1. Злодѣй. | 1. Рѡй. |
| Der Dieb. | Der Bienenschwarm, |
| 2. Злодѣа. | 2. Рѡа. |
| 3. Злодѣю. | 3. Рѡю. |
| 4. Злодѣа. | 4. Рѡй. |
| 5. Злодѣю. | 5. Рѡй. |
| 6. Злодѣиъ. | 6. Рѡиъ. |
| 7. на Злодѣѣ (ѣю) | 7. на Рѡѣ (ѡю). |
-

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|-----------------|--------------|
| 1. Злодѣи. | 1. Рѡи. |
| 2. Злодѣевъ. | 2. Рѡевъ. |
| 3. Злодѣиаиъ. | 3. Рѡиаиъ. |
| 4. Злодѣевъ. | 4. Рѡи. |
| 5. Злодѣи. | 5. Рѡи. |
| 6. Злодѣи. | 6. Рѡи. |
| 7. на Злодѣахъ. | 7. на Рѡахъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l ,

1. Корова́й.	1. Покóй,
Der Hochzeitskuchen,	Die Stube,
2. Корова́д.	2. Покóд,
3. Корова́ю.	3. Покóю.
4. Корова́й.	4. Покóй.
5. Корова́й (а́ю).	5. Покóй.
6. Корова́ёмъ.	6. Покóёмъ.
7. на Корова́ѣ (а́ю).	7. на Покóѣ (о́ю).

V i e l f a c h e Z a h l ,

1. Корова́и.	1. Покóи.
2. Корова́евъ.	2. Покóевъ,
3. Корова́амъ.	3. Покóамъ,
4. Корова́и.	4. Покóи.
5. Корова́и.	5. Покóи.
6. Корова́ами.	6. Покóами.
7. на Корова́ахъ,	7. на Покóахъ,

E i n f a c h e Z a h l ,

1. Оу́лей.	1. Олѣй.
Der Bienenstock.	Das Oehl,
2. Оу́леа, (Оу́ль.)	2. Олѣю.
3. Оу́лею, (Оу́лью.)	3. Олѣю.
4. Оу́лей.	4. Олѣй.
5. Оу́лей.	5. Олѣй.
6. Оу́леёмъ, (Оу́льёмъ.)	6. Олѣёмъ.
7. на Оу́леѣ, (Оу́лью.)	7. на Олѣю.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Оўлен (Оўльн).	1. Оліи.
2. Оўлець (Оўльект).	2. Оліект.
3. Оўледаць (Оўльдаць).	3. Олідаць.
4. Оўлен (Оўльн).	4. Оліи.
5. Оўлен (Оўльн).	5. Оліи.
6. Оўледни (Оўльдни).	6. Олідни.
7. на Оўледахъ (Оўльдахъ).	7. на Олідахъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Оучітель.	1. Пчмѣнѣ.
Der Lehrer.	Die Gerste.
2. Оучітеля.	2. Пчмѣню (ѡ).
3. Оучітелю.	3. Пчмѣню.
4. Оучітеле.	4. Пчмѣнѣ.
5. Оучітелю.	5. Пчмѣнѣ.
6. Оучітелемъ (ѡмъ).	6. Пчмѣнѣмъ (нѡмъ).
7. на Оучітельѣ (ю).	7. на Пчмѣнѣ (ню).

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Оучітели (ѣ).	1. Пчмѣнѣ (і).
2. Оучітелей.	2. Пчмѣней (ѡѣт).
3. Оучітелемъ.	3. Пчмѣндамъ.
4. Оучітели.	4. Пчмѣнѣ (і).
5. Оучітели (ѣ).	5. Пчмѣнѣ (і).
6. Оучітелями.	6. Пчмѣнами.
7. на Оучітеляхъ.	7. на Пчмѣнахъ.

Eben so gehen alle belebte und unbelebte Mascu-
lina auf ѣ welche im Genitiv ѡ haben.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | |
|---------------|---------------------|
| 1. Оўголь. | 1. Оўголь. |
| Das Eck. | Die Kohle. |
| 2. Оўгла | 2. Оўгаль. |
| 3. Оўгаль. | 3. Оўгалью. |
| 4. Оўголь. | 4. Оўголь. |
| 5. Оўголь. | 5. Оўголь. |
| 6. Оўгаомь. | 6. Оўгальць (ломь). |
| 7. на Оўгаль. | 7. на Оўгаль (лю). |

V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 1. Оўгаль. | 1. Оўгаль (а). |
| 2. Оўгальць. | 2. Оўгальей (окъ). |
| 3. Оўгальць. | 3. Оўгальць. |
| 4. Оўгаль. | 4. Оўгаль. |
| 5. Оўгаль. | 5. Оўгаль. |
| 6. Оўгальць. | 6. Оўгальць. |
| 7. на Оўгальць. | 7. на Оўгальць. |

E i n f a c h e Z a h l.

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Бѣсѣко, | 1. Ивѣсенѣко. |
| Der Storch. | Hänschen. |
| 2. Бѣсѣка. | 2. Ивѣсенѣка. |
| 3. Бѣсѣкъ (ови). | 3. Ивѣсенѣкови. |
| 4. Бѣсѣка. | 4. Ивѣсенѣка. |
| 5. Бѣсѣко. | 5. Ивѣсенѣкъ. |
| 6. Бѣсѣкомь. | 6. Ивѣсенѣкомь. |
| 7. на Бѣсѣкъ. | 7. на Ивѣсенѣкъ. |

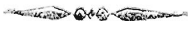
V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|------------------|---------------------|
| 1. Бѣсъки | 1. Ивѣсенъки. |
| 2. Бѣсъкѡвѣ. | 2. Ивѣсенъкѡвѣ. |
| 3. Бѣсъквѣмѣ. | 3. Ивѣсенъквѣмѣ. |
| 4. Бѣсъки. | 4. Ивѣсенъкѡвѣ. |
| 5. Бѣсъки. | 5. Ивѣсенъки. |
| 6. Бѣсъквѣмн. | 6. Ивѣсенъквѣмн. |
| 7. на Бѣсъквѣхѣ. | 7. на Ивѣсенъквѣхѣ. |
-

E i n f a c h e Z a h l.

- | | |
|-----------|-------------------|
| 1. Пѣсъ. | 1. Дѣнь. |
| Der Hund. | Der Tag. |
| 2. Пѣ. | 2. Днѡ. |
| 3. Пѣ. | 3. Днѡ. |
| 4. Пѣ. | 4. Дѣнь. |
| 5. Пѣ. | 5. Дѣнь (днѣ). |
| 6. Пѣмѣ. | 6. Днѣмѣ (днѣмѣ). |
| 7. на Пѣ. | 7. на Днѡ (днѣ). |

V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|-------------|-----------------|
| 1. Пѣ. | 1. Днѣ, |
| 2. Пѣвѣ. | 2. Днѣн. (днѣ). |
| 3. Пѣмѣ. | 3. Днѣмѣ. |
| 4. Пѣ. | 4. Днѣ. |
| 5. Пѣ. | 5. Днѣ. |
| 6. Пѣмн. | 6. Днѣмн. |
| 7. на Пѣхѣ. | 7. на Днѣхѣ. |
- 

§. 15.

Bemerkungen über die Endungen der ersten
Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl kann auf *ъ*, *ь*, *й* und *о* ausgehen; folglich alle Substantiva die auf *ъ* d. i. auf einen harten Consonanten, *й*, *о*, und *к* (auf *к* *о*, nur des männlichen Geschlechtes) ausgehen, gehören zu der ersten Declination, und werden nach, ihnen entsprechenden Mustern abgeändert.

Die zweyte Endung der einfachen Zahl endigt sich in der Regel auf *а* oder *я*, im gemeinen Leben bekommen doch Substantiva collectiva der ersten Declination oft *ъ* oder *ю*, was der Geist der Sprache mit sich bringt.

Im strengeren Sinne aber, endigt sich der Genitiv immer auf *а*, weil wie oben erwähnt wurde (wo man von der Aussprache der Buchstaben handelte) das *я* nur dadurch von *а* unterschieden wird, dass es den vorhergehenden Consonanten mildere, oder die Sylbe ja ausmache.

Anmerkung. Mehrere Wörter auf *окъ*, *екъ*, *ецъ*, *есъ*, *енъ* und mehrere andere werfen das *е* oder *о* im Genitiv und anderen Endungen weg. z. B. *вѣнокъ* der Blumenkranz, Genitiv *вѣнкѣ*; *желѣдокъ* der Magen, Genitiv *желѣдка*; *отѣцъ* der Vater, Genitiv *отцѣ*, *ленъ* der Tag, Genitiv *ленѣ*; *любовъ* die Liebe, Genitiv *любви*, Instrum. *любовію*; *Цѣрковъ* die Kirche, Genitiv *Цѣркви*; *лѣнь* der Flachs, Genitiv *ленѣ* (*лиш*), *лѣбъ* die Stirn, Genitiv *ленѣ*, *овѣсъ* der Hafer, Genitiv *овса*; *огнь* das Feuer, Genitiv *огнѣ*; *орлякъ* der Adler, Genitiv *орла*

осѣла (оѣола) der Esel, Genitiv осаа; оугола das Eck, Genitiv оугаа; шѣла die Nath, Genitiv шкаа u. s. w. Ausgenommen sind diejenigen Wörter, welche durch Wegwerfung des o oder e eine Kakophonie erzeugeten. z. B. Бѣла die Seite, Genitiv бѣа; чтѣла der Leser, Genitiv чтѣа.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ѣ, ю, doch in der Volkssprache hört man oft statt ѣ, ови oder еви.

Der Accusativ ist immer bei den Substantiven, die einen belebten Gegenstand anzeigen dem Genitiv, die aber einen unbelebten Gegenstand anzeigen dem Nominativ gleich.

Der Vocativ der einfachen Zahl endiget sich bei den Personen, auf e oder ю (s) bei allen übrigen Substantiven aber, die keine Person vorstellen, ist der Vocativ, (ausser wenn der Gegenstand personifizirt wird) dem Nominativ gleich. Im Vocativ wird r in ж, k in ч, л in ш verwandelt. z. B. Бѣра, Vocativ Бѣе! чело-вѣка Vocativ челока! Дѣла Vocativ Дѣе! (Дѣс).

Der Instrumentalis der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ѣла bei den Hauptwörtern auf л, wo aber Consonanten vorkommen, die kein o nach sich leiden wird statt о, eine gebraucht, welches jedoch wenn diese Consonanten weich ausgesprochen werden wie ѣ klingt. Hingegen diejenigen Hauptwörter, die sich auf ѣ, ѣ endigen haben ела, wo das e ebenfalls wie jo tönt.

Anmerkung. Отѣла der Vater, klingt im Instrumental wenn von Gott die Rede ist, отѣла, wenn von Menschen die Rede ist, ѣла.

Der Praepositiv (Localis) der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf *ѣ*, doch in der gemeinen Volkssprache bekommen Substantiva collectiva, als auch die auf *а* und *ѣ* ausgehen, anstatt *ѣ* das *ѣ* oder *ю*; folglich der Praepositiv ist bei den meisten Hauptwörtern dem Dativ gleich, Substantiva die, auf *ж ч ш щ* und *ь* ausgehen, haben lieber *и*.

Die erste Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf *ы*, oder *и*; *и* wird gesetzt, wo es eine Sylbe für sich ausmacht; nach einem Consonanten aber, der im Nominativ der einfachen Zahl durch *ь* gemildert wurde, steht lieber *ѣ*. —

Die zweyte Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf *ѡвѣ* (wo das *ѡ* wie das deutsche *ü* ausgesprochen wird) *ѣвѣ*, *ѣ*. Substantiva die sich auf *ѣ* endigen, bekommen *ѡвѣ*; auf *ѣ* bekommen *ѣвѣ*, auf *ь* bekommen *ѣ*.

Die dritte Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf *иамѣ* oder *амѣ*.

Die vierte Endung der vielfachen Zahl, bei den Substantiven, die eine Person anzeigen, ist immer dem Genitiv, bei allen übrigen dem Nominativ gleich.

Der Vocativ der vielfachen Zahl ist immer, ohne allen Unterschied, dem Nominativ gleich.

Der Instrumentalis endiget sich auf *иамъ* oder *амъ*. Einige Hauptwörter werden abgekürzt, und mit *амъ* oder *иамъ* statt *иамъ* oder *амъ* konstruirt z. B. *конѣамъ*, *кѡнѣамъ*; *кѡнѣамъ*, *кѡнѣамъ*; *снѣамъ* *снѣамъ*; *чѡботамъ*, *чѡботѣамъ*; *грѡшѣамъ*; *грѡшѣамъ*; *людемъ*, *людѣамъ*; *кѡшѣамъ*, *кѡшѣамъ*; *гвѡздамъ*, *гвѡздамъ*; *брѣтамъ*, *брѣтамъ*:

А н м е р к у н г. Man kann keineswegs sagen *выкми* sondern *выкáми*, *кóзми* sondern *кóзáми*; *жолнѣрами*, *пальцáми* *баранáми*; *пáми*, *столáми*; u. s. w.

Der Praepositiv endiget sich immer auf *ахъ* oder *эхъ* ohne allen Unterschied.

A u s n a h m e. Hauptwörter auf *инъ* umwandeln das *инъ* in der vielfachen Zahl nach der alten slavischen als auch nach der neueren Russischen Grammatik, in *ε* z. B. *Галлѣчанинъ* v. Z. *Галлѣчане*, *Рѣмлянинъ* v. Z. *Рѣмляне*. *Жидóвинъ*, v. Z. *Жидóке*. Da aber das *ε* der v. Z. von dem *ы* in der Aussprache nicht zu unterscheiden ist, wenigstens wenn man es geschwind und nachlässig ausspricht, und die Regel lautet, dass alle Hauptwörter, die in der einfachen Zahl auf *ъ* ausgehen in der v. Zahl *ы* bekommen; so kann man auch statt *ε* das *ы* in der vie



§. 16.

ZWEITE DECLINATION

für das weibliche Geschlecht.



E i n f a c h e Z a h l.

1. Жѣна (Жѣнка).

Das Weib.

2. Жѣны.

3. Жѣнѣ.

4. Жѣнѣ.

5. Жѣно!

6. Жѣною (оубъ).

7. о Жѣнѣ.

1. Вода.

Das Wasser.

2. Воды.

3. Водѣ.

4. Водѣ.

5. Воды! (Водо)

6. Водою (оубъ).

7. на Водѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Жѣны.

2. Жѣнѣ.

3. Жѣнамъ.

4. Жѣны.

5. Жѣны!

6. Жѣнами.

7. въ Жѣнахъ.

1. Воды.

2. Водѣ.

3. Водамъ.

4. Воды.

5. Воды!

6. Водами.

7. на Водахъ.



E i n f a c h e Z a h l.

1. Мѣка.	1. Мѣка.
Die Pein.	Das Mehl.
2. Мѣки.	2. Мѣки.
3. Мѣцѣ.	3. Мѣцѣ.
4. Мѣкѣ.	4. Мѣкѣ.
5. Мѣка! (Мѣко).	5. Мѣка!
6. Мѣкою (оѣ).	6. Мѣкою (оѣ).
7. въ Мѣцѣ.	7. въ Мѣцѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мѣки.	1. Мѣки.
2. Мѣкѣ.	nicht
3. Мѣкамѣ.	gebrauch-
4. Мѣки.	lich.
5. Мѣки.	
6. Мѣкамн.	
7. въ Мѣкаѣ.	

E i n f a c h e Z a h l.

1. Слѣга.	1. Рѣка.
er Diener (Dienerinn).	Die Hand.
2. Слѣги.	2. Рѣки.
3. Слѣзѣ.	3. Рѣцѣ.
4. Слѣгѣ.	4. Рѣкѣ.
5. Слѣго!	5. Рѣко!
6. Слѣгою (оѣ).	6. Рѣкою (оѣ).
7. о Слѣзѣ.	7. на Рѣцѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Слѣги.	1. Рѣки.
2. Слѣгъ (ѡвъ).	2. Рѣкъ.
3. Слѣгамъ.	3. Рѣкамъ.
4. Слѣги	4. Рѣки.
5. Слѣги!	5. Рѣки.
6. Слѣгами.	6. Рѣками.
7. о Слѣгахъ.	7. на Рѣкахъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Дѣшѧ.	1. Мѣхл.
Die Seele.	Die Fliege.
2. Дѣшѧ.	2. Мѣхи.
3. Дѣшѣ.	3. Мѣчѣ.
4. Дѣшѣ.	4. Мѣхѣ.
5. Дѣшо! (Дѣшѣ).	5. Мѣхо.
6. Дѣшею (ѣвъ).	6. Мѣхою (ѡвъ).
7. на Дѣшѣ (ѧ).	7. на Мѣчѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Дѣшѧ.	1. Мѣхи.
2. Дѣшѣ.	2. Мѣхѣ.
3. Дѣшѧмъ.	3. Мѣхамъ.
4. Дѣшѧ.	4. Мѣхи.
5. Дѣшѧ.	5. Мѣхи.
6. Дѣшѧми.	6. Мѣхами.
7. на Дѣшѧхъ.	7. на Мѣхахъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Богíна.	1. Дóла.
Die Göttin.	Der Antheil, das Los.
2. Богíни.	2. Дóли.
3. Богíнѣ.	3. Дóлѣ.
4. Богíню.	4. Дóлю.
5. Богíне!	5. Дóлѣ.
6. Богíнею (евъ).	6. Дóлею (евъ).
7. о Богíнѣ.	7. о Дóлѣ (н).

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Богíни (нѣ).
2. Богíнь.
3. Богíнамъ.
4. Богíни (нѣ).
5. Богíни (нѣ).
6. Богíнами.
7. о Богíнахъ.

1. Австрíа.	1. Гали́ціа.
Oesterreich	Galizien.
2. Австрíи.	2. Гали́ціи.
3. Австрíи.	3. Гали́ціи.
4. Австрíю.	4. Гали́цію.
5. Австрíа.	5. Гали́ціа.
6. Австрíею (евъ).	6. Гали́ціею (евъ).
7. въ Австрíи.	7. Гали́ціи.

Е i n, Z a h l.

V i e l, Z a h l.

1. Бѣліа

Der Waschtrog.

2. Бѣліи.

3. Бѣліи.

4. Бѣлію.

5. Бѣліа.

6. Бѣлію (ѣвь).

7. на Бѣліи.

1. Бѣліи

2. Бѣліи.

3. Бѣліи.

4. Бѣліи.

5. Бѣліи

6. Бѣліи.

7. на Бѣліи.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Фѣліа.

Die Flinte

2. Фѣліи.

3. Фѣліи.

4. Фѣлію.

5. Фѣліа.

6. Фѣлію (ѣвь).

7. Фѣліи.

1. Шѣліа.

Der Hals

2. Шѣліи.

3. Шѣліи.

4. Шѣлію.

5. Шѣліа.

6. Шѣлію (ѣвь).

7. на Шѣліи.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Фѣліи.

2. Фѣліи.

3. Фѣліи.

4. Фѣліи.

5. Фѣліи.

6. Фѣліи.

7. на Фѣліи.

1. Шѣліи.

2. Шѣліи.

3. Шѣліи.

4. Шѣліи.

5. Шѣліи.

6. Шѣліи.

7. на Шѣліи.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Мышь.	1. Честь.
Die Maus.	Die Ehre.
2. Мыши.	2. Честьи.
3. Мыши.	3. Честьи.
4. Мышь.	4. Честь.
5. Мышь!	3. Честь!
6. Мышею (евъ).	6. Честью (евъ).
7. на Мыши.	7. на Честьи.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мыши.	1. Честьи.
2. Мышей	2. Честьей.
3. Мышамъ.	3. Честьамъ.
4. Мыши.	4. Честьи.
5. Мыши.	5. Честьи.
6. Мышамн.	6. Честьамн.
7. на Мышахъ.	7. на Честьахъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Злѣсть.	1. Рѣдьковъ.
Der Zorn.	Der Rettig.
2. Злѣсти.	2. Рѣдькки.
3. Злѣсти.	3. Рѣдькки.
4. Злѣсть.	4. Рѣдьковъ.
5. Злѣсть!	5. Рѣдьковъ!
6. Злѣстю (евъ).	6. Рѣдьккю (овъ).
7. на Злѣсти.	7. на Рѣдькки.

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Злѡсти.	1. Рѣдѣккн.
2. Злѡстей.	2. Рѣдѣккѣй.
3. Злѡстѣмъ.	3. Рѣдѣккѣмъ.
4. Злѡсти.	4. Рѣдѣккн.
5. Злѡсти!	5. Рѣдѣккн!
6. Злѡстѣми.	6. Рѣдѣккѣми.
7. на Злѡстѣхъ.	7. на Рѣдѣккѣхъ.

§. 17.

Bemerkungen über die Endungen der zweyten Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl endiget sich immer auf *я* oder *ѧ* (іѧ) und auf *ѣ* d. i. auf einen weichen Consonanten, wenn das Substantivum nicht männlichen Geschlechtes ist; folglich werden alle Substantiva, die sich auf *я*, *ѧ*(іѧ) endigen, ohne Unterschied des Geschlechtes, dann auf *ѣ*, wenn sie des weiblichen Geschlechtes sind, nach den Mustern der zweiten Declination abgeändert.

Der Genitiv der einfachen Zahl endiget sich immer auf *ѣ*; wenn aber ein weicher Consonant vorhergeht, auf *и*.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich immer auf *ѣ* oder *и*.

Der Accusativ der einfachen Zahl endiget sich regelmässig bei Substantiven die auf *я* oder *ѧ* ausgehen,

auf *ѣ*, (*ю*); bei jenen aber die auf *а* ausgehen, ist der Accusativ dem Nominativ gleich.

Der Vocativ der einfachen Zahl bei den Hauptwörtern die eine Person anzeigen, ist immer auf *о*, ausgenommen *Дѣдушѣ* hat auch *Дѣдушѣ*; bei den übrigen Substantiven ist der Vocativ dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der einfachen Zahl endiget sich auf *ою* oder *ю* (*ю*), die Substantiva auf *ѣ*, *ѣ* bilden den Instrumental auf *ю*. Im gemeinen Leben, statt der abgekürzten russischen Form *оѣ*, *ѣѣ*, ist in Galizien *ока*, *ѣка* im Gebrauche.

Der Praepositiv der einfachen Zahl endiget sich auf *ѣ*, wenn der Nominativ *а* oder *ѣ* hat; auf *и* wenn der Nominativ auf *а* ausgeht.

Der Nominativ der vielfachen Zahl endiget sich gewöhnlich auf *ѣ*, wenn aber im Nominativ der einfachen Zahl ein weicher Consonant Statt findet, auf *и*.

Der Genitiv der vielfachen Zahl macht eine Sylbe aus, die sich auf *ѣ* oder *а* endiget, auch auf *ѣѣ* *ѣѣ*; besonders bei den Substantiven auf *а*, ist der Genitiv auf *ѣѣ*.

Anmerkung. Einige Substantiva dieser Declination schieben zwischen die beyden letzten Consonanten, um den Missklang zu vermeiden *е* oder *о* ein; z. B. *коѣка* das Fass *коѣѣка*; *коѣтка* die Katze, *коѣѣтка*, *нѣнѣка*, die Kinderwärterinn, *нѣнѣѣка*; *земѣлѣ* die Erde, *земѣлѣѣ*; *трѣѣбка* das Rohr (Trompete) *трѣѣѣбка*; *слиѣкка* die Pflaume, *слиѣѣкка*; *горѣѣка* der Brandwein, *горѣѣѣка*; *дѣѣвѣка* das Mädchen, *дѣѣѣвѣка*; *воѣдка* der Brandwein *воѣѣдка*; *пѣѣлка* der Stock *пѣѣѣлка*; *шѣѣпка* die Mül-

ze шпѣцѣ; дѣска das Bret, дощѣкъ (дощѣкъ); игла die Nadel; игѣлъ; игра das Spiel, игѣръ; кѣхня die Küche, кѣхня; ямка eine kleine Grube, ямѣкъ.

Der Dativ der vielfachen Zahl endiget sich ganz regelmässige auf *амъ*, ist der letzte Consonant im Nominativ der einfachen Zahl weich, so schreibt man Statt *амъ*, *амъ*.

Der Accusativ und Vocativ der vielfachen Zahl ist immer dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der vielfachen Zahl endiget sich nach harten Consonanten auf *ами*, nach weichen auf *амн* auch abgekürzt auf *ми*, z. B. дѣтьми, свѣтъми, дѣръми, ѳъми, шатъми, мышми, чѣстьми, кѣрми; гѣсъми, гѣдъми.

Der Präpositiv der vielfachen Zahl endiget sich immer auf *ахъ*, vor weichen Consonanten auf *ахъ*.



§. 18.

DRITTE DECLINATION

für das sächliche Geschlecht.



E i n. Z a h l

1. Серебрò

Das Silber

2. Серебрá.

3. Серебрѣ.

4. Серебрò.

5. Серебрò!

6. Серебрóмъ.

7. въ Серебрѣ.

In der
vielfachen Zahl
nicht gebräuch-
lich.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Кóло.

Das Rad.

2. Кóла.

3. Кóлѣ (овн)

4. Кóло.

5. Кóло!

6. Кóломъ. *)

7. на Кóлѣ.

1. Пóле.

Das Feld.

2. Пóла.

3. Пóлю.

4. Пóле

5. Пóле!

6. Пóлемъ (ёмъ).

7. на Пóле (аю).

*) Колóмъ mit dem Pfeiler.

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|-------------------|------------------|
| 1. Кóла (Кóлеса). | 1. Пóла. |
| 2. Кóль. | 2. Пóлей (Пóль). |
| 3. Кóлаамъ. | 3. Пóлаамъ. |
| 4. Кóла (Кóлеса) | 4. Пóла. |
| 5. Кóла (Кóлеса) | 5. Пóла. |
| 6. Кóлаамн | 6. Пóлаамн. |
| 7. на Кóлаахъ | 7. на Пóлаахъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l .

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| 1. Мóре. | 1. Лѣто. |
| Das Meer | Der Sommer, das Jahr. |
| 2. Мóрл. | 2. Лѣта. |
| 3. Мóрю. | 3. Лѣтѣ. |
| 4. Мóре. | 4. Лѣто. |
| 5. Мóре! | 5. Лѣто! |
| 6. Мóреамъ. | 6. Лѣтоамъ. |
| 7. на Мóрѣ (ю). | 7. въ Лѣтѣ. |

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|-----------------|----------------|
| 1. Мóрл. | 1. Лѣта. |
| 2. Мóрей. | 2. Лѣтъ. |
| 3. Мóрламъ. | 3. Лѣтаамъ. |
| 4. Мóрл. | 4. Лѣта. |
| 5. Мóрл! | 5. Лѣта! |
| 6. Мóрламн, | 6. Лѣтаамн. |
| 7. на Мóрлаахъ. | 7. въ Лѣтаахъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l.

1. Сѣрдце.	1. Значѣніе.
Das Herz	Die Bedeutung.
2. Сѣрдца.	2. Значѣніа.
3. Сѣрдцѡ.	3. Значѣнію.
4. Сѣрдце.	4. Значѣніе.
5. Сѣрдце!	5. Значѣніе!
6. Сѣрдцѣмъ.	6. Значѣніемъ.
7. на Сѣрдцѣ.	7. въ Значѣніи (ію).

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Сердца.	1. Значѣніа.
2. Сердцеѡ.	2. Значѣніи.
3. Сердцамъ.	3. Значѣніамъ.
4. Сердца.	4. Значѣніа.
5. Сердца!	5. Значѣніа!
6. Сердцами.	6. Значѣніами.
7. на Сердцахъ.	7. въ Значѣніяхъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Спасѣніе.	1. Здорѡвье.
Das Heil.	Die Gesundheit.
2. Спасѣніа.	2. Здорѡвья.
3. Спасѣнію.	3. Здорѡвью.
4. Спасѣніе.	4. Здорѡвье.
5. Спасѣніе!	5. Здорѡвье!
6. Спасѣніемъ.	6. Здорѡвьемъ (ѣмъ).
7. въ Спасѣніи (ію).	7. на Здорѡвьи (ю).

E i n f a c h e Z a h l .

1. ѡма.	1. Теѡѡ.
Der Name.	Das Kalb.
2. ѡмени.	2. Теѡѡти.
3. ѡмени.	3. Теѡѡти.
4. ѡма.	4. Теѡѡ.
5. ѡма.	5. Теѡѡ!
6. ѡменемаѡ.	6. Теѡѡтѡмаѡ.
7. въ ѡмени.	7. въ Теѡѡти.

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Имениѡ.	1. Теѡѡти.
2. Имениѡ.	2. Теѡѡтѡ.
3. Имениѡмаѡ.	3. Теѡѡтѡмаѡ.
4. Имениѡ.	4. Теѡѡта.
5. Имениѡ!	5. Теѡѡте!
6. Имениѡми.	6. Теѡѡтѡми.
7. въ Имениѡмаѡ.	7. въ Теѡѡтѡмаѡ.

Anmerkung. Nach diesen zwei Mustern werden einige Neutra, die sich auf ѡ (а) endigen, mit dem Bemerkten abgeändert, dass die Neutra auf ма in Scibus obliquis en, als: сѡма, ени; паѡма, ени, das Geschlecht; alle andern aber, welche junge Thiere bedeuten, т bekommen; eben so geht auch; 1. горѡѡ, 2. горѡѡти, kleiner Topf. Die Anomalien dieser eigensinnigen Neutra, wollen einige dadurch erklären, dass man diese, übrigens nicht grosse Anzahl von Wörtern als Apokopata betrachtet. So ist z. B. ѡма (der Name) höchst wahrscheinlich aus ѡмамаѡ, und теѡѡ (das Kalb)

aus τελεῖται entstanden, welches η und τ jetzt im Nominativ nicht mehr gebraucht wird, im Genitiv und anderen Endungen wieder zum Vorschein kommt. Joseph Dobrowski erklärte das εν und τ für Augmente.

§. 19.

Bemerkungen über die Endungen der dritten Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl endiget sich auf ο, ε (ηε, ιε) und α, wenn das Hauptwort, welches sich auf α endiget nicht des männlichen oder weiblichen Geschlechtes ist; folglich alle Hauptwörter des sächlichen Geschlechtes, die sich auf ο, ε (ηε, ιε) oder α endigen, werden nach den Mustern der dritten Declination abgeändert.

Der Genitiv der einfachen Zahl endiget sich immer auf α (α) bei den Substantiven auf ο und ε (ε); auf η, bei den Substantiven auf α.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich regelmässig auf σ (ω); bei den Substantiven auf α, auf η.

Der Accusativ und Vocativ der einfachen Zahl ist immer dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der einfachen Zahl endiget sich auf οισ̄ oder εισ̄.

Der Präpositiv (Localis) der einfachen Zahl endiget sich auf κ oder η.

Die erste Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf α (α).

A n m e r k u n g. Im gemeinen Leben wird auch die Endung **ѣя** in den Wörtern **са́ко**, das Wort, **чѣдо** das Wunder, **не́ко**, der Himmel, gebraucht; man sagt: **сао-кѣя**, **чѣдѣя**, **некѣя**; **о́ко** das Auge, hat **о́чи**, **о́ucho** das Ohr, **о́ушы**.

Der Genitiv der vielfachen Zahl wird folgender Massen gebildet.

a) Die Substantiva auf **о** verwandeln das **о** in **ъ**. b) die auf **ѣ** und **їѣ** (**ѣѣ**) haben **ѣй** **їй**. c) die auf **н** aber, verwandeln das **н** des Genitivs der einfachen Zahl in **ъ**.

A n m e r k u n g. Manche Hauptwörter des Wohlklanges wegen, schieben zwischen zwei letzte Consonanten ein **ѣ** oder **о** ein. z. B. **Сѣрдце** das Herz **сѣрдѣцѣ**; **Вѣдро** der Eimer **вѣдѣръ**; **Писмо**, der Brief (Schrift) **писѣмъ**; **о́кно** (sprich **wükno**) das Fenster **о́кѣнъ**; (**wükén**) **Жорна**, die Handmühle, **Жорѣнъ**, (hat keine einfache Zahl) **кѣлко** der Ringel **кѣлокъ**.

Der Dativ der vielfachen Zahl endiget sich auf **амъ** (**амъ**).

Der Accusativ und Vocativ [der vielfachen Zahl] ist dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der vielfachen Zahl endiget sich auf **ами** (**ами**) oder **ьми** (**ми**) z. B. **кѣлами**, **о́чми**, **крьѣлами**, **го́рцьми**.

Der Präpositiv (Localis) der vielfachen Zahl endiget sich auf **ихъ** (**ихъ**).

ZWEITER ABSCHNITT.

§. 20.

Von den Namen der Städte und Dörfer.

Die Namen der Städte und Dörfer werden nur in der einfachen, oder vielfachen Zahl abgeändert.

Die Declination und das Muster, nach welchem ein Stadt - oder Dorfname abgeändert werden soll, bestimmt die erste Endung. Viele werden nur in der einfachen Zahl abgeändert, z. B. *Перемышль*, Przemysł, Gen: *Перемышля*; *Самборъ* Sambor, Gen: *Самбора*; *Санокъ* (*Санокъ*) Sanok, Gen: *Санока*; *Валава*, Walawa Gen: *Валавы*; *Мѣдица* Medyka, Gen. *Мѣдики*. u. s. w. Andere nur in der vielfachen Zahl; z. B. *Мошчиска* Mościska Gen. *Мошчискъ*; *Ніжанковичи* Niżankowice, Gen: *Ніжанковичъ*; *Вараньчичи* Warańczycze Gen: *Вараньчичъ*; *Брзестьяны* Brześciany, Gen: *Брзестьянъ*. u. s. w.

E i n f a c h e Z a h l .

1. <i>Перемышль.</i> Przemysł.	1. <i>Самборъ.</i> Sambor.
2. <i>Перемышля.</i>	2. <i>Самбора.</i>
3. <i>Перемышлю.</i>	3. <i>Самборѣ.</i>
4. <i>Перемышля.</i>	4. <i>Самборъ.</i>
6. <i>Перемышлѣмъ.</i>	6. <i>Самборомъ.</i>
7. <i>къ Перемышлю.</i>	7. <i>къ Самборѣ.</i>

E i n f a c h e Z a h l .

1. Мѣковнѣко.	1. Вѣла.
Małowisko.	Wola.
2. Мѣковнѣка.	2. Вѣла.
3. Мѣковнѣкъ.	3. Вѣла.
4. Мѣковнѣко.	4. Вѣла.
5. Мѣковнѣко.	5. Вѣла.
6. Мѣковнѣкомъ.	6. Вѣла.
7. на Мѣковнѣкъ.	7. на Вѣла.

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Бараньчичи.	1. Мостіска.
Barańczycze.	Mościska.
2. Бараньчичъ.	2. Мостіскъ.
3. Бараньчичомъ.	3. Мостіскама.
4. Бараньчичи.	4. Мостіска.
6. Бараньчичами.	6. Мостісками.
7. въ Бараньчичохъ.	7. въ Мостіскахъ.

Anmerkung 1. Die Namen auf чи haben in der 3 und 7 End. statt den regelmässigen иащъ, ащъ lieber омъ, охъ.

Anmerkung 2. Es gibt Namen der Dörfer, die von Beiwörtern hergeleitet, und auch wie Beiwörter abgeändert werden, z. B. Скато́е Swięte зъ Скато́го; Рѣднѣ Rudne, зъ Рѣдно́го; Ско́лае Skole, зъ сколо́го; Телѣче Telacze, зъ Телѣчо́го, Та́бце Таusto, зъ Табѣчо́го.

§. 21.

Von den Vergrößerungs- und Verkleinerungswörtern.

Die abgeleiteten Vergrößerungswörter auf *ице* sind männlichen Geschlechtes, wenn sie von Masculinis, weiblichen Geschlechtes, wenn sie von femininis abstammen, z. B. *дѡмъ* das Haus, *дѡмице* ein grosses Haus; *кѡнь* das Pferd, *конице* ein grosses Pferd; *стѡлъ* der Tisch, *столице* ein grosser Tisch; *рѡка* die Hand, *рѡмице*, (das *к* wird in *ч* verwandelt) eine grosse Hand; *нога* der Fuss, *ножице* (das *г* in *ж*) ein grosser Fuss. Die Vergrößerungswörter haben auch eine Verachtungsform auf *нско*, z. B. *кѡнь* ein Pferd, *кониско* ein elendes Pferd. Z. B. *мой кониско не може тагнѡти*, mein elendes Pferd kann nicht ziehen; *хлопъ* der Bauer, *хлописко* ein ungeschickter grober Bauer; *зкѡнъ*, die Glocke, *зкониско* eine unbedeutende Glocke, *дѡвка* die Magd *дѡвкиско* eine ungeschickte Magd etc.

Die Verkleinerungswörter haben zwei Formen, a) die Liebkosungsform, und b) die Verächtlichkeitsform.

Die Liebkosungswörter endigen sich im männlichen Geschlechte auf *икъ*, *иць*, *окъ*, *чикъ*, *ко*, *ско*, (*со*), *нво*. (*но*), *цво* und behalten das Geschlecht ihres Hauptwortes von welchem sie abgeleitet werden. z. B. *стѡликъ* das Tischlein; *кафтѡникъ* ein Röckchen, *столицъ* der Sessel; *хлѡвѡкъ* ein Ställchen; *зѡвокъ* ein Zähnchen; *рѡкавичикъ* ein Aermelchen; *Панкѡ* Pantalemon; *Нѡнѡ* oder *Нѡнѡ* Häschen; *Матѡицьѡ* kleiner Mathäus; *Бѡтѡ*, Väterchen; *дѡдъ* der Greis; *дѡлко* der Teufel (Bergmännchen). Im weiblichen Geschlechte auf *ка*,

ныка, шыка, з. В. Голо́вка, голово́вка das Köpfchen
 гбсочка, гбсонька ein Gänschen; мшшка ein Flieglein.
 Im sächlichen Geschlechte auf нько, ко, це, чко, шыко
 z. В. полотёныце ein Stückchen Leinwand; сёрденко
 auch сёрдэчко, сёрдэшко das Herzchen; о́чко das Aug-
 lein.

Красная Маршненько,
 Не выходи раненько,
 На нове подшненько;
 Бо тамъ на тебе,
 Самъ король (кроль) засиде,
 Сгладне тѣ оченьками,
 Возьме тѣ рбченьками,
 До чужой сторононьки,
 До чужой мѣтоньки;
 Тамъ вѣдешъ плакати,
 Никомѣ пожаловати.

Die Verächtlichkeitsform endiget sich bei den
 Verkleinerungswörtern auf ѳна z. В. стоѳна ein un-
 bedeutender Tisch; конѳна ein elendes Pferd, коровѳна
 eine unbedeutende, kleine Kuh; домѳна oder халѳпѳна
 ein unbedeutendes Haus; корчмѳна ein kleines, unbedeu-
 tendes Wirthshaus, etc.

Die Abänderung der Vergrößerung - und Verklei-
 nerungswörter geschieht nach den ihnen entsprechenden
 Mustern.

Anmerkung. So wie die Hauptwörter, können
 auch Bei - Neben - und Zeitwörter verkleinert werden.

§. 22.

Abänderung einiger unregelmässigen Substantiva.

Das Wort Мѣти oder Мѣти, Мѣтерѣ, Мѣма die Mutter, wird auf folgende Art declinirt.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Мѣтерѣ. Мѣти	1. Мѣма.
2. Мѣтерѣи.	2. Мѣмѣи.
3. Мѣтерѣи.	3. Мѣмѣкѣ.
4. Мѣтерѣа.	4. Мѣмѣсѣ.
5. Мѣти!	6. Мѣмѣо!
6. Мѣтерѣаю (рѣкѣ)	6. Мѣмѣоковѣ.
7. о Мѣтерѣи.	7. о Мѣмѣкѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мѣтерѣи.	1. Мѣмѣи.
2. Мѣтерѣѣи.	2. Мѣмѣѣи.
3. Мѣтерѣамѣи.	3. Мѣмѣамѣи.
4. Мѣтерѣи.	4. Мѣмѣи.
5. Мѣтерѣи;	5. Мѣмѣи.
6. Мѣтерѣамѣи.	6. Мѣмѣамѣи.
7. о Мѣтерѣамѣи.	7. о Мѣмѣамѣи.

E i n. Z a h l.

1. Дѣтѣна.
- Das Kind.
2. Дѣтѣны.

V i e l. Z a h l.

1. Дѣти.
- Die Kinder.
2. Дѣтѣи.

- | | |
|-------------------|--------------|
| 3. Дѣтѣнѣ. | 3. Дѣтѣмѣ. |
| 4. Дѣтѣнѣ. | 4. Дѣтѣ. |
| 5. Дѣтѣнѣ! | 5. Дѣтѣ! |
| 6. Дѣтѣнѣю (оуб). | 6. Дѣтѣмѣ. |
| 7. о Дѣтѣнѣ. | 7. о Дѣтѣхѣ. |

Ein. Zahl.

Viel. Zahl.

- | | |
|----------------------------|----------------------|
| 1. Великоднѣ. | 1. Великодни. |
| Die Ostern. | |
| 2. Великодни (на). | 2. Великодней. |
| 3. Великодни (ню) | 3. Великоднамѣ. |
| 4. Великоднѣ. | 4. Великодни. |
| 5. Великоднѣ! | 5. Великодни. |
| 6. Великоднѣю (невь, немѣ) | 6. Великоднами. |
| 7. по Великодни. | 7. по Великоднамѣхѣ. |

Анмерkung. Einige Hauptwörter sind nur in der vielfachen Zahl gebräuchlich, als: 1. ножицѣ die Scheere, ножицѣ; 1. щипцѣ die Lichtputzer, 2. щипцѣкѣ; 1. сани die Schlitten, 2. санѣй; 1. люди die Leute, 2. людѣй; 1. жорни die Handmühle, 2. жорѣнѣ; 1. именины der Namenstag, 2. именинѣ; 1. дрова das Brennholz, 2. дрѣкѣ. Auch giebt es Hauptwörter die nur in der einfachen Zahl gebräuchlich sind; als: 1) die Materialia z. B. золото das Gold; серебро das Silber; железо das Eisen; медь das Kupfer. 2) Substantiva abstracta auf ость, старѣость das Alter; злость der Zorn, щирѣость die Aufrichtigkeit, etc.

§. 23. Vollständige Tabelle aller Endungen in

Erste Declination. Masculina.		Zweite Declination. Femina.		
Einfache				
Nom.	ъ, о	ѣ, ѡ, о	а	а (іа)
Genit.	а (ѡ)	а (ю)	ы (и)	и
Dativ.	ѡ (оки)	ю (еки)	ѣ	ѣ (и)
Accusat.	—	—	ѡ	ю
Vocat.	е (ѡ)	ю	о	—
Instrum.	омъ (ѣмъ)	омъ (ѣмъ)	ою, (ѣю) окъ, (ебъ)	ею (ебъ)
Praep.	ѣ (ѡ) (и)	ѣ (ю) (и)	ѣ	ѣ (и)

Vielfache Zahl		Vielfache	
Nomi.	ы, и (ѣ)	и (ѣ)	ы (ѣ)
Genitiv	ѡвъ (ебъ ѣй)	ебъ (ѣй)	ъ (ѣй, ій)
Dativ	амъ	амъ	амъ
Accusat.	—	—	—
Vocativ	—	—	—
Instr.	ами	ами	ами
Präpos	ахъ	ахъ	ахъ

den Declinationen der Hauptwörter.

nina.		Dritte Declination. Neutra.	
Zahl.			
ъ	о	е (іе)	а
и	а	а (а)	ени, ати
и	ѡ	ю (ѡ)	ени, ати
ъ	о	е (іе)	а
—	о	е (іе)	а
ію(ъю)	омъ	омъ (ѣмъ)	еніемъ, атіемъ
и	ѣ	ѣ (іи)	ени, ати

Zahl	Vielfache Zahl		
и	а	а (а)	ени, ати
ѣй	ъ	ѣй (іѣ)ъ, ебъ	енъ, атъ
амъ (амъ)	амъ	амъ (амъ)	енамъ, атнамъ
—	—	—	—
—	—	—	—
ами (ами)	ами	ами (ами)	енами, атнами
ахъ (ахъ)	ахъ	ахъ (ахъ)	еняхъ, атияхъ

ZWEITES HAUPTSTÜCK.

Von den Beywörtern.

§. 24.

Die Beywörter oder Eigenschaftswörter (именá прилагáтельныя) und auch adjectiva verbalia d. i. Participia, sind entweder männlichen, weiblichen, oder sächlichen Geschlechtes; und unterscheiden sich im Nominativ von einander durch die Hauptendungen ѡй, ая, ое. Es gibt drei Arten von Beywörtern, nämlich: vollständige, abgekürzte und Possesiv-Adjectiva.

§. 25.

Von den vollständigen Beywörtern.

Die vollständigen Beywörter haben zwei Formen: eine harte, und eine weiche Form. Der Bestimmungsgrund von beyden, liegt in der Natur des vorhergehenden Consonanten.

Harte Endungen auf ѡй, ая, ое.

E i n f a c h e Z a h l.

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
1. Мѣдрѡй.	Мѣдрая:	Мѣдрое.
2. Мѣдрого (аго)	Мѣдрой.	Мѣдрого (аго).
3. Мѣдромѣ.	Мѣдрой (ѡй).	Мѣдромѣ.

4. —	Мѣдрѣю.	Мѣдрое.
5. —	—	—
6. Мѣдрымъ.	Мѣдрюю (овъ)	Мѣдрымъ.
7. о Мѣдрѣмъ.	о Мѣдрѣй.	о Мѣдрѣмъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мѣдрин *(ые).	Мѣдрыл.	Мѣдрыл.
2. Мѣдрыхъ.	—	—
3. Мѣдрымъ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. Мѣдрими	—	—
7. о Мѣдрыхъ	—	—

*Anmerkung. Im gemeinen Leben macht man keinen Unterschied zwischen der männlichen und weiblichen ersten Endung; bei jedem Hauptworte setzt man in der vielfachen Zahl die männliche, erste Endung der Personen d. i. *ын, (ин)*.

Weiche Endungen auf *ій, ѡл, ѳе*.

E i n f a c h e Z a h l.

2. Гѣній.	Гѣнѡл.	Гѣнѣе.
Der Dunkelblaue	die —	das —
2. Гѣніого (ѡго),	Гѣнїѡ (ѳї).	Гѣніого (ѡго).
3. Гѣніомѣ (ѳмѣ).	Гѣнѳї.	Гѣніомѣ (ѳмѣ).
4. —	Гѣнїюю.	Гѣнѣе (ѳе).
5. —	—	—
6. Гѣнїимъ.	Гѣнїю.	Гѣнїимъ.
7. о Гѣнїемъ.	о Гѣнѳї, (ѳї).	о Гѣнїемъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Ё́нїи (їе).	Ё́нїа.	Ё́нїа.
2. Ё́нїихъ.	—	—
3. Ё́нїимъ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. Ё́нїими.	—	—
7. о Ё́нїихъ.	—	—

Anmerkung. Im Dativ und Präpositiv einfacher Zahl weibl. Geschl. schreibt man lieber *ѣ* als *е*, weil der vorhergehende Consonant weich ausgesprochen wird.

Die Beywörter auf *їи*, *їи*, *їи*, *їи*, und die auf, *їи*, *їи*, *їи* gehen bald nach der weichen bald nach der härteren Endung, gemäss der orthographischen Hauptregel.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Ёѡїи.	Ёѡїа.	Ёѡїе.
der trockene	die —	das —
2. Ёѡїого (аго).	Ёѡїи.	Ёѡїого (аго).
3. Ёѡїомъ.	Ёѡїи.	Ёѡїомъ.
4. —	Ёѡїю.	Ёѡїе.
5. —	—	—
6. Ёѡїимъ.	Ёѡїю (оѡ).	Ёѡїимъ.
7. о Ёѡїомъ.	о Ёѡїи.	о Ёѡїомъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. ГСХІи (іє).	ГСХІа.	ГСХІб.
2. ГСХІхъ.	—	—
3. ГСХІмъ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. ГСХІми.	—	—
7. о ГСХІхъ	—	—

§. 26.

Von den verkürzten Beywörtern.

Die verkürzten Beywörter werden von den vollständigen durch das Wegwerfen der Endungen *иъ, ѣъ, а,* im sächlichen Geschlechte *о* oder *є* (*ъ, я, є, (о)* oder *ь, ѡ, є, (о,)* gebildet. Sie werden nur dann gebraucht, wenn sie in einem Satze nur das Prädikat anzeigen, wo der Deutsche das Adjectiv ohne Biegungssylbe, und mit vorhergehenden, *bin, ist, sind, seyd,* was im ruthenischen gewöhnlich ausgelassen wird, setzt; z. В. *онѧ цѧстѧнѧ* sie ist glücklich, *онѧ сѧнє* es ist dunkelblau.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Голодѣнъ	Голоднѧ	Голоднѣ.
der hungrige	die —	das —
2. Голоднѧ	Голоднѡй	Голоднѧ.
3. Голоднѣ	Голоднѡй	Голоднѣ
4. —	Голоднѣ	Голоднѣ
6. Голоднѣмъ	Голоднѡю (ѡвь)	Голоднѣмъ
7. о Голоднѡмъ.	о Голоднѡй	о Голоднѡмъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

für alle drey Geschlechter.

1. Голодны́ (ѣ) Fem. ѡ́а
2. Голодны́хъ.
3. Голодны́мъ.
4. —
5. —
6. Голодны́ми
7. о Голодны́хъ.

Anmerkung 1. Nicht alle Beywörter lassen sich verkürzen, bei einigen muss des Wohlklanges wegen im männlichen Geschlechte ein *ѣ* oder *о* eingeschoben werden. z. B. кѣ́слый sauer, кѣ́слъ; блѣ́дный blass, блѣ́денъ; споко́йный ruhig, споко́енъ; си́льный stark си́ленъ. Im Gegentheile aber findet im Nominativ des männlichen Geschlechtes ungeachtet zweier Consonanten, das Einschieben eines *о* oder *ѣ* nicht Statt. z. B. по́длый gemein, по́длъ; на́глый eilend на́гль.

Anmerkung 2. Sehr selten ist der Gebrauch eines abgekürzten männlichen Beywortes im gemeinen Leben, am meisten gebraucht man es im weiblichen und sächlichen Geschlechte. z. B. лѣтѣ́ къ зе́ленѣ́ лѣтѣ́ кова́ти.

§. 27.

Von den Possesiv-Adjectiven.

Die Possesiv-Adjectiva sind von Hauptwörtern abgeleitete Beywörter des Zugehörens, deren Begriff man im Deutschen entweder durch den Genitiv jener

Hauptwörter, oder durch den Beysatz ihnen gehörig, ihnen eigen, oder mittelst der deutschen Adjectiva auf lich und isch, ausdrücken kann.

Die Possesiv-Adjectiva sind von doppelter Art; 1.) die sich auf *оѣкъ*, (*ѣкъ*), *иньъ*, und *ынъъ*, oder 2) auf *ынъ* und *инъ* endigen.

Die erste Art findet Statt in den Fällen der bestimtesten Zueignung bei einem Individuo und einer Species; die zweyte dagegen in den Fällen eines entfernteren Bezugs, und bei dem, was einer ganzen Klasse von Gegenständen zukommt.

Die Possesiv-Adjectiva auf *ѣкъ* (*ѣкъ*) werden von den männlichen Hauptwörtern gebildet, indem man das *я* und *л* des Genitivs der einfachen Zahl in *ѣкъ* (*ѣкъ*) *н* und *ы* aber in *иньъ*; *цы* in *цынъъ* umwandelt; z. B. *Отца* des Vaters, *Отцѣкъ*, (*Отцѣкъ*) *цѣка*, *цѣко*; *матери* der Mutter, *материнъъ*, *материна*, *материно*; *оучителя* des Lehrers, *оучителекъъ*, (*оучителѣкъъ*) *оучителева*, *оучителеко*; *ивана* Joannis, *иванѣкъъ*, *иванова*, *иваново*; *Михайла* Michaëls, *Михайлѣкъъ*, *ока*, *ока*; *Марины* der Marie, *Марининъъ*, *Маринина*, *Маринино*; *Фёськи* der Euphemia, (das *к* in *ч*) *Фёсьчинъъ*, *Фёсьчина*, *Фёсьчино*; *царицы* der Königin. *царицынъъ*.

Diese Adjectiva werden so wie die abgekürzten Adjectiva abgeändert, im säch. G. sagt man auch *маринине поле*. u. s. w.

Anmerkung. Noch heutigen Tages ungeachtet die Behörden, wie billig, auf neuuropäische Art, auch unter den Bauern auf bleibende Familien-Namen dringen, pflegen die Bewohner Galiziens Ruthenischen Stammes, noch immer durch die Possesiv-Adjectiva sich

von einander zu unterscheiden, z. B. heisst der Vater **Ивѣнъ**, und der Sohn **Миха́йло**; so antwortet er, wenn man ihn befragt wie er heisse? **Миха́йло Ивѣнѡвъ**, Michaël der den Johann zum Vater hat; die Tochter **Марі́на Ивѣнѡва**; **Ивѣнъ Никѡла́евъ**; **Фѣ́ска Маткѣ́ва** etc. nach dem Namen der Mutter pflegen sich die Kinder zu nennen, z. B. **Марі́на Бѣчина**; **Фрѣ́зка Ма- рѣ́нина**. Auch ist die Form **ишинъ**, **ишина**, **ишинс**, im Gebrauche z. B. **Маткѣ́ишинъ сѣгѡ**; **Маткѣ́ишина дѣ́вка**; **Маткѣ́ишино телѡ**; **Сѣнькѡ** (Simeon) **Сѣньчѣ́ишинъ**.

Die zweyte Art der Possesiv - Adjectiva auf **и** und **и́** wird ganz so, wie die vollständigen Adjectiva mit dem Bemerken abgeändert, dass der letzte Consonant bei den Beywörtern auf **и́** (**кѣ́и** ausgenommen) immer gemildert wird. z. B. **Корѡ́вкѣ́и сѣ́ръ**, **корѡ́вкѣ́а ногѡ**, **корѡ́вкѣ́е молоко́**.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Корѡ́вкѣ́и.	Корѡ́вкѣ́а.	Корѡ́вкѣ́е.
2. Корѡ́вкѣ́ѡго.	Корѡ́вкѣ́ей.	Корѡ́вкѣ́ѡго.
3. Корѡ́вкѣ́ѣмѡ.	Корѡ́вкѣ́ей.	Корѡ́вкѣ́ѣмѡ.
4. —	Корѡ́вкѣ́ю.	Корѡ́вкѣ́е.
6. Корѡ́вкѣ́иинъ.	Корѡ́вкѣ́ею (евѡ).	Корѡ́вкѣ́иинъ.
7. о Корѡ́вкѣ́ѣмѡ.	о Корѡ́вкѣ́ей.	о Корѡ́вкѣ́ѣмѡ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Корѡ́вкѣ́а.	
2. Корѡ́вкѣ́иинъ,	
3. Корѡ́вкѣ́иинъ.	für alle drey Geschlechter.
4. —	
6. Корѡ́вкѣ́иини.	
7. о Корѡ́вкѣ́иинъ.	

E i n f a c h e Z a h l.

1. Сви́ньскій.	Сви́ньскѣм.	Сви́ньское.
2. Сви́ньского.	Сви́ньскон.	Сви́ньского.
3. Сви́ньскомѣ.	Сви́ньской.	Сви́ньскомѣ.
4. —	Сви́ньскѣю.	Сви́ньское.
6. Сви́ньскимъ.	Сви́ньскою (оубъ).	Сви́ньскимъ.
7. о Сви́ньскѣмъ.	Сви́ньской.	Сви́ньскѣмъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Сви́ньскѣи. (Fem. auch іа)
2. Сви́ньскихъ.
3. Сви́ньскимъ. für alle drei Geschlechter.
4. —
6. Сви́ньскими.
7. о Сви́ньскихъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Дѣво́бий.	Дѣво́ба.	Дѣво́бе.
2. Дѣво́вого.	Дѣво́вон.	Дѣво́вого.
3. Дѣво́вомѣ.	Дѣво́вой.	Дѣво́вомѣ.
4. —	Дѣво́бѣю.	Дѣво́бе.
6. Дѣво́бкимъ.	Дѣво́вою (оубъ)	Дѣво́бкимъ.
7. Дѣво́бѣмъ.	Дѣво́вой.	Дѣво́бѣмъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

für alle drey Geschlechter.

1. ДѢКО́ВЫЕ. (ѣ) (Fem. ыа)
 2. ДѢКО́ВЫХЪ.
 3. ДѢКО́ВЫМЪ.
 4. —
 6. ДѢКО́ВЫМН.
 7. о ДѢКО́ВЫХЪ.
-

Das unregelmässige Beywort **всѣхъ**, **всѣа**, **всѣи** all, ganz, wird auf folgende Art declinirt,

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|-------------|---------------|-----------|
| 1. Всѣхъ. | всѣа. | всѣи. |
| 2. Всѣго. | всѣехъ. (еа). | всѣего. |
| 3. Всѣмѣ. | всѣехъ. | всѣемѣ. |
| 4. — | всѣю. | всѣи. |
| 6. Всѣмъ. | всѣю. (ѣвъ) | всѣмъ. |
| 7. о Всѣмъ. | о всѣехъ. | о всѣемъ. |

V i e l f a c h e Z a h l.

für alle drey Geschlechter.

1. Всѣхъ.
 2. Всѣхъхъ.
 3. Всѣмъхъ.
 4. —
 6. Всѣмн.
 7. о Всѣхъхъ.
-

§. 28.

Von der Steigerung der Beywörter.

Bey den Beywörtern ist vorzüglich die Steigerung derselben zu bemerken, welche durch folgende drey Vergleichungsstufen bezeichnet wird.

1. Der Positiv (положительный стéпень.).
2. Der Comparativ (сравнительный стéпень)
3. Der Superlativ (превосходительный стéпень.)

1. Jedes Beywort, wenn es ohne alle Vergleichung einem Dinge beygelegt wird, steht im Positiv; — z. B. Бѣлый кафтанъ, чёрна сорóчка.

2. Der Comparativ wird gebildet, wenn man die Endung *ый, ий, ин ший*, oder wenn der Zusammenlauf der Consonanten die Aussprache erschwert, in *ѣйшій* verwandelt, und es regelmässig nach der Declination der Beywörter abändert; bey denen aber, die sich auf *гій, кій* endigen, das *г* und *к* gänzlich auslässt. z. B. Здорóвый gesund, здорóвшій, а, е, gesünder; тáный wohlfeil, тáншій, а, е, wohlfeiler; зымыный kalt, зымынѣшій, а, е, kälter; свѣтлый glänzend, hell, свѣтлѣшій, а, е, glänzender, heller; красныый schön (roth) краснѣшій, а, е, schöner; скорый rasch, скорѣшій, а, е, rascher, oder auch скоршій; дорогій theuer, дорошій, а, е. theuerer; долгій lang, долшій а, е, (sprich докшій) гладкій glatt, гладшій glatter; глбокий tief, глбкшій tiefer, корóткій kurz, корóтшій kürzer, низкій niedrig низшій, niedriger; солодкій süß, солодшій süßer; близкій nahe, близшій näher; высокій hoch, высшій höher; тонкій dünn, тоншій

dünner; оузкій eng, оузшій enger; широкій breit, ширшій breiter; лёгкій leicht, лёгшій leichter, глухой taub, глушій.

Anmerkung. Ganz unregelmässig sind folgende: великій gross, кольшій grösser; (nicht великшій Polonismus) малый klein, меньшій kleiner; злой böse, schlecht, горьшій, я, е. böser, schlechter; добрый gut, hat im Comparativ лучшій, wird aber in der Volkssprache nicht gebraucht*), sonder anstatt лучшій gebraucht man den Comparativ von красивый schön, красившій schöner oder besser.

3. Der Superlativ wird aus dem Comparativ gebildet, indem man die Sylbe най vorsetzt, welches dem Deutschen am entspricht; z. B. кольшій grösser найкольшій der grösste; твердшій härter, найтвердшій der härteste. Die Abänderung geschieht regelmässig.

Anmerkung 1. Auch kann der Positiv durch den Superlativ übersetzt werden, wenn man die Adverbia вёрзь, дже, весьма, весьма, отменно, oder das Pronomen самый, а, ое, oder пре vorsetzt, z. B. вёрзь гладкій sehr glatt; дже добрый, пре добрый sehr gut; весьма великій sehr gross; весьма приятный sehr angenehm; отменно красивый sehr schön oder прекрасншій oder gar прекрасншій.

Anmerkung 2. So wie die Hauptwörter vergrössert oder verkleinert werden, können auch die Bey-

*) In Liedern kommt es doch vor:

лучше тётка поживает,

Нежъ съ Татарми превдвати.

wörter vergrössert oder verkleinert werden. Vergrössert werden sie, wenn man die Endung *ый* und *ій* in *нѣкъкій* verwandelt, als: *зеленѣкъкій* ganz grün, (von allen Farben) *зимнѣкъкій* ganz kalt; *теплѣкъкій* ganz warm; *здоровѣкъкій* ganz gesund; *молодѣкъкій* ganz jung; *твердѣкъкій* ganz hart.

Verkleinert werden sie durch die Endungen *катый*. *нѣкій* mit vorhergehendem *о* oder *ε* z. B. aus *плохій* schüchtern (schlecht) *плоховатый* oder *плохонѣкій* ganz schüchtern; *молодой* jung, *молодѣнѣкій* ganz jung; *малый* klein, *малѣнѣкій* ganz klein; *крѣглый* rund, *крѣглѣнѣкій* ganz rund; *грѣбый* dick, *грѣбѣнѣкій* ganz dick etc.

DRITTES HAUPTSTÜCK.

Von den Fürwörtern.

§. 29.

Die Fürwörter (*мѣстоимѣніа*) werden ihrer Bedeutung nach eingetheilt in :

1. Persönliche, (*Личныа*).
2. Zueignende, (*Притѣжательныа*).
3. Anzeigende, (*Оуказательныа*).
4. Fragende, (*Вопросительныа*).
5. Beziehende, (*Возносітельныа*).
6. Zurückführende, (*Возвратительныа*).
7. Unbestimmte, (*Неопредѣленныа*).

§. 30.

Persönliche Fürwörter.

Erste Person.

1. Я, ich.

Zweyte Person.

1. Ты du.

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 2. Менѣ meiner | 2. Тебѣ deiner. |
| 3. Менѣ, мнѣ, ми, mir. | 3. Тебѣ (тебѣ, ти) dir. |
| 4. Менѣ, мѣ mich. | 4. Тебѣ, тѣ dich. |
| 6. Мнѣю, мнѣю, mit mir. | 6. Тебѣю (тебѣ) mit dir. |
| 7. о Мнѣ von mir. | 7. о Тебѣ von dir |

V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. Мы wir. | 1. Вы ihr. |
| 2. Нашъ unser. | 2. Вашъ euer. |
| 3. Наши uns. | 3. Ваши euch. |
| 4. Нашъ uns. | 4. Вашъ euch. |
| 6. Нами mit uns. | 6. Вами mit euch. |
| 7. о Нашъ von uns. | 7. о Вашъ von euch. |

Dritte Person.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|---------------|------------|------------|
| 1. онъ , | она , | оно . |
| er | sie | es |
| 2. егò | ея (ей) | егò |
| 3. емò (мò)* | ей | емò (мò). |
| 4. егò (гò) * | ея (я) | оно . |
| 6. нимаъ , | нею , неба | нимаъ . |
| 7. о неимаъ , | о ней | о неимаъ . |

*) In der Volkssprache vernachlässiget man sehr oft die erste Sylbe je, dass nur die andere d. i. гò, мò vernommen wird.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. онѣ
2. ихъ
3. имъ Für alle drey Geschlechter.
4. ихъ
6. нимн
7. о нихъ.

Anmerkung. In den Casibus obliquis vor егò, емѣ, емъ, ю, ей евъ, ею, wird des Wohlklanges wegen, nach, къ, къ, съ, дла, за, на, о, по, про, оу, noch ein н gesetzt. z. B. за негò, дла негò, къ немѣ, съ нею, оу нѣн (w nei) о нѣмъ, про негò.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|-----------------|--------------|---------|
| 1. Самъ, | Самà, | Самò |
| selbst, allein, | | |
| 2. Самогò (агò) | Самóн, | Самогò. |
| 3. Самомѣ, | Самóй (ѣй) | Самомѣ. |
| 4. — | Самѣ, | Самò. |
| 6. Самнмъ, | Самóю (óвъ), | Самнмъ. |
| 7. о Самомъ, | Самóй (óй), | Самомъ. |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Самн.
2. Самнхъ.
3. Самнмъ.
4. — für alle drey Geschlechter.
6. Самннн.
7. о Самнхъ.

Hier muss man wohl das самый, самаа, самое selber, zu unterscheiden wissen. z. B. Самый горóхъ. —

§. 31.

Zueignende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Мѡй,	Мо̀,	Мо̀е.
mein,	meine,	mein.
2. Мо̀его̀ (Мо̀го̀)	Мо̀еи, (ѐ)	Мо̀его̀ (Мо̀го̀)
3. Мо̀емѡ (Мо̀мѡ)	Мо̀еи́,	Мо̀емѡ (Мо̀мѡ)
4. —	Мо̀ю̀,	Мо̀е.
5. Мо̀и́мъ.	Мо̀ею̀ (Мо̀еѡѡ)	Мо̀и́мъ
7. о̀ Мо̀еи́мъ, (мо̀ѡи́мъ)	о̀ Мо̀еи́,	о̀ Мо̀еи́мъ. (мо̀ѡи́мъ)

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мо̀и́,	
2. Мо̀и́хъ.	
3. Мо̀и́мъ,	Für alle drey Geschlechter.
4. —	
6. Мо̀и́ми,	
7. о̀ Мо̀и́хъ.	

E i n f a c h e Z a h l.

1. На́шъ,	На́ша,	На́ше.
unser,	unsere,	unser.
2. На́шого̀. (его̀)	На́шои,	На́шого̀. (его̀)
3. На́шомѡ, (емѡ)	На́шой,	На́шомѡ. (емѡ)
4. —	На́шѡ,	На́ше.
6. На́шими́,	На́шою̀ (о̀въ)	На́шими́.
7. о̀ На́шѡ́мъ,	о̀ На́шѡ́и́,	На́шѡ́мъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. На́ши (и́и),
2. На́шихъ,

3. Нашииъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Нашии.
7. о Нашихъ.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|--------------------|----------------|-----------------|
| 1. Твоѣй, | Твоѡ, | Твоѣ. |
| dein, | deine, | dein. |
| 2. Твоегò (Твогò) | Твоеѡ (ѣй), | Твоегò (Твогò). |
| 3. Твоемѡ (Твомѡ) | Твоеѣй, | Твоемѡ (Твомѡ) |
| 4. — | Твоѡ, | Твоѣ. |
| 6. Твоѣмъ, | Твоѣю (Твоѣкъ) | Твоѣмъ, |
| 7. о Твоѣмъ, (ѣмъ) | о Твоѣй, | о Твоѣмъ. |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Твоѣй.
2. Твоѣхъ.
3. Твоѣмъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Твоѣи.
7. о Твоѣхъ.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|--------------------|----------------|-----------------|
| 1. Своѣй, | Своѡ, | Своѣ. |
| sein, | seine, | sein. |
| 2. Своегò (Свогò) | Своеѡ (ѣй), | Своегò (Свогò) |
| 3. Своемѡ (Свомѡ) | Своеѣй, | Своемѡ (Свомѡ) |
| 4. — | Своѡ, | Своѣ, |
| 6. Своѣмъ, | Своѣю (Своѣкъ) | Своѣмъ. |
| 7. о Своѣмъ, (ѣмъ) | о Своѣй, | о Своѣмъ, (ѣмъ) |

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Своѣ.
 2. Своѣхъ:
 3. Своѣмъ. für alle drey Geschlechter.
 4. —
 5. Своѣми.
 7. о Своѣхъ.
-

§. 52.

Anzeigende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l .

- | | | |
|--------------|-------------|-----------|
| 1. Сеѣ (сѣ), | сеѣ (сѣ), | сеѣ (сѣ). |
| dieser . | diese , | dieses. |
| 2. Сеѣо , | сеѣо (сѣо), | сеѣо. |
| 3. Сеѣмъ , | сеѣмъ , | сеѣмъ. |
| 4. — | сеѣю , | сеѣю. |
| 6. Сеѣмъ , | сеѣю (сѣю), | сеѣмъ. |
| 7. о Сеѣмъ , | о сеѣмъ , | о сеѣмъ. |

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Сеѣи.
2. Сеѣхъ.
3. Сеѣмъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Сеѣмъ.
7. о Сеѣхъ.

Anmerkung. Das *се* mit *са* oder *се* zusammengesetzt, bedeutet den Nachdruck, und ist nur in der ersten Endung *сеѣа, сеѣи*, in der 4ten Endung *сеѣю, сеѣю*.

des weiblichen und sächlichen Geschlechtes, und im Instrumental in allen drey Geschlechtern gebräuchlich. als: *со́нмъ*, *со́ека*, *со́нмъ*. V. Z. *со́н*, *со́нхъ*, *со́нмъ*, *со́нми*, *о со́нхъ*.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|----------------------------|
| 1. <i>Тотъ</i> , (<i>то́й</i>) | <i>тѧ</i> (<i>тѧа</i>) | <i>тò</i> (<i>то́е</i>). |
| derselbe. | dieselbe | dasselbe. |
| 2. <i>Тогò</i> , | <i>то́н</i> , | <i>тогò</i> . |
| 3. <i>Томѡ</i> , | <i>тѣй</i> (<i>то́й</i>), | <i>томѡ</i> . |
| 4. — | <i>тѡò</i> (<i>тѡ</i>), | <i>тò</i> . |
| 6. <i>Тн́мъ</i> (<i>тѣ́мъ</i>), | <i>то́ю</i> (<i>то́ека</i>), | <i>тн́мъ</i> . |
| 7. <i>о Тòмъ</i> , | <i>о то́й</i> , | <i>о тòмъ</i> . |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. *Тн́и*, *Тѣ*.
 2. *Тн́хъ*.
 3. *Тн́мъ* für alle 'drey Geschlechter.
 4. —
 6. *Тн́ми*.
 7. *о Тн́хъ*.
-

Anmerkung. In der Volkssprache wird das *то́тъ* *тѧ*, *тò*, mit der Partikel *то*, welches den Nachdruck bedeutet gebraucht, als: *то́то́тъ*, *то́тѧ*, *то́тò*, dieser hier, diese hier, dieses hier.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|---------------------------------|---------------|------------------------------|
| 1. <i>Онѣй</i> (<i>онъ</i>), | <i>òнаа</i> , | <i>òное</i> , |
| derjenige, | diejenige, | dasjenige, |
| 2. <i>òного</i> (<i>нго</i>); | <i>òнон</i> , | <i>òного</i> (<i>нго</i>), |
| 3. <i>òномѡ</i> , | <i>òной</i> , | <i>òномѡ</i> , |

- | | | |
|--------------|-----------------|-----------|
| 4. — | о́нѣю (о́нѣ) | о́ное, |
| 6. о́ннѣмъ, | о́ною (о́нокъ), | о́ннѣмъ |
| 7. о о́нѣмъ, | о о́нѣй, | о о́нѣмъ. |

E i n f a c h e Z a h l.

1. о́ны.
2. о́ныхъ.
3. о́ннѣмъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. о́ннѣми.
7. о о́ныхъ.

То́йже, та́же, то́же derselbe, таки́й, тако́кый, *ѣѣ*, *ѣѣ*, ein solcher, ины́й, ины́а, ино́е, ein anderer, *арѣѣѣ*, *арѣѣѣѣ*, *арѣѣѣѣѣ* ein anderer.

§. 33.

Fragende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|----------------------|-----------------|---------------------|
| 1. Чѣй (чѣй) | чѣѣ, | чѣѣ, |
| wem gehörts ? | | |
| 2. Чѣѣѣѣ, | чѣѣѣ, | чѣѣѣѣ, |
| 3. Чѣѣѣѣѣ, | чѣѣѣѣ, | чѣѣѣѣѣ, |
| 4. — | чѣѣѣ, | чѣѣѣ, |
| 6. Чѣѣѣѣмъ, | чѣѣѣѣ (чѣѣѣѣѣ), | чѣѣѣѣмъ, |
| 7. о чѣѣѣѣмъ; (ѣѣѣѣ) | о чѣѣѣѣѣ, | о чѣѣѣѣѣмъ. (ѣѣѣѣѣ) |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Чѣѣѣѣ.
2. Чѣѣѣѣѣ. für alle drey Geschlechter

3. Чійсь.
4. —
6. Чійши.
7. о Чійхъ.

Alleinstehend von Personen.	Alleinstehend von Sachen
1. Ктò? wer?	Щò? (чтò?) was?
2. Когò? wessen?	Чогò? (чегò)
3: Комсь? wem?	Чомсь? (чемсь)
4. Когò, wen?	Щò? (что?) was?
6. Кімъ? mit wem?	Чімъ?
7. о Кѡмъ? von wem?	о Чѣмъ?(чѣмъ)

Anmerkung. In einigen Büchern findet man das *кто* mit *х* geschrieben d. i. *хто*. Wie grundlos diese Orthographie sey, kann sich jeder sowohl aus der Aussprache, als auch aus anderen Endungen überzeugen. Das *что* wird freylich *цо* oder auch *шо*, *што* ausgesprochen; aber ob es rathsam sey, es mit *ц* oder *ш* zu schreiben, wird sich erst in der Folge zeigen. Welche Unregelmässigkeit im Nominativ *ц* im Genitiv und anderen Endungen *ч*. — Wie täuschend ist die Aussprache in dem ruthenischen Dialekte!

§. 34.

Beziehende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l.

Männlich	Weiblich	Sächlich
1. Котóрый, welcher (котрѣй)	Котóрая, (котра)	Котóрое, (котрѣ),
2. Котóрого, котрóго	Котóрыя, Котрѣя,	Котóрого, котрóго,
3. Котóромъ, Котрómъ,	Котóрою, Котрѣю,	Котóромъ, Котрёмъ,
4. — —	Котóрѣю, Котрѣ,	Котóрое, Котрѣ,
6. Котóрымъ, Котрѣмъ,	Котóрою, (оуь) Котрѣю, (оуь,)	Котóрымъ, Котрѣмъ,
7. о Котóромъ, Котрómъ,	о Котóрою, о Котрѣю,	о Котóромъ, о Котрёмъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Котóрыи (ые)	Котрѣи,	Котóрыя, (Котрѣя)
2. Котóрыхъ (Котрѣхъ)		
3. Котóрымъ (Котрѣмъ)		
4. —		
6. Котóрыи (Котрѣи)		
7. о Котóрыхъ (Котрѣхъ)		

§. 35.

Zurückführendes Fürwort.

Nom.	fehlt.
Gen.	Сѣрѣ,
Dat.	Сокѣ, сѣ (сѣкѣ)

Accu. Сѣкѣ (сѣ),
 Inst. Сокѡю (совѡвѣ)
 Praep. о Сокѣ (сѣкѣ)

§. 36.

Unbestimmte Fürwörter.

Die unbestimmten Fürwörter sind fast immer abgeleitet, und werden in Biegungsfällen so wie ihre Primitiva abgeändert. Никтѡ Niemand, Нѣкто (кто́сь) Jemand. Ничто (ничѣ) Nichts, Нѣкотѡры́й, нѣкотры́й, Mancher, никі́й, никі́а, никѡе, keiner, keine, keines, кто́вѣдѣ, (кто́низѣдѣ) wer es auch sey, irgend Jemand, (das вѣдѣ bleibt unverändert). Alle andere Fürwörter, wie всѣ́кій (всѣ́къ) всѣ́кая, всѣ́кое; кѣ́ждый, кѣ́ждаа, кѣ́ждое, кѡ́ждый Jeder; такі́й, такі́а, такѡе, solcher, werden so wie die Beywörter abgeändert.

VIERTES HAUPTSTÜCK

Von den Zahlwörtern.

§. 37.

Die Zahlwörter (именѣ числі́тельныхъ) sind folgende:

- I. Grundzahlen (Осно́вѣ́тельныхъ).
 II. Ordnungszahlen, (Порѡдѡ́чныхъ).

I. Grundzahlen.

- | | | |
|-------------------------|--|------------------------|
| 1. Едѣ́нѣ, еднѣ́, еднѡ́ | | 4. Четѣ́ре (чѣты́ре) |
| 2. Двѣ́ weibl. двѣ́ | | 5. Пѣ́тъ (sprich pjät) |
| 3. Трѣ́ | | 6. Ше́сть (шѣ́сть) |
- 8 *

7. Семь	40. Сорокъ (четыредесятъ)
8. Осемь (sp. вѣсьмь)вѣсьмь	50. Пятдесятъ
9. Дѣвять sp. (dewiät)	60. Шестдесятъ
10. Дѣсать	70. Сѣмдесятъ
11. Одинадцать	80. Вѣсьмьдесятъ
12. Дванадцать	90. Девятьдесятъ
13. Тринадцать	100. Сто
14. Четырнадцать (чтыр- надцать)	200. Двѣста
15. Пятнадцать	300. Триста
16. Шестнадцать	400. Чтыреста
17. Сѣмнадцать	500. Пятъсотъ
18. Вѣсьминадцать	600. Шѣстьсотъ
19. Девятнадцать	700. Сѣмьсотъ
20. Двадцать	800. Вѣсьмьсотъ
21. Двадцать едѣнь, еднѣ, еднѡ	900. Дѣвятьсотъ
22. Двадцать двѣ, двѣѣ	1000. Тысяча
23. Двадцать три	2000. Двѣтысячи
30. Тринадцать (трѣтцать)	3000. Трѣтысячи.
31. Тринадцать едѣнь	5000 Пяттысячъ
	100000. Сто тысячъ.
	1000000. Миліонъ.

1. Едѣнь ,	еднѣ	еднѡ
ein ,	eine ,	ein ,
2. еднѡгѡ ,	еднѡн ,	еднѡгѡ ,
3. еднѡмѣ ,	еднѡнѣ ,	еднѡмѣ ,
4. —	еднѣ ,	еднѡ ,
6. еднѣмѣ ,	еднѡю (ѡвь)	еднѣмѣ ,
7. ѡ еднѡмѣ ,	ѡ еднѡнѣ ,	ѡ еднѡмѣ .

- | | |
|---------------------------------|---------------|
| 1. Два́ männ. säch. двѣ́ weibl. | 4. — |
| 2. Дво́ухъ. | 6. Дво́ма. |
| 3. Дво́мъ. | 7. о Дво́ухъ. |

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 1. Трѣ́ ,
drey | Четы́ре (чты́ре)
vier |
| 2. тро́ухъ (трѣ́хъ), | четы́рѣхъ (чты́роухъ) |
| 3. трѣ́мъ (трѣ́мъ) | четы́рѣмъ (чты́ромъ) |
| — | — |
| 6. трѣ́ма (трѣ́ма) | четы́рма (чты́рма) |
| 7. о трѣ́ухъ (трѣ́хъ) | о четы́рѣхъ (чты́роухъ) |

Alle übrigen Grundzahlen werden wie die Hauptwörter der zweyten Deklination auf *ъ* deklinirt. z. B.

- | | |
|------------|------------|
| 1. Пя́ть | Восѣ́мь |
| Fünf | Acht |
| 2. Пятѣ́ | Восемѣ́ |
| 3. Пятѣ́ | Восемѣ́ |
| 4. Пя́ть | Восѣ́мь |
| 6. Пятѣ́ю | Восемѣ́ю |
| 7. о Пятѣ́ | о Восемѣ́. |

- | | |
|-----------------|--------------|
| 1. Де́сать zehn | 4. Де́сать |
| 2. Десятѣ́ | 6. Десятѣ́ю |
| 3. Десятѣ́ | 7. о Десятѣ́ |

E i n f. Z.

V i e l. Z.

- | | |
|---------|-----------|
| 1. Стѣ́ | 1. Стѣ́ |
| 2. Стѣ́ | 2. Стѣ́тъ |
| 3. Стѣ́ | 3. Стѣ́мъ |
| 4. Стѣ́ | 4. Стѣ́ |

6. Сто́мъ
7. о Сто́хъ

6. Сто́мн (сто́ма)
7. о Сто́хъ

Alle zusammengesetzten Grundzahlen als: Двѣдцать пѣть, триста u. s. w. verändern ihre Endung in beiden Wörtern, aus welchen sie zusammen gesetzt sind, und zwar jedes nach seinem Muster.

Ты́сяча wird auf folgende Art deklinirt:

Е и н. З.

1. Ты́сяча
2. Ты́сячи
3. Ты́сячѣ
4. Ты́сячѣ
6. Ты́сячию
7. о Ты́сячѣ (чи)

В и е л. З.

1. Ты́сячи
2. Ты́сячѣ oder ты́сячей
3. Ты́сячамѣ
4. Ты́сячи
6. Ты́сячани
7. о Ты́сячахъ.

II. Ordnungszahlen.

Пе́рвыи́, яа, ое, der erste,
Вто́рыи́, яа, ое дрѣгѣи́, der
zweyte,
Тре́тии́, der 3te,
Четве́ртыи́, der 4te,
Па́тыи́, der 5te
Шесты́и́, der 6te,
Се́дьмыи́ (се́мый) 7te
Осьмыи́ (сп. Во́сьмыи́) der
8te,
Де́вѣтыи́, der 9te,
Де́сятыи́, der 10te,
О́днѣнадцатыи́, der 11te,
Два́нѣдцатыи́, der 12te,

Три́надцатыи́ der 13te,
Чты́рнадцатыи́, der 14te,
Па́тнѣдцатыи́, der 15te,
Шѣстнѣдцатыи́, der 16te,
Се́мьнѣдцатыи́, der 17te,
Во́сьмьнѣдцатыи́, der
18te,
Де́сятнѣдцатыи́, der 19te,
Два́дцѣтыи́, der 20te,
Два́дцѣтыи́ пе́рвыи́, der
21te,
Два́дцѣтыи́ вто́рыи́, der
22te,
Два́дцѣтыи́ тре́тии́, der 23te

Три́дцáтый, der 30te,	Шести́сотный, der 600ste,
Три́дцáтый пѣрвый, der	Ты́сячный, der 1000,
31te,	Дво́хты́сячный, der 2000ste
Соро́ковый, 40te	Трѣ́хты́сячный, der 3000ste
Пя́тьдеся́тый, der 50ste,	Четы́рехты́сячный, der
Ше́стьдеся́тый, der 60ste,	4000ste,
Семьдеся́тый, der 70ste,	Пяти́тысячный, der 5000
Восми́деся́тый, der 80ste.	Шести́тысячный, der
Де́вядеся́тый, der 90ste,	6000ste,
Сот́ный, der 100ste.	Семиты́сячный, der 7000
Сто́ пѣрвый, 101	ste,
Дво́хсот́ный der 200ste,	Восмиты́сячный, der
Трѣ́хсот́ный, der 300,	8000ste,
Четы́рехсот́ный, der 400	Де́сятиты́сячный, der 9000
Пяти́сот́ный, der 500,	Сто́тыся́чный, d. 100000

Alle Ordnungszahlen werden so wie die Adjectiva abgeändert.

1. Ока́ männl und säch.	Обѣ́ weibl.	Обоѣ́ säch. beyde
2. Ово́нхъ (ово́хъ)	Обѣ́нхъ (обѣ́хъ)	
3. Ово́нмъ (ово́мъ)	Обѣ́нмъ (обѣ́мъ)	
4. —		
6. Ово́нни (ово́ни)	Обѣ́нни (обѣ́ни)	
7. о Ово́нхъ (ово́хъ)	о Обѣ́нхъ (обѣ́хъ)	
1. Дво́е ihrer zwey	Тро́е ihrer drey	
2. Дво́нхъ	Тро́нхъ	
3. Дво́нмъ	Тро́нмъ	
4. —	—	
6. Дво́нни	Тро́нни	
7. о Дво́нхъ	о Тро́нхъ.	

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1. Четвѣро | Двадцатѣро |
| 2. Четверы́хъ | двадцатеры́хъ |
| 3. Четверы́мъ (омъ) | двадцатеры́мъ (омъ) |
| 4. — | — |
| 6. Четверы́ми (четвѣрьми) | двадцатеры́ми (двацатѣрми) |
| 7. о Четверы́хъ | о двадцатеры́хъ. |

Eben so gehen alle von den Grundzahlen abgeleitete Gattungszahlen auf ро z. B. пѣтеро berley, шѣтеро berley, сѣmero 7erley, ѳmero 8erley, дѣвѣтеро gerley, etc. Setzt man zu ро an die Stelle des о den Ausgang ичнѣй, so erhält man die Vervielfältigungszahlen, z. B. четверичный vielfach, пѣтеричный fünffach, шѣстеричный sechsfach; двѣе und трѣе nehmen statt ичнѣй die Sylben нѣй und ственный an; двѣйный oder двѣйственнѣй zweifach, трѣйный oder трѣйственнѣй dreifach, однѣйкѣй oder однѣйкѣ einfach.

Die mit пѣль (sprich pŭll) halb zusammengesetzten Zahlwörter als: пѣльтора anderthalb, пѣльтрѣтъ dritthalb, пѣльдесятъ zehnthalb, u. s. w. werden nach dem folgenden Muster abgeändert als:

1. пѣльтѳра anderthalb,
2. пѣльтѳрыхъ ,
3. пѣльтѳрымъ ,
4. —
6. пѣльтѳрыми ,
7. о пѣльтѳрыхъ.

Mal heisst рѣзь, also einmal едѣнѣ (едѣнѣ) рѣзь двѣ рѣзы zweimal, трѣ рѣзы dreimal, шѣсть рѣзь oder рѣзы sechsmal, сѣмѣ рѣзь siebenmal, десятъ рѣзь zehnmal, стѳ рѣзь oder рѣзы hundredmal. etc.

Anmerkung. Auch die ältere Form *одна́жды* einmal, *два́жды* zweymal, *три́жды* dreymal. etc. ist im hohen Style gebräuchlich.

FÜNFTES HAUPTSTÜCK

Von dem Zeitworte.

§. 38.

Die Veränderung des Zeitwortes wird Conjugation (*спрѣженіе*) genannt. Man hat bey der Conjugation folgendes zu beobachten.

1. Die Zahl (*число*) und die Person (*лицѣ*).
2. Die Zeit (*время*).
3. Die Art (*наклоненіе*).
4. Die Form (*задача*).

Die Zahl ist entweder einfach oder vielfach. In jeder Zahl gibt es drey Personen, nämlich: die erste *я* ich, die zweite *ты* du, die dritte *онъ* er, (*срѣчь* wün) *она* (wona) sie, *оно* (wono) es. In der vielfachen Zahl die erste *мы* wir, die zweite *вы* ihr, die dritte *они* (wony) sie.

Die Zeitbestimmung ist entweder gegenwärtig (*время настоящее*), vergangen (*время прошедшее*), oder zukünftig (*время будущее*).

Arten sind :

1. Die verbindende Art (*соединительное наклоненіе*) welche mittelst der anzeigenden Art und einer von den Partikeln *къ*, *шкъ* (*чтокъ*) *дкъ* ausgedrückt wird.

2. Die anzeigende Art (изъяснительное наклонѣніе.)
3. Die gebiethende Art (повелительное наклонѣніе)
4. Die unbestimmte Art (неокончательное, неопредѣленное наклонѣніе).

Es sind noch einige Veränderungen des Zeitwortes, welche zwar im strengsten Sinne nicht zur Art gehören, doch aber hier bemerkt werden können.

1. Das Mittelwort (причастіе) ist eigentlich ein von dem Zeitworte abgeleitetes Adjectiv, welches das Zeitverhältniss der Handlung zum Handelnden bezeichnet und die Auslassung des Fürwortes welcher, welche, welches, in sich enthält.

Die Mittelwörter werden bald als Adjectiva oder als Substantiva selbst gebraucht, auch werden sie wie Adjectiva oder Adverbia gesteigert.

2. Das Gerundium (дѣйприслѣгіе Umstandsform) drückt immer eine gewisse Beziehung auf etwas aus, und kann als ein Casus des Infinitivs betrachtet werden. Im Deutschen gibt es keine besondere Form für dasselbe, ausser wo ein Infinitiv im Genitiv steht, und eins annimmt, als: während des Schreibens (пишѣчи) und wird daher durch die Zeitpartikeln da, indem, nachdem, während, dass, u. d. gl. ausgedrückt.

Die Form bezeichnet das innere Verhältniss zwischen Subject und Prädikat und lehrt uns folgende fünf Arten der Verba kennen:

1. Activa (handelnde глаголы дѣйствительные),
2. Passiva (leidende страдательные).
3. Neutra (Zustandswörter oder stehende Wandelwörter срѣдніе).

4. Reciproca (zurückwirkende *возвратна*).

5. Impersonalia (unpersönliche *взлична*).

Endlich können die Zeitwörter im Allgemeinen

1) unbestimmte Zeitwörter genannt werden, welche nur im Allgemeinen, und ohne alle besondere Bestimmung von einer Person oder Sache irgend etwas aussagen, als: *диграти* bewegen, eine Last heben.

2) Einfache Zeitwörter, welche mittelst einer gewissen Endung, den Begriff eines nur einmaligen Wirkens oder Leidens ausdrücken. z. B. *диграти* (*диграти*) einmal bewegen, oder heben, *крикати* einmal schreien.

3) Frequentativa oder Zeitwörter einer vielmaligen Handlung, welche den Begriff eines öfters und wiederholten Handelns oder Leidens in sich fassen. z. B. *писвати* oft und zu wiederholtenmalen schreiben, *не чувати* öfters nicht hören.

4) Vollendet zusammengesetzte Zeitwörter, welche einen Begriff der Bestimmtheit und Vollendung in sich tragen, was bei unbestimmten Zeitwörtern nicht Statt findet. Gebildet werden sie zum Theil mittelst irgend einer Präposition als Augment, wodurch denn auch die Bedeutung oft ganz modificirt wird z. B. *я о-рабат* (ja woraw) ich habe geackert, sage ich aber: *я сорбат* (ja soraw) ich habe das ganze Ackern geendigt; *я рубат* (ja rubaw) ich habe gehackt; *я срубат*, (ja srubaw) ich habe den Baum abgehauen.



§. 39.

Von den Hilfszeitwörtern.

In dem ruthenischen Dialekte, so wie allgemein in der russischen Sprache sind zwey Hilfszeitwörter, als *быти* (*кѣти*) seyn, und *выкѣти* (*кѣкѣти*) oft seyn.

Unbestimmte Art.

Geg. Zeit. *Быти* (*кѣти*) seyn.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

1. я *есмь* (*емь*) ich bin
2. ты *еси* (*есь*)* du bist
3. онъ er ist
- она *есть* (*е*) sie ist
- оно es ist

Viefache Zahl.

1. мы *есмы* (*смо*)** wir sind
2. вы *есте* (*сте*) ihr seyd
3. они *сѣтъ* sie sind

* *Державинъ* in seiner Ode *Богъ*, 3 Strofe, gebraucht die verkürzte Form *ты есь*, statt *ты еси*, — in dem er sagt: Ты *кѣишь*, ты *еси*, ты *кѣдешь* *кѣкѣтъ*.

** Die Ruthenier des Sanoker, Jasloer und Sandecer Kreises als auch die bei *Munkacs* in Ungarn gebrauchen in der V. Z. statt o das *е* z. B. *мыме* anstatt *мысмо*, *вылнме* (*вѣлнме*) — *кндѣлнме*, *ходилнме* u. s. w

Anmerkung 1. Sehr oft hört man im gemeinen Leben, statt jest (естъ) nur je (ist) sagen z. B. Чи є корова въ стайнѣ? ob die Kuh im Stalle sey?

Anmerkung 2. Die erste und zweyte Person der E. Z. als auch V. Z. sind im gemeinen Leben nicht gebräuchlich, (ausser abgekürzt) sie werden von selbst verstanden z. B. Ich bin gesund, sagt man: я здоровѣ; du bist krank, ты хоровѣ, ты хора. wir sind jung, мы молодыи; глбпый есъ, дааъ емь, д'ааамъ (д'ааа емь). Die zweyte Person der V. Z. pflegt man zu verkürzen z. B. anstatt вы естѣ sagt man: вы стѣ ihr seyd. Auch die dritte Person sowohl in der einfachen als vielfachen Zahl wird sehr oft in der Umgangssprache ausgelassen. z. B. она красна sie ist schön, они мудрыи sie sind gescheid.

Möchte Jemand behaupten wollen, dass diese Anmerkung nicht gründlich sey, in dem man sehr oft in der Umgangssprache я естѣмъ ich bin, ты естѣа du bist мы естѣмъ wir sind, вы естѣте ihr seyd gebraucht, folglich diess eigentlich die flexion des Hülfszeitwortes быти in der

Anmerkung. Bemerk zu werden verdient die Aussprache des Hülfszeitwortes быти und быкыти welches die Meisten im Infinitiv und Perfekt wie быти кбыти, бѣаъ (бѣвѣаъ) бѣа (бѣвѣаа) бѣао (бѣвѣао) aussprechen, was sehr analog mit der künftigen Zeit zu seyn scheint. Alle andern Slaven haben den Vocal y oder i. Die Juden in Galizien sprechen auch im Polnischen ja był ich war; welches ihnen viel leichter kömmt, als ja był.

1sten und 2ten Person, so wohl E. als V. Z. sey. Um diesen Einwurf zu lösen bedenke man, dass die polnische Sprache in unseren Gegenden, besonders bei der gebildeten Klasse überhand genommen habe, welche, wenn sie sich ihrer Muttersprache bedient, eben so, wie im Polnischen sprechen will, und anstatt echt ruthenisch zu reden я здоро́къ spricht я естѣмъ здоро́къ, was offenbar ein Polonismus ist.

a.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E. Z.

- | | | | |
|--------------------|-----------------|-------------|----------|
| 1. я кѣль (кѣль) | кѣль (кѣль) | кѣло (кѣло) | ich war |
| 2. ты кѣль (кѣль) | кѣль (кѣль) | кѣло (кѣло) | du warst |
| | онъ кѣль (кѣль) | | er war |
| 3. она кѣль (кѣль) | | | sie war |
| | оно кѣло (кѣло) | | es war |

V. Z.

- | | |
|--------------------|-----------|
| 1. мы кѣли (кѣли) | wir waren |
| 2. вы кѣли (кѣли) | ihr waret |
| 3. они кѣли (кѣли) | sie waren |

In der gemeinen Umgangssprache, ist noch eine andere Form der vergangenen Zeit im Gebrauche, welche mit Recht die zusammengesetzte genannt werden kann; weil in der vergangenen Zeit, bey allen Zeitwörtern anstatt des Fürwortes я, dem Zeitworte емъ, мъ, anstatt ты, съ, съ; anstatt мы, смо; statt вы, сте, angehängt wird, welche Sylben, wie oben bemerkt wurde Abkürzungen des Hülfszeitwortes (кѣти) in der gegenwärtigen Zeit sind z. B. anstatt я кѣль (ja buw) sagt man: кѣль емъ (buw jem); anstatt я кѣль sagt man

кѣлѣмъ*) anstatt ты кѣлѣ, кѣлѣ еси (буѣjes) ты кѣлѣ,
кѣлѣси, мы кѣли, кѣлисмо; вы кѣли; кѣлисте.

b). V e r g a n g e n e Z e i t.
E. V.

- | | | |
|-------------|----------|-----------|
| 1. кѣлѣ еми | кѣлѣмъ | кѣломъ |
| (кѣлѣ еми) | (кѣлѣмъ) | (кѣломъ.) |
| 2. кѣлѣ еси | кѣлѣси | кѣлоси |
| (кѣлѣ еси) | (кѣлѣси) | (кѣлоси) |
| 3. кѣлѣ | кѣли | кѣло |
| (кѣлѣ) | (кѣли) | (кѣло). |

V i e l, Z a h l.

1. кѣлисмо (кѣлисмо)
2. кѣлисте (кѣлисте)
3. кѣли (кѣли)

Diese Form ist sehr wichtig, besonders wenn man sich kurz ausdrücken, oder wenn man Jemanden in der zweyten Person mit ты nicht anreden will, ohne welchem man nicht verstehen könnte, in welcher Person der Redende spricht; dann auch in der Poesie wird man um eine Sylbe kürzer, welche, ꙗ, ты im weiblichen und sächlichen Geschlechte unumgänglich machen.

*) Weil die weibliche und sächliche Form in der einf. Zahl und die viel. Zahl. auf einen Vokal ausgeht, so hängt man das мѣ, oder ѣ ganz bequem dem Zeitworte an, das е wird aber vermisst.

K ü n f t i g e Z e i t,

E i n f. Z a h l

- | | |
|---------------------|-------------------------------|
| 1. Я БУДУ | ich werde seyn |
| 2. ТЫ БУДЕШЬ
ОНЪ | du wirst seyn
er wird seyn |
| 3. ОНА БУДЕ
ОНО | sie wird seyn
es wird seyn |

V i e l. Z a h l.

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 1. МЫ БУДЕМЪ (БУДЕМО) | wir werden seyn |
| 2. ВЫ БУДЕТЕ | ihr werdet seyn |
| 3. ОНИ БУДУТЪ | sie werden seyn |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|-------------|--------------------|
| 1. НАИ БУДУ | lass ich will seyn |
| 2. БУДЬ ТЫ | sey du |
| 3. НАИ БУДЕ | er soll seyn |

V i e l. Z a h l.

- | | |
|---------------|------------------|
| 1. БУДАМО | seyen wir |
| 2. БУДАТЕ | seyd ihr |
| 3. НАИ БУДУТЪ | sie sollen seyn: |

Anmerkung. Die gebiethende Art bei dem Zeitworte БУТИ (БУТИ) wird aus der künftigen Zeit mit Vorsetzung der gebiethenden Art des Zeitwortes НЕХАТИ lassen, d. i. НЕХАИ, НЕХЪ. oder НАИ vor 1. 3 Person der einf. Zahl und 3 Person der viel. Zahl gebildet. Auch bey den Zeitwörtern, die keine gegenwärtige Zeit haben, pflegt dieses zu geschehen. Aus der älteren Literatur oder sogenannten Kirchenspra-

che ist den Rutheniern die Partikel да bekannt als: да
вѣдетъ, er soll seyn, u. s. w.

Mittelwort (причастіе). Gegen. Zeit сѣшій, аа,
оо, (ее), seyend, der da ist.

Verg. Zeit. вѣшій, аа, оо, (ее) gewesen, der
gewesen ist.

Künft. Zeit. вѣшій, (вѣшій) аа, оо, (ее) der
da seyn wird.

Anmerkung. Das Mittelwort der gegenwärtigen
Zeit сѣшій ist im gemeinen Leben ausser allen Ge-
brauch.

Gerundium (дѣпричастіе). Geg. Zeit вѣши, да
man ist. Verg. Zeit вѣвъ, вѣвши, indem man gewe-
sen ist.

II.

U n b e s t i m m t e A r t.

Geg. Zeit. вѣвати (вѣвати) oft seyn.

A n z e i g e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

1. я вѣваю (вѣваю) ich werde, oder ich pflege zu seyn
2. ты вѣвѣешь (вѣвѣешь) du wirst
онъ вѣвѣе (вѣвѣе) er wird
3. она вѣвѣе (вѣвѣе) sie wird
онѡ вѣвѣе (вѣвѣе) es wird

V i e l f. Z a h l.

1. МЫ ^квыб́аемъ (кѣб́аемъ) wir werden
квыб́аемо (кѣб́аемо)
2. ВЫ ^квыб́аете (кѣб́аете) ihr werdet
3. ОНИ ^квыб́ають (кѣб́ають) sie werden.

a). V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. Я ^квыб́а́лъ (кѣб́а́лъ) ^квыб́а́ла (кѣб́а́ла) ^квыб́а́ло (кѣб́а́ло) ich war gewesen.
2. ТЫ ^квыб́а́лъ (кѣб́а́лъ) ^квыб́а́ла (кѣб́а́ла) ^квыб́а́ло (кѣб́а́ло) du warst gewesen
о́нъ ^квыб́а́лъ (кѣб́а́лъ) er war
3. ОНА ^квыб́а́ла (кѣб́а́ла) sie war gewesen
о́но ^квыб́а́ло (кѣб́а́ло) es war

V i e l f. Z a h l.

1. МЫ wir sind
2. ВЫ ^квыб́а́ли (кѣб́а́ли) ihr seyd gewesen
3. ОНИ sie sind

b). V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- ^квыб́а́лъ емъ (кѣб́а́лъ емъ)
1. ^квыб́а́ламы (кѣб́а́ламы)
^квыб́а́ломы (кѣб́а́ломы)
^квыб́а́лъ еси (кѣб́а́лъ еси)
2. ^квыб́а́лась (кѣб́а́лась)
^квыб́а́лось (кѣб́а́лось)
^квыб́а́лъ (кѣб́а́лъ)
3. ^квыб́а́ла (кѣб́а́ла)
^квыб́а́ло (кѣб́а́ло)

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-------------|------------|
| 1. кѣкѣаѣмо | (кѣкѣаѣмо) |
| 2. кѣкѣаѣте | (кѣкѣаѣте) |
| 3. кѣкѣаѣи | (кѣкѣаѣи) |

Anmerkung. кѣкѣаю (кѣкѣаю) hat keine künftige Zeit, um aber den Unterschied zwischen кѣти und кѣкѣти in der künftigen Zeit anzugeben, bedient man sich der künftigen Zeit von dem Zeitworte стѣти als:

- | | |
|---------------|----------------|
| 1. я стѣнѣ | ich werde bald |
| 2. ты стѣнешь | du wirst bald |
| ѣнѣ | er wird bald |
| 3. она стѣне | sie wird bald |
| ѣнѣ | es wird bald |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1. мы стѣнемѣ (стѣнемѣ) | wir werden bald |
| 2. вы стѣнете | ihr werdet bald |
| 3. они стѣнутѣ | sie werden bald |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|------------------------------------|----------------------|
| 1. нѣй кѣкѣаю | lass ich soll werden |
| 2. кѣкѣаѣ (кѣкѣаѣ) | werde du |
| 3. нехѣаѣ oder нѣй кѣкѣаѣ (кѣкѣаѣ) | |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--|------------|
| 1. кѣкѣаѣмо (кѣкѣаѣмо) | |
| 2. кѣкѣаѣте (кѣкѣаѣте) | werdet ihr |
| 3. нехѣаѣ oder нѣй кѣкѣаѣютьѣ (кѣкѣаѣютьѣ) | |

Anmerkung. Die gebiethende Art wird aus der gegenwärtigen Zeit gebildet, indem man vor 1 und 3 E. Z. als auch 5 Person V. Z. die gebiethende Art des Zeitwortes $\kappa\epsilon\lambda\acute{\alpha}\tau\iota$ lassen d. i. $\kappa\epsilon\lambda\acute{\alpha}\iota$, $\mu\acute{\epsilon}\lambda\epsilon$ oder $\mu\acute{\alpha}\iota$ vorsetzt. Diese Anmerkung gilt für alle Zeitwörter.

Mittelwort ($\mu\eta\chi\acute{\alpha}\sigma\tau\acute{\epsilon}$) Geg. Zeit $\kappa\upsilon\kappa\acute{\alpha}\iota\omicron\upsilon\mu\acute{\iota}$, ($\mu\acute{\iota}$) $\alpha\lambda$, $\omicron\epsilon$. ($\epsilon\epsilon$) einer der da zu seyn pflegt.

V e r g a n g e n e Z e i t.

$\kappa\upsilon\kappa\acute{\alpha}\kappa\iota\acute{\iota}$ $\alpha\lambda$, $\omicron\epsilon$ ($\epsilon\epsilon$) ($\kappa\delta\kappa\acute{\alpha}\kappa\iota\acute{\iota}$, $\alpha\lambda$, $\omicron\epsilon$), ($\epsilon\epsilon$) gewesen, oder der öfters gewesen ist.

G e r u n d i u m.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

$\kappa\upsilon\kappa\acute{\alpha}\lambda$, oder $\kappa\upsilon\kappa\acute{\alpha}\iota\omicron\upsilon\mu\iota$ ($\kappa\delta\kappa\acute{\alpha}\lambda$, $\kappa\delta\kappa\acute{\alpha}\iota\omicron\upsilon\mu\iota$) oft seyend

V e r g a n g e n e Z e i t.

$\kappa\delta\kappa\acute{\alpha}\kappa\epsilon$ oder $\kappa\upsilon\kappa\acute{\alpha}\epsilon\mu\iota$ ($\kappa\delta\kappa\acute{\alpha}\kappa\epsilon$ $\kappa\delta\kappa\acute{\alpha}\kappa\mu\iota$) da man öfters gewesen war.

Von der Abwandlung der Zeitwörter.



§. 40.

I. Unbestimmte Zeitwörter.

Um die Abwandlung des regelmässigen unbestimmten Zeitwortes nur möglichst zu erleichtern, ist unumgänglich nothwendig alle Formen der unbestimmten Art, von welcher die erste Person der gegenwärtigen Zeit

anzeigender Art gebildet wird, nacheinander aufzuzählen; welches nachstehende Tabelle anzeigt.

Alle möglichen Formen der unbestimmten Art.

Die unbestimmte Art endiget sich:

1. auf *йти*, *йти* (mit vorhergehendem Vokal) *оти*, *ити* (mit vorhergehendem *л*, *н*, *р*), und verwandelt die Termination der unbestimmten Art in *ю* z. B. *стро-йти* (*стро-ю*) *кле-йти* leimen (*кле-ю*) *сѣл-ти* säen (*сѣ-ю*) *кол-ти* stechen (*кол-ю*) *пор-ти* austrennen (*пор-ю*) *вн-ти* niederreißen (*вн-ю*) *чин-ти* das Getreide mit dem Siebe reinigen; auch thun (*чин-ю*) *тво-ри-ти* erzeugen (*твор-ю*); ausgenommen *мол-ти* mahlen *мѣлю* *мѣлѣшь*. Die auf *йти* verwandeln das *ти* in *ю* z. B. *шѣ-ти* nählen (*шѣ-ю*) *мы-ти* waschen (*мы-ю*) *ры-ти* graben (*ры-ю*)

2. *ити* mit vorhergehendem *ж*, *ш*, *ч*, *щ*, verwandelt das *ити* in *с* z. B. *слѣж-ити* dienen (*слѣж-с*) *сѣш-ити* trocknen (*сѣш-с*) *мѣч-ити* reinigen (*мѣч-с*) *мѣрщ-ити* die Stirne zusammenziehen (*мѣрщ-с*)

3. *ити* mit vorhergehendem *к*, *л*, *п*, verwandelt in der gegenwärtigen Zeit das *ити* in *лю*; das *л* fällt aber in den andern Personen weg. z. B. *терек-ити* die Schotten auseinander nehmen (*терек-лю*, *терек-ишь*) *мок-ити* reden (*мок-лю*, *мок-ишь*) *корм-ити* füttern (*корм-лю*, *корм-ишь*) *топ-ити* ersäufen (in einigen Gegenden einheizen) (*топ-лю*, *топ-ишь*).

4. *ити* mit vorhergehendem *к*, *л*, *п*, das *ити* wird in *лю* verwandelt wo das *л* in allen Personen beibehalten wird z. B. *колек-ити* erschüttern, (*колек-лю* *колек-лѣшь*) *дрем-ити* schlummern (*дрем-лю* *дрем-лѣшь*) *кап-ити* tröpfeln (*кап-лю*, *кап-лѣшь*) *клев-ити* mit dem Haisbeß schlagen, (*клев-лю*, *клев-лѣшь*) *сѣн-ити* schütten (*сѣн-*

лю: са́пашь) трѣпа́ти klopfen (трѣп-аю, трѣпаешь) ципи́-
а́ти kneifen (цип-аю, ципаешь).

5. стн wird in der gegenwärtigen Zeit in s ver-
wandelt z. B. гн-ѣти biegen (гн-ѣ) нѣхн-ѣти aufschwel-
len, (нѣхн-ѣ) со́хн-ѣти verdorren со́хн-ѣ.

6. ѣати wird in der gegenwärtigen Zeit in юю
verwandelt. z. B. ко-ѣати kriegen (ко-юю).

7. ока́ти verwandelt man in сю z. B. потрек-ока́-
ти brauchen (потрек-сю) корѣд-ока́ти Geschäfte machen
(корѣд-сю) дар-ока́ти schenken (дар-сю). Ausgenommen
ist оупо-ва́ти hoffen (оуповаю).

8. ерѣти wird in рѣ verwandelt z. B. м-ерѣти
sterben (м-рѣ) т-ерѣти reiben (трѣ).

9. а́ти, дѣ́ти, werden in жѣ verwandelt z. B.
ко-а́ти führen (ко-жѣ) вн-дѣ́ти sehen (вн-жѣ). зати,
зити in жѣ, вл-за́ти (wiazaty) binden, (вл-жѣ) вознѣ́ти
Jemanden auf dem Wagen oder Pferde führen (во-жѣ)
ла́-зити klettern (ла́жѣ). Ausgenommen sind: владѣ́ти
beherrschen (владѣю); твѣрдѣ́ти festmachen (твѣрдѣю);
потѣ́ти schwitzen (потѣю).

10. вати, чати, чати, тити, тѣ́ти, verwandeln
sich in чѣ z. B. пла́-вати weinen (пла́-чѣ) ска́-вати hü-
pfen (ска́-чѣ) кри-ча́ти schreyen (крн-чѣ) моло-тн́ти
dreschen (моло́-чѣ) вѣр-тѣ́ти bohren (вѣрчѣ).

Anmerkung. Einige Zeitwörter auf тн́ти neh-
men in der gegenwärtigen Zeit und in dem Mittelworte
vergangener Zeit leidender Form цн́ Statt чн́ an z. B.
вора́тн́ти reichmachen вора́цн́; возмѣ́тн́ти aufwiegen
возмѣ́цн́, за́щитн́ти beschützen за́щитцн́, оцѣ́тн́ти em-
pfinden, оцѣ́цн́; посѣ́тн́ти besuchen посѣ́цн́; ро́хнн́ти
plündern ро́хнцн́.

11. *сати, сити, сѣти*, werden in der gegenwärtigen Zeit in *шс* verwandelt. z. B. *ни-сѣти* schreiben (*ни-шс*) *но-сити* tragen (*но-шс*) *ви-сѣти* hängen (*вишс*).

12. *свати, стати, стити*, gehen in *щс* über z. B. *пад-свати* in die Hände klatschen (*пад-щс*) *сви-ста-ти* pfeifen (*свищс*) *гостѣти* bewirthen (*гостщс*). Folglich;

die unbestimmte Art endiget sich entweder auf:

1. *ити* oder *ѣти*,
2. *ѡти* oder *ѡти*,
3. *ѡти*,
4. *оти*,
5. *ѣти*,
6. *ерѣти*.

unregelmässig auf *чи, сти*, z. B. *печѣ* backen, *вѣсти* führen. Sobald man die Termination der unbestimmten Art kennen gelernt hat, wird man gleich die gegenwärtige Zeit der anzeigenden Art zu bilden wissen.

Anmerkung. Die unbestimmte Art der Zeitwörter ist gleich den Hauptwörtern, Beywörtern und Nebenwörtern einer Verkleinerung fähig, die sich gewöhnlich auf *оньки* endiget. z. B. *спѣтоньки* schlafen, *ѣстоньки* essen, *пѣтоньки* trinken, *лѡдоньки* wiegen, *кѣвоньки* sich unterhalten.

Die gegenwärtige Zeit hat zwey Formen.

Erste Form.

Zweyte Form.

E i n f.

Z a b l.

- | | | |
|------------|------|-------|
| 1. ю (ѣ) | oder | ѣ (ю) |
| 2. ешь | oder | ишь |
| 3. етъ (ѣ) | oder | итъ. |

V i e l f. Z a h l.

- | | | |
|---------------|------|-------------|
| 1. емъ (емω) | oder | имъ (имω) |
| 2. ете | oder | ите |
| 3. ютъ, (ѡтъ) | oder | итъ, (ѡтъ). |

Nach der zweyten Form werden diejenigen Zeitwörter abgewandelt, welche in der unbestimmten Art auf ити, дѣти, пѣти, рѣти, сѣти, тѣти, жати, шати, чати, цати, оати ausgehen. Ausgenommen sind: владѣти beherrschen, потѣти schwitzen, твердѣти festmachen, die nach der ersten Form conjugirt werden.

Anmerkung. Im strengsten Sinne ist die flexion der gegenwärtigen Zeit in beiden Formen gleich ѡ-ѡ, я-я, nur das е und и machen den Unterschied aus.

Anmerkung. Zu bemerken ist noch dieses: dass in der 3ten Person der einfachen Zahl der zweyten Form das тъ immer im gemeinen Leben zu hören ist, dagegen aber das ѡтъ der 1sten Form sehr selten gehört wird.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. я знаю ich weiss | я говорю ich spreche |
| 2. ты знаешь | ты говоришь |
| онъ | онъ |
| 3. она знает | она говоритъ |
| онѡ | онѡ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------|-------------|
| 1. мы знаемъ | мы говоримъ |
| мы знаемо | мы говоримо |

2. вы знаете	вы говорите
3. они знаютъ	они говорятъ.

Anmerkung. Wenn ein Zeitwort in der ersten Person der einfachen Zahl auf *rs* sich endiget, so verändert es in der 2ten 3ten der E. Z. und 1. 2. der V. Z. das *r* in *ж*. 2). Endiget sich aber ein Zeitwort auf *кs*, so wird das *к* in den nämlichen Fällen in *ч* verwandelt. z. B.

1. я стережѸ	ich bewache
2. ты стережѸшь	du bewachst
онѸ	er
3. она стережѸ	sie bewachet
оно	es
1. мы стережѸмъ (стережѸмо)	wir bewachen
2. вы стережѸте	ihr bewachet
3. они стережѸтъ	sie bewachen
1. я пеку	ich backe
2. ты печѸшь	du backest
онѸ	er
3. она печѸ	sie backet
оно	es
1. мы печѸмъ (печѸмо)	wir backen
2. вы печѸте	ihr backet
3. они печѸтъ	sie backen

3). Alle Zeitwörter die in der unbestimmten Art auf *ити*, *зти*, *ити*, *тити*, *стити* ausgehen, und die erste Person der E. Z. gegenwärtiger Zeit auf *жs*, *шs*, *чs*, *щs* bilden, behalten in den übrigen Personen der gegenwärtigen Zeit das *л*, *з*, *с*, *т*, *ст*; aus der unbestimmten Art z. B. ходити herumgehen ходжс ich gehe herum, ходишь du gehst herum; грозити drohen, грозжс, ich drohe, грозншь du drohest; просити bit-

ten, прошу ich bitte, просишь du bittest; керести bohren, керести ich bohre, керестишь du bohrst; мстят sich rächen мстятъ ich räche mich, мстишь du rächst dich.

V e r g a n g e n e Z e i t.

Die Flexion in der vergangenen Zeit ist я, für das männliche, ая für das weibliche, und ао für das sächliche Geschlecht der E. Z. яя für alle drey Geschlech. der vielfachen Zahl. Die vergangene Zeit hat zwey Formen, und wird ebenfalls aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das ти in я, ая, ао, ая verwandelt.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1. я зналъ, ая, ао | ich habe gewusst |
| 2. ты зналъ, ая, ао | du hast gewusst |
| онъ зналъ, | er hat |
| 3. она знала, | sie hat gewusst |
| оно знало, | es hat |
| 1. мы | wir haben |
| 2. вы знали | ihr habet gewusst |
| 3. они | sie haben |

b). V e r g a n g e n e Z e i t.

- | | |
|------------|------------------|
| зналъ ея | |
| 1. зналъ я | ich habe gewusst |
| знала я | |
| зналъ ея | |
| 2. зналъ я | du hast gewusst. |
| знала я | |

ЗНА́ТЬ	er hat
3. ЗНА́ЛА	sie hat gewusst.
ЗНА́ЛО	es hat
1. ЗНА́ЛИСЯ	wir haben
2. ЗНА́ЛИТЕ	ihr habet gewusst.
3. ЗНА́ЛИ	sie haben

Anmerkung 1. Alle Zeitwörter, die in der ersten Person der E. Z. gegenwärtiger Zeit auf *с* mit vorhergehendem *в, г, з, к, с* ausgehen, verlieren das *л* in der vergangenen Zeit des männlichen Geschlechtes schwerer Aussprache halber z. B. *гнѣзди* nagen, das *ти* in *лѣ*, *гнѣзди* das *зи* ist schwer auszusprechen; folglich sagt man: *гнѣзди*, *гнѣзди* *гнѣзди*, *гнѣзди*, *не* *сѣ* ich trage, *я* *не* *сѣ* (*несѣ*) ich habe getragen; *веду* ich führe, *я* *вѣ* *ду* (*вѣду*) ich habe geführt, *я* *то* *ло* *сѣ* ich zerbreche, *я* *то* *ло* *сѣ* (*я* *то* *во* *сѣ*) ich habe zerbrochen, *я* *мо* *гу* *сѣ* ich kann, ich bin im Stande, *я* *мо* *гу* *сѣ* ich konnte, ich bin im Stande gewesen.

Anmerkung 2. Die andere Form wird aus dem Hilfszeitworte (*сѣти*) der gegenwärtigen und halbvergangenen Zeit des Zeitwortes ohne allen persönlichen Fürwörtern gebildet.

Anmerkung 3. Fehlerhaft wäre es, möchte Jemand bey der zusammengesetzten Form sich der persönlichen Fürwörter bedienen, als: *я* *по* *сѣ* *ла* *лѣ* *сѣ*, *ты* *по* *сѣ* *ла* *лѣ* *сѣ* etc.

K ü n f t i g e Z e i t .

Die unbestimmten Zeitwörter bilden die künftige Zeit aus dem Hilfszeitworte *бѣдѣ* und aus der unbestimmten Art des gegebenen Zeitwortes.

1. Я	вѣдѣть знáти	ich werde wissen
2. Ты	вѣдѣшь знáти	du wirst wissen
	ѣтъ	er
3. Онѣ	вѣдѣтъ знáти	sie wird wissen
	оно	es

V i e l f. Z a h l.

1.	мы вѣдѣмъ знáти	
	мы вѣдѣмо знáти	wir werden wissen
2.	вы вѣдете знáти	ihr werdet wissen
3.	онѣ вѣдѣтъ знáти	sie werden wissen.

Anmerkung. Man gebraucht sehr oft in der künftigen Zeit, anstatt der unbestimmten Art, die vergangene Zeit z. B. я вѣдѣ писалъ. я вѣдѣ сѣдѣлъ, онѣ вѣдѣ спалъ. Es scheint das Futurum exactum der Lateiner zu seyn.

Von der gebiethenden Art.

Die gebiethende Art wird von der zweyten Person der einfachen Zahl abgeleitet, indem man ѣшь oder ишь in der E. Z. in ѣ, ѡ, oder ѣ in der V. Z. in ѣмъ, мо, ѣтъ, ите, ѡте, ѣте verwandelt.

1. In ѣ (V. Z. 1. ѣмъ) wird die gebiethende Art aus ѣшь und ишь gebildet, wenn auf ѣ der Accent liegt.

2. ѣшь und ишь wird in ѡ (V. Z. 1. мо) verwandelt, wenn der Accent nicht auf der letzten Sylbe liegt.

3. ѣшь und ишь wird in ѣ (V. Z. 1. мо) umgewandelt, wenn der Accent nicht auf der letzten Sylbe liegt und vor ѣшь und ишь noch ein Vocall steht.

Die gebiethende Art wird ferners aus der gegenwärtigen Zeit, mit Vorsetzung der gebiethenden Art

des Zeitwortes нех́ати lassen, was dem hochrussischen несќай entspricht, d. i. нех́ай, нех́ь oder нэй vor 1. 3. E. Z. und 3 Person der V. Z. gebildet.

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

1. нэй знáю lass ich will wissen
2. знáй ты wisse du
3. нех́ай, нех́ь oder нэй знáе er soll wissen.

V i e l f. Z a h l.

1. знáймо lasst uns wissen
2. знáйте wisset ihr
3. нех́ай, нех́ь, oder нэй знáютъ

E i n f. Z a h l.

1. нэй смóтрю lass ich will schauen
2. смóтри ты schaue du
3. нех́ай, нех́ь oder нэй смóтритъ;

V i e l f. Z a h l.

1. смóтрѣмъ
2. смóтрите (смóтрѣтъ)
3. нех́ай, нех́ь, oder нэй смóтратъ.

E i n f. Z a h l.

2. вѣрь ты glaube du
3. нех́ай, нех́ь oder нэй вѣритъ

V i e l f. Z a h l.

1. вѣрмо
2. вѣрьте
3. нех́ай, нех́ь oder нэй вѣратъ.

Anmerkung. Hinter einem Consonanten steht in der gebiethenden Art *и*, hinter einem Vokale *й*, bey einsylbigem Imperativ steh *а*.

Von dem Mittelworte.

Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit wird aus der dritten Person der vielfachen Zahl gebildet, indem man das *тъ* in *щій* (*щій*) *аа*, *оа*, *оа* verwandelt z. B. *знають* Mittelwort g. Z. *знающій*, (*щій*) *аа*, *оа*, der, die das wissende; *говорятъ* Mittel: g. Z. *говорящій*, *аа*, *оа*, der, die, das redende.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird aus der vergangenen Zeit anzeigender Art gebildet, indem man das *а* in *вшій*, *аа*, *оа* verwandelt. Bey den unregelmässigen Zeitwörtern wird das Mittelwort der vergangenen Zeit aus der 1ten Person (*иш*, *тш*) der gegenwärtigen Zeit gebildet, indem man das *ш* in *вшій*, *аа*, *оа*, umwandelt.

Mittelwort der vergangenen Zeit: aus *знаа* wird *знавшій*, *аа*, *оа*, (*еа*) aus *грязъ* wird *грязвшій*, *аа*, *оа*, (*еа*) aus *вездъ* wird *вездвшій*, *аа*, *оа*, (*еа*).

Vom Gerundio.

Das Gerundium der gegenwärtigen Zeit wird aus der zweyten Person der F. Z. gebildet; indem man das *ешь* und *ишь* in *ючи* (*шчи*) auch *ачи* oder *ачи* verwandelt. Im höheren Style pflegt man das *ешь* und *ишь* in *а* oder *а* zu verwandeln. z. B. *посматриваешь* wird *посматриваючи* oder *посматривая*; *говоришь* wird *говоря*; *грязеешь* wird *грязеючи* oder *грязея*; *сидишь* sitzend, *лежишь* liegend, *сидя* *вѣнчаючи* singend, *ходишь* gehend, *ѣздишь* fahrend, *кѣ-*

сѣдѣчи, mähend, плывѣючи schwimmend, носѣчи tragend, стоѣчи stehend. Wo сѣчи und ючи oder ачи und лчи gebraucht wird, entscheidet der Wohlklang. Man kann auf keinen Fall sagen сѣдѣчи sitzend, лежѣчи liegend, es ist nicht zum ertragen; viel angenehmer klingt es wenn man sagt: сѣдѣчи, лежѣчи; im Gegentheile спѣвѣючи singend, носѣвѣючи ist ebenfalls nicht zu ertragen, man muss also sagen, спѣвѣючи, носѣвѣючи. —

Die vergangene Zeit desselben aber, wird aus der vergangenen Zeit abgeleitet, indem man das чъ in вши oder къ, und das чъ ohne л in ши umwandelt. z. B. носѣвѣвши indem man geschickt hat; гнѣздиши indem man genagt hat. — Die unregelmässigen Zeitwörter in der gegenwärtigen Zeit auf дѣ und тѣ verwandeln das с in ши. z. B. вѣдѣ wird вѣдши, indem man geführt hat, плетѣ wird плетши indem man geflochten hat.

Von der leidenden Form.

Die leidende Form wird mittelst der leidenden Mittelwörter der gegenwärtigen und vergangenen Zeit gebildet. Das Mittelwort der leidenden Form der gegenwärtigen Zeit, wird von der ersten Person vielfacher Zahl gegenwärtiger Zeit, thätiger Form gebildet, indem die abgekürzte Form im Masculino so bleibt und емъ, ма, ме oder имъ, ма, ме hat, bey der vollen Form aber wird das чъ in шй, аа, ое, umwandelt. z. B. влнѣмъ ма, ме, oder влнѣмый, аа, ое. Ferners, viele Zeitwörter bekommen anstatt емъ, ема, еме, die Form омъ, ома, оме, z. B. несѣ ich trage несѣмъ wir tragen, Mittelwort leidender Form wird несѣомъ, ѳма,

о́ме, so auch влекѣ́ ich schleppe, Mittelwort влекѡ́мъ, о́ма, о́ме, стерегѣ́ ich hütke, стерегѡ́мъ о́ма о́ме.

Anmerkung. Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit leidender Form, wird im gemeinen Leben fast nie, nur im höheren Style gebraucht. Man sagt nicht: долѣ́тъ емѣ́ есть дарѣ́емъ, sondern долѣ́тъ емѣ́ дарѣ́етъ; о́нь называ́емъ Ивѡ́нь, sondern о́нь называ́етъ Ивѡ́номъ er wird Johann genannt.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird a) von der vergangenen Zeit anzeigender Art thätiger Form gebildet, indem man stens das лъ in der verkürzten Form in нъ, на, не, ни, in der vollen Form in ны́й, наа, ное, нин, umwandelt. 2) aus илъ wird, етъ, ена, ене, ени. z. B. кля́калъ wird кля́канъ oder кля́канный, наа, ное, звѣ́лъ wird звѣ́нъ, звѣ́на, звѣ́не, вала́лъ wird вале́нный, наа, ное.

b.) Von der gegenwärtigen Zeit bey den Zeitwörtern auf ѣ (mit vorhergehendem в, в, д, г, з, ж, к, п, с, т, ч, ш, щ), und влю, влю, маю, плаю, indem ѣ und ю in етъ, ена, ене, umwandelt wird, aus г wird ж, aus к wird ч z. B. грызѣ́ wird грызѣ́нъ oder грызѣ́нный, аа, ое, плетѣ́ wird плетѣ́нный, наа, ное, стриѣ́ wird стриѣ́нъ, на, не, пекѣ́ wird печѣ́нъ, а, е.

c.) Von der unbestimmten Art bey den Zeitwörtern auf оти, сти, юти, und ти indem ти in ть umwandelt wird, bey der vollen Form in ты́й z. B. колѡ́ти wird колѡ́тъ, ѡ́, ѣ; покры́ти wird покры́тъ, ѡ́, ѣ; шѣ́ти wird шѣ́тый, аа, ое.

Aus diesen Mittelwörtern der leidenden Form, wird die ganze leidende Form mittelst des Hülfswortes вѣ́ти und вьвѣ́ти zusammengesetzt.

Von der verbindenden Art.

In der ruthenischen Sprache findet keine formelle verbindende Art noch ein Optativ Statt, es wird dieselbe durch die anzeigende Art, und eines von den Wörtern *кы, ливы, цюкы*, ersetzt z. B. *пöйдн и скажн ємò, цюкнò бнч зйразь, пришòлч*. Geh und sage ihm, dass er sogleich komme.

§. 41.

I. Muster für die unbestimmten Zeitwörter.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t,

двйгати heben. *любйти* lieben.

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я двйгаю	1. я люблю
2. ты двйгаешь өнч	2. ты любишь өнч
3. она двйгае онò	3. она любитъ онò

V i e l f. Z a h l.

1. мы двйгаемъ (двйгаемо)	1. мы любимъ (любимо)
2. вы двйгаете	2. вы любите
3. они двйгаютъ	3. они любятъ.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f.	Z a h l.
1. я дѣйгалаъ, а, ло,	1. я любѣлаъ, ла, ло,
2. ты дѣйгалаъ, а, ло,	2. ты любѣлаъ, ла, ло.
ѡнѣ дѣйгалаъ	ѡнѣ любѣлаъ
3. она дѣйгала	3. она любѣла
онѡ дѣйгало	онѡ любѣло.

V i e l.	Z a h l.
1. мы дѣйгали	1. мы любѣли
2. вы дѣйгали	2. вы любѣли
3. онѣ дѣйгали	3. онѣ любѣли

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f.	Z a h l.
дѣйгалаъ емь	любѣлаъ емь
1. дѣйгалаамь	1. любѣлаамь
дѣйгалоамь	любѣлоамь
дѣйгалаъ есь	любѣлаъ есь
2. дѣйгалаась	2. любѣлаась
дѣйгалоась	любѣлоась
дѣйгалаъ	любѣлаъ
3. дѣйгала	3. любѣла
дѣйгало	любѣло.

V i e l f.	Z a h l.
1. дѣйгалиамо	1. любѣлиаме
2. дѣйгалиасте	2. любѣлиасте
3. дѣйгали	3. любѣли

K ü n f t i g e Z e i t .

E i n f. Z a h l .

- | | |
|--|--|
| 1. я вѣдѣ двѣгати | 1. я вѣдѣ лювѣти |
| 2. ты вѣдѣши двѣгати
ѡнѣ вѣдѣ двѣгати | 2. ты вѣдѣши лювѣти
ѡнѣ вѣдѣ лювѣти |
| 3. онѣ вѣдѣ двѣгати
онѡ вѣдѣ двѣгати | 3. онѣ вѣдѣ лювѣти
онѡ вѣдѣ лювѣти. |

V i e l f. Z a h l .

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. мы вѣдѣмѣ двѣгати
(вѣдѣмо) | 1. мы вѣдѣмѣ лювѣти
(вѣдѣмо) |
| 2. вы вѣдѣте двѣгати | 2. вы вѣдѣте лювѣти |
| 3. онѣ вѣдѣтъ двѣгати | 3. онѣ вѣдѣтъ лювѣти. |

G e b i e t h e n d e A r t .

E i n f. Z a h l .

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. нѣи двѣгаю | 1. нѣи лювлѡ |
| 2. двѣгаи ты | 2. лювлѣ ты |
| 3. нехѣи oder нѣи двѣгае | 3. нехѣи oder нѣи лювлѣтъ |

V i e l f. Z a h l .

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. двѣгаимѡ | 1. лювлѣмѣ |
| 2. двѣгаите | 2. лювлѣтъ |
| 3. нехѣи oder нѣи двѣгаютѣ | 3. нехѣи oder нѣи лювлѣтъ |

M i t t e l w o r t .

- | | |
|---|---------------------------------|
| Geg. Z. двѣгающѣи (чѣи) аѡ,
ѡе, (ѣе) | лювлѣщѣи, (чѣи)
аѡ, ѡе (ѣе). |
| Ver. Z. двѣгавшѣи, аѡ, ѡе, (ѣе) | лювлѣвшѣи, аѡ, ѡе (ѣе) |

G e r u n d i u m.

Geg. Z. двѣгавши (двѣгавъ) G. Z. любавши (любавъ)
Ver. Z. двѣгавши (двѣгавѣъ) Vr. Z. любавши (любавѣкъ)

Leidende Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

бѣти (бѣти) двѣжимъ (m. n.) бѣти (бѣти) любимъ (m. n.)
двѣжимой (fem.) любимой (fem.)

V e r g a n g e n e Z e i t.

бѣти (бѣти) двѣженъ (m. n.) бѣти (бѣти) любилиъ (m. n.)
двѣженой (fem.) любилиой (fem.)

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я вѣваю двѣжимый, а, ое	1. я вѣваю любимъ, а, е.
2. ты вѣваешь двѣжимый ой вѣвае двѣжимый	2. ты вѣваешь любимъ ой вѣвае любимъ
3. она вѣвае двѣжимая оно вѣвае двѣжимое	3. она вѣвае любимая оно вѣвае любимый.

V i e l f. Z a h l.

1. мы вѣваемъ двѣжимыи	1. мы вѣваемъ любимыи
2. вы вѣваете двѣжимыи	2. вы вѣваете любимыи
3. они вѣваютъ двѣжимыи	3. они вѣваютъ любимыи

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|-------------------------------|----------------------------|
| 1. я вѣлъ я, о, двѣженъ я, е, | 1. я вѣлъ я, олюбленъ я, е |
| 2. ты вѣлъ двѣженъ | 2. ты вѣлъ олюбленъ |
| онъ вѣлъ двѣженъ | онъ вѣлъ олюбленъ |
| 3. она вѣла двѣжена | 3. она вѣла олюблена |
| онѡ вѣло двѣжене | онѡ вѣло олюблене. |

V i e l. Z a h l.

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1. мы вѣли двѣжены | 1. мы вѣли олюблены |
| 2. вы вѣли двѣжены | 2. вы вѣли олюблены |
| 3. они вѣли двѣжены | 3. они вѣли олюблены. |

b.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--------------------|---------------------|
| вѣлъ емь двѣженъ | вѣлъ емь олюбленъ |
| (вѣлъ емь) | (вѣлъ емь) |
| 1. вѣламъ двѣжена | 1. вѣламъ олюблена |
| (вѣламъ) | (вѣламъ) |
| вѣломъ двѣжене | вѣломъ олюблене |
| (вѣломъ) | (вѣломъ) |
| вѣлъ есь двѣженъ | вѣлъ есь олюбленъ. |
| (вѣлъ есь) | (вѣлъ есь) |
| 2. вѣлаьса двѣжена | 2. вѣлаьса олюблена |
| (вѣлаьса) | (вѣлаьса) |
| вѣлось двѣжене | вѣлось олюблене |
| (вѣлось) | (вѣлось) |
| вѣлъ двѣженъ | вѣлъ олюбленъ |
| (вѣлъ) | (вѣлъ) |
| 3. вѣла двѣжена | 3. вѣла олюблена |
| (вѣла) | (вѣла) |

было	движене	было	лювлѣне
(вѣло)		(вѣло)	

V i e l f. Z a h l.

- | | | | |
|-------------------------|--|--------------------------|--|
| 1. былнсто
(вѣлнсто) | | 1. былнсто
(вѣлнсто) | |
| 2. былнсте двнжены | | 2. былнсте лювлѣны. | |
| (вѣлнсте) | | (вѣлнсте) | |
| 3. были (вѣлн) | | 3. были (вѣлн) | |

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | | | |
|--|--|--|--|
| 1. я вѣдѣ двнженъ, я, е, | | 1. я вѣдѣ лювлѣнъ, я, е. | |
| 2. ты вѣдѣшь двнженъ
онъ вѣде двнженъ | | 2. ты вѣдѣшь лювлѣнъ
онъ вѣде лювлѣнъ | |
| 3. она вѣде двнжена | | 3. она вѣде лювлѣна | |
| онѡ вѣде двнжене | | онѡ вѣде лювлѣне | |

V i e l f. Z a h l.

- | | | | |
|--------------------------|--|---------------------------|--|
| 1. мы вѣдемъ
(вѣдемо) | | 1. мы вѣдемъ
(вѣдемо). | |
| 2. вы вѣдете двнжены. | | 2. вы вѣдете лювлѣны. | |
| 3. они вѣдѣтъ | | 3. они вѣдѣтъ | |

G e b i e t h e n d e A r t.

вѣдѣ двнжнмъ, я, е, oder двн- женъ, я, е,		вѣдѣ лювлѣмъ, я, е, oder лювлѣнъ, я, е,
нехѣнъ, oder нѣнъ вѣде двнженъ я, е, u. s. w.		нехѣнъ oder нѣнъ вѣде лю- влѣнъ, я, е, u. s. w.

M i t t e l w o r t.

G. Z. двѣжнмѣй, аа, ое. G. Z. любѣмѣй, аа, ое.
 Vr. Z. двѣженнѣй, аа, ое. V. Z. любѣннѣй, аа, ое.

G e r u n d i u m.

G. Z. вѣдѣчи двѣжнмѣ а, е, (ы) вѣдѣчи любѣмѣ а, е, (ы,)
 V. Z. вѣкѣ (вѣкѣ) двѣженѣ вѣкѣ (вѣкѣ) любѣнѣ а, е, (ы)



§. 42.

II. Von den einfachen Zeitwörtern.

Die einfachen Zeitwörter werden meistens Theils von den unbestimmten Zeitwörtern, die sich auf вати, хати, кати, оти endigen, gebildet; indem man ати, оти in нсти verwandelt, ein а aber vor н durch ь mildert. —

Die einfachen Zeitwörter haben keine gegenwärtige Zeit, weil keine einmahlige Handlung gleichsam wie ein mathematischer Punkt in der Gegenwart, welche fließt und fortläuft, Statt finden kann.

Die vergangene Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, wenn man das ти in аѣ, аа, ао, аи, umwandelt z. B. кольнѣти einmahl stechen, einen Stich geben Ver. Z. я кольнѣаѣ, кольнѣаа, кольнѣао, кольнѣаи, ich habe einen Stich gegeben; двѣгати heben, oder bewegen двѣгнѣти einmahl heben я двѣгнѣаѣ, аи, ао, аи, ich habe einmahl geloben u. s. w.

Die künftige Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das ти wegwirft, und so wie die

gegenwärtige Zeit abwandelt. z. B. *колы́нѣти*, я *колы́нѣ* ich werde einen Stich geben, ты *колы́нѣшь* du wirst einen Stich geben *о́нѣ*, *о́нѣ*, *о́нѣ* *колы́нѣ* er, sie, es wird einen Stich geben etc.

Die gebiethende Art wird ebenfalls aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das *сти* in *и* oder *ь* umwandelt. z. B. *колы́нѣти* (stechen), Geb. Art *колы́нѣ* steche du; *кы́нѣти* werfen Geb. Art. *кы́нѣ* werfe du.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das *ти* in *вшій* *аа*, *оо* umwandelt. z. B. *колы́нѣти*, *колы́нѣвшій*, *аа*, *оо*, einmalstechender.

Das Gerundium wird gebildet indem man das *ти* der unbestimmten Art in *въ*, *вши* umwandelt z. B. *колы́нѣти*, *колы́нѣвъ* oder *колы́нѣвши*.

§. 43.

II. Muster für die einfachen Zeitwörter.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t,

ды́нѣти einmal heben *кы́нѣти* einmal werfen.

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t f e h l t.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. я <i>ды́нѣаъ</i> , я, о, | 1. я <i>кы́нѣаъ</i> , аа, оо. |
| 2. ты <i>ды́нѣаъ</i> , аа, оо, | 2. ты <i>кы́нѣаъ</i> , аа, оо. |

ѢНТЬ ДВІ́ГНЗЛЪ
 3. ОНѢ ДВІ́ГНЗЛИ
 ОНО ДВІ́ГНЗЛО

ѢНТЬ КІ́НЗЛЪ
 3. ОНѢ КІ́НЗЛИ
 ОНО КІ́НЗЛО

V i e l f.

Z a h l.

1. МЫ ДВІ́ГНЗЛИ
 2. КМ ДВІ́ГНЗЛИ
 3. ОНѢ ДВІ́ГНЗЛИ

1. МЫ КІ́НЗЛИ
 2. БЫ КІ́НЗЛИ
 3. ОНѢ КІ́НЗЛИ.

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

ДВІ́ГНЗЛЪ ЕМЪ
 1. ДВІ́ГНЗЛАМЪ
 ДВІ́ГНЗЛОМЪ
 ДВІ́ГНЗЛЪ ЕСЪ
 2. ДВІ́ГНЗЛАСЪ
 ДВІ́ГНЗЛОСЪ
 ДВІ́ГНЗЛЪ
 3. ДВІ́ГНЗЛА
 ГВІ́ГНЗЛО

КІ́НЗЛЪ ЕМЪ
 1. КІ́НЗЛАМЪ
 КІ́НЗЛОМЪ
 КІ́НЗЛЪ ЕСЪ
 2: КІ́НЗЛАСЪ
 КІ́НЗЛОСЪ
 КІ́НЗЛЪ
 3. КІ́НЗЛА
 КІ́НЗЛО,

V i e l f.

Z a h l.

1. ДВІ́ГНЗЛИСМО
 2. ДВІ́ГНЗЛИСТЕ
 3. ДВІ́ГНЗЛИ

1. КІ́НЗЛИСМО
 2. КІ́НЗЛИСТЕ
 3. КІ́НЗЛИ.

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

1. Я ДВІ́ГНУ
 2. ТЫ ДВІ́ГНЕШЬ
 ѢНТЬ
 3. ОНѢ ДВІ́ГНЕ
 ОНО

1. Я КІ́НУ
 2. ТЫ КІ́НЕШЬ
 ѢНТЬ
 3. ОНѢ КІ́НЕ
 ОНО

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. мы дви́жемъ (дви́жемю) | 1. мы ќнѣмъ (ќнѣмю) |
| 2. вы дви́жете | 2. вы ќнѣте |
| 3. онѣ дви́жѣтъ | 3. онѣ ќнѣтъ. |

G e b i e t h e n d e A r t.

- | | |
|----------------------------|-----------------|
| G. Z. дви́жимъ | ќнѣ |
| Vr. Z. дви́жьте (дви́жѣтъ) | ќнѣте u. s. w. |

M i t t e l w o r t.

- Vr. Z. дви́жѣшій, аѡ, ое. ќнѣшій, аѡ, ое.

G e r u n d i u m.

- Vr. Z. дви́жѣвъ oder дви́жѣвши. ќнѣвъ oder ќнѣвши.

Leidende Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

- | | |
|------------------------|----------------------|
| квѣти дви́жѣтъ (m. n.) | квѣти ќнѣтъ (m. n.) |
| дви́жѣтѣй (f.) | ќнѣтѣй (f.) |

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t f e h l t.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| 1. я квѣлъ ѡ, о, дви́жѣтъѡй | 1. я квѣлъ ѡ, о, ќнѣтъѡ |
| аѡ, ое. | ѡ, е. |
| 2. ты квѣлъ дви́жѣтъѡй | 2. ты квѣлъ ќнѣтъѡ |
| ѡнѣ квѣлъ дви́жѣтъѡй | ѡнѣ квѣлъ ќнѣтъѡ |
| 3. онѣ квѣлъ дви́жѣтъѡѡ | 3. онѣ квѣлъ ќнѣтъѡѡ |
| онѡ квѣло дви́жѣтъѡѡ | онѡ квѣло ќнѣтъѡѡ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. мы были | 1. мы были |
| 2. вы были двѣгнѣтъи | 2. вы были кнѣтъи |
| 3. онѣ были | 3. онѣ были |

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|----------------------|-------------------|
| кыль емь двѣгнѣтъи | кыль емь кнѣтъ |
| 1. кылаичь двѣгнѣтъа | 1. кылаичь кнѣтъа |
| кыломъ двѣгнѣтъое | кыломъ кнѣтъе |
| кыль есь двѣгнѣтъи | кыль есь кнѣтъ |
| 2. кылачь двѣгнѣтъа | 2. кылачь кнѣтъа |
| кылось двѣгнѣтъое | кылось кнѣтъе |
| кыль двѣгнѣтъи | кыль кнѣтъ |
| 3. кыла двѣгнѣтъа | 3. кыла кнѣтъа |
| кыло двѣгнѣтъое | кыло кнѣтъе |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. кылаемо | 1. кылаемо |
| 2. кылаесте двѣгнѣтъи | 2. кылаесте кнѣтъи |
| 3. были | 3. были |

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| 1. ты будѣ двѣгнѣтъи, а, е, | 1. ты будѣ кнѣтъ, а, е, |
| 2. ты будѣшь двѣгнѣтъи | 2. ты будѣшь кнѣтъ |
| онъ будѣ двѣгнѣтъи | онъ будѣ кнѣтъ |
| 3. она будѣ двѣгнѣтъа | 3. она будѣ кнѣтъа |
| онѣ будѣ двѣгнѣтъое | онѣ будѣ кнѣтъе. |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. мѣ вѣдемъ
(кѣдемо) | 1. мѣ вѣдемъ
(кѣдемо) |
| 2. кѣ вѣдете двѣгнѣтъи | 2. вѣ вѣдете кѣнѣтъи |
| 3. онѣ вѣдѣтъ | 3. онѣ вѣдѣтъ |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--|---|
| 1. нѣ вѣдѣ двѣгнѣтъи, ѡ, ѣ, | 1. нѣ вѣдѣ кѣнѣтъ, ѡ, ѣ, |
| 2. вѣдѣ двѣгнѣтъи | 2. вѣдѣ кѣнѣтъ |
| 3. нехѣнѣ oder нѣ вѣдѣ двѣ-
гнѣтъи, ѡѡ, ѡѣ. | 3. нехѣнѣ oder нѣ вѣдѣ кѣ-
нѣтъ, ѡ, ѣ. |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. вѣдемѡ двѣгнѣтъи | 1. вѣдемѡ кѣнѣтъи |
| 2. вѣдѣте двѣгнѣтъи | 2. вѣдѣте кѣнѣтъи |
| 3. нехѣнѣ oder нѣ вѣдѣтъ
двѣгнѣтъи | 3. нехѣнѣ oder нѣ вѣдѣтъ
кѣнѣтъи. |

M i t t e l w o r t.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. двѣгнѣтъи, ѡѡ, ѡѣ. Vr. Z. кѣнѣтъи, ѡѡ, ѡѣ.

G e r u n d i u m.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. кѣвѣ двѣгнѣтъ, ѡ, ѣ. кѣвѣ кѣнѣтъ, ѡ, ѣ.



§. 44.

III. Von den Verbis frequentativis.

Die Verba frequentativa sind solche entweder ihrer Form oder ihrer Bedeutung nach. Der Form nach, sind diejenigen indefinita verba auch frequentativa, die die unbestimmte Art in *ыкати* oder *икати* bilden können z. B. *писати* schreiben, *писывати* oft schreiben, *осмотрѣти* beschauen, *осмотровати* öfters beschauen.

Der Bedeutung nach sind alle diejenigen, welche sich keineswegs auf *ыкати* oder *икати* in der unbestimmten Art endigen, aber eine Bewegung von einem Orte zum andern anzeigen. Diese Bewegung ist entweder illimitirt d. i. welche immer dauert, oder limitirt d. i. von kurzer Dauer z. B.

illimitirte

Бѣгати laufen
Валѣти umwerfen
Водѣти führen
Возѣти auf dem Wagen oder auf dem Pferde führen
До-гонѣти erhaschen.
Лѣзѣти klettern.
Летѣти fliegen.
Катѣти wälzen.
Носѣти tragen
Плаватѣти schwimmen.
Посылѣти schicken.
Таскѣти herumschleppen.

limitirte

Бѣжати (*вкчѣ*) jetzt laufen.
Валѣти jetzt niederreißen.
Вестѣти jetzt führen.
Везти jetzt auf dem Wagen oder auf dem Pferde führen.
Гнѣти jagen.
Лѣзти jetzt klettern.
Летѣти jetzt fliegen.
Котѣти jetzt wälzen
Нѣсти jetzt tragen.
Плавати jetzt schwimmen;
Слѣти jetzt schicken.
Таскѣти jetzt herumschleppen

Ходѣти gehen.

ѣздѣти fahren u. s. w.

Ити jetzt gehen.

ѣхѣти jetzt fahren u. s. w.

§. 45.

III. Muster für die Verba frequentativa.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

G. Z. Писивѣти oft schreiben Бѣгати laufen

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я писивѣю

1. я бѣгаю.

2. ты писивѣешь

2. ты бѣгаешь

онъ

онъ

3. она писивѣет

3. она бѣгает

онò

онò

V i e l f. Z a h l.

1. мы писивѣемъ

1. мы бѣгаемъ

(писивѣемо)

(бѣгаемо)

2. вы писивѣете

2. вы бѣгаете

3. они писивѣютъ

3. они бѣгаютъ.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я писивѣалъ, а, о,

1. я бѣгалъ, а, о,

2, ты писивѣалъ, а, о,

2. ты бѣгалъ, а, о,

онъ писивѣаѣ	онъ вѣгааѣ
3. онѧ писивѣаа	3. онѧ вѣгааа
онѠ писивѣаѠ	онѠ вѣгааѠ.

V i e l, Z a h l.

1. мы писивѣааи	1. мы вѣгааи
2. вы писивѣааи	2. вы вѣгааи
3. онѧ писивѣааи	3. онѧ вѣгааи.

b.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

писивѣаѣ емь	вѣгааѣ емь
1. писивѣааамъ	1. вѣгаааамъ
писивѣааомъ	вѣгаааомъ
писивѣаѣ есъ	вѣгааѣ есъ
2. писивѣааася	2. вѣгаааася
писивѣаѠсь	вѣгааѠсь
писивѣаѣ	вѣгааѣ
3. писивѣааа	3. вѣгаааа
писивѣаѠ	вѣгааѠ

V i e l f. Z a h l.

1. писивѣааансмо	1. вѣгааансмо
2. писивѣааанстѣ	2. вѣгааанстѣ
3. писивѣаааи	3. вѣгаааи

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я вѣдѣѣ писивѣати	1. я вѣдѣѣ вѣгати
2. ты вѣдѣшь писивѣати	2. ты вѣдѣшь вѣгати
онъ вѣде	онъ вѣде
3. онѧ вѣде писивѣати	3. онѧ вѣде вѣгати
онѠ вѣде	онѠ вѣде

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. мы вѣдемъ
(вѣдемо) | 1. мы вѣдемъ
(вѣдемо) |
| 2. вы вѣдете писивати | 2. вы вѣдете вѣгати |
| 3. они вѣдуть | 3. они вѣдуть |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 2. писивай | 2. вѣгай |
| 3. нехай oder най писивае | 3. нехай oder най вѣгае |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 2. писивайте | 2. вѣгайте |
| 3. нехай oder най писивають | 3. нехай oder най вѣгають |

M i t t e l w o r t.

G. Z. писивающій (чій), аа, ое вѣгающій (чій), аа, ое,
Vr. Z. писивавшій, аа, ое, вѣгавшій, аа, ое,

G e r u n d i u m.

G. Z. писиваючи (писиваа) вѣгаючи (вѣгаа)
Vr. Z. писивавши (писивавъ) вѣгавши (вѣгавъ)

Die leidende Form wird ganz so abgewandelt,
wie die der unbestimmten Zeitwörter.



§. 46.

IV. Von den vollendeten, zusammengesetzten
Zeitwörtern.

Die vollendeten, zusammengesetzten Zeitwörter werden aus den unbestimmten, einfachen und frequentativen Zeitwörtern, mittelst einer Präposition hergeleitet.

Die Präposition modifizirt mehr oder weniger den Sinn des Zeitwortes.

Die Abwandlung dieser Zeitwörter richtet sich ganz nach der Flexion der unbestimmten Zeitwörter.

Die vorkommenden Präpositionen sind folgende :

1. Без, кѣзо (ohne) deutet auf irgend eine Beraubung von etwas hin; bisweilen setzt man vor diese Präposition ein о z. B. Безпоко́ити beunruhigen, безча́вити oder обезча́вити entehren, обезси́лити entkräften.

2. В, во (in) zeigt ein Handeln oder Leiden an, das in das Innere von Etwas hineingeht z. B. вхо́дити eingehen, вта́ввити einlegen, вли́ти eingiessen, во́лечи hereinziehen.

3. Воз, кзо, вз (auf, empor) zeigt a) eine Handlung an, welche aufwärts in die Höhe geschieht; b) den Anfang von Etwas; c) wenn пре noch vorgesetzt wird, das höchste Maass von Etwas. z. B. Возхо́дити emporgehen, вози́стися sich erheben, возлю́бити lieb gewinnen; прево́зністися sich über Alles erheben.

4. Ва (aus) deutet a) auf eine Handlung, die von Innen heraus geschieht; b) auf Etwas, das im Innern, auf einer Oberfläche oder an verschiedenen Stellen geschieht; c) auf ein Erlangen durch Etwas. z. B. Ва́йрени

ausgehen, **вы́ллати** (**вы́ллати**) ausgiessen, **вы́нести** austragen, **вы́красити** ausputzen, **вы́ккати** ausweissen, **вы́плакати** erweinen.

5. **До** (bis) deutet auf irgend ein Ziel, auf eine Beendigung dessen, was an einer Sache noch fehlt. z. B. **дойти́** bis zum Ziele kommen; **дочита́ти** zu Ende lesen.

6. **За** (hinter) a) bezeichnet den Anfang von Etwas; b) eine Bedeckung. c) eine Entfernung; d) einen Ueberfluss. z. B. **закиста́ти** zu pfeifen anfangen, **заля́птити** zukleben, **за́хати** anfahren, **захо́дити** untergehen, **заспа́ти** einschlafen, **засы́пати** zuschütten.

7. **На** (auf) deutet a) auf ein Bedecken oder Anfüllen; b) auf das Vollbringen einer Handlung schlechtweg; c) mit Partikeln **на** oder **на** auf einen Ueberfluss. z. B. **накла́сти** auflegen, **написа́ти** aufschreiben, **нарисова́ти** aufzeichnen, **наговори́тисна** sich satt sprechen, **нае́стисна** sich satt essen.

8. **Надъ** (über) zeigt eine Handlung an, welche von oben oder oberhalb herab auf Gegenstände wirkt, die sich nach unten zu, befinden. z. B. **надо́жтити** Etwas auflegen, **надрэ́кати** Etwas anfangen zu hauen, **надрэ́вкати** Etwas anstückeln.

9. **О, об, око** (von, um) deutet a) auf eine Handlung, die um Etwas geschieht b) auf eine Betrachtung oder Erläuterung von allen Seiten z. B. **ока́ти** beschlagen, **описа́ти** beschreiben, **ока́жтити** umlegen, **око́рити** umackern, **о́смотрити** besehen.

10. **О́тъ** (wüt von) deutet a) auf die Abnehmung irgend eines Theiles; b) auf eine Entfernung von sich c) auf die Beendigung einer Handlung, d) mit der Partikel **на** auf eine Befreyung von Etwas z. B. **о́тка́ти** abschlagen, **о́торва́ти** abreißen, **о́тложити** ablegen,

отлорáти abackern , отсѣáти absäen , отрѣзатиá sich losschneiden.

11. По, deutet auf eine Handlung von kurzer Dauer z. B. Погостíти Jemandem mit etwas aufwarten, покорожítи etwas wahrsagen.

12. Пóдъ (rüd, unter) bezeichnet a) eine Handlung, die auf ein Unten hindeutet; b) eine Annäherung z. B. пóдъложítи unterlegen, пóдъѣхати hinzufahren, пóдстáвити untersetzen.

13. Пере (über) deutet a) auf die Überschreitung irgend eines Masses, b) auf die Veränderung einer Sache oder Versetzung an einen andern Ort, c) auf eine Handlung die aufs Neue gethan wird; d) auf eine Handlung die durch oder über Etwas gethan wird. z. B. Перепóлнити überfüllen, перестáвити umstellen, перепиáти abschreiben, перерокíти ummachen, переѣхати überfahren, перейтí übersetzen.

14. При (bey) bedeutet a) eine Annäherung, b) einen Zusatz. z. B. придáти zugeben, привéсти herbeyführen, приложítи zulegen.

15. Про zeigt a) eine Handlung an, welche durch, oder mittelst Etwas geschieht, b) die Fortdauer einer Handlung; c) einen Verlust; d) mit der Partikel сá einen Fehler z. B. Прорвáти durchreissen, проколóти durchstechen, проспáти verschlafen, проповѣдáти predigen, проговорíтисá (промóвнисиá) sich versprechen.

16. Протíвъ, deutet auf eine Handlung, die wider oder gegen Etwas geschieht, z. B. Противостоáти entgegenstehen.

17. Роз, розо, (разъ) deutet a) auf ein in Stücke Zertheilen; b) mit der Partikel сá die Fortdauer oder Verstärkung einer Handlung, z. B. Розрѣзати zerschneiden, розгидáтисá ins Reden hineinkommen.

18. Со, с (mit) deutet a) auf eine Zusammensetzung der Theile, b) auf das Abnehmen von einer Oberfläche, c) auf die Ausführung einer Handlung. z. B. Стёрти abwischen, сло́мити brechen, свер́чи abwerfen, сроб́ити machen, сказа́ти (swiázaty) binden.

19. Оу*) zeigt a) eine Entfernung an; b) ein in Ordnungbringen; c) das Wegnehmen eines Theiles, und zwar sehr wenig aber schnell; d) das Plasieren an einen Ort; e) eine Widersetzung, f) ein auf seine Seitebringen, g) einen Aufenthalt, h) ein Umbringen i) mit und ohne та die Vollführung einer Handlung schlechtweg z. B. Оу́хати wegfahren, оу́йти weggehen, оу́врати (spr. врати) abnehmen, оу́рвати abreissen, оу́ста́вити an seinen Platz setzen. оу́стоа́ти seinen Platz behaupten, оу́вэ́сти einen entführen, оудержа́ти abhalten, оу́бити erschlagen, оу́вэ́сити aufhängen, оу́мы́тисѧ sich waschen, оу́видэ́ти erblicken.

§. 47.

IV. Muster für die Verba perfecta.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

Написа́ти aufschreiben

Гроча́ти abmähen

* Das оу, welches vom Anfange eines Wortes einen Vorschlag bekommt, geht manchmal in der gemeinen Volkssprache ganz in к über.

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t f e h l t.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--|---|
| <p>1. я написáлъ, а, о,</p> <p>2. ты написáлъ, а, о,
 õнъ написáлъ</p> <p>3. она́ написáла
 онò написáло</p> | <p>1. я скоси́лъ, а, о,</p> <p>2. ты скоси́лъ, а, о,
 õнъ скоси́лъ</p> <p>3. она́ скоси́ла
 онò скоси́ло,</p> |
|--|---|

V i e l. Z a h l.

- | | |
|---|--|
| <p>1. мы написáли</p> <p>2. вы написáли</p> <p>3. они́ написáли</p> | <p>1. мы скоси́ли</p> <p>2. вы скоси́ли</p> <p>3. они́ скоси́ли.</p> |
|---|--|

b.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---|---|
| <p>написáлъ емь</p> <p>1. написáламыъ
 написáломъ
 написáлъ есь</p> <p>2. написáлась
 написáлось
 написáлъ</p> <p>3. написáла
 написáло</p> | <p>скопи́лъ емь</p> <p>1. скопи́ламыъ
 скопи́ломъ
 скопи́лъ есь</p> <p>2.скопи́лась
 скопи́лось
 скопи́лъ</p> <p>3.скопи́ла
 скопи́ло</p> |
|---|---|

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--|--|
| <p>1. написáлисмо</p> <p>2. написáлисте</p> <p>3. написáли</p> | <p>1. скопи́лисмо</p> <p>2. скопи́листе</p> <p>3. скопи́ли</p> |
|--|--|

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f.	Z a h l.
1. я напишѸ	1. я скошѸ
2. ты напишешь ѸнѸ	2. ты скѸишь ѸнѸ
3. она напишет ѸнѸ	3. она скѸитѸ ѸнѸ

V i e l f.	Z a h l.
1. мы напишемъ (напишемѸ)	1. мы скѸимъ (скѸимѸ)
2. вы напишете	2. вы скѸите
3. они напишѸтъ	3. они скѸатѸ

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f.	Z a h l.
наѸ напишѸ	наѸ скошѸ
напши ты	скѸи ты
неѸи oder наѸ напишет	неѸи oder наѸ скѸитѸ

V i e l f.	Z a h l.
напишѸмъ	скѸѸмъ
напишѸтъ	скѸѸтъ
неѸи oder наѸ напишѸтъ	неѸи oder наѸ скѸатѸ

M i t t e l w o r t.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. написавшій, аѸ, Ѹе. скѸившій, аѸ, Ѹе.

G e r u n d i u m.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. написавъ (написавши) скѸивъ (скѸивши)

Leidende Form.

M i t t e l w o r t.

напи́санъ, я, е,

ско́шенъ, я, е,

U n b e s t i m m t e A r t.

бы́ти напи́санѸ

бы́ти ско́шенѸ

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

1. я напи́санъ, я, е,

1. я ско́шенъ, я, е,

2. ты напи́санъ, я, е,
о́нъ напи́санъ

2. ты ско́шенъ, я, е,
о́нъ ско́шенъ

3. она́ напи́сана
оно́ напи́сана

3. она́ ско́шена
оно́ ско́шена

V i e l f.

Z a h l.

1. мы напи́саны

1. мы ско́шены

2. вы напи́саны

2. вы ско́шены

3. они́ напи́саны

3. они́ ско́шены

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

1. я бы́лъ, а́, о, напи́-
санъ, я, е.

1. я бы́лъ, а́, о, ско́-
шенъ, я, е.

2. ты бы́лъ напи́санъ
о́нъ бы́лъ напи́санъ

2. ты бы́лъ ско́шенъ
о́нъ бы́лъ ско́шенъ

3. она́ бы́ла напи́сана
оно́ бы́ло напи́сана

3. она́ бы́ла ско́шена
оно́ бы́ло ско́шено

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. мы были | 1. мы были |
| 2. вы были написаны | 2. вы были скошены |
| 3. они были | 3. они были |

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---|--|
| былъ емь написанъ | былъ емь скошенъ |
| 1. была́мъ написана
бы́ломъ написане
бы́лъ есь написанъ | 1. была́мъ скошена
бы́ломъ скошене
бы́лъ есь скошенъ |
| 2. была́сь написана
бы́лось написане
бы́лъ написанъ | 2. была́сь скошена
бы́лось скошене
бы́лъ скошенъ |
| 3. была́ написана
бы́ло написане | 3. была́ скошена
бы́ло скошене |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1. были́мо | 1. были́мо |
| 2. были́сте написаны | 2. были́сте скошены |
| 3. были́ | 3. были́ |

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---|---|
| 1. я вѣдѣ написанъ, а, е, | 1. я вѣдѣ скошенъ, а, е, |
| 2. ты вѣдѣшь написанъ
о́нъ вѣде написанъ | 2. ты вѣдѣшь скошенъ
о́нъ вѣде скошенъ |
| 3. она́ вѣде написана
оно́ вѣде написане | 3. она́ вѣде скошена
оно́ вѣде скошене |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. мѢ ВЪДѢМЪ
(ВЪДѢМО) | 1. мѢ ВЪДѢМЪ
(ВЪДѢМО) |
| 2. вѢ ВЪДѢТЕ НАПИСАНЫ | 2. вѢ ВЪДѢТЕ СКОШЕНЫ |
| 3. онѢ ВЪДѢТЪ | 3. онѢ ВЪДѢТЪ |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1. нѢ ВЪДѢ НАПИСАНЪ, а, е, | 1. нѢ ВЪДѢ СКОШЕНЪ, а, е, |
| 2. вѢ ВЪДѢ НАПИСАНЪ | 2. вѢ ВЪДѢ СКОШЕНЪ |
| 3. нехѢнѢ oder нѢнѢ ВЪДѢ НАПИСАНЪ | 3. нехѢнѢ oder нѢнѢ ВЪДѢ СКОШЕНЪ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. вѢДѢМО НАПИСАНЫ | 1. вѢДѢМО СКОШЕНЫ |
| 2. вѢДѢТЕ НАПИСАНЫ | 2. вѢДѢТЕ СКОШЕНЫ |
| 3. нехѢнѢ oder нѢнѢ ВЪДѢТЪ НАПИСАНЫ | 3. нехѢнѢ oder нѢнѢ ВЪДѢТЪ СКОШЕНЫ |

G e r u n d i u m.

- G. Z. вѢДѢУЧИ НАПИСАНЪ, а, е, G. Z. вѢДѢУЧИ СКОШЕНЪ, а, е,
 Vr. Z. вѢВѢШИ НАПИСАНЪ, а, е, Vr. Z. вѢВѢШИ СКОШЕНЪ, а, е,



§. 48.

Von den zurückführenden Zeitwörtern.

Die Zurückführenden Zeitwörter entstehen dadurch, dass man an jede Person oder Form des

Zeitwortes **ѣа** oder **ѣк** anhängt, und zwar **ѣа** gewöhnlich, wenn sich die Form des Zeitwortes mit einem Consonanten, und **ѣк**, wenn sie sich mit einem Vocale endiget; z. B.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. я чешѣсь ich kämme mich | 1. мы чѣшемься
чѣшемося |
| 2. ты чѣшешься du kämmt dich | 2. вы чѣшетесь |
| онъ er | 3. они чѣшѣтся. |
| 3. она чѣшеть sie kämmt sich | |
| онò es | |

a.) Vergangene Zeit. я чешѣлъ ѣа ich kämmtete mich

b.) Vergangene Zeit. чешѣлъ емь ѣа

Künftige Zeit. я къдѣ чешѣтись ich werde mich kämmen

Gebithende Art. чешѣсь, чешѣся kämme dich

Unbestimmte Art. чешѣтись, sich kämmen,

Gerundium. чешѣчись, indem mansich kämmt.

Mittelwort. чешѣщійся ein sich kämmender.

Die Bedeutung derselben ist 1.) wirklich zurückführend (возвратное) z. B. чешѣсь ich kämme mich, мыюсь ich wasche mich. 2) oder reciprokisch (взаемное) d. h. es wird dadurch eine gegenseitige Wirkung Mehrerer auf einander bezeichnet. z. B. скарѣся ich zanke mich, дѣжьюсь ich mässe mich. 3) oder deponenzartig (о́бщїе) d. h. die zurückführende Pronominal-Form **ѣа** oder **ѣк** ist zwar da, allein a) die Hauptbedeutung des Zeitwortes wird dadurch abgelegt, oder b) das Zeitwort ist nur mit der Pronominal-Form überhaupt gebräuchlich, oder gar nicht ohne dieselbe; z. B. кланя́юся ich

verbeuge mich, von *клонѣти*, *наклонѣти* biegen, *ста-
раѣюса* ich Sorge, *коюса* ich fürchte 4.) oder passivisch
z. B. *оучюса* heisst ich werde gelehrt, oder ich lerne,
von *оучѣ* ich lehre.

Anmerkung. Nicht von allen Zeitwörtern kann
ein zurückführendes abgeleitet werden, und das liegt
in der Natur der Begriffe derselben; z. B. *твердѣю* ich
werde hart, hier kann man nicht sagen, ich werde mich
hart *твердѣюса*.

§. 49.

Von den unpersönlichen Zeitwörtern.

Solche Zeitwörter die nur in der dritten Person
gebräuchlich sind, giebt es in der ruthenischen Spra-
che sehr wenige. Die wenigen sind: *треба* es ist nö-
thig, *вѣлно* es ist erlaubt, *можно* es ist möglich, *при-
стойно* es ziemt sich, *смеркаеца* es dämmert, *смерклося*,
смеркнуца; *хмаритца* die Wolken ziehen, *гремитъ* es
donnert.

Anmerkung. Statt, es regnet sagt man: *дождь
идѣ*, es schneiet *снѣгъ идѣ* (*снѣжитъ*), es hagelt *градъ
идѣ*. Es kann fast jede dritte Person ohne Fürwort zu
einem unpersönlichen Zeitworte gemacht werden. z. B.
Говорятъ man sagt, *хочетца* es beliebt mir. Auch könn-
en die Neutra (mit dem Ausgange o) einiger Mittel-
wörter leidender Form und vieler Adjectiva mit Aus-
lassung des Hülfszeitwortes *єсть* in der
G. Z. als unpersönliche betrachtet werden, z. B. *сказано*
es ist gesagt worden, *дано* es ist gegeben, *пѣно* es ist
voll (genug), *лѣгко* es ist leicht, *требано* es ist sicher,
видно es ist sichtbar.

§. 50.

Von den unregelmässigen Zeitwörtern.

Unregelmässige Zeitwörter sind solche, welche mehr oder weniger von der Analogie abweichen. Zu den unregelmässigen Zeitwörtern gehören alle diejenigen, die in der unbesimmten Art aus zwey Sylben bestehen, oder auf *чи, ти, зти* ausgehen, als auch *ѣхати* fahren oder reiten.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

ѣсти essen, ѣхати fahren, reiten, ити gehen,

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я ѣмъ	1. я ѣдѹ	1. я идѹ
2. ты ѣшь	2. ты ѣдѣшь	2. ты идѣшь
ѡнъ	ѡнъ	ѡнъ
3. онъ ѣстъ	3. онъ ѣде	3. онъ иде
онѡ	онѡ	онѡ

V i e l f. Z a h l.

1. мы ѣмѡ	1. мы ѣдемъ (ѣдемѡ)	1. мы идѣмъ (идѣмѡ)
2. вы ѣтѣ	2. вы ѣдете	2. вы идѣте
3. онѣ ѣдѣтъ	3. онѣ ѣдѣтъ	3. онѣ идѣтъ

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я ѣлъ, ла, ло, л, я ѣхалъ,	1. я ишѣлъ, аѣ, аѣ,
ѡ, ѡ,	ишѣлъ

2. ты ꙗлъ, ая, ло,	2. ты ꙗꙗлъ, а, о,	2. ты ишѣлъ, аѣ, ло, (ишѣлъ)
ѡнъ ꙗль	ѡнъ ꙗꙗлъ	ѡнъ ишѣлъ (ишѣлъ)
3. она ꙗля	3. она ꙗꙗля	3. она ишѣя
онѡ ꙗло	онѡ ꙗꙗло	онѡ ишлѡ

V i e l f. Z a h l.

1. мы ꙗли	1. мы ꙗꙗли	1. мы ишли
2. вы ꙗли	2. вы ꙗꙗли	2. вы ишли
3. онѣ ꙗли	3. онѣ ꙗꙗли	3. онѣ ишли

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

ꙗль емь	ꙗꙗлъ емь	ишѣлъ емь
1. ꙗлямъ	1. ꙗꙗлямъ	1. ишламъ
ꙗломъ	ꙗꙗломъ	ишломъ
ꙗль есь	ꙗꙗлъ есь	ишѣлъ есь
2. ꙗлясь	2. ꙗꙗлясь	2. ишлась
ꙗлось	ꙗꙗлось	ишлось
ꙗль	ꙗꙗлъ	ишѣлъ
3. ꙗля	3. ꙗꙗля	3. ишла
ꙗло	ꙗꙗло	ишло

V i e l f. Z a h l.

1. ꙗлисмо	1. ꙗꙗлисмо	1. ишлисмо
2. ꙗлисте	2. ꙗꙗлисте	2. ишлисте
3. ꙗли	3. ꙗꙗли	3. ишли

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я вѣдѣю ꙗсти	1. я поꙗвѣю	1. я пойдѣю
2. ты вѣдѣешь ꙗсти	2. ты поꙗвѣешь	2. ты пойдѣешь

онъ вѣде	онъ поѣде	онъ поѣде
3. она вѣде кѣсти	3. она поѣде	3. она поѣде
онò вѣде	онò поѣде	онò поѣде

V i e l f. Z a h l.

1. мы вѣдемъ кѣсти	1. мы поѣдемъ	1. мы поѣдемъ
(вѣдемо)	(поѣдемо)	(поѣдемо)
2. вы вѣдете кѣсти	2. вы поѣдете	2. вы поѣдете
3. они вѣдуть кѣсти	3. они поѣдуть	3. они поѣдуть

G e h i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

1. нѣй вѣмъ	1. нѣй вѣд	1. нѣй нѣд
2. кѣ ты	2. вѣ ты	2. нѣ ты
3. нехѣй oder нѣй кѣтъ	3. нехѣй oder нѣй вѣ	3. нехѣй oder нѣй нѣд

V i e l f Z a h l.

1. вѣмо	1. вѣмо	1. нѣмъ
2. вѣте	2. вѣте	2. нѣтъ
3. нехѣй oder нѣй вѣтъ	3. нехѣй oder нѣй вѣдуть	3. нехѣй oder нѣй нѣдуть

M i t t e l w o r t.

G. Z. вѣдѣщій (чій), вѣдѣщій (чій), аа, ое, нѣдѣщій (чій)		
аа, ое,		аа, ое.
Vr. Z. вѣвшій, аа, ое, вѣхавшій, аа, ое, нѣдѣвшій, аа, ое		

G e r u n d i ц и.

G. Z. вѣдѣчи, вѣдѣ	вѣдѣчи	нѣдѣчи
Vr. Z. вѣвъ	вѣхавши	нѣдѣвши

Leidende Form

M i t t e l w o r t.

ѣж^аенный

ѣж^аенъ

mit e d. i. съѣж^аенный, auch mit Präposition

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

Хотѣти wollen, Дати geben, мочи können

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я хочу	1. я даю	1. я могу
2. ты хочешь	2. ты даешь	2. ты можешь
онъ	онъ	онъ
3. она́ хоче	3. она́ дае	3. она́ може
онѡ	онѡ	онѡ

V i e l f. Z a h l.

1. мы́ хотимъ (хоче- мо) хотѣмъ	1. мы́ даемъ (даемо)	1. мы́ можемъ (можемо)
2. вы́ хотите (хотѣте)	2. вы́ даете	2. вы́ можете
3. онѣ́ хотятъ (хотѣтъ)	3. онѣ́ даю́тъ	3. онѣ́ могу́тъ

а) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я хотѣлъ, аи, ло.	1. я дѣлъ, аи, ло.	1. я могъ, аи, ло.
2. ты хотѣлъ	2. ты дѣлъ	2. ты могъ

о́нѣ хотѣ́лъ	о́нѣ дѣ́лъ	о́нѣ мо́гъ
3. о́нѣ хотѣ́ли	3. о́нѣ дѣ́ла	3. о́нѣ мо́гли
о́но хотѣ́ло	о́но дѣ́ло	о́но мо́гло

V i e l f. Z a h l.

1. мы хотѣ́ли	1. мы дѣ́ли	1. мы мо́гли
2. вы хотѣ́ли	2. вы дѣ́ли	2. вы мо́гли
3. онѣ хотѣ́ли	3. онѣ дѣ́ли	3. онѣ мо́гли.

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

хотѣ́лъ е́шь	дѣ́лъ е́шь	мо́гъ е́шь
1. хотѣ́лаи́тъ	1. дѣ́лаи́тъ	1. мо́глаи́тъ
хотѣ́лои́тъ	дѣ́лои́тъ	мо́глои́тъ
хотѣ́лъ е́сь	дѣ́лъ е́сь	мо́гъ е́сь
2. хотѣ́лаи́сь	2. дѣ́лаи́сь	2. мо́глаи́сь
хотѣ́лои́сь	дѣ́лои́сь	мо́глои́сь
хотѣ́лъ	дѣ́лъ	мо́гъ
3. хотѣ́ли	3. дѣ́ла	3. мо́гли
хотѣ́ло	дѣ́ло	мо́гло.

V i e l f. Z a h l.

1. хотѣ́ли́смо	1. дѣ́ли́смо	1. мо́гли́смо
2. хотѣ́ли́сте	2. дѣ́ли́сте	2. мо́гли́сте
3. хотѣ́ли	3. дѣ́ли	3. мо́гли

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я схочѣ́	1. я дѣ́мъ	1. я вѣ́дъ мо́гъ
2. ты схочѣ́шь	2. ты дѣ́шь	2. ты вѣ́дѣшь мо́гъ
о́нѣ	о́нѣ	о́нѣ вѣ́дѣ мо́гъ
3. о́нѣ схочѣ́	3. о́нѣ дѣ́тъ	3. о́нѣ вѣ́дѣ мо́гаи́
о́но	о́но	о́но вѣ́дѣ мо́гло

V i e l f. Z a h l.

- | | | |
|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|
| 1. мы схочёмъ
(схочемо) | 1. мы дамо
(дадимъ) | 1. мы вѣдемъ
(вѣдемо) |
| 2. вы схочете | 2. вы дасте
(дадите) | 2. вы вѣдете
могши |
| 3. они схочутъ
(схотятъ) | 3. они дадутъ | 3. они вѣдутъ |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | | |
|---------------|--------------|--------------|
| 2. хотѣй, хци | 2. дай | 2. сможй |
| 3. нѣй хоче | 3. нѣй дасть | 3. нѣй сможе |

V i e l f. Z a h l.

- | | | |
|---------------|---------------|---------------|
| 1. хотѣймо | 1. даймо | 1. сможмъ |
| 2. хотѣйте | 2. дайте | 2. сможтъ |
| 3. нѣй хотѣтъ | 3. нѣй дадутъ | 3. нѣй сможтъ |

M i t t e l w o r t.

- G. Z. хотѣщій, аа, ое, дающій, аа, ое, могущій, аа, ое.
 Vг. Z. хотѣвшій, аа, ое, давшій, аа, ое.

G e r u n d i u m.

- G. Z. хотѣчи (хотѣ) даючи (дадѣ) могѣчи.
 V. Z. хотѣвъ (хотѣвши) давѣ (давѣши)

§. 51. Tabelle der unregelmässigen Zeitwörter.

Unbestimmte Art	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit	Künftige Zeit.	Gebietende Art.	Mittelwort.	Gerundium.
Вѣдати nehmen	берѣ, шь	берѣа, а, о,	берѣа берѣти	берѣ, берѣтъ	берѣщій, берѣщій	берѣчи берѣши
Вѣдати winden	вѣдѣ, вѣдѣшь вѣдѣ	вѣдѣа, а, о,	вѣдѣа вѣдѣти	вѣдѣ, вѣдѣтъ	вѣдѣщій, вѣдѣщій	вѣдѣчи, вѣдѣши
Гонѣти jagen	гоню, гонѣшь	гонѣа, а, о,	гонѣа гонѣти	гонѣ, гонѣтъ	гонѣщій, гонѣщій	гонѣчи, гонѣши
Гнѣбѣти biegen	гнѣбѣ, гнѣбѣшь	гнѣбѣа, а, о,	гнѣбѣа гнѣбѣти	гнѣбѣ, гнѣбѣтъ	гнѣбѣщій, гнѣбѣщій	гнѣбѣчи гнѣбѣши
Грѣбѣти wärmen	грѣбѣю, грѣбѣешь	грѣбѣа, а, о,	грѣбѣа грѣбѣти	грѣбѣ, грѣбѣтъ	грѣбѣщій грѣбѣши	грѣбѣчи грѣбѣши
Дѣти blasen	дѣю, дѣвѣшь дѣвѣ	дѣвѣа, а, о,	дѣвѣа дѣти	дѣвѣ, дѣвѣтъ	дѣвѣщій, дѣвѣщій	дѣвѣчи, дѣвѣши
Дѣяти ärndten	дѣю, дѣвѣшь дѣвѣ	дѣвѣа, а, о,	дѣвѣа дѣти	дѣвѣ, дѣвѣтъ	дѣвѣщій, дѣвѣщій	дѣвѣчи, дѣвѣши

Ждѣти warten	ждѣю, ждѣвѣшь ждѣвѣ	ждѣвѣа, а, о,	ждѣвѣа ждѣти	ждѣ, ждѣтъ	ждѣщій, ждѣщій	ждѣчи ждѣши
Живѣти leben	живѣю, живѣшь	живѣа, а, о,	живѣа живѣти	живѣ, живѣтъ	живѣщій, живѣщій	живѣчи, живѣши
Жерѣти fressen	жерѣю, жерѣешь жерѣю те, жѣтъ	жерѣа, жерѣа, до	жерѣа жерѣти	жерѣ, жерѣтъ	жерѣщій, жерѣщій	жерѣчи, жерѣши
Звѣти rufen	зовѣю, зовѣшь	зовѣа, а, о,	зовѣа звѣти	зовѣ, зовѣтъ	зовѣщій, зовѣщій	зовѣчи, зовѣши
Знѣти neu wissen	знѣю, знѣшь	знѣа, а, о,	знѣа знѣти	знѣ, знѣтъ	знѣщій, знѣщій	знѣчи знѣши
Зрѣти sehen	зрѣю, зрѣвѣшь зрѣвѣ	зрѣвѣа, а, о,	зрѣвѣа зрѣти	зрѣ, зрѣтъ	зрѣщій, зрѣщій	зрѣчи зрѣши
Лѣти lügen	лѣю (лѣвѣю), лѣвѣешь лѣвѣ	лѣвѣа, а, о,	лѣвѣа лѣти	лѣвѣ, лѣвѣтъ	лѣвѣщій, лѣвѣщій	лѣвѣчи лѣвѣши
Лѣти giessen	лѣю (лѣвѣю), лѣвѣешь лѣвѣ	лѣвѣа, а, о,	лѣвѣа лѣти	лѣвѣ, лѣвѣтъ	лѣвѣщій, лѣвѣщій	лѣвѣчи, лѣвѣши
Мѣти meinen	мѣю, мѣвѣшь мѣвѣ	мѣвѣа, а, о,	мѣвѣа мѣти	мѣвѣ, мѣвѣтъ	мѣвѣщій, мѣвѣщій	мѣвѣчи мѣвѣши

Пійти zerdrücken	мнѣ, мнѣшь, мнѣ мнѣ	мнѣть, мн, до.	вѣдѣ мнѣти	мнѣ, мнѣтъ	мнѣщій, мнѣ- щій	мнѣчи мнѣвши
Піти trinken	пій, пійшь (пій) пійшь (пійшь)	пійть, мн, до.	вѣдѣ пійти	пій, пійте	пійщій, пій- щій	пійчи пійвши
Плыти schwimmen	плывѣ, плывѣшь нѣшь	плывѣть, мн, до.	вѣдѣ плыти плыти	плывѣ, плывѣте	плывѣщій, плывѣ- щій	плывѣчи плывѣвши
Рвати reißen	рвѣ, рвѣшь рвѣ	рвѣть, мн, до.	вѣдѣ рвати	рвѣ, рвѣте	рвѣщій, рвѣ- щій	рвѣчи рвѣвши
Рвати wichern	рвѣ, рвѣшь, рвѣ	рвѣть, мн, до.	вѣдѣ рвати	рвѣ, рвѣте	рвѣщій, рвѣ- щій	рвѣчи рвѣвши
Слѣти schicken	шлѣ, шлѣшь шлѣ	шлѣть, мн, до.	пѣшлѣ пѣ- шлѣшь	шлѣ, шлѣте	шлѣщій, шлѣ- щій	шлѣчи шлѣвши
Слѣти in Ruhe stehen	слѣдѣ, слѣшь, слѣ	слѣть, мн, до.	вѣдѣ слѣти	слѣшь, одер слѣшь	слѣщій, слѣ- щій	слѣчи слѣвши
Слѣти schlafen	сплѣ, сплѣшь сплѣтъ	сплѣть, мн, до.	вѣдѣ сплѣти	сплѣ, сплѣте	сплѣщій, сплѣ- щій	сплѣчи, сплѣвши
Ткѣти weben	ткѣ, ткѣшь, е. ткѣ	ткѣть, мн, до.	вѣдѣ ткѣти	ткѣ, ткѣте	ткѣщій, ткѣ- щій	ткѣчи ткѣвши

Шѣти nähen	шѣ, шѣшь, шѣ	шѣть, мн, до.	вѣдѣ шѣти	шѣ, шѣте	шѣщій, шѣ- щій	шѣчи, шѣвши
Члѣти ehren	члѣ, члѣшь члѣ	члѣть, мн, до.	вѣдѣ члѣти	члѣ, члѣте	члѣщій, члѣ- щій	члѣчи, члѣвши
Вѣзти bey auf P. o. W.	вѣзѣ, вѣзѣшь, вѣзѣ	вѣзѣть, вѣзѣ, вѣзѣ	повѣзѣ	вѣзѣ, вѣзѣте	вѣзѣщій, вѣзѣ- щій	вѣзѣчи, вѣзѣвши
Вѣзти bey der Hand füh.	вѣдѣ, вѣдѣшь, вѣдѣ	вѣдѣть, вѣдѣ, до	повѣдѣ	вѣдѣ, вѣдѣте	вѣдѣщій, вѣдѣ- щій	вѣдѣчи, вѣдѣвши
Вѣзти nehmen	вѣрѣ, вѣрѣшь, вѣрѣ	вѣрѣть, мн, до.	вѣзѣмѣ, вѣзѣ- мѣшь	вѣзѣмѣ, вѣзѣ- мѣте	вѣрѣщій, вѣзѣмѣ- щій	вѣрѣчи, вѣзѣмѣвши
Клѣти verfluchen	клѣ, клѣшь клѣ	клѣть, мн, до.	вѣдѣ клѣти	клѣщій, клѣ- щій	клѣщій, клѣ- щій	клѣчи клѣвши
Лѣчи sich niederlegen	лѣжѣ, лѣжѣшь, лѣжѣтъ	лѣжѣть, лѣжѣ, до	лѣжѣ лѣгнѣ	лѣжѣ, лѣжѣте	лѣжѣщій, лѣ- жѣщій	лѣжѣчи, лѣжѣвши
Пѣчи backen	пѣдѣ, пѣдѣшь пѣдѣ	пѣдѣть, пѣдѣ, до	вѣдѣ пѣчи	пѣдѣ, пѣдѣте	пѣдѣщій, пѣдѣ- щій	пѣдѣчи, пѣдѣвши
Ростѣ wachsen	ростѣ, ростѣ, ростѣ	ростѣть, ростѣ, до	вѣдѣ ростѣти	ростѣ, ро- стѣте	ростѣщій, ро- стѣщій	ростѣчи ростѣвши

Сѣсти sich setzen	сѣсть, сѣдѣшь сѣдѣтъ	сѣлъ, ля, ло, сѣлъ, сѣдѣшь, сѣде	сѣдѣ (сѣдь) сѣдѣте	сѣдѣщій сѣвшій	сѣдѣчи сѣвши
Стѣти stehen	стою, сто- юшк, стойтъ	станѣ, ля, ло, станѣ, стане	станѣ станѣте	столющій станѣшій	столючи станѣши
Цвѣтѣти blühen	цвѣтѣть цвѣтѣтъ	цвѣтъ, ля, ло, всѣдъ цвѣтѣти	цвѣтъ	цвѣтѣщій цвѣвшій	цвѣтѣчи цвѣвши
Стерѣчи bewachen	стерѣжѣ стерѣжѣшь	стерѣжѣ, стерѣжай, ло,	стерѣжѣ	стерѣжѣщій	стерѣжѣчи
Положи jäten	положѣ, вѣшь, вѣ шешь	положь, ля, ло, положь, ло,	положь	положьщій положьшій	положьчи положьши
Мелюти mahlen	мелю, мелѣшь, мелѣтъ	мелѣтъ, ля, ло	мелѣ	мелющій мелюшій	мелючи мелювши

SECHSTES HAUPTSTÜCK.

Von den Vorwörtern.

§. 52.

Jetzt kommen wir auf die übrigen unabänderlichen Redetheile, von welchen die Vorwörter am ersten abgehandelt werden. Die meisten Vorwörter sind reine Wurzellante und ganz einfache Sylben, als: О, von, an, — оу bei — въ, ко in, — по, nach, — на auf, — до, in, — за, für, — съ, со, von, mit, — къ, ко, zu, — окъ, око, um, — отъ, ото, von, — зъ, зо, (нзъ нзо) aus, — кзъ, кзо, ohne, — при bey, — про für, wegen, — подъ, подо, unter, — мѣжъ мѣжи (мѣждѣ) zwischen, — надъ надо, über, — дад, um, wegen, прѣдъ, прѣдо, перѣдъ, vor, — чрезъ, чрезъ, über, — сквозъ, (скрѣзъ) durch. —

abgeleitete sind:

Противъ, wider, — кромѣ, ausser. —

zusammengesetzte sind:

Около, ringsum, — Опрѣчь, ausser, — насупротивъ, gegenüber, — окрѣсть, um, herum, — канзко, nahe, — внѣтри, внѣтрѣ, innerhalb — вокрѣтъ um, — скрѣхъ über, — мимо, vorbeu, — средѣ, посредѣ, mitten, — какъсто, anstatt, — покрѣхъ, oberhalb.

Es giebt noch Vorwörter die niemals allein vorkommen, sondern theils mit Nenn- oder Zeitwörtern zusammengesetzt werden; als: Въ и. пр. Выходъ, къ саати, — на, пѣтерѣ ausgeschlossener Пониг, — въ, воз, взглядъ der Anblick, — козрѣтъ Leibesgestalt, —

кзѣти nehmen, — кзаетъ кѣти aufliegen. — Пре, пре, пре; кѣтъ Gränze, — перекѣтъ die Uiberfahr, — прекъвати sich aufhalten, — переплѣти hinüber schwimmen. — Пра; Прадѣдъ der Urgrossvater. — Роз, (раз) рѣзо; рѣзмѣ der Verstand, — розорѣти aus einanderjagen.

Anmerkung 1. Vor к, п, т, х, ц, ч, ш, geht з in с über z. B. розпѣти die Kreuzigung.

Anmerkung 2. Im höheren Style *) ist auch кнѣтъ nahe; кнѣ ausser, послѣ nach, прѣжде vor, рѣди wegen; im Gebrauche.

SIEBENTES HAUPTSTÜCK

Von den Nebenwörtern.

§. 53.

In dem ruthenischen Dialekte sind folgende Nebenwörter im Gebrauche, als: Ба, кѣтъ, ja, wohl, ey. z. B. Ба не пойдѣ, ey ich gehe nicht. — Кѣтъ ты мѣешь грѣши, wohl du hast Geld. Кнѣзко nahe, — когѣто, когѣцко, viel, sehr, — корзо geschwind, — ккѣрхѣ in der Höhe, — Кдѣла in der Ferne. — Ккѣкѣ sehr. — Кдѣко doppelt. — Кдѣошѣ in die Länge, — Ккѣкѣ, кѣнно zusammen, zugleich, mit einander. — Ккѣкѣто anstatt. — Ккѣтѣри innwendig. — Ккѣкѣто es ist erlaubt. — Ккѣтъ weg, fort. — Ккѣдѣ (ккѣкѣдѣ)

*) Vergleiche Czasopism N. publ. Ks. Im. Ossol. Rok 1829 zes. 3; str. 72.

siehe dorten. — **Вотъ**, hier, da. — **Воздѣ** hier. — **Вперѣдъ** (**впрѣдъ**) früher, hinführo, in Zukunft. — **Вплывъ** im Schwimmen. — **Вѣ** (**всегда**) immer, stets — **Вчера**, **вчера́сь**, gestern. — **Вкѣата**, lings (auf die Pferde). — **Гдѣ** (**гдѣ́**) (Wingt de) wo. — **Гѣтъ** hier. — **Гѣтъ** rechts (auf die Pferde) — **Гнѣ**, als, wie. z. B. **Такой гнѣ чортъ**, er ist dem Teufel ähnlich, **такое гнѣ вода**, solches wie Wasser. — **Гинъ**, dorthin. — **Годъ**, umsonst, vergebens. — **Гарѣздъ** (**горѣздо**) weit gut. z. B. **рѣздъ а гарѣздъ**, einmal aber gut. — **Давно**, lange längst. — **Даже**, (**ажъ**), bis. — **Далеко**, weit. — **Дармо** umsonst. — **Для чего** warum? wesswegen? **Днесъ** heute. — **Ей** wahrlich. — **Еще** (**ещѣ**) noch z. B.

Славные мѣсто коломыя, щѣ славнѣйше кѣты,
Не жениавы та са нынѣ; ковы не рекѣты.

Зачѣмъ warum? — **Знати** ist möglich z. B. **знати не прѣдѣ**, ist möglich er wird nicht kommen. — **Зѣтра** morgen. — **Зноко** (**знобокъ**) aufs Neue — **Имѣнно** namentlich ausdrücklich. — **Инакъ**, **иначе** sonst, anders. — **Индѣ** (**индѣ́**) anderswo. — **Индѣ** nur, — **Иа** im Nachsatze, doch z. B. **тѣтъки** doch hier; **теперѣка** doch jetzt. — **коли** wann, wenn. — **кѣлако** wie viel. — **конѣнно**, gewiss, allerdings. — **кѣдѣ**, **кѣдѣ́**? wohin? wo? — **Днѣша** kaum, nur erst. z. B. **Днѣша толькѣ побѣхлякъ**, er ist erst weg-gereist. **Днѣша** *) **то тѣрки, и татары**, es sind nur Türken und Tataren. — **Мѣло** wenig. — **Мѣло**, **помѣло**, nach und nach, allmählig. — **Многѣ** viel. — **Многорѣзъ**, viel-mal. — **Назадъ** zurück. — **Не** nicht (alle- verneinende

*) **Днѣша** nur, ist in den Gebirgsgegenden des Jaslo-
er und Sandecer Kreises gebränchlich. z. B. **днѣша**
рѣздъ nur einmal.

Vorwörter mit *нѣ*, verlangen *нѣ* hinter sich) — *Нѣмно́го* nicht viel, etwas wenig — *Недѣ́лно* unlängst. — *Немо́жно* unmöglich. — *Не о́ughto* sollte es seyn. — *неча́нно* unvermuthet. — *Ни́гдѣ* (*нигда́*) nirgends. — *Ни́къ* keineswegs. — *Ни́когда́* nie, niemals. — *Ни́мало́* nicht im geringsten. — *Ни́нѣ* jetzt, heut zu Tage. — *Ни́где́* irgendwo. — *Ни́къде́* irgendwo. — *Ни́къо́лько* einige. — *Ни́тъ* nein. — *Ни́къкъ* auf eine gewisse Art. — *Оди́нако́* *оди́наково́* auf einerley Art. — *Оди́но́* doch, dennoch, allein. — *О́земь* nieder zu Boden. — *О́со́ко*, *осо́бли́во*, *о́со́бно* besonders, abgesondert. — *о́ткѣ́* (*отъ́здѣ́*) woher? *о́ткѣ́* (*отъ́къдѣ́*) von hier. — *о́ткѣ́* (*отъ́ тѣ́дѣ́*) von dort *Па́къ* (*па́ки*) wiederum (ist gebräuchlich in den Gegenden von *Lisko* und *Sanok*) — *По́зно*, *по́здно́* spät. — *По́къ* (*по́къ*) bis, so lange. — *По́лно́* genug. — *По́тѣ́мъ* (*по́тѣ́мъ*) darauf nach diesem. — *По́тъ* bisher. — *Почѣ́мъ* warum, wie theuer? — *При́тѣ́мъ* dabey. — *Разъ́* mal. — *Ра́но* früh. — *Рѣ́вно* alles eins, gleich. — *Свѣ́ше* von oben. — *Сѣ́дѣ́* *днѣ́* heute. — *Сѣ́дѣ́но́* eben so viel. — *Сѣ́зѣ́но́* leicht. — *Скѣ́ро*, bald, schnell. — *Сѣ́мѣ́* wie viel? — *Сокѣ́кънѣ́* ganz, gänzlich. — *Сокѣ́къ*, rechts (auf die Ochsen) — *Сѣ́рѣ́ва* zuerst. — *Сѣ́рѣ́вѣ́* gemein, einfach. — *Сѣ́дѣ́*, *сѣ́дѣ́* hieher, hier. — *Сѣ́* *кѣ́нцѣ́* vom Anfang. — *Сѣ́*, als Nachsyllbe z. B. *Вѣ́съ* *днѣ́* schaut's, *ко́мѣ́* wann: — *гдѣ́* wo, — *цо́къ* was — *та́къ* so. — *Та́къже́* gleichfalls. — *Та́кънѣ́* *спѣ́сокѣ́нѣ́*, auf diese Art, also. — *Та́кънѣ́* jedoch, nur. — *И́ та́къ* *и́ сѣ́къ* *сѣ́*, *leidlich* — *Та́мѣ́*, *та́мо́* dort. — *Та́мо́же́* eben daselbst. — *То́гда́* (*тогда́*) damals, da, dann. — *То́дѣ́но́* nur. — *То́тънѣ́мѣ́* so gleich. — *Тѣ́дѣ́*, *тѣ́дѣ́* dahin, dorthin. — *Тѣ́дѣ́* *и́* *сѣ́дѣ́* hin und her. — *Тѣ́тъ*, *тѣ́тъка́* hier. — *То́* eben, gerade. z. B. *то́гѣ́ то́* *мѣ́нѣ́* *и́* *хѣ́чѣ́*; das ist es eben, was ich will. — *То́гѣ́ то́* *и́* *я́ зна́нѣ́*, das wusst'ich eben

nicht. — Цѣкѣ links (auf die Ochsen) — Чи(ци)об? (fragen). — Оужѣ, оужкѣ, южкѣ, schon. — Чемѣ? чомѣ? warum? — Чѣсти beinahe, man sagt — Чѣсто, oft. — швѣико geschwind. — ѣко, ѣкѣ (кѣкѣ) als, wie, auf welche Art. — ѣкоко als, wenn. — ѣкѣ то als, nämlich. — видѣшь vielleicht. — хнѣѣ ist rathsam.

Im höheren Style ist auch внѣ draussen, — краткѣ mal, — пѣки wiederum, — пѣче mehr, рѣзѣкѣ ausser, — сѣце so, — сѣрѣкѣ so, als. — кѣмо wohin? — токъмо nur, — ннѣдѣк anderwärts, — когда wenn, als, da, — сѣдѣн сѣдѣн, auf beiden Seiten, — внѣгда, wenn, da, als, — иногда bisweilen, — вездѣ überall, — однѣжды einmal, — колѣико wie viel? — толъико so viel, — ннкогда niemals, внѣзѣнѣ unversehens.

Man kann aus allen Beywörtern Nebenwörter machen, indem die Endung ѣй, ѣй, in o oder ѣ verkürzt wird; die Beywörter, auf ѣй, verwandeln aber das ѣй in н z. B. Здорѣкѣй der gesunde, здорѣко gesund, вѣсокѣй hoher, вѣсокѣ oder вѣсоко hoch, дѣхѣкѣй geistlicher, дѣхѣкѣ geistlich; рѣскѣй der ruthenische, но рѣскѣ ruthenisch.

Mehrere Nebenwörter werden durch den Instrumental der Hauptwörter gegeben. z. B. Днѣмѣ beim Tage, пѣкѣкѣмѣ, пѣхѣтѣкѣ, zu Fuss, вѣрѣкѣмѣ zu Pferde reitend; вѣзомѣ auf dem Wagen; сѣньмѣ auf den Schlitten; auch durch andere Endungen z. B. наконѣцѣ endlich, дѣма zu Hause; вѣ дѣнкѣ beim Tage; вѣ ночѣ in der Nacht.

Man kann ein Nebenwort durch ein Zeitwort und Fürwort geben. z. B. то ѣсть oder то ѣ нѣмlich, das ist, мѣже вѣсти vielleicht, чо вѣдѣ (что не вѣдѣ) etwas, was immer.

Alle Nebenwörter die einer Steigerung fähig sind, verwandeln die Termination o in шe oder ѣй (ѣе) z. B. прѣко recht, прѣкѣй, — глѣпо dumm, глѣпше, — богѣто reich, богѣтше —

Ausgenommen sind: die Nebenwörter auf ко und око umwandeln diese Termination grössten Theils in ш. z. B. рѣдко selten, рѣдше, — глѣдко glatt, глѣдше, — влѣзко nah, влѣзше, — оўзко eng; оўзше, — нлѣзко niedrig, нлѣзше, — влѣсоко hoch, влѣше — глѣбоко tief, глѣбше oder глѣвкше. — шлѣроко breit, шлѣрше, — солѣдко süß, солѣдше — ко wird in ч verwandelt als: мѣгко weich, мѣгче, — тонко dünn, тонче, — лѣгко leicht, лѣгче — прѣтко geschwind, прѣтче.

Diejenigen, die mit д, х, schliessen, bekommen ш, die mit г, verwandeln das г in ж, z. B. молодо jung, молодше; — дѣрого theuer, дѣрже; — хѣдо arm-selig хѣдше. — твѣрдо hart, твѣрдше, — сѣхо dürr, сѣхше, — тлѣхо still, тлѣхше.

Die zweysylbigen auf сто nehmen це an. z. B. гѣсто dick, гѣще — чѣсто oft, чѣще, — члѣсто rein члѣще — прѣсто gemein, gerade, прѣще.

Die mehrsybligen bekommen ѣй z. B. горѣсто bergig, горѣстѣй.

Einige Nebenwörter haben einen doppelten Ausgang, als: корѣзо geschwind корѣше, корѣзѣй; красно schön красше, краснѣй; далѣко weit, далѣше, далѣнѣй; скорѣ geschwind, скорѣше, скорѣнѣй.

Der Superlativ der Nebenwörter, wird von dem Superlativ der Beywörter gebildet, indem man das шѣй in шe umwandelt, oder die Partikel най vorsetzt. z. B. всемлѣдстнѣкѣншѣй allernädigster, всемлѣдстнѣкѣнше ал.

bergnädigst, көльше mehr, найкөльше am meisten, най-
миче am meisten.

Die Nebenwörter können endlich verkleinert oder
vergrössert werden. z. B. рано früh, ранінько sehr früh,
раніенько; пізно spät пізнінько sehr spät, пізніенько;
тихо still, тихонько, тихінько sehr still.

ACHTES HAUPTSTÜCK.

Von den Bindewörtern.

§. 54.

Die vorzüglichsten Bindewörter (союзы), welche
Gedanken und Perioden mit einander verbinden, sind
folgende: **и**, aber, und, z. B. **я пишу, а ты скачешь**,
ich schreibe und du hüpfest. **не въ носъ, а въ головѣ**
его ударила, er schlug ihn nicht auf die Nase, aber auf
den Kopf, **хоть разъ, а гараздъ**, wenigstens einmal,
aber gut.

Или (ліко) oder, entweder, z. B. **я або ты**, ich oder
du, — **или черкони**, **или серебро**, entweder mit
Dukaten, oder mit Silbergeld — **или такъ, или сакъ**,
so oder so.

Или, aber, sondern, doch. — **Буде** es ist nöthig, er-
fordert, wofern. z. B. **Буде продати корова, а купить
теля**, es ist nöthig die Kuh zu verkaufen, und ein Kalb
zu kaufen, **буде ѣхать**, es ist nöthig zu fahren, **буде-
же не такъ**; wofern es aber nicht so ist.

Будто, als, wenn z. B. **Вы мыслите, будто я
того не видѣла**. Sie glauben, als wenn ich dieses nicht
gesehen hätte.

Впроче́мъ übrigens z. В. о́нъ впроче́мъ до́брый че-
ло́вѣкъ, er ist übrigens ein guter Mensch.

Но, aber, denn. z. В. о́нѣ ко вѣ́дѣли, sie sahen
aber, о́нъ все́ хо́рый, ко рабо́ти нехо́че, er ist immer
krank; denn er will nicht arbeiten.

Бы, къ, дакъ, wenn, möchte, z. В. о́нѣ къ хо́тѣла,
sie möchte wollen, я егò про́силъ, дакъ къпи́лъ; ich
bath ihn, er möchte kaufen.

Да, aber, doch. z. В. хо́ть го́ловый, да къ по́дквѣ-
зидѣть.

Дла́ тогò що, desswegen, weil, z. В. дла́ тогò що
сломи́лъ но́гъ, немо́же хо́дити, desswegen, weil er den
Fuss brach, kann er nicht gehen.

Ежели, е́сли, wenn, falls, z. В. Ежели вѣ́мъ по-
до́баеся, то до́бре, wenn es ihnen gefällt, so recht.
Если прѣйде́ до мене́, дамъ о́ що про́ситъ; wenn er zu
mir kommt, so gebe ich, um was er bittet.

И́е, жѣ, (angehängt) eben, aber, doch, z. В. мы
же, wir aber, и сто́лькоже мя́са, und eben so viel
Fleisch; то́тъже der nämliche, одна́кожъ dennoch; сию-
три́жъ siehe doch.

Anmerkung. In einigen ruthenischen Büchern
pflegt man das же, den Polen gemäss anstatt що damit,
dass, um, zu gebrauchen. z. В. я не зна́лъ, же къ тѣ́т-
ка, ich wusste nicht, dass Sie hier sind; anstatt: я не
зна́лъ що къ тѣ́тка.

И, und, selbst, auch. z. В. снѣ́гъ и до́ждь, Schnee
und Regen, я и къ, ich und Sie, но та́кже и, aber
auch. не то́лько но и nicht nur sondern auch, и го́лосъ
и слѣ́хъ, Stimme und auch Gehör, и я, selbst ich.

И та́къ, und so, also; z. В. и та́къ говори́лъ до
мене́, also sprach er zu mir.

БѢГЫ, wenn, z. B. КѢГЫ гроши вѣе вѣйка, wenn nur Geld wäре, alles andere ist Kleinigkeit.

КОЛѢ, als, wenn, wann, da. z. B. много злѣ, колѣ на еднѣго двѣ; zwey auf Einen, sind zu viel. Завѣлъ вѣлъ, колѣ телѣтѣмъ вѣлъ, — колѣ я съ моймъ не вѣдѣ, я съ своймъ назѣдѣ. Da das Meinige nicht recht ist, so nehme ich das Meinige zurѣck.

Нѣжелѣ, нѣжѣ, als. z. B. лѣбше двѣ, нѣжелѣ едѣнѣ, es ist besser zwey, als eins.

Лѣбше тѣтка оумерѣти,

Нѣжѣ съ Татѣрѣми превѣкѣти.

Es ist besser hier zu sterben, als mit Tataren zu leben.

НО, aber, sondern, doch. z. B. Не кричи, но ти-хо сѣди. Schreye nicht, sondern bleibe still. Прѣвѣда - но, es ist wahr - aber. Возми - но, nehme, — doch.

НИ - ни weder, noch, ни съ пѣрѣмъ, ни съ мѣсѣ. Weder von diesem, noch von jenem.

Оу менѣ вѣчокъ деренѣвѣи, а ни кѣнѣцѣ вѣшка,

Нѣкъ нѣмъ махнѣ, то неаншѣ, ни жѣдѣ ни лѣшка,

Понѣже (понѣважѣ) weil, denn, оукѣгай пѣднѣства, понѣже шкоднѣке. Fliehe die Trunkenheit, weil sie schädlich ist.

ХОТѣ, хотѣ, obgleich, obschon. z. B. Хотѣ егѣ я не вѣдѣлъ, obschon ich ihn nicht gesehen habe. я то кѣ писѣлъ, хотѣ и нехотѣлъ, ich habe dieses alles geschrieben, obgleich ich es nicht wollte.

Щѣ, щѣкѣ, щѣкѣ, damit, dass, um. z. B. ѣнѣ лѣмѣе, щѣ онѣ глѣпа. Er glaubt, dass sie dumm sey. Щѣкѣ тогѣ доказѣти, потрѣка грошей, um dieses auszuführen, braucht man Geld.

Тѣи, und, z. B. Солѣмѣ палѣтѣ, тѣи зѣла вѣ-рѣтѣ, verbrennen das Stroh, und kochen die Kräuter.

Менѣ мати дала, таѣй наказокала, mich schickte die Mutter, und gab Befehle.

Alle andere Partikeln, besonders Nebenwörter, wenn sie zu Verbindungen gebraucht werden, gehen in Bindewörter über z. B. Всѣ заплатилъ, однакожъ еще торго не отдавалъ, er zahlte alles, dieses aber gab er noch nicht zurück, чѣмъ вольше, тѣмъ лѣпше, je mehr, desto besser, коли такъ говоришь, то не придетъ, wenn du so sprichst, so komme ich nicht.

NEUNTES HAUPTSTÜCK.

Von den Empfindungswörtern.

§. 55.

Die gebräuchlichsten Empfindungswörter im gemeinen Leben sind folgende:

А! ach — Ага, ага, — Ой, ей, еу z. B.

Ой споглянулъ козакъ Ничаѣй на тихіе коды,

Ижъ ѣде лѣховъ сорокъ тысячъ хорощон оубоуды.

Ахъ! ach! — Вотъ! вотъ! da haben wirs. — Гей! гой! beda. — Голла! genug. — Гопъ! Гопеньки! hop hop — Гре, еу — Эй, (ей) о! ей, o weh. — Жаль schade, leider. — Ну! о! nun o! — Стъ, s'st. — Тото! das ist wahr. — Тьфѣ! pfuy. — Ха, ха, ха! ha! ha! ha! — Хи, хи, хи! hi, hi, hi! — Цытъ, stille. — А что? was ist? — Дѣна! дѣна! дѣна *) — Бѣда, lei-

*) Je allgemeiner das Wort Дѣна ist, desto auffallender kommt es vor, dass man seine echte Bedeutung

der, voh — Назáръ , zurück. — КСдѣ́ пакъ siehmal —
 Бя, ка, — Бе, ме, — егò warum nicht gar?

Анмерkung. Es gibt viele Formeln die einen Wunsch oder Verwünschung ausdrücken, eigentlich keine Empfindungswörter sind, aber für solche gebraucht werden; als: Помáй Бóгъ (помáгай) helf Gott. бодáй здорóкъ! (Бóгъ дáй здорóкъ) Gott gebe dir Gesundheit. — Бóгъ съ зáми! Gott mit euch. Сохранí Бóже Gott bewahre. — Дáй Бóже щáстá! helf Gott. — Дáй Бóже! gebe Gott! — Съ Бóгомъ! in Gottes Namen! — Бóгъ ме! Gott ist Zeuge. — Присáжъ то Бóже! ich schwöre vor Gott! — Дóкры дéна! Gut Morgen. — Дóкры вéчерь! Guten Abend, — Дóкры нóчь! Gute nacht, — Бóгъ зáплатъ! vergelts Gott — Бодáйса на кáмени рóднѣ! Gott gebe, er soll auf dem Steine wachsen — Що вѣськ великíй вѣрóсъ. Gross sollst du wachsen. — На щáсткe на

nicht kennt. Grössten Theils junge Leute, die verschiedene Arbeiten auf dem Felde im Frühjahre, Sommer und Herbst (Winter ausgenommen) verrichten, pflegen eigentlich immerwährend, um ihre Freuden auszudrücken, das Дáна, дáна, дáна, nach einander singend oder schreiend zu wiederholen. Möglich ist es, dass das Wort Дáна von Diana herkomme. Manche pflegen wenn sie das дáна schon mehrmals wiederholt haben, folgende Verse zu singen:

Дáна моò дáна
 Не пóйдѣ за Пáна,
 Ниò за тако́го
 Ыкъ и т сáма.

здоровье, на той но́кый ро́къ, ко́леда. Wunsch während den
Weihnachten, Мно́гад лѣтъ! viele Jahre Vivat Ёй де́йствъ ка́-
тъ zum Henker—Бодѣй та Геро́мъ трѣсь. der Blitz soll
dich treffen. е́й сынъ! собо́чий сынъ! Hundskerl Гро́мъ
къ та за́кънъ. der Blitz soll dich treffen, Шо къкъ, са
снѣднѣть sollst toll werden — Шо къ та по́двинѣло.
möge dich ein schlechter Wind schaden. — Бодѣй са за-
снѣтънѣть. Mögest verschwinden.

DRITTER THEIL

o d e r

SYNTACTISCHER THEIL.

§. 56.

Die Haupttheile der Wortfügung sind: Angemes-
senheit, Abhängigkeit und Wortfolge.

§. 57.

Von der Angemessenheit.

Das Beywort steht immer mit seinem Hauptworte
oder Fürworte im gleichen Geschlechte, Zahl und En-
dung z. B. Вѣ́чная́ пи́матъ, ewige Ruh, собо́дкѣй
мѣдъ, süsßer Honig, вѣ́дннн лю́дн, arme Leute; коро-
нѣтъе ко́нѣ, schwarze Pferde, ма́лое те́ла, kleines
Kalb. Eben so das Zeitwort, muss mit dem Haupt- oder
Fürworte im gleichen Geschlechte, Zahl und Person

übereinstimmen z. B. *Ежели вы отѣцъ твоѣй позволите, то вы оженились съ тобою (съ тобою) но если вы ты мене не любите, такъ тебе не сподобитъ.*

Das vor zwey Hauptwörtern stehende Beywort oder Fürwort richtet sich nach dem ersten. z. B. *Моя сестра и дѣти; Meine Schwester und Kinder.*

Wenn ein Satz zwey Subjecte hat, so steht das Prädicat derselben, in der vielfachen Zahl, sind sie vom verschiedenen Geschlechte, so folgt das Beywort das vornehmere. z. B. *Виргилій и Омиръ были (были) славыми стихотворцы. Virgil und Homer waren berühmte Dichter.*

Das Prädicat steht sehr oft in der einfachen Zahl obgleich es mehreren angehört. z. B. *Народъ плакалъ надъ теломъ Олега, Ольги и Владимира, — сынъ жиде къ сердцу вѣдальныхъ людей, — На вѣкъ два мѣсяца изобрѣнны сѣдѣть, склонили на дѣлѣ гавкозь.*

Finden in einem Satze zwey oder mehrere Subjecte Statt, und zwar in der einfachen Zahl, so steht das Zeitwort in der vielfachen Zahl. z. B. *Миръ любили нехѣи превѣдтъ съ вами.*

Anmerkung. Wenn von einer wichtigen Person in einem Satze die Rede ist, so steht das Zeitwort in der vielfachen Zahl. z. B. *Man sagt anstatt: есть отѣцъ дома? сѣтъ отѣцъ дома? Sind der Vater zu Hause? — Нашъ Господаръ поѣхали до дѣла по дрова; anstatt поѣхалъ — наша кѣнзъ оумѣри. Unser Geistliche ist gestorben. — Есть, unpersönlich gebraucht wird mit den Subjecten der vielfachen Zahl construirt z. B. оу него есть конѣ — оу насъ есть коровы и гроши.*

Mit *иного, мало, вѣлько*, ferner mit den Grund-

zahlen von пять bis тысяча u. s. w. steht das Zeitwort in der einfachen Zahl, und im sächlichen Geschlechte. z. B. *кѡлько нѣхъ вѣло? пять, шестя, семя, восьмъ, двѣдцать, и. s. w. оуже триста лѣтъ прошло. — около тысячи коней ишло за нѣмъ.*

§. 58.

Von der Abhängigkeit.

Die erste Endung steht auf die Frage wer? oder was? z. B. *Ктѡ заковѣмъ красисю Рѣкѡ? Полжкѡ. Ктѡ вѣдѣмъ Острогскѡю Бѣмѡю? Кнѣзь Константинъ Острогскѡй.*

Wenn zwey Hauptwörter, welche verschiedene Dinge bezeichnen ohne Copula zusammen gesetzt werden, so steht dasjenige bey welchem man fragen kann wessen? im Genitiv. z. B. *Дѡмъ нѣвн, правѡ вѣрѡ. Дѣтѡна красотѡ*

Nach Mass und Gewicht steht die Materie im Genitiv. z. B. *Лѡкотъ сѣмѡ. Eine Elle Tuch. Пѣмѡта горѣкѡ, Eine Kwart Branntwein. Горѡцѡ мѣдѡ, Ein Garnez Meth.* Mehrere Bey- und Zeitwörter erfordern den Genitiv. z. B. *Мнѡго дѣтѡй; viele Kinder. Мѡло хѣбѡ; wenig Brod. Кѡлько людѡй? wie viel Leute? достѡ грѡшѡй genug Geld; ничъ нѡвого; nichts Neues.*

Der Dativ steht immer auf die Frage wem? z. B. *Кѡгѡ и людѡмъ мѡмѡй, Gott und den Menschen angenehm. Отцѡ и Мѡтери шѡрѡй. Dem Vater und der Mutter getreu. Дѡй вѣсти волѡмъ и корѡкамъ. Sieh den Ochsen und Kühen zu fressen.*

Der Accusativ steht auf die Frage: wen, oder was? z. B. Бѣгъ сотвори́тъ не́бо и землѣю, и всё что видимо и не видимо. Gott hat Himmel und Erde, und alles Sichtbare und Unsichtbare erschaffen.

Далѣе́ менѣ́ моѣ́ ма́ти зи́ мѣжь́ мо́лодѣ́ю.
 Нѣкѣ́ тѣ́ю конопе́лькѣ́ въ́ водѣ́ зеле́нѣ́ю.
 Далѣе́ менѣ́ моѣ́ ма́ти зи́ вы́соки́ го́ры,
 Недалѣ́е́ ми́ бо́льше́ вѣ́ня, инѣ́ нѣдѣ́ пчѣ́лы;
 Я́ пчѣ́лы́ са́ розлетѣ́ли, а́ я́ са́ лишѣ́ла,
 Шо́жѣ́ тебѣ́ моѣ́ ма́ти за́ до́ла́ повѣ́ла.

Bey den Angaben der Zeitdauer steht der Accusativ. z. B. Онъ жи́лъ со́рокъ лѣ́тъ. Er hat 40 Jahre gelebt. я́ цѣ́лый дѣ́нь пи́салъ. Ich habe den ganzen Tag geschrieben. Она́ хорѣ́ (колѣ́) о́ужѣ́ де́сѣ́тъ лѣ́тъ. Sie ist schon zehn Jahre krank.

Bey Festsetzung der Zeit steht der Accusativ mit ni. z. B. Онъ наку́пилъ́ пше́нны́ на́ три́ лѣ́та. Er hat für drey Jahre Weizen eingekauft.

Der Vocativ wird gesetzt, wenn man jemanden anredet, oder anruft. z. B.

О́й мо́й свѣ́тъкѣ́, о́й мо́й свѣ́тъкѣ́, якъ́ ма́ковъ́й цѣ́тъкѣ́!
 То́жѣ́ то́ ми́ та́ завѣ́ла, въ́ вѣ́сѣ́ пере́мѣ́тъкѣ́;
 Ко́ли́ ми́нѣ́ се́рдце́! лю́бишь, не́ ка́жишь́ нико́гда́,
 Во́ то́ лю́ди́ пере́зидѣ́ла, якъ́ вѣ́теръ́ во́дѣ́тъ.

Der Instrumental steht 1) bey Ort und Zeitverhältnissen auf die Frage wo? und wann? z. B. я́ че́рѣ́зъ лѣ́со́мъ. Ich bin durch den Wald gefahren. Она́ ишла́ о́улице́ю (о́улице́ю) sie ging durch die Gasse. Днѣ́мъ си́ла, а́ но́чью́ ишла́. Beim Tage hat sie geschlafen; und bei der Nacht ging sie weiter.

2.) bey mehreren Beywörtern. z. B. Вы́со́кѣ́й ро́сто́мъ. Gross vom Wuchs. Ве́ли́кѣ́й дѣ́ломъ. Gross in Thaten.

3.) bei Bestimmungen und Vergleichen wird das, was die Differenz angeht, gewöhnlich im Instrumental gesetzt. z. B. *ѡнѣ рѡкомѣ старшій*. Er ist um ein Jahr älter. *Онѣ днѣмѣ молодша*. Sie ist um einen Tag jünger. *ѡнѣ головою (головѡвъ) ни́зшій ѡтѣ менѣ*; er ist um Kopf kleiner, als ich.

Die Vorwörter werden auch nach Massgabe ihrer verschiedenen Bedeutungen mit verschiedenen Endungen verbunden, und zwar: Den Genitiv regieren folgende als: *оу, до, зѣ, (изѣ) ѡтѣ, вѣзѣ, дла, пѡдлѣ, кромѣ, протѣмѣ, ѡколо, мимо*, z. B. *оутекѣ bey dir, оу нѡгѣ лежѣти*, zu den Füßen liegen; *до лѣса* in den Wald, *до смѣрти*, bis in den Tod; *тѡ до вѣзѣ* das geht sie an, *лѡшадѣ до него*, die Reihe kam an ihn; *зѣ Лѣвока*, aus Lemberg, *зѣ Самбора*, aus Sambor, *сѡйди мѣстачкѡ! кнѣидѣ пѣнѣкнѣидѣ изѣ за чѡрноѣ хлѣбы*. *Никтѡ зѣ вѣсѣ* keiner von uns, *зѣ вѣсѣхѣ нѣйкнѣшій*, aus allen der Beste, *ѡтѣ слѡва до слѡва*, von Wort zu Wort, *лѣкарство ѡтѣ горѣчки*, die Medizin ist wider di Hitze, *кнѣтѣй ѡтѣ вѣсѣхѣ*, von allen geschlagen, *вѣзѣ борода*, ohne Bart, *вѣзѣ грошеѣ*, ohne Geld, *вѣзѣ кѣго*, ohne Allem, *дла вѣсѣ*, für euch, *дла чогѡ?* warum, wesswegen? *пѡдлѣ менѣ*, neben mir, *кромѣ егѡ*, ausser ihn, *кромѣ дѡши*, ausser der Seele, *протѣмѣ вода*, gegen den Strom, *на протѣмѣ тогѡ*, im Gegentheil, *ѡколо мѣста*, um die Stadt, *ѡколо ста*, gegen Hundert, *ѡколо лѡкта*, beynahe eine Elle, *мимо двора*, beyrn Hofe vorbei.

Nebenwörter die als Vorwörter gebraucht werden, regieren den Genitiv, als: *вокрѣзѣ, кнѣкѣсѡ, кнѣзѣкѡ, свѣрѣхѣ, средѣ, посредѣ*, z. B. *вокрѣзѣ стола*, rings um den Tisch, *мѣкѣсѡ менѣ*, statt meiner, *кнѣзѣкѡ дороги*,

neben dem Wege, свѣрхъ тогò, über diess; средѣ водѣ, mitten im Wasser; посрединѣ людей mitten unter den Leuten.

Das Vorwort къ, ко regiert den Dativ z. B. къ вамъ, zu euch, къ зимѣ gegen den Winter, къ полудню (къ) gegen Mittag, лицѣ къ лицѣ, Angesicht zu Angesicht.

Дале моё доле, гдѣжь ты са подѣла?

Чи ты моё доле въ морѣ оутонѣла?

Чи ты ко огнѣ сгорѣла?

Если въ морѣ оутонѣла, припайнь къ веревкѣнкѣ,
 Дае ёсли ты въ огнѣ погорѣла, жалькы моёму
 серденькѣ.

Den Accusativ regieren folgende Vorwörter, als: про, черезъ, (чрезъ) сквозъ (скрозъ) z. B. про мене, für mich, про какъ то, такъ вѣдѣ, Ihr seyd an Allem Schuld. черезъ рѣчку водаки гнала, über den Fluss trieb sie Ochsen, черезъ рѣчку, das ganze Jahr hindurch, пошлю вамъ черезъ моего слугѣ, ich werde ihnen durch meinen Bedientenschicken, сквозъ (скрозъ) дождя, mitten durch den Regen; сквозъ (скрозъ) палеца, durch den Finger, сквозъ (скрозъ) чобѣтъ durch den Stiefel.

Das Vorwort при regiert den Präpositional. z. B. она вѣдѣ при томъ, sie war dabey, при водѣ, beim Wasser, при людяхъ, in Gegenwart der Leute, онъ не при здоровомъ разумѣ, er ist nicht beym gesunden Verstande.

Einige Vorwörter regieren nicht nur den Präpositional sondern auch den Accusativ, als: о, окъ, къ ко, на, — а) о, окъ regiert den Accusativ. z. B. оудирничъ

в дереве, er schlug an einen Baum, *незакѣда о что* stosse an nichts an, *и страхѣла отъ катъ*, mir war bange um Sie. b) Den Präpositional: *о чѣмъ* гокорѣши? wovon redest du? *о Рѣзѣ*, *о смѣрти*, *о ней* (ней) von Ihr, *о единѣй нозѣ*, mit einem Fusse, *дѣмъ о трѣхъ* илѣнтрахъ, ein Haus von drey Stokwercken, *ходитъ о кѣли*, er geht auf Krütcken, *звѣръ о двѣхъ рѣгахъ*, ein Thier mit zwey Hörnern, *кѣде о пѣценю*, es wird gegen Fassung seyn. u. s. w.

Къ, ко, а) auf die Frage wohin, worin, binnen, wann, regiert den Accusativ. z. B. *Поѣхалъ къ лѣсу*, er fuhr in den Wald, *пошѣвъ къ водѣ*, er ist ins Wasser gegangen, *къ вѣки* *къковъ*, von Ewigkeit zu Ewigkeit, *къ середѣ* Mittwoch, *къ часъ* прійти, zur rechten Zeit kommen, *не смѣе кѣлише къ очи* посмотрѣти, er getraut sich nicht mehr ins Gesicht zu schauen, *слово къ слово*, von Wort zu Wort, *грѣти къ картъ*, Karten spielen, *къ имя отца*, in Namen des Vaters. b) auf die Frage wo, worin, den Präpositional. z. B. *онъ жѣ къ мѣстѣ*, er lebt in der Stadt, *къ свѣтѣ*, in der Welt, *къ пѣлцахъ* in den Finger; *къ земан* in der Erde.

На, а) auf die Frage wohin, worauf, wozu, wie, auf welche Zeit, regiert den Accusativ: z. B.

<i>Сѣвалъ</i> <i>зязбенько</i>	<i>Пѣйме</i> <i>та</i> <i>крилѣнками</i> ,
<i>Не лѣтѣй</i> <i>ранѣнко</i>	<i>Занесе</i> <i>къ</i> <i>тѣмъ</i> <i>лѣсѣнка</i> ,
<i>На</i> <i>пѣрѣ</i> <i>пшеничѣнкѣ</i> ;	<i>Межѣ</i> <i>чѣрны</i> <i>глазѣнки</i> ,
<i>Во</i> <i>чѣмъ</i> <i>на</i> <i>тебѣ</i> ,	<i>Тѣмъ</i> <i>кѣдѣши</i> <i>ковѣти</i> ,
<i>Сѣкѣи</i> <i>соколъ</i> <i>засѣде</i>	<i>Никомѣ</i> <i>неслѣхати</i> .
<i>Сѣлѣне</i> <i>та</i> <i>очѣнѣнками</i> ,	

Поставилъ на столѣ, er stellte es auf den Tisch. *пѣшѣкъ на рынокъ*, er ging auf den Markt, *полетѣи на*

сорóккѣ, Leinwand auf ein Hemd: слабый на очи, er hat schwache Augen, вѣдъ мѣсяцъ двѣ крайцеры на хлѣбѣ, на пиво, на горѣккѣ, da hast zwey Kreuzer auf Brod, auf Bier, auf Branntwein, она рóвнитъ на двѣ, sie arbeitet auf Tage, наконецъ endlich, поѣхалъ на Перемышль, er ist über Przemysl gefahren. b) auf die Frage wo, an welchem Orte, wann, den Präpositionalz. В. мѣсяцъ стоить на столѣ, die Schlüssel steht auf dem Tische, óцетъ столѣ на солнцѣ, der Essig war auf der Sonne, поѣхалъ на конѣ er ritt zu Pferde, на водѣ, auf dem Wasser. На окóваню als er die Stiefel anzog.

За а) auf die Frage wann, binnen welcher Zeit, regiert den Accusativ z. В. За рóкъ, für ein Jahr. — In der Bedeutung bey: пóрвалъ егò за рѣкѣ, er griff ihn bey der Hand, за косоты bey den Haaren, она егò вóлитъ за носъ, sie führt ihn bey der Nase (macht was sie will.) In der Bedeutung um, für, за что? wofür? заплати мнѣ за сѣкино, bezahle mir fürs Tuch.

Онъ Татаръ кратчикъ Татаръ

Продѣлъ сестрѣ за талѣръ,

Рѣсѣ косѣ за шестѣкъ,

Еще мѣсяцъ такій такъ. —

Збѣкъ за збѣкъ ссоритѣся (скаритѣся) съ нами, Er zankt sich mit uns Wort für Wort, мѣняй конѣ за колѣкѣкъ, tausche dein Pferd für den Sattel ein, пошла за мѣжь, sie heurathete. — In der Bedeutung hinter (post) auf die Frage wohin? Прошѣ! сѣдѣйте за столъ ich bitte, setzet euch zu Tische; поѣхалъ за селò, er lief hinter das Dorf, за дрѣжкѣ, b) auf die Frage wo? den Instrumental z. В. онъ мѣшкане за селòмъ, er wohnt ausserhalb dem Dorfe, онò вѣккане за вѣки: es lauft hinter euch, поставь за ôниòмъ, stelle es hinter das

Fenster, за водою (водою) jenseits des Wassers, за си-
ротю Богъ съ клятвю, der Waise hilft Gott. — In
der Bedeutung nach. — Пошёлъ за водою, er ist nach
Wasser gegangen, послали за войтомъ, sie schickten
um den Richter, бонитъ за волкомъ, er jagt dem Wol-
fe nach. — In der Bedeutung: über, письмо за шка-
момъ Brief auf Brief, помотри за детьми, wache ü-
ber die Kinder.

Подъ а) auf die Frage wohin? regiert den Accu-
sativ. з. В. залізъ подъ дерево, er kroch unter den
Baum, подъ вечеръ вырвавши егò за домъ, gegen
Abend führte er ihn aus dem Hause. — б) auf die
Frage wo? den Instrumental. з. В. подъ водою немòжно
долго кыти, unter dem Wasser kann man nicht lange
seyn, земля подъ тобою занылась, die Erde sank un-
ter dir, халяпа подъ стрѣховъ, das Haus unter dem
Strohdache.

Надъ а) auf die Frage wohin? regiert den Accu-
sativ. з. В. возикъ съ надъ дерево, er hob sich über
den Baum, б) auf die Frage wo? den Instrumental, з.
В. Смерть съ кобою, стоить надомною.

Стоить пѣбрь надъ водою къ кодъ похнайтъ.

Стоить хобецъ при слезами окунася.
я не маю мочи надъ нѣми, ich habe keine Gewalt
über Sie.

Прѣдъ, перѣдъ, а) auf die Frage wohin? regiert
den Accusativ. з. В. Выинось перѣдъ цѣрковь, er ist vor
die Kirche ausgegangen. б) auf die Frage wo? wann?
den Instrumental. з. В. Столъ предо мною (мнòвъ)
er stand vor mir, перѣдъ воротами, vor dem Thore,
перѣдъ праздникомъ vor dem Kirchenfeste, прѣдъ отъ-
ѣздомъ, vor der Abreise.

По а) auf die Frage wie weit? wie lange? regiert den Accusativ z. B. по горю, bis an den Hals; по оуши (оуши) bis an die Ohren; она ема по пазуху, sie reicht ihm bis zum Busen. — In der Bedeutung nach; по колы, по коровы, по пиво послаать, er schickte, nach den Ochsen, Kühen, Bier. — In der Bedeutung zu. по два, по три, четыре, (четыре) крайцары, zu zwey, drey, vier Kreuzer. б) auf die Frage nach, wo? worauf? den Präpositional (Localis) z. B. По Фрѣзцѣ Фѣска, nach der Eufrozine folgt die Eufimia. ѣздитъ по лѣсѣ, er bereiset den Wald; по томъ, darnach, еденъ по дрѣгомъ einer nach dem andern, лѣзитъ по драки-нѣ, er steigt auf der Leiter, ходитъ по столѣ, er geht auf dem Tische auf und ab. в) auf die Frage zu, wann, auf welche Weise. z. B. по чему? wie theuer? по крайцарѣ, по золотомѣ, zu Kreuzer, zu Gulden, по данному слову, dem gegebenen Worte gemäss, по правдѣ, aufrichtig, память по слову, по дѣлѣ, по имени, по призыву. —

Межи, (между) межъ а) auf die Frage wohin? den Accusativ. z. B. поѣхалъ межъ лѣсы, межъ горы, er ist zwischen Wälder, zwischen Berge gefahren, б) auf die Frage wo? den Instrumental z. B. межъ нами, unter uns, межъ деревьями, unter den Bäumen, межъ трѣсками, zwischen den Splittern, межъ мною (мною) и тобою (тобою) zwischen mir und dir.

Съ, со, а) regiert den Accusativ, wenn es eine Vergleichung oder ungefähre Schätzung eines Dinges bedeutet. z. B. куда съ ѣздитъ, es wiegt beyläufig ein Pfund; ого! оуже томъ съ два роки, ja wohl! es wird schon (als dieses geschah) gegen zwey Jahre seyn, то карта съ пять золотыхъ, es ist ungefähr fünf Gulden

werth, *къль тѣтъ съ годнѣ*, er verweilte hier gegen eine Stunde; b) in der Bedeutung von (de) den Genitiv. z. B. *слази съ ко̀за*, steige herab vom Wagen; *ко̀зи мѣксъ съ стола̀*, nehme die Schüssel vom Tische, *сла̀къ съ горѣ*, komme herab, *съ пѣ̀ца на пѣ̀цѣ*, von einem Backofen aufden andern, *съ днѣ на дѣнь*, vom Tage zu Tage, *съ бо̀къ*, von der Seite, *съ пѣ̀редѣ*, von Vorne, *прѣйди до менѣ съ рѣна*, *съ но̀чи*, komme zu mir Morgens, bey der Nacht. *оужѣ съ полѣднѣ*, es ist schon Nachmittag, *оумѣръ съ голодѣ*, er ist Hungers gestorben, *не керѣ ты съ него̀ прикля̀дѣ*, du sollst ihm nicht folgen, — c) in der Bedeutung mit, sammt, den Instrumental. z. B. *я по̀йду съ ва̀ми*, ich gehe mit euch, *мѣка съ о̀трѣками*, das Mehl mit Kleyen, *пшени́ца съ по̀ло̀кѣ*, der Weitzen mit Spreu, *идѣ со̀вѣ съ Бо̀гомѣ*, geh in Gottes Namen, *минѣла съ прѣ̀кло̀ва*, er ist nicht aufrichtig, *хо̀дитъ съ медвѣ̀дѣмѣ*, er führt den Bären.

Anmerkung. Wenn zwey Vorwörter auf ein ander folgen, so regiert gewöhnlich das erstere den Casus. z. B. *со̀йди мѣ̀сачкѣ*, *вы̀йди пшени́кѣй изъ за чо̀рной хма̀ры*.

Die Zahlwörter stehen auf die Frage wie viel? wie theuer? von 1 mit *по* im Dativ; von 2 - 4 mit *по* im Accusativ; von 5 bis ins Unendliche mit *по* im Genitiv. z. B. *по че́мѣ тѣ̀ грѣ̀шки?* *по кра́йца̀рѣ*, *по зо̀лото̀мѣ*, *по двѣ̀ зо̀лото̀*, *по трѣ̀ гро̀ши*, *по че́тыре тѣ̀ла̀ры*, *по па́тъ зо̀лото̀у̀хъ*, *по се́мѣ че́рво̀ну̀хъ*.

Das Beywort steht oft anstatt des Hauptwortes. z. B. *до̀брое и кра́сное на̀лежитъ хва̀лѣти*, das Gute und Schöne muss man loben.

Die Fürwörter *mein*, *dein*, *sein*, können, wenn von Freundschaftsverbindungen die Rede ist auch

durch den Dativ eines persönlichen Fürwortes gegeben werden. z. B. онъ мѣнѣ вѣрный прѣлтель, er ist mein treuer Freund. Она мѣмѣ тѣтка (тѣтка) sie ist seine Tante, она мѣмѣ сестра, sie ist ihre Schwester. онъ мѣнѣ крѣтъ, онъ мѣмѣ кѣмѣ.

Що (что) wird im gemeinen Leben anstatt кѣлько gebraucht, alsdann steht das Hauptwort im Genitiv. z. B. Що людѣй! wie viel Menschen, що колѣвъ wie viel Ochsen! що грѣшей, wie viel Geld. Що wird auch statt, котѣрай (котѣрай) gebraucht, z. B. О ты! що ненознѣеива пѣтъмѣ твоего крѣта.

Das deutsche unbestimmte Fürwort man wird entweder durch die zweyte einf. Zahl oder die dritte Person vielf. Zahl ausgedrückt. z. B. Не вѣлкомѣмѣ оубѣдѣнѣмѣ (добрѣнѣмѣ) man kann nicht allen recht machen, ты не знаѣешь, що великѣя дѣрева рѣстѣтъ долго, а въ едѣнѣ годѣнѣмѣ некорѣнѣютѣмѣ, Weisst du nicht, dass die hohen Bäume lange wachsen, aber dass man sie in einer Stunde entwurzelt, говорѣтъ, man sagt, пишѣтъ, man schreibt. Дѣрякѣмѣ не ѣрѣтъ, не сѣютѣмѣ, сѣянѣ рѣдѣтъ.

Есть mit оу und dem Genitiv steht oft für haben z. B. Есть оу него много книгѣ. Manchmal wird das есть ausgelassen. z. B. оу менѣ кѣшѣкъ дѣренѣкѣй, а на кѣнѣцѣмѣ клѣшки.

Die unbestimmte Art wird im Deutschen oft als ein Hauptwort übersetzt. z. B. Крадѣти не нѣше дѣло, das Stehlen ist nicht unsere Sache.

Ohne vor einem deutschen Infinitiv wird durch не und das Gerundium gegeben. z. B. Она то срѣкѣнѣмѣ не знаѣючи на цѣ: онъ пошѣлъ не дожѣвѣнѣтъ егѣ.

Das Passivum hat den wirkenden Gegenstand bei Personen mit *отъ*, und bei Sachen im Instrumental bei sich z. B. *Ча́сто про́ськовъ оупроше́нныи тѣ́, кото́рыи не оупроше́нныи грѣ́шныи.*

Die zurückführenden Zeitwörter werden auch mit *съ*, *со*, und dem Instrumental construiert, z. B. *Зна́ти-ся съ до́брыи людьми́.*

Bei den unpersönlichen Zeitwörtern findet bisweilen eine ganz eigene Construction Statt, indem das Neutrum in der einf. Zahl den Gegenstand im Accusativ, das Subject aber im Instrumental bei sich hat. z. B. *Водо́въ смыло́ землю́, снѣ́гомъ за́дыло доро́гу.*

Zeitwörter, welche mit *ко*, *до*, *зъ*, (*изъ*) *на*, *отъ*, *со*, *съ*, zusammengesetzt sind, verlangen gewöhnlich das nämliche Vorwort vor dem Hauptworte. z. B. *Отда́й-ти отъ́ него́, до́йти до́ лѣ́са, скѣ́ти непри́ятеля съ́ по́ла.*

Einige Zeitwörter mit *вы* verlangen *на* z. B. *Они́ его́ вы́трѣ́дили зъ́ корчмы́; ко́йти на́ горѣ́.* Einige mit *коз* und *на* verlangen *на* z. B. *Вѣ́ оупо́саніе козла́га-ю на́ Бо́га; онъ́ напра́влялъ́ его́ на́ пра́къ доро́гу.*

Bei den Wörtern niemand *никтò* und nichts *ничогò* steht immer noch eine zweite Negation z. B. *ни́ ничогò не́ видѣ́лъ, ни́ктò не́ вѣ́лъ.*

§. 59.

Von der Wortfolge.

Die Wortfolge hat im ruthenischen Dialecte große Freyheiten: das Subject nimmt doch in Sätzen der

Behauptung am häufigsten die erste Stelle ein, dann folgt das Prädicat. z. B. *Сынъ писалъ, сестра танцовала, дѣтина вѣгаетъ*. Man kann sagen: *Волкъ тащитъ каранъ* oder *каранъ тащитъ волкъ*. *Отець любитъ донккъ* oder *донккъ любитъ отецъ*.

Diese Umstellung ist aber in so ferne erlaubt, in wie fern keine Zweydeutigkeit erfolgt. z. B. Man kann sagen, *Докрѣтѣль (цнѣта) превосходитъ оумѣность*. Die Tugend übertrifft die Gelehrsamkeit; aber nicht umgekehrt.

Das Beywort kann vor oder nach seinem Hauptworte stehen; doch Beywörter die mit eigenen Namen verbunden werden müssen, folgen nach, z. B: *Владимиръ великій, Іосифъ второй*. *Векъ* steht immer vor seinem Hauptworte z. B. *Векъ хитръ, векъ окѣтъ*. — Wenn aber ein Beywort und ein Hauptwort zusammenstehen und es befindet sich im Deutschen vor denselben noch ein Fürwort *sein* oder *ihr*, so wird dieses im ruthenischen Dialecte zwischen beyde gesetzt. z. B. *Найкрасивѣйшымъ ихъ сливки погнили*. Ihre schönsten Pflaumen verderben. Bei verneinenden Sätzen steht die Negation immer vor dem Zeitworte. z. B. *я не знаю, я не хочу*.

In der verbindenden Ordnung steht das Zeitwort gleich nach dem Subjecte; z. B. *я нехочу, цѣкы кы за него платили долгу*.

Было (*къло*) mit dem Dativ der Person, und einem Infinitiv verbunden, drückt das deutsche hatte sollen aus. z. B. *менѣ къло итти*, ich sollte eben gehen; *менѣ не къло спати*, ich hätte nicht schlafen sollen.

Das Reciprocum *са* das nach Vocalen oft in *съ*

verkürzt wird, steht immer hinter dem Zeitworte z. B. *я некоюса, ich fürchte mich nicht.*

Manche pflegen das *са* von dem Zeitworte zu trennen; welches ein Polonismus ist, *я са некою.* Dergleichen Polonismen muss man wie möglich ausweichen. z. B.

Ой тѣды са лѣзы хилатъ
кѣды имъ похило,
Тѣдѣ очи выглядяютъ,
кѣдѣ сѣрдию мило.

In der fragenden Form steht das Fragewort, oder das Wort welches das wichtigste ist, dann das Fürwort z. B. *колы вы прийдете осмотрѣти нашъ лѣскъ?*

Die Partikel *кы* kann vor oder nach dem Hauptworte stehen; folgt aber das Fürwort nach dem Zeitworte, oder wird es ausgelassen, so muss *кы* dem Präterito nachgesetzt werden. z. B. *срокыли вы кы то на моёмъ мѣстце?*

Die fragende Partikel *чѣ* (*чѣн*) steht immer vor dem Zeitworte. z. B. *чѣ пойдѣте до мѣста?*

Manchmal steht das was von dem Zeitworte regiert wird vom Anfange. z. B. *кѣши чѣ здоровыи?*

Oft fragt man ohne Partikel. z. B. *Иванъ о. Иване рѣкѣшь дровѣ? рѣкѣшь Пѣтрѣ?*

Anmerkung. Im höheren Style wird so wie im polnischen *ли* gebraucht, welches immer dem Frageworte nachgesetzt wird. z. B. *кѣдѣшь ли лѣма? я хѣдишь ты за падрѣмъ?* Da das Zeitwort vermittelt der Endlaute kennbar genug bezeichnet wird, so können die persönlichen Fürwörter, *я, ты, онъ; мы, вы, они;* als Subjecte vor dem Zeitworte in der gegenwärtigen und künftigen Zeit; dann in der gebiethenden Art ausgelassen werden; in der vergangenen Zeit aber nur in der 3ten

Person sowohl einfacher als vielfacher Zahl. Man pflegt auch in der ersten und zweiten Person sowohl einfacher als vielfacher Zahl vergangener Zeit das Fürwort auszulassen, und nach dem Zeitworte das abgekürzte Hülfswortwort *єах, єа, єа, ємо, єтє*, wie oben bemerkt wurde, zu gebrauchen.

VIERTER THEIL

oder

POETISCHER THEIL.

§. 60.

Bemerkungen über den Vers-Bau.

In den ruthenischen Werken findet man genug Verse, die nur wie die polnischen nach der Sylbenzahl zusammengesetzt sind.

Meletius Smotryski fühlte der erste, die Nothwendigkeit, die Verse nach den Füßen zuschreiben. In seiner slavischen Grammatik 1618, behandelte er die Metrik nach den griechischen Grundsätzen, und wünschte nach diesen Regeln die ruthenischen Verse geschrieben zusehen.

Wie unangenehm die ruthenische Poesie seyn muss, wenn sie nur nach der Zahl der Sylben geschrieben wird, kann jeder, dem die Betonung ruthenischer Wörter nur etwas bekannt ist, leicht einsehen.

Die Ruthenier betonen ihre Wörter entweder auf der letzten Sylbe, als: рука die Hand, oder auf der vorletzten, als: писа́ти schreiben, oder auf der vorvorletzten, als: ра́достный u. s. w. Alle möglichen Fälle der Betonung aufzuzählen, wäre zu weitläufig; sie unter gewisse und untrügliche Regeln zu bringen, fast unmöglich. *) — Die Hauptregel ist der Gebrauch, der sehr verschieden seyn muss. Anton Jaroslaw Puchmayer handelt in seinem Lehrgebäude der russischen Sprache, Prag 1820. weitläufig von der Betonung der russischen Wörter, Seite 13. — 51, welche mit der ruthenischen die nämliche ist. Wer also über diesen Artikel weitläufige Kenntniss zu besitzen wünscht, der lese ihn beim Puchmayer. Jeder echte Ruthenier, der von Kindheit an, ruthenisch gesprochen hat, wird selten in der Betonung fehlen.

Die ruthenische Sprache kann sehr leicht Jamben, Choräen (Trochäen) Anapästen und Dactyle bilden.

Um die Unannehmlichkeit ruthenischer Verse, die nur nach der Sylbenzahl zusammengesetzt sind, zu beweisen; führe ich einige Beispiele an.

Im Jahre 1614 druckte die Bruderschaft des heil. Onuphrius in Lemberg in ihrer Buchdruckerey ein Buch des heil. Johann Chrisostomus, welchem am Ende folgende unregelmässige Verse angehängt sind:

Бо́гъ | хва́ла | ко́рый | за́рыль | по́чат | къ бы́ | ти
 Н то | њ пре | взъто | и кнѣ | ги до | кончѣ | ти

* Wie konnte H. Wacław z Oleska die ruthenischen Lieder im Buche: Pieśni Polskie i Ruskie Ludu Galicyjskiego w Lwowie 1833. mit den polnischen Buchstaben schreiben?

Кладѣ во | вѣнчѣ Богъ | до до | врого | до по | мага | етъ
 Нѣкгда | тямъ за | здость со | бою | не по | долѣ | етъ
 Инѣ | нкъ коа | вкъ мо | жетъ то | го до | стѣпн | ти
 Дѣвро | мѣ пере | шкѣдѣ | нкъ | ю оу | чинн | ти, п. s. w*

Aus diesen Versen lässt sich entnehmen, dass im ersten Verse котрый, das ko kurz, im zweyten Verse entspricht dieser Sylbe взѣ, welche lang ist. Die ersten zwey Füße sind Trochäen, der 3, 4. 5, 6. Jamben u. s. w. Die Stimme im Scandiren muss wechseln; folglich keine Musik.

Zum Ritterschilde der Steczkiewiczen, in Predigten des Kallistus liest man folgende Verse:

Видитъ | въ томъ клѣн | нотѣ | своѣ клѣн | нотѣ Цѣр-
 ковь на | ша
 Не и | отчѣз | на вѣ | дитъ то | озло | ва вѣ | ша
 Стечке | вичо | ве: а | тожъ те | перъ южъ | вѣмъ нѣк | но
 Глы Цѣр | ковь от | чѣзна | вѣсъ хвѣ | литъ не | дарѣм | но
 Бо стрѣ | лѣ и | кѣтви | ца съ кре | стѣмъ | скѣпн | ли
 Мечъ о | стрый Мѣ | лцы | и гро | ты съ | зѣбн | ли
 Скотрихъ | стрѣлѣ | котви | ца кѣ | Цѣрквѣ | жарнѣ | востъ
 Мечъ гро | ты кѣ | отчѣз | нѣ вѣ | шѣ кѣ | жѣтъ ми | лостъ.

Чувства чадъ Гѣлицкихъ Рѣскихъ въ день торжественнаго возшествїа на Престола Митрополїи Гѣлицкой и проч: 1818 года.

Въ Митрополїи дрѣвле Гѣлицкой бѣше,
 Тернодн верхокна, и сѣлше.

Нѣко мати ѿ вѣрныхъ си чѣлхъ бѣше

И къ спасенїю стѣзи направлѣше,

Но не надѣлѣ тѣмъ же царствоваше

Нко найдѣ вѣрн, ꙗже кѣмъ разрѣшаше,

Бѣра глаголю, зѣнѣ люта, свирѣна,
Кромѣ всякаго намѣренїа лѣна. и т. д.

Zum Schilde der Stadt Lemberg aus der griechischen und ruthenischen Grammatik, für die ruthenische Nation, Lemberg, 1591.

Знаменїе тезоименїятаго князѣ Лѣа градъ сей маетъ
Сгоже ѿма по всѣй Европѣи россїйскїй родъ знаеть,
Вантронѣи Иневоганцкой славно прекываетъ,
Сгоже вся Окрестная страна оковаеть.
Лѣвъ царстветь безсловеснымъ свирѣмъ въ начало.
Собоу нымаже образъ, Христово царство намъ са показало.
Мѣжайса многоименный россїйскїй народъ.
Да Христоу са начало крепости въ тѣмъ вѣдетъ.

Въ Псалмѣ, 1805.

Россїя мѣзы! съ карпатскихъ сниайте горы,
До Оугѣ, во мой ставтеса Владычїи дворъ.
Видшите: отъ Пѣста вѣсть радости прїлхъ,
Что Прїзаникъ стрѣитса на днѣйскихъ стрѣлахъ.
Францїшкѣ Графѣ Сечѣни, Оугѣрскїй Цюло, Сгоже ѿма во Европѣи процккло.
Венгерскїа Бїскаїдеки Создатель,
Здѣшнихъ Народовъ Мѣзамъ истый прїлтель,
На дѣнь Окрѣчникъ Іосифъ сватый,
Князю Палатїнъ тезоименїитый,
Готовить пїръ, и ѿзрадно торжество,
Сооцѣпай сѣбѣ въ томъ все Отѣчество: —

Man könnte eine Menge ähnlicher Beispiele aus verschiedenen Ausgaben *) anführen, aber der Raum

*) Ostrogische Bibel 1581. Лѣжїковѣ... славено.

und Zeit erlauben es nicht.

Aus diesem ergibt sich, dass wir Ruthenier unsere Volkspoesie, *) die weit angenehmere und nach der Metrik abgefasste Verse besitzt, folgen müssen. Zum Beispiele mögen dienen:

какъ пещь пещь,
какъ не - ма
ка - ра - ма

$\begin{array}{c} \text{о} \text{ — } | \text{о} \text{ — } | \text{о} \text{ о} \text{ — } | \\ \text{— } \text{о} \text{ — } | \text{— } \text{о} \text{ — } | \text{— } \text{о} \text{ — } | \end{array}$
 Козакъ конь напокаль
 Зюка бодь крѣпъ,
 Козакъ совѣ зиспквалъ
 Зюка запаквала.

$\begin{array}{c} \text{о} \text{ — } \text{ — } \text{о} \\ \text{о} \text{ — } \text{ — } \text{о} \text{ — } \end{array}$
 Не найць Зюка
 Моѡ люба
 Коли ть съ токовѡ,
 какъ поѡдъ
 Ни оукраинѡ **))
 Запачешь за инѡѡ.

росскій, Пѣсньи Беринды, Кієви 1627. —

Прѡстола и Євангеліа. Къ Згѡвцахъ к Арскірини Іеромонаха Пѣсньи Дѡмживи Аютковичи. Рѡкѡ 1620. — Триѡдѡнъ Цвѣтний. Благосѡбъ. и тцѡнѡемъ П. К. Петра Могилы Архімандріта М. К. 1651. Триѡдѡнъ пѡстий въ Лѡвѡѡ въ Арскірини Мїхаила Саѡзкн, 1664, и. а. т.

*) Pieśni polskie i ruskie Ludu galicyjskiego. Zebrał i wydał Wacław z Oleska. we Lwowie, nakładem Franciszka Pillera 1833. —

**) wird вкраинѡ ausgesprochen.

u — u — u — u —
 u — u — u — u —
 Бода́йся то́й когѣтъ свидѣ́ль
 Мене́ шо́ ра́но та́къ свидѣ́ль,
 Ма́лая но́чка ма́ла
 Ещѣ́сь та не выспѣ́ла.

u u — — u — u
 Причи́ни Бо́же но́чи
 На мо́й чо́рны о́чи,

u u — u u — u
 Причи́ни и дрѣ́вѣю
 На мене́ мо́лодѣю. —

u — u — u — u
 Сто́бла на ко́лодцѣ
 Мрѣ́вѣла на мо́лодцы

— u u — u — u
 Зѣ́ гаю мо́лодцы зѣ́ гаю
 Чо́рныя о́чи ма́ю.

§. 61.

Regeln des Versbaues.

Die Glieder eines Verses bestehen aus regelmässig zusammengesetzten langen und kurzen Sylben, und werden in der Poesie, Füße (сто́пы) genannt. Die gebräuchlichsten derselben sind:

1. Der Jambus, das ist eine kurze und eine lange (u —) z. B. Нога́ der Fuss, че́ло die Stirn, мѣ́ки das Mehl, сова́ die Eule, звѣ́зда der Stern, игра́ das Spiel, смола́ das Pech, но́ра die Höhle, по́ра die Zeit, ко́ра die Sense, ду́ша die Seele. ме́жа die Gränze, ро́са der Thau, вло́ха der Floh, се́ло das Dorf.

2. Der Trochäus o: Choräus, das ist, eine lange und eine kurze (— u) z. B. дѣ́ло das Werk, не-

во der Himmel, *мѣка* die Qual, *мыло* die Seife, *кѣлаца* die Aehre, *пѣроха* der Staub, *мѣре* das Meer, *сѣно* das Heu, *кѣлаца* das Haar, *тѣло* der Leib, *рѣчка* eine kleine Hand.

3. Der Anapästus d. i. zwey ersten kurz und die dritte lang (*υυ —*) z. B. *красота* die Schönheit, *пожело* Ofenwisch, *решето* ein Sieb, *колено* das Rad, *коверга* die Ofenkrücke, *сторона* die Seite. u. s. w.

4. Der Dactylus, d. i. die erste lang und die zwey letzten kurz (*— υυ*) z. B. *истина* die Wahrheit, *правило* die Regel, *дѣлаю* ich mache. *озеро* der See, *золото* das Gold, *улица* die Gasse, *зеркало* der Spiegel, *пазуха* der Busen, *староста* der Aelteste, *ягода* die Beere, *прялица* der Spinnrocken. u. s. w.

Es giebt noch verschiedene Benennungen für die Füße aus der griechischen Sprache, aber dergleichen Füße kommen in einzelnen ruthenischen Wörtern nicht vor; man könnte sie nur in ganzen Versen ausführen.

Jede betonte Sylbe kann nur lang seyn, hingegen einsylbige Wörter und unbetonte Sylben, können nach Belieben kurz oder lang seyn, wie es die Umstände erfordern.

Von den Füßen, die den ganzen Vers ausmachen, werden auch die Verse genannt; so z. B. besteht der Vers aus Jamben, so wird er jambischer Vers, besteht er aus Trochäen oder Choräen, trochäischer Vers genannt.

Die Verse unterscheiden sich von einander dadurch, dass einige aus zwey, andere drey, vier, fünf oder aus sechs Füßen bestehen.

Ein Vers kann auch zusammengesetzt seyn, d. i. aus Jamben und Choräen, oder Jamben und Anapästen u. s.

w. aber die Regelmässigkeit im ganzen Gedicht muss aufs strengste beobachtet werden.

Das anziehende in den Versen ist der Reim, welcher nicht unumgänglich nothwendig ist, aber zur Annehmlichkeit der Verse sehr viel beiträgt.

Der Reim ist entweder männlich oder weiblich.

Ein männlicher Reim hat nur den letzten Vocal gleich, und auf diesen muss der Ton fallen, ein weiblicher hat zwey letzten Vocale gleich, von welchen der vorletzte lang, der letzte kurz seyn muss. — Weil der Reim nur für das Ohr und nicht für das Auge nothwendig ist, so können ungleiche Vocale oder Consonanten zum Reime verwendet werden, wenn sie nur gleich, oder fast gleich ausgesprochen werden. z. B. *дѣлѣ* das Spectakel und *дѣлѣ* der Graben, können reimen; so auch *кѡнь* das Pferd und *кѡнь* werfe, *тѣнь* der Schatten; — *мѣхѣ* der Sack, und *мѣхѣ* ein Schwung; — *кѡлѣсѣ* und *показѣнѣ*; *пѡрохѣ* der Staub, und *вѡрогѣ* der Feind. Der Abschnitt in der Mitte langer Verszeilen, wo man im Lesen und Denken einen Ruhepunkt machen kann, heisst die *Caesur* eines Verses. z. B.

Родѣ | тѣлѣ | своѣхѣ | | люкѣ | и по | читѣй
 ѣ за | отѣ | четвѣ | | нѣ | нѣ жѣзнь | ѡтѣдѣй.

Zum Muster mögen einige Gattungen von Versen dienen:

Jambische Verse.

Надѣю | повертѣешь ты
 Назидѣ | тѣй до моѣй дѣшѣ ?
 Ты мѣло на мѣ | позирѣешь,
 И сѣрацѣ | кѣднѣй огрѣкѣешь.

Вухъ позира́й же миленько
Твоє ко тѣмъ со́ненько. —

Зъ Оперы Влади́миръ. К. Новогор.

* * *

А са́мъ вернѣвшись ко вѣдѣнки
Своє лахнѣтьє погнѣра́ль;
Мизѣрїи навѣла́ль двѣ скрѣньки,
На чѣлнѣ зѣразъ ѳтосла́ль,
И дожда́ла тѣлько но́чи,
Що якъ Андѣна зѣмкнѣ о́чи,
Щовѣ не прощѣвшись дра́ла дѣть,
Хоть онѣ за нею и жѣрнѣла,
И свѣтломъ цѣлѣмъ дѣнь видѣла;
Аи, ка! оужѣ трѣба покнѣдѣть.
Андѣни зѣризь ѳтгнѣла,
Чого сѣмѣ панѣ Снѣй,
И вѣе на оуць сокѣ мотѣла
Щовѣ оуидѣрѣтнѣла и ей;
Зѣ за пѣцѣ чѣсто выгнѣла,
И притворнѣлащѣ цо кѣнѣла,
И мѣвѣ онѣ хотѣла спѣть;
Снѣй же дѣмѣлащѣ цо оужѣ спѣла,
И тѣлько цо хотѣла дѣть дра́ла,
Ажъ кось Андѣни за чѣвѣ хѣать.

Иванѣ Котларѣвскѣй. —

* * *

Пѣшѣла Иванѣнко!
До стѣенѣчки
Коннѣнѣкѣ сѣдѣлаѣти;
Коннѣнѣкѣ сѣдѣлаѣе
Сѣ тихѣнѣкѣ гнѣлаѣе,
Сѣзѣлаѣи сѣ обѣмнѣлаѣе.

Вышла до него, Матенька его,
 Чего Ивасенькѣ! — плачешь?
 Ой такъ же ментѣ, Моѣ матенько!
 Молодѣмъ не плакати. —

Самъ я не знаю, И не сгадаю,
 И не скажутъ люди, Икѣ ми долѣ вѣде.
 Долѣ моѣ нещаснал, Оу менѣ жѣнкѣ не краснал,
 Оу людѣй жѣнкѣ, Икѣ ластѣвкѣ,
 Оу менѣ жѣнкѣ, Икѣ жидѣвкѣ. —

Trochäische Verse.

Грѣмъ грѣмитъ
 И разитъ
 Мы сердцами
 Со слезами,
 Молнии вѣсь
 Боги гибѣва
 И ерѣва
 Въ грозный часъ.
 Ихъ пошлите
 Сѣкца лѣчь
 Розгоните
 Мраки тѣчь.

Долго въ сей нещасной грѣди
 Той любви скрибалъ емъ жаръ;
 Гѣрки лѣль емъ слѣзы всюды,
 Ройновалъ мѣ тѣжкѣй жалъ. —
 Но пѣсты за нѣю мысли,
 Ни надѣи славшѣй мѣгъ,
 Не обтерѣ сѣчь слѣзь цю прѣсли
 Не загляднѣ мѣкъ монхъ. —

Днѣсь при нѣй *)— молъ найъ вѣде,

Боги чѣйте клѣтвы рѣчь!

Въ рѣчь мои хъ ей недо вѣде,

Только гнѣль, вѣльше нѣчь.

Въ Оперы Владіміръ Кн. Новогор.

* * *

Закотилса мѣсць въ хмѣры,

Свище кѣра по горахъ,

Посѣнѣлись нѣчнѣ мѣры,

Пересѣтиса въ чагарахъ.

* * *

Тѣжко нынѣ леведѣви,

Зарѣмѣти съ берегѣми,

Бѣе са слѣва на днѣпрѣви,

Пѣдъ желѣзными столпѣми.

* * *

Яе нашъ козѣкъ не трѣсь,

Схѣпилъ шѣваю, чѣвѣтъ взѣль,

Подивилса, скрѣтилъ вѣсь,

Сѣль на чѣнкѣ тѣй дмѣхнѣль.

* * *

На далѣке бережѣ,

Пѣна съ вѣса полетитъ,

Нѣхъ са дѣбре стережѣ,

Кого нѣхъ сей заглядитъ.

* * *

Сѣ слезѣ го не спинѣе,

Онъ не любитъ дѣлѣхъ словъ;

* Рогичѣва.

Що тамъ въ нѣкѣ то не знае;
На землѣ же знае кровъ! —

* * *

Долги моря, тѣмнѣ гѣщи,
Чѣмъ голосъ гѣрра — га!
Икъ то рѣднѣ дѣти пѣщи,
Пѣлетѣли на крага. —

* * *

Козакъ пѣна не зналъ зѣ вѣкка,
Онъ сроднѣса на стѣнахъ,
Стѣлъ са птахомъ зѣ человекка,
Бѣ срѣсъ въ кѣньскихъ стременихъ. —

* * *

Чѣсомъ такъ то смѣчнѣ нѣги,
Пѣдъ медкѣдвомъ въ снѣгѣ спѣлъ;
Лишь на кѣждый голосъ трѣбни,
Сѣтню Тѣтаръ навѣзѣлъ. —

* * *

Оу насъ вѣрогъ не загѣстити,
Нѣмъ прѣтивный цѣлый мѣръ,
Нѣша шѣкла не запѣстити,
Зѣвше мѣе свѣжий жѣръ. —

* * *

Не разъ жѣво мѣ летѣли,
Рѣковѣти чѣжий край,
Всѣ помѣрли нимъ оузрѣли,
Кѣмъ, опнѣсѣ, и нагай. —

* * *

О! радъ бы я тѣе знѣлъ,
Чѣ такій на свѣтѣ срѣсъ?

Що бы зъ дѣла не оутѣкнѣла,
Передъ лѣтомъ нѣшыхъ списѣ. —

* * *

Мы не любили долго жнѣти,
Шѣли снѣвый вѣсъ не знѣти,
Нѣмѣ наймнѣше такъ коньчнѣти,
Якъ бы дѣшѣ чортъ схватѣла.

* * *

Нѣмѣ найлѣпше оу природы;
Пѣца: лѣжко; нѣво: стрѣнѣ,
Кѣнь оу боки на побѣди,
На танчѣрцѣ вѣбѣвъ снѣнѣ. —

* * *

Итнѣмѣ но скоро свѣне,
Оужѣ козѣкъ во лѣки зѣбнѣтѣ,
А конѣ такъ къ ногѣхъ стнѣне,
То всѣ вѣтры перегнѣтѣ. —

* * *

Якъ козѣкъ съ вранѣми вѣса,
Сѣрдце клѣче такъ косѣ,
Днѣшь козѣкъ такъ зиснѣсѣла,
То смѣютѣа небеса. —

* * *

Нѣшѣ братѣ ннѣгда не затѣжнѣтѣ,
Хѣтъ онѣ голый, вѣселѣнкнѣй,
Чѣсомѣ Дѣхнѣтѣ тожѣ посаѣжнѣтѣ,
За кожѣшокѣ коротѣнкнѣй.

Падѣбра.

Dactylische Versø.

Звѣры работы не знаютъ,
Птахи жють безъ труда,
Люди не звѣры не птахи,
Люди работовъ жють. —

* * *

Красные майскіе дни настѣпанъ,
Лѣзы зелены листки расплетили;
Мягковъ одѣланъ лѣкнъ мѣраковъ,
Тѣшилася зайчикъ пріятновъ поровъ,
Тѣлько сердилася на то, що весною
Травы закрыли его съ головою,
Не было видно вдали ничего,
Изъ дали не было видно его.
Въ гнѣвѣкъ вытантивать *) лѣгъ починае.
Тѣтъ старый зѣвць емѣ прекадае:
Травы поникнуть ты взрѣнешь вѣра мнѣ
Осени вѣдешь жалѣтъ о веснѣ. —

-
- *) Die unbestimmte Art kann und muss, wenn der Vers erfordert, abgekürzt werden, ohne damit dem Sprachgebrauche, und dem ruthenischen (klein russischen) Dialekte zu nahe zutreten. Auch vom Anfange oder in der Mitte des Wortes zieht man gewöhnlich, ja wohl in dem ruthenischen Dialekte sehr oft, zwey Sylben in eine, so z. B. Сувара́ klingt свара́ das Besinnen; сорокы́й kann man sagen сѣрокы́й roh, оукраина klingt вкрайна die Ukraine, оумѣръ klingt кмѣръ, er ist gestorben, навчитъ klingt на́вчитъ, u. s. w.

Апарăстен.

И шмйтть и гремйтть, дрѣбный дощикъ наѣ,
 Ктожь менѣ молодѣ до домѣ завелѣ?
 Ой знашобъся козакъ, на солѣдомъ медѣ,
 И тебѣ мол *) мина до домѣ повелѣ. —

§. 62.

In Galizien gebräuchliche Sprichwörter.

Имы хлѣбъ, зѣмы вѣдѣтъ. Wenn man Brod hat, die Zähne werden sich finden.

Бѣба съ вѣза, лѣгче кѣлкамъ, одер Бѣба съ вѣза, кѣкѣ лѣгче. Kommt das alte Weib vom Wagen, so wird den Rädern leichter, oder der Stutte leichter.

Безъ Бѣга, анѣ до порѣга. Ohne Gott kommt man nicht einmal zur Schwelle.

Богѣтомѣ чортъ дѣти колыше. Dem Reichen wieget der Teufel die Kinder.

Братъ, совѣ рѣлъ (Jeder für sich.

Сестра совѣ неслѣ (

Всѣ рыба. Alles Fisch (Alles eins)

Варѣ водѣ, вода вѣде. Gekochtes Wasser, bleibt Wasser.

Вѣльно пѣ и на Бѣга вѣдѣти. Ein schlechter Mensch kann über Alles schimpfen.

Вѣлка ногѣ годѣютъ. Den Wolfen ernähren die Füße.

Вѣлка въ пѣдѣ, а онѣ къ чортѣ въ лѣдѣ. Frustra lupum jungas aratro.

*) дрѣбный und мол, können sehr leicht, ohne zu merken, kurz ausgesprochen werden, weil sie mit ihren Hauptwörtern mehr verbunden sind, wo der Ton im Hauptworte mit Nachdrucke bezeichnet wird.

Вырвался какъ Филиппъ въ конопель. Unbedacht etwas beantworten.

Влѣзъ въ чужью солому, тай шелеститъ. Kroch in fremdes Stroh, und macht Geräusch.

Взаль чортъ корова, нехъ и телъ козме. Hat der Teufel die Kuh geholt, mag er auch das Kalb holen.

Голодномъ хлѣбъ на мысли. Der Hungerige denkt an Brod,

Гдѣ го не поскѣшь, то онъ тамъ сойдѣ. Er muss überall seyn.

Горъ съ горѣ не сойдѣсь, человекъ съ человекомъ сойдѣсь. Berge kommen nicht zusammen, wohl aber die Menschen.

Гдѣ хлѣбъ а вода, тамъ нема голода. Wo Brod und Wasser ist, dort ist kein Hunger.

Говори Кайме, нехай твоѣ не гниѣ. Kannst plaudern.

Говори до горъ, Spröche zum Berge.

Доброе телъ, двѣ коровы сѣ; а злое ни едион. Gutes Kalb saugt von zwey Kühen, und ein schlimmes weder von Einer.

Добра вода, неидтѣцаа оума. Das Wasser berauscht nicht.

Докрой головѣ, достъ двѣ словѣ. Sapienti pauca.

Дѣлка за горѣми, а смѣртъ за плечѣми. Man entwirft Pläne, als sollte man hundert Jahre leben.

Дни Божѣ вѣды, а гроши вѣдѣтъ. In der Noth findet man Geld.

Еще са не суродитъ, а оужѣ ходитъ. Kaum ist es geschehen, und man weiss schon überall.

Еще ни тоѣ въ великѣй звонъ не звонили. Man hat darauf in die grosse Glocke noch nicht geletet.

Заровналъ до селѣдѣи на соль. Er hat zum Häring auf Salz gewonnen.

Закінчъ вѣкъ, коли тямѣемъ вѣкъ. Wenn einer zu höhern Stande kommt, so pflegt er gewöhnlich zu vergessen, wer er früher war.

За морє по зѣва пошолъ. Er zögert lange.

За моє житѣ, тай менѣ покѣнто. Für mein Gutes habe ich das verdient.

Зъ едного дѣрева, крѣсть и лопата. Von einem Holze wird Krenz und Schaufel.

Зъ крехнѣи не мрѣтъ, да оужѣ вѣкъше вѣръ немиѣтъ. Falschheit tödtet Niemanden, aber man glaubt falschen Menschen nicht.

Знѣе свиная цо перецъ. Er hat keinen Geschmack.

Знати за скорѣ сала. Jemandem siedenden Schmalz hinter die Haut eingiessen.

За вѣе голокъ. Was ist zu thun.

За носъ водити. Bei der Nase führen.

За сиротою, Богъ съ каинтою. Einer Waise hilft Gott. Якій вѣтъко, такій сынъ, вѣдоханъ зъ дѣшки свѣръ. Wie der Vater, so der Sohn.

Якій панъ, такій крамъ. Wie der Herr, so die Waare.

Якъ спечемо, такъ и димо. Was man hat, damit vartet man auf.

Якъ вѣда дѣрбанлца, такъ и свѣне. Schlechtes bleibt immer schlecht.

Якъ звѣлъ такъ звѣлъ, кобы цо дѣвъ. Man soll was immer für einen Titel führen, wenn er nur was einträgt.

Надѣ якъ съ камѣна. Es geht schwer.

И холодно, и голодно, и до дома далѣко. Ohne Hülfe seyn.

Якъ на долони вѣлоса вѣросте. Dann, wann auf der flaschen Hand das Haar wachsen wird.

- Ёккъ ракъ скисне. Wenn der Krebs pfeifen wird.
Ёккйй помай ёгъ, такйй водйй здорёккъ. Wie man an-
dere behandelt, eben so wird man behandelt
Ёккъ вбдешь панома, то вёе вбдешь маѣти аяромъ.
Wenn man ein grosses Amt erhalten wird, so
dann bekommt man Alles umsonst.
Конёцъ аѣко хилаетъ. Ende gut, alles gut.
Конёцъ и вкнёцъ. Finis coronat opus.
Крстйи вёртйи, трёва оумёртйи. Man soll wie immer dre-
hen, endlich muss man untergehen.
Кто терпёнкъ, тотъ спасёнкъ. Geduld bringt Rosen.
Колйи я съ моймаъ не владъ; то я съ своїмаъ назйада.
Ist mein Antrag nicht recht, ich nehme ihn zurück.
Кто въ пёцъ лагаё, дрёгого ожогомъ домагаё. Nie-
mand sucht andere hinter dem Ofen, der nicht
selbst dahinter gesteckt ist.
Назйада пёнкъ, кождъхъ дамаъ, тай слёво егё тёпла.
Der Herr sprach, ich schenke dir ein Pelz, und
sein Wort wärmt schon.
Конь съ конёмаъ, вёла съ волёмаъ; а свинёкъ окъ тинё
(плётъ), колйи немё съ кнёмаъ. Jeder sucht seines
Gleichen.
Колёкъ свинёкъ рёгн, токъ вёкъхъ поколоба. Möchte ein
dummer Mensch nur Gewalt haben, dann ginge
Alles zu Grunde.
Назйада пёнкъ, мёснаъ самаъ. Wer befahl, der musste
auch thun.
Крзёгомъ дрёккъ. Von allen Seiten dumm.
Кто неслёхаетъ отца маѣтери, тотъ кёхъ слёхаетъ пёй
скёры. Wer den Eltern nicht gehorchet, der soll
Soldat werden.
Кто рано встаё, томё ёгъ даё. Wer zeitlich aufsteht,
der findet immer was.

Кто пѣе, томѣ навѣяйтѣ, кто не пѣе, томѣ не навѣяйтѣ. Wer trinkt, dem soll man einschenken, wer aber nicht trinkt, den lasst man gehen.

Лицѣмъ дѣрѣти, коли притѣспѣе. Wem gut geht, der kann leicht toben.

Мрѣтъчъ люди и намиъ вѣде. Alle Menschen müssen sterben.

Мѣсаргелъ кѣропѣтъкъ сѣѣкъ. Ein pfiffiger Mensch.

Много зла, коли на одного дѣа. Viel Unglück, wenn über einen zwey kommen.

Мѣешиъ вѣзъ и перевѣзъ. Kannst wählen.

Молчиъ изъичкъ, вѣдѣшиъ къкъ кѣшичкъ. Ein verschwiegener Mensch wird überall geliebt.

Не ипрежѣиъ, колиъ не ипрѣгъ. Gib dich nicht für höher aus, als du bist.

На злодѣю шѣпка горѣтъ. Der Dieb glaubt, dass man ihn überall kennt.

На дѣкѣ вѣкъа корожила. Der Ausgang ist zweifelhaft.

Не оувѣришиъ, пока не сѣѣришиъ. Man glaubt nicht bis man erfahren hat.

Не грѣиъ гадюки въ пѣзѣкъ, ко вѣѣитѣ. Eine Schlange im Busen wärmen.

Ни къ вѣ, ни къ мѣ. Weder diess noch jenes.

Не пытайъ шкъ съ мѣешиъ, посмотрѣи тай пѣзнаешиъ. Aus der Miene erkennt man leicht, wie es Jemandem geht.

Нанишиъ пропадо. Schreibe, es ist verloren.

На когѣ короуки, на тогѣ и сорѣки. Wider wen die Mächtigeren, wider diesen sind auch die Schwächeren.

Не вѣе правда, цѣо на вѣѣѣю спѣѣѣютѣ. Es ist nicht Alles wahr, was man während der Hochzeit singt.

Не кѣмъ, но пѣлково. Nicht mit dem Stocke, aber mit der Keule.

Некрякала корона шкъ до горѣ летѣла, не вѣде крякати, шкъ съ горѣ полетитъ. Die Krehe krehete nicht wie sie Berg auf geflogen ist, desto weniger wird sie krehen, wenn sie Berg hinunter fliegen wird.

Не для пѣ кокаса. Nicht für den Hund ist der Bratwurst.

Ни взадъ ни впередъ. Weder zurück, noch vorwärts.

Не вѣде зъ той мѣкѣ хлѣва. Aus diesem Mehl wird kein Brod.

Ни сѣло, ни пѣло; дѣй вѣко сѣво. Weder niedergesetzt, noch gefallen; du Weib gib Schmalz her.

Нимъ солнце сѣде, росѣ очи выкѣтъ. Bis die Sonne aufgeht, frisst der Thau die Augen aus.

Ни сѣ, ни то. Weder dieses, noch jenes.

Не мѣла вѣва клопотѣ, тай поросѣ сѣ кѣпѣла. Das Weib hatte keine Sorgen, so kaufte sie sich ein Ferkel.

Навчѣ я тебѣ въ середѣ кишкѣ чѣсти. Ich werde dich lehren, Mittwoch Würste essen.

На передѣ не выривѣйся, ни задѣ не оставѣйся, средѣны держись. Medium tenuere beati.

Не вѣлкомѣ дѣхѣ вѣрь. Glaube nicht jedem Geiste.

Не вѣде насѣ по насѣ. Wenn wir sterben, werden nicht mehr solche Menschen seyn, als wir.

На волка помѣвка, а злодѣй ковылѣ оубралъ. Auf den Wolfen schiebt man: und der Dieb hat die Stutte gestohlen.

Не вѣрь гѣкъ, во онѣ чѣсомѣ вѣрше. Man soll dem Munde nicht glauben, er spricht manchmal falsch.

Не пхѣй пѣльцовѣ межѣ дѣри. Stecke die Finger zwischen Thüre nicht.

Не выводи волка зъ лѣва. Man rufe den Wolfen aus dem Walde nicht hervor.

Назміть кѣдъ корожіти, такъ немѣ що въ рѣкѣ влє-
жити. Wenn man Nichts zu essen hat, so lernet
die Noth wahrsagen.

О! такъ есть, то шелѣсть, такъ немѣ, то скверѣсть.
Mit Geld geht lustig zu, ohne Geld kümmerlich.

Онъ на тебѣ каменѣмъ, а ты на него хлѣбомъ. Er
wirft auf dich mit dem Stein, du aber mit Brod.

Ой Бѣже, Бѣже! дѣль єсть томѣ що не мѣже, а кѣ
смѣгъ, тай недѣль Бѣгъ. Viele besitzen Reich-
thum und kennen keinen Gebrauch davon machen,
ich möchte es besser anwenden, habe aber Nichts.

Отъ напастн, не пропѣстн. Wenn man beunruhigt wird,
soll man sich zu retten wissen.

Ой не оутнѣшь. Du wirst nicht zerhauen.

Перѣдъ сѣкомъ рыбки лѣпачн. Vor dem Netze Fische fangen.

Пѣстѣль Бѣгъ Микітѣ, на колокитѣ. Gott liess Nicc-
tas Wagabund werden.

Пѣтѣми маківатн. Mit den Fersen drohen.

Пѣркѣмъ, такъ съ мотыковъ на солнце. Er wagte,
wie mit der Hacke auf die Sonne.

Пѣсъ вѣрѣе а вѣтеръ нѣе. Der Hund bellet, und der
Wind wehet.

Рѣкѣ рѣкѣ мѣе, и обѣ кѣлы. Eine Hand wascht die
andere, und beyde sind weiss.

Родн бѣко дѣтнѣ, а кѣкѣ стѣ дѣтѣ. Weib gebäh-
re ein Kind, und das Weib ist 100 Jahre alt.

Сѣдѣ въ спокѣю, гарѣздъ съ тобѣю; oder Сѣдѣ въ спо-
кѣю, гарѣздъ съ тобѣю. Wer ruhig ist, dem
geht gut.

Сѣдѣ грѣке, ажъ та ктѣ сѣбѣ. Bleibe stehen o Schwamm,
bis dich Jemand begegnet.

Смѣтѣ на заднѣя колѣка. Schaue auf die hintere Räder.
Respice finem.

- Спѣстился дѣла, на чужій окѣла, таи сзого не жла.
Der Bettler verliess sich auf fremdes Mittags-
mahl, so ass er nicht einmal das seinige.
- Слава цыганъ на свои дѣти. Der Zigeuner beruf sich
auf seine Kinder.
- Съ токою говорити, горохъ наѣвши. Mit dir zu reden,
muss man früher Erbsen essen.
- Скорый такъ черепѣха, oder скорый такъ медвѣдь за
перепелѣцами. Er kommt nicht vom Flecke.
- Смотри сзого носа. Schau auf deine Nase.
- Сорока съ плота, десятъ на плотъ. Die Elster vom
Zaun, zehn kommen auf den Zaun.
- Съ нимъ; ни стѣи, ни погоди. Mit ihm kann man nicht
zu Recht kommen.
- Старѣсть, не радѣсть. Alte Jahre bringen Wehen.
- Сорока скрегоче гостѣ вѣдѣть. Die Elster kündigt
Gäste an.
- Така правда такъ кошь каша. Solche Wahrheit, wie
die Laus hustet.
- Такъ скачи враже, такъ панъ каже. Man muss dem
Herrn gehorchen.
- Тѣчи градъ оушло; а злыхъ рѣкъ не оушло. Vor Wet-
ter und Hagel ist es entkommen, und schlechter
Hände konnte es nicht entgehen.
- Тѣе не въ числѣ. Das wird nicht angerechnet.
- Такъ маюся, такъ горохъ при дорѣзѣ. Es geht mir so,
wie dem Erbsen nahe am Wege.
- Тогда оу сиротѣ великденъ, такъ сорочка вѣла. Bey
der Waise ist dann Ostern, wann das Hemd
weiss ist.
- Терпитъ го, такъ соль въ око. Er leidet ihn so, wie
Salz im Auge.

Толчѣса якъ сѣвка въ пѣкаѣ. Kricht herum wie Sawka in der Hölle.

То не чудо, що ковила саохла, аѣ кто прѣмъ дѣла знати. Es ist kein Wunder, dass die Stutte krepirte, aber wer gab den Hunden zu wissen.

Тѣмъ стѣшка въ горохѣ. So geht der Weg zum Erbsen. Три дни заходѣ, а дѣнь прѣзникѣ. Drey Tage Sorgen, und ein Tag Kirchweihfest.

Тень, тень, тень, авы свѣти дѣнь. In den Tag hinein leben.

Оу людѣй дѣвокъ сѣмъ, и долѣ всѣмъ. Оу менѣ инѣ еднѣ, и тѣмъ не гѣдна. Einige haben mehrere Töchter und verheirathen alle, ich habe nur eine einzige, und diese ist ohne Glück.

Оупѣла коѣ на кѣмѣнь. Er hat seines Gleichen, seinen Mann getroffen.

Оукрѣса якъ чѣртъ на оутреню. Er hat sich nicht gehörig angezogen.

Хоть голый, а въ подвѣзкахъ. Er sieht lumpig aus, aber die Lumpen sind fein.

Хѣтро мѣдро не великимъ коштомъ. Auf eine feine Weise.

Хоть рѣзь, а гарѣзь. Wenigstens einmal, aber gut.

Чѣшнѣ дѣвка съ рѣчки. Mit dem grössten Feinde, muss man delicat seyn.

Чѣмъ хѣта, тогѣ прѣвѣ. Jeder hat in seinem Hause Recht.

Чѣртъ своѣ, бѣвка своѣ. Jeder beharret auf seinem.

Чѣкѣй радѣ, дѣстанѣшь колѣдѣ. Erwarte Ordnung, bekommst Weihnachts - Geschenk.

Чи съ пѣрцѣмъ, чи не съ пѣрцѣмъ; коли съ дѣбрымъ сѣрдцѣмъ. Ist der Branntwein mit Pfeffer oder nicht, wenn er nur vom guten Herzen gereicht wird.

Шайбѣ горы мосты, вѣдешь мѣти цѣламъ кости. Schätze Berge und Brücken, so werden deine Knochen ganz.

Шайбѣ до кѣмы. Fahre zur Bekannten.

Но оупало, то пропало. Was geschah, geschah.

Но мѣе оутонѣти, то не оувѣне. Was ertrinken soll, wird nicht hangen.

§. 63.

Ruthenische Räthsel.

Хода ходить, вѣса вѣситъ, вѣса оупала, хода взала.—
таблоко, порося.

По подѣ конѣ лагае, до сосѣды вѣгае.

Сито.

Маленькое, кривенькое, вѣе поле свѣтае.

Сѣрпъ.

Четыре краты иде, жаденъ жадного не догонитъ.

Четыре кола.

Едно мовитъ, смеркай Бѣже! дрѣгое мовитъ, свѣтгай
Бѣже! третье мовитъ, менѣ вѣе еднако, такъ въ
дѣнь такъ въ ночи.

Двери, окна, вода.

Бѣлое поле, гдѣсь на немъ оре, чорное насѣнье, розд-
мный го сѣе.

Писанке.

Плахта таракта вѣво поле свѣгае.

Борона.

Без ногъ, везъ рѣкъ, на горѣ вѣлѣзъ.

Дѣмъ.

Чорненькое, маленькое, гнило колѣдо рѣшитъ.

Блоха.

Пытáлась мѣшь свѣрка, чѣ есть къ дома хѣлко.

Мѣшь о котѣ пытáлась.

Ой що ростѣ, да кезь корѣна?

Кѣмѣнь.

Ой що вѣжйтѣ, да кезь новѣда.

Водѣ.

Ой що цвѣтѣ, да кезь клѣкого цвѣтѣ?

Пѣпротѣ.

§. 64.

Benennungen der Monate und Wochentage in
der ruthenischen Sprache.

- | | |
|-----------------------|--|
| 1. Сѣчень Jänner. | 7. Лѣпецъ July. |
| 2. Лѣотый Februar. | 8. Сѣрпень August. |
| 3. Березѣволь Mäz. *) | 9. Врѣсень September. |
| 4. Цвѣтень April. | 10. Паздѣрникъ Oktober. |
| 5. Травень May. | 11. Лѣстопадъ November. |
| 6. Чѣркець Juni. | 12. Стѣдень наѣ паздѣрѣга
December. |

- | | |
|-----------------------------|--|
| Недѣля, Недѣленька Sonntag. | Четвѣръ Donnerstag. |
| Понедѣлокъ Montag. | Пѣтниця, Пѣтокъ, Пѣт-
нѣнька Freytag. |
| Ѡторокъ, Второкъ Dinstag. | Сѣбота, Сѣботенька |
| Середа Mittwoch. | Samstag. |

*) Weil die Birken in diesem Monate den Saft von sich lassen.

§. 65.

Taufnamen höheren Styls, und des gemeinen Lebens.

Анна - Ганна, Ганка, Ганна, Ганька. | Алєксѣй - Олє-
 жа | Андрѣй - Андрий, Андрихъ | Анастасій - Гатавасъ |
 Антоній - Антонъ. Антошко, Антохъ | Анастасіа - Наст-
 ста, Настка, Настѣна | Гавріїлъ - Гаврило | Васілій
 Васкò | Варвара - Варварка, Баска, Варвашка | Григорій
 Гриць, Грицько, Гринькò | Герасімъ - Герасимъ | Георгій
 Юркò | Данїїлъ - Данило, Даникò | Дмитрій - Дмитро |
 Даміанъ - Демкò | Діонисъ - Денисъ | Евфросіна - Фрѣська |
 Єлена - Олена | Евфіміа - Фѣма | Евдокіа - Євка | Євста-
 фій - Стахъ, сташко | Єкатаріна - Каска, Каса, Касѣ-
 на | Захарій - Захарко, Харко | Іаковъ - Іацкò | Ірєміа
 Ірєма. | Іванъ - Иванъ, Иванько, Иванько, Иванько,
 Ванько | Ісідоръ - Сидоръ | Іліа - Ількò | Іосифъ - Юсь-
 ко | Ізабѣла - Юлька, Нанька | Іларіонъ - Гиларко | Кан-
 тентій - Каньчъ | Константинъ - Кòсть | Косма - Кòзь-
 ма | Леонтій - Лєськò | Лєвъ - Лєвкò | Меланїа - Мала-
 на | Міханїлъ - Михайло, Мнсько, Манькò | Матдѣй
 Матвій | Макріна - Мокріна | Никіта - Микіта | Нико-
 лай - Никòла, Микòла | Параскєвіа - Параска, Паріса,
 Паранька | Павелъ - Павло, Павлєсъ. | Пётръ - Петро,
 Петрѣсъ | Проконій - Прокòпъ, Прòцко | Пелагіа -
 Пазька, Пазла, Пазѣна | Панталеїмонъ - Паникò. | Ба-
 хомій - Хома | Євѣва - Євѣка | Софіа - Соська | Суме-
 шикъ - Сенькò | Севастианъ - Сòкко | Стефанъ - Стецкò,
 Стець | Татїїна - Тацка | Тимодѣй - Тимкò | Фе-
 рвїїа - Фєврвїнька | Фїліпъ Пилипъ. | Фомà - Тòмко |
 Фєвдоръ - Фєдькò | Фєбодогїа - Фєська. |

A N H A N G

z u r

R U T H E N I S C H E N

G R A M M A T I K.



A u s z ü g e

aus verschiedenen ruthenischen Schrift-
stellern.



I. Document des Leo Daniłowicz, Fürsten von Halicz vom Jahre 1292. — (aus dem Archiv bei der Gr. kath. Cathedral = Kirche in Przemysl).

Я сѣ я князь Левъ снѣ корола Данила сгадавшисѣ юмѣ снѣшнимъ бояры яко прадѣдѣ нашъ црѣ великый Володимиръ и штець нашъ и придадѣ митрополитомъ и епископомъ по вѣмъ землямъ роусскимъ. такоже и мы Богу и пресвѣтлому прешбраженію. придаемъ кцеркви свѣтаго спаса монастырю. село страшевичи и созанъ монастырь свѣтаго Михаила. Даемъ и придаемъ поченши ѿ Днетра по проркоу, чрезъ потокъ воладиславъ черезъ гороу по потокъ зовемый стынъ а ѿ врѣхъ стго по ковланкоу рѣчкоу до врѣха. ѿ врѣхъ ковланькы кременемъ по врѣхъ соушичкы и подѣвоужца по врѣхъ кольчина а ѿ врѣхъ кольчины роздѣлаемъ на рѣкоуполнѣй бродъ. а на другоую сторону. по потокъ чирьвоныи до врѣха доубна даемъ и приписуемъ на вѣкы. зданьми и зроботами и сѣ вѣѣми оужиткы. и спрѣходы и справы вѣѣми и ро-

лами доуками полъми и зрѣками и пото-
токъ. и съ всѣми пожиткы. вѣсѣхъ
и врѣкахъ и вловищахъ ихъ и змын-
ми даемъ кцркви сватаго спаса мана-
стыра. и владыце нашему епископѣ е-
фимію и понюмъ вѣдоучимъ. епископомъ
комѣ Богъ изволитъ и дасть на вѣкы
дрѣжати и поживати и цркви сватыѣ
правити и радити а за нашѣ предѣкы
и за насъ Бога много просити. а кто-
моу еше придаемъ коуны врокъ спо-
повѣдавати. и соуды дѣхныѣ соудитъ
цркви столечная. а во то вогаре нашѣ
и дѣти нашѣ. и по насъ воудоучиѣ да
неустоупаютъ адани и десятины ме-
довыѣ и звиноградовъ. и змыты на вѣ-
кы вѣчныѣ да не оудалено боудитъ ѿ
црквиѣ выше писаноѣ. а кто ѣстоупитъ
на мое слово соудъ снимъ предъ Бо-
гомъ. и да боудеть клятва Божия на
немъ. всен вѣкъ и въ боудоучей. въ
день страшнаго соуда Божия, на то
есмо грамотоу нашу дали и печать
привѣсили свою. а при томъ были. ми-
трополитъ галицкый скрылося. и вла-
дыка перемыскын ларишнь. и князь ян-
дрен гарославичъ. и пань баско. и иныхъ
встарь много было при томъ. а писани

и дана грамота въ лвовѣ. въ па-
токъ мѣа шктоврнѣ въ ѿ день лѣта
ѡсѣго. Я писецъ Захарнѣ вихотъ.

II. Document des Leo Daniłowicz, Fürsten
von Halicz vom Jahre 1302.

Я се я князь левъ сынъ крола да-
нила згадшиа есмо снашими бояры.
яко правдѣ нашъ црѣ вѣликии. воло-
димиръ. и штьць нашъ. и придалъ ми-
трополитомъ. и кѣпльмъ по вснмъ зе-
млямъ роуськымъ такожѣ и мы Богоу
и сватому Ишанноу. кѣппи перемыскон
придали есмо. село роушевичи. почтен-
ши шть оурочищъ. презъ клепино граници
роушовскон до млиннища. шть млиннища
до другого млиннища. наглажевѣ шть
глажева до виръховины до вичища шть
вичища до юльтоховы росохы. шть доун-
ковичь. а шть юльтоховы до высокои
горы. Я ѿ той горы до пероунова доу-
ва горѣскломъ. а шть пероунова доува
до бѣлыхъ вѣреговъ. а шть бѣлыхъ вѣ-
реговъ до колъменскыхъ потоковъ и зо-
бѣма вѣрегы, а шть колъменскыхъ по-
токовъ до черемошной. а доловъ чере-

менского. до кнѣпина млинница. даемъ
сполми неѣножатини злоуками и ставы
и млинми и заѣсы и звортьми и медовы-
ми данми и швчними данми и совѣми по-
житкы. и ловици дали есмо коу скато-
моу иванноу. въ богомолство на вѣкы
вѣчнѣ. кѣпшмъ въѣмъ дѣржати пожи-
вати и на вѣкы вѣчнѣ. а за насъ бо-
га просити и за нашѣ прѣдкы а на
моѣ слово кто оустоупитъ соудъ снимъ
прѣдъ богомъ и дабоудѣтъ клятва бо-
жия на немъ. всиѣи вѣккъ и во боудоу-
чин. во днѣ страшнаго соуда божия.
на тоѣ есмо грамотоу нашоу дали и пѣ-
чатъ свою привѣсили. а притомъ бы-
ли. митрополитъ галицкыи скандроса и
вѣдка перѣемыскыи ларишнѣ. и князь
андрѣи прославичъ. и панъ васко. и иныхъ
богаръ много было притомъ. а писана и
дана грамота оуколковѣ. впатокъ мѣца
шктоврня во ѣ днѣ лѣта 750 днѣмато-
го. а пиецъ захария вихотъ

Aus dem Buche Statut Litowskij 1588.

Статѣтъ великого князтва Лѣтов-
ского ѡ наменѣшого гдѣри корола его
мѣсти Жикимонъта третего на ко-

ронацын въ краковѣ выданы; рокѸ,
Ѹа ѸѸ Ѹ Ѹ Ѹ.

ДрѸковано великомѸ месте виленскомѸ,
въ дрѸкарни домѸ мамоничовѸ.

Зласки и привилѸа корола его мѸти.

20 Art. Erster Abschnitt. Розделъ первый о
персоне нашон гѸдѸрской.

ИежѸ мы гѸдѸрѸ шбецѸдемѸ и хочемѸ
абы то черезѸ насѸ и потомковѸ на-
шихѸ вечѸне было дерѸжано, ижѸ где
бы се траѸило выменѸахѸ нашихѸ спорѸ
и розница межѸ крѸдѸтами нашими,
и тежѸ межѸ крѸдѸтами костелными
подаванѸе нашего, а также межѸ крѸдѸ-
тами нашими и шлѸахѸскими, и межѸ
тыми именѸами, которѸе вышли зда-
нины наше дочасѸе, ижѸ вѸтой речи
земленон маемѸ мы и потомки на-
ши великие князи литовские, также
шднымиѸ правомѸ яко и подданыѸ на-
ши великого князѸства сѸдитисѸ, а не-
иначен, ичѸи доводѸ слѸшныи вѸдетѸ
водле права тотѸ кѸ доводѸ маетѸ быти
прѸпѸцонѸ.



Des Franz Skorina Uibersetzung der Bücher
Moyses 1518. Leviticus Seite 8.

Г Л А В А Ъ.

Како имели приносить травы различныя гдѣ змѣки пшеничное печеныя праженыя и смаженныя.

Дѣша внигда принести траву посвященную гдѣ мука пшенична дабѣдетъ приношение ея и полнеть ю масломъ древанымъ и возложить на ню ладанъ, и принести ко сыномъ Аарона жерца, ѿ нихже единый возметъ гореть змѣки полнтое масломъ древанымъ и возложить впамять на тревнице коню благоухающую гдѣ. Останокже приношения бѣдетъ Ааронови и сыномъ его светаа светыхъ ѿ приносъ гдѣнихъ. Егда пакъ приносить траву впеци спеченѣ тоестъ хлебы ненаквашеныя ѡлеемъ кроплены Иманны пресныя ѡлеемъ помазаны. Ищеже бѣдетъ трава на скабрѣде пражена змѣки пшеничны кроплены ѡлеемъ безквасѣ. И здобить е на малыи кѣсы и полнеть олеемъ. Естан пакъ бѣдетъ трава огничнаа потому

же мука пшенична ^олеемъ покроплена. И внигда принесеть ^е гду. Подастъ врдце жерцѣ, онже егда приносити бдетъ возметъ памятноѣ ^ѡ приношення и запалитъ на тревнице вбоню благоухающею гду. Что пакъ останется бдетъ Аароновн и сыномъ его светая светыхъ ^ѡ тревъ господьнихъ. Всякая трева еже приносится гду дабдетъ безъ квасѣ, инже что квасу или меду спалите во тревахъ гдѣнихъ. Начатки толико ^ѡ дары принесете квашены на тревникже невозложите Вовсакомъ приношення ^ѡ вашемъ приложите соль. И да не ^ѡ имете соли завета вога вашего ^ѡ приносовъ вашихъ. Со всякою тревою принесеше соль. Паклижъ принѣсеши вдаръ начатки житъ твоихъ гду класы еще зеленыѣ Напалиши знихъ пражма и вымнеши зѣрна и сотрешъ е на крупы. И тако принесешн начатки свое гду поливши сверхѣ ^олеемъ. И Ааданъ на то возложишъ понеже приносъ гдѣнь есть. ^ѡ того жрецъ полжитъ на тревникъ на память приношения часть крупъ солеемъ и весь ааданъ.

pag. 23. Глава 5. Числа Numeri

ТѸ побеждаетъ ѡпастьце яко имели е-
сти ея люди чистыѣ И яко нечистыѣ.
Или тыѣ ѡниже на тотъ часъ дома не-
были. И яко ѡблакъ стояваше надъ
храмомъ.

Глагола гдѣ Моисееви, во пустыни
Синайстей лѣта втораго вышедшимъ
имъ изегипта месеца перваго гдѣ. Да-
празнують пасхѸ во время свое сы-
нове Израилевы. Во четырнадцатый
день месеца сего на вечерь повсемѸ посвя-
щеномѸ ѡбычаю и по законѸ ея. И по-
веле Моисей сыномъ Израилевымъ давы-
дчинили пасху. Ѳниже ивчинили суть
ковремя свое четырнадцатаго дня
месеца тогоже к вечерѸ, Ѹ горы Синай.
ПовсемѸ якоже повеле гдѣ Моисееви та-
ко ивдѣдали суть сынове Израилевы.
СебѸо некие мужи Ѹсквернившена надъ
человекомъ мертвымъ ѡниже неможахѸ
в той день дчинити пасхи. Сего ради при-
стѸзнили Комоисею И ко ЯѸрсну, глаго-
люще имъ. Нечисти есмо понеже до-
кнѸхомѸ тела мертваго человека. И та-
ко прашены сущѸ неможеамъ празни-
вати пасхи и приносити даровъ своихъ

коврема сее сосыи́ми Израилевыми. **В**ещи имъ Моисей подождите да воспрошѣ гдѣ Бгѣ о васъ. И рече гдѣ къ Моисею ирци сыномъ Израилевымъ. Человекъ ѡнже осквернитса ѿ мертвого, Илибы и гдѣ заехалъ далече напдтъ ѿ людей вашихъ. Той дапразнѣеть пасху гдѣню другаго месеца четыренадесатого дня тогоже месеца навечерь, со хлѣбы пресными и ссерюхою польною ести будутъ Ягнеца пасхи, И неѡстакать ѿ него ничего даже добтра, И кости неизламать ѿ него, И по ѡбывчаю пасхи давчинать. Яще лижекто вѣдетъ чистъ, инигда на пдтъ неѡедеть. Янеметъ пасхи гдѣни дазагинеть человекъ той ѿ людей моихъ, яко дару гдѣу не принесе коврема свое самъ понесеть грехъ свой. Приходъ и гостъ естълиже жити будетъ межи вами. Той дастъ Ягнеца пасхи поѡбывчаю и по навоженству своему. Единakovый вѣдетъ законъ пасхи свасъ тако гостю яко иту вылицу.

Тогда вденъ конже воздвигоша храмъ вожѣи, Прикрилъ и Оканкъ, И ѿ вечера даже добтра была ееть надъ храмомъ яко зора огненная. И тако ееть

Бывало всегда, иже во дни прикриклетъ ѿ облакъ ѿ внощи яко зора огненная. И вегда воздвижаше сѧ облакъ онже храниваше храмъ тогда двизаху сѧ сыновѣ Израилевы зместа своего. И накомѣ мѣсте станаше ѿ облакъ, нѣ томже мѣсте и они сполчаху сѧ и розвяху шатры своя. Повеленнемъ бо гдѣннымъ рдшаху сѧ зместа и повеленнемъ его поставлаху храмъ во жни. Покѣ часы поколе стоаше ѿ облакъ надъ храмомъ, преваху нѣ томже мѣсте. Бывакъ пригодило сѧ иже задлгый часъ ѿ облакъ стоаше надъ храмомъ были сынове Израилевы подъ сторожею вожню и нигдѣ не ѡхожаху стого мѣста. Колко дней стоиваше облакъ надъ храмомъ. На повеление во жне розвяха шатры своя, и на повеление его складываху ѣ.

Былъ есть когда облакъ надъ храмомъ ѿ вечера даже до утра и на свѣтани воздѣзаше ѿ него, то скоро занми идоша. Паклиже за два дни или за единъ мѣсець или долже преваши облакъ надъ храмомъ. Оставаху сынове Израилевы нѣ томъ мѣсте и нигдѣ не рушаху сѧ сполки своимъ. И скоро облакъ двизаше сѧ зместа подвижа-

хѣса и полки за нимъ. Словомъ вожи-
нимъ ополчахѣса и словомъ его рѣшаху
са смести и хожаку вышаго подъ стра-
жею вожиною. Повелениемъ гдѣнимъ рѣ-
кою Монсеевою.

Доконаны сдѣть четвертын Книги
Монсеевы Рекомыѣ ѿ еврей Вандаверъ
Погречески, Аритми Полатине Измери,
И Порѣкни Числа. Збожиною помощню.
И его пречистое матери Девице Марии
Всехъ небескихъ силъ Святыхъ И свѣ-
тиць вожиныхъ.

Працею И пианоетию Бченаго Мѣжа
Влекарескихъ Надкахъ Доктора Франци-
ска Скоринина сына Изславнаго града
Полоцка. Вовеланкомъ меее Празкомъ.
Людемъ Посполитымъ Кдобронд На-
бченю. По летехъ Воплощениа Слоѣа
Божиа Тысещного Патрото деветь
на і.

Meletius Smotryski. Vorrede zu dessen Gram-
matik 1618.

Оучителемъ школьнымъ Акторъ

Д. С. Т. З. З.

Пожитокъ Грамматіки въ языкѣ
Грѣцкомъ и Латїнскомъ самымъ досвѣд-

менемъ оказалъ значимый, абы и въ славенскомъ дознанъ, а за чимомъ подобнымъ досвѣдченемъ и значне оказанъ былъ, на повинной вѣшей Люботцательншй оучителе пѣаности залежати бѣдетъ; Бѣдаете абовѣмъ которынстеса Грецкон, аовѣ Латѣнскои Грамматѣки хѣдозства оучили што она есть кѣ попатю и изыка чѣстости, такъ и до нашего а сочинного бѣдабгъ вѣаности дѣалектобъ и мовѣна и писана, и писмъ выроздмѣна. Вшслакѣй пожѣтокъ который съ предреченныхъ изыковъ Грамматѣки чинити звыкмы, везъ вонтпѣна и славѣнскаа въ своѣмъ изыцѣ славѣнскомъ оучинити мѣжетъ: Набчнтъ въ речѣнѣихъ розознана розаччности Грамматѣчныхъ слова чѣстѣи: набчнтъ именъ склонѣнѣа, а глаголѣвъ спряжѣнѣа, бѣдабгъ вѣаности шкончѣнѣй (на чомъ намъ вѣрзо сходило) изыка чѣсте славѣнскаго: Набчнтъ ктомѣ и споражѣна словъ которыа съ которымн, дла ащнѣйшаго знайдѣющогося въ нхъ роздмѣ

- • вѣдабгъ сочинѣнѣа по •
- • ыти маютъ. Оукѣжетъ
- • • ное слово: оукѣжетъ звы-

. есть и чего бы
 недоставало ить, моваю, и
 читати по славенскѣ, и писати
 роздѣла вырозд-
 мѣвати аццо, гды приней, за повин-
 нымъ потщаніемъ вашимъ, читаны
 бѣдѣтъ, звыклымъ школаъ спосовомъ
 славенскѣи лекціи и на Русскѣи языкѣ
 перекаданы, яко то зъ Притчій Соло-
 моновыхъ, яко зъ Премудростей его
 яко Сираховы: яко иишее што чи-
 стымъ языкомъ славенскимъ зъ Грец-
 кого переложено: Притомъ Деятеъ бѣ-
 деть тревожанъ; Ягдмента давани дѣ-
 алектъ въ зыкной школаной мовѣ сла-
 венскѣи, межн тцателми подѣ каранемъ
 захованъ. За таковымъ вашимъ пня-
 нымъ старанемъ въ рѣхлѣ, въ надѣи
 помочи вожоеи шещѣю славенскою
 въ народѣ нашемъ языкови поднесенѣ,
 внимае его, оужикае
 который занѣдванный а Церкви нашей
 природный бѣдѣчи, помаяд народъ нашъ
 въ набоженство зазавилъ — На шдномъ
 теде толко семѣ, якомъ рекаъ, зале-
 жати бѣдетъ, авы дозорови, шещѣ, и
 промыслови вашимъ повѣренными дѣтки
 и младенцы аѣтъ своихъ, и часѣ шко-

его сего назадъ вернѣтиса не оумѣю-
 чого, и за шкое тоє вѣмь слово, въ
 дѣнь страшного сѣда Хѣа штдѣти по-
 вѣнннмь вѣдѣчнмь надарѣнне не трати-
 ли. Дѣтнмь оучѣтиса почннаючнмь БУ-
 кварѣ звѣкле рѣкши Иафавитарѣ, зѣ то-
 нжѣ Грамматѣкн вычерпнннн, авы скло-
 ненїамь Грамматѣчнмь зѣ лѣтъ дѣ-
 тнннхъ зѣ молодѣ заразѣ привѣклн,
 до вѣдѣчнѣ подаванѣ нехай вѣдѣть. —
 Часослова засѣ и ѡаатырн (котѣрын
 спѣсканы быти немають) вѣдѣчнѣ са,
 оваа Грамматѣка зѣ выкладомѣ, то єсть,
 зѣ показованїемь и оужнванїемь еѣ по-
 жнтквѣ, настѣпнть.

А гдѣ быса хто самѣ Грамматѣч-
 ного ходозетѣ неоучнлѣ и той дѣтелѣ
 и маадѣнцѣмь чнтати южѣ по славен-
 скѣ оумѣючнмь, до вѣдѣчнѣ подавати
 еѣ маєть, котѣраа пѣматн вѣрна ла-
 цнѣ и скорѣ, за шказїеѣ достѣ нхъ
 до знаменнтшен школы, выроздмѣна
 ннн вѣдѣть ндопожнтьчнго въ хѣдо-
 стѣ сѣмь зажнванѣ прнвѣдена. Грам-
 матѣцѣ той начомѣ бы сходнло не єсть
 такѣ дадецѣ еѣ нестѣтнѣ, шкѣ вѣмь оу-
 чнтелѣмь власнѣ, Иноманнхъ
 нменѣ и глаголокѣ зѣбранѣ и до пнл-

ности оучащихся подане . . . немъ
запокиннымъ старанемъ . . . имъ
часть возучитъ ли его самъ Господь
Богъ здоровымъ за то южь докромни-
кого Бога помочю, недалгон тѣдности
въ рѣчь намъ нагородитъ. Здравствуй-
те возлюбленнымъ и ѡ люботрѣждаю-
щемъ молятеся.



Azarias 1625: Книга о вѣрѣ единой сва-
той соворной Апост. Церкви...

С П Р Ъ Т Ъ И Т Р Ъ Ц И.

Много такихъ речей виднѣтъ,
ѡ которыхъ мало розознати и мѡвити
оумѣемъ. Виднѣтъ нѣо а такъ оумоще-
но найнѣми, сказати не мѡжемъ. Виднѣтъ
Сѣнце, которое великѡю горѣчестъ чѣ-
нить. и Мѣъ, такъ тежѣ свои ѡмѣн-
ности показдетъ, такъ тежѣ и звѣзды,
и ѣныи многѣи рѣчи виднѣтъ. которыхъ
такъ оучннены, зѣ чего, и такъ съ сто-

АТЬ СА: НѢ РОЗДѢТИ, АНѢ ВЪМОВИТИ МОЖЕМЪ.

И ШТОЖЪ КГДЫ ПОМЫСЛИМЪ Ѡ САМОМЪ БЗѢ, КОТОРЫИ ТО ВСЕ СПРАКНАИ ПОВОЛИ СВОЕЙ, ТАКО ЗРОЗДѢТИ АБО НЗРЕЧИ МОЖЕМЪ: НЕМОЖНАА ЗАПРАВДЫ РЕЧ НЕТОЛКО СЛѠВЫ ВЪМОВИТИ, АЛЕ АНѢ ПОМЫСЛИТИ. ЕНО ИЖЪ НАМЪ РОЗКАЗАНО Ѡ ТОМЪ ВѢДАТИ, ШТО ЕСТЬ ДОЗВАЕНА НАШЕГО ПОТРЕБНО: ТѢДЫ КАЖДОМЪ Ѡ ТОМЪ СА ДОВѢДОВАТИ ПРИСТОИТЬ.

И ШТО ЕСТЬ КЪ ХВАЛѢ БЖОЙ, ТО И КАМѢНЕ, ЕСЛИВЫ МОВИТИ ОУМѢЛО, ПОВИНО ВО СЛАВИТИ. КГДЫЖЪ ПРРОКЪ МОВИТЬ НА ВСЕ СТВОРЕНЕ, И НА ГОРЫ, И НА ДЕРЕВА АБЫ ДАВАЛИ ПОВИНОЮ ХВАЛѢ ИМЕНИ ГНЕМЪ. БО АЧЪ ТО САМО ПРЕЗЪ СЕБЕ ГОДНОИ ХВАЛЫ ПРТОМЪ ИМЕНИ ЕГО ДАТИ НЕ МОЖЕТЪ: АЛЕ КГДЫ СА ПРИГЛАДИМО НЕВЫСЛОВЕНЫМЪ СПРАВАМЪ БГА НАШЕГО ВЪ ТРЦИ ЕДИНОГО, ТАКЪ ТО ДИВНЫМЪ КШТААТОМЪ, А ПРЕКРАСНЫМЪ ПОРАДКОМЪ ВСЕ СПРАВИТИ РАЧИЛЪ: ТѢДЫ НЕЛЗА, ЕНО ЗАДИКОВАВШИСА ТОМЪ, МДЕНИТЬ ВЪТИ СЪ ТОГО ВѢЧНАА ЧЕСТЬ И ХВАЛА ИМЕНИ ЕГО СТМЪ. АЛЕ Ѡ ТЫХЪ ДИВНЫХЪ А ТАЕМНЫХЪ СПРАВАХЪ ЕГО, А НЕГ.

мнешь въ самомъ, жаднымъ роздмомъ неугоренномъ, Бжтвѣ, мовити, аво писати, теды снадне самъ страхъ мысля въыймдетъ. Кгдыжъ тотъ жаденъ на свѣтѣ невыль, которыйвыса томѣ колай приемотрѣти могаъ, аво въ томъ писати оумѣлъ.

Моисей, который съ тымъ непостижимымъ Бжтвомъ презеорокъ днѣй мовилъ, голосоъ явне слышалъ подвбенства видѣлъ: а вжды въ томъ аѣ мовити, аѣ повѣдати, што ѣсть влѣне повѣтности, не оумѣлъ.

Толко на початкѣ книгъ своихъ, въ недовѣдомомъ Бжтвѣ Прѣтонъ единосѣщнонъ и нераздѣланомъ Трѣци, Щѣа, и Сына и Стго Дха, велми тонко, а людемъ окаменѣлымъ срѣцы, трѣдно къ зроздменю възнаймилъ: ижъ колею Бга Щѣа зъ превѣчнымъ его Сномъ, и животворящимъ Дхомъ, все рѣчи, и самъ чайкъ сътворенъ, ѣсть, въ чомъ написавши, же хотачи Гдъ Бгъ сътворити чайка, такъ рекаъ: Сътворѣмъ чайка по въразѣ нашему и поподобію.

Смотрѣтежъ невѣрныи тыхъ слѣвъ Бжихъ пиано, до кого то мовилъ, сътворѣмъ чайка. Тотъ, который сътво-

риль нѣо ѿ зѣмлю единымъ повелѣнїемъ, ѿ тисахи тисахъ Анггль, не потревдючи свѣтника. И потомъ хотачи единого сътворити чѣка, свѣтѣ аько рады потревдетъ, мѣдчи, сътворѣмъ чѣка. Штожь, смѣеть ли противный речн, до Анггашвъ то рѣка Бѣ; Пытайможъ его, чи творцы сѣтъ Анггли; Бѣ рѣка сътворитель, сътворѣмъ чѣка, ѿ доложиль, по ѡвразѣ нашемѣ ѿ поподовїю.

Иштожь, чи единъ ѡвразъ ѿ подовїе Бѣ зѣ Ангглами; заправды оумолчати мѣдентъ. Не единъ аьковѣмъ ееть ѡвразъ ѿ подовїе Анггское, также аькѣ творцы сѣтъ Анггли, аь створенїе ѿ сѣдги. Бѣ кгда видѣли все речн Бѣомъ створены, пѣли ѿ хвалили Бѣга ѡвсѣхъ рѣчахъ зывающихъ сѣ колѣю его, такъ ѡтомъ правеный Іѡвъ мѣвилъ: Кгдамъ створилъ свѣзды, хвалили ма гологомъ великимъ все Анггели мой.

Ипрото такъно ееть, нжь не до Анггеловъ тын сѣва речены сѣтъ въ рай, такъ невѣрныи мѣмѣаютъ: аь такъ ѡ томъ все наследници Аптавскїи пишѣтъ, же то речено ееть до единого Бѣга Бѣго, презкоторого все рѣчи створены

сѣтъ, и мы презнего, и ѿ Дхъ Сгома въ котѳромъ всѣ рѣчи, и мы въ немъ.

А въ Новомъ тестаментѣ выразне маемъ, ижъ единъ есть Бъ, а три Сѳвы. Анапродъ: такъ Апль Павелъ мѳвить: По ачь сѣтъ котѳрыхъ зовѣтъ богами, въ въ неѣ, въ на земли, понекажъ есть богѳвъ мнѳго, и паншѳвъ мнѳго, Але намъ единъ Бгъ Сѳцъ зъ которого всѣ, и мы оу него. и единъ Гъ Ис Хъ през которого всѣ, и мы през него и единъ Дхъ Стый, въ котѳромъ всѣ рѣчи, и мы въ немъ. Ашто мѳвить единъ, показаль авы не многоѳвѳе впроказали, такъ ошгане мнѣмали. Але и единѳго Бга Сѳца нарекли, не ѳмѣтаючи Сна ѿ Бѳзетва, такъ и единѳго Пана: Сна нарекли, не ѳганѣеть ѿ Панетва Сѳца. По есан вы Сѳцъ невилъ единѳмъ Паномъ зъ Сномъ, теѣды выемы мѣли двоѳхъ Паншѳвъ, единѳго Сѳца, дрѳгого Сна: Такъ тыжъ есанъы Снъ не билъ единѳмъ Бгомъ зъ Сѳцемъ, мѣли выемы двоѳхъ Богѳвъ, единѳго Сѳца, дрѳгого Сна. Противъ чѳмъ Апль въѣ, мѳвачи и закладяючи, ижъ оу насъ не есть мнѳго Паншѳвъ аѣкъ Богѳвъ мнѳго, але единъ Бгъ, и единъ

Пань. Мѣсать тѣды Аріане мѡвити ,
же Павель Стый визнаветъ. Оца и
Сна выти единымъ Богомъ и единымъ
Паномъ. Дхъ тыжь Стый третамъ О-
ова, тымже Богомъ и Паномъ есть.
По азажь Особою и Богомъ не есть,
кды все въ немъ есть, и все знаетъ,
вѣдаетъ, росказдетъ и радитъ; Ико
Иль свѣдчитъ, и Дхъ Стый роз-
даеть дары якъ хочеть. Нѣхто не вѣ-
даеть, што есть Бжго, ено Дхъ Бжій,
намъ Богъ ѡкрыль Дхомъ своимъ. Дхъ
ковѣмъ все испытветъ и гадвокости Но-
жн. Мы не дхъ свѣта того принали,
ае Дхъ, который зъ Бога. Прото поне-
важь той Дхъ есть въ Богѣ, есть Бо-
гомъ, а ижь есть зъ Бога, есть Особою
ѡ Бога походачою. Дхъ Стый розка-
здетъ, авы емѡ Павель и Варнава ѡ
лѡченн выли на дѣло, на которое ихъ
овралъ. Мовитъ оучитъ, слышитъ и при-
шамн рѣчи оповѣдетъ. Аишве ѡ Дх-
да Стго мовать, изволнса, то есть
подобалоса, мовитъ Стомѡ Дхви и
намъ.

Знакъ тѣды тѣ пѣный есть, ижь
тѣмъ рѣчи не мѡгутъ савжити ено пер-
сонѣ, и владзи и справоване таковое нѣ-

кѡмѡ, ено Богѡ. Тѣды Дхъ Сѣый О-
сѡва естъ, и Богомъ естъ.

Аштоа ткнѣтъ слѡвъ тыхъ аѡ пре-
длогѡвъ, зъ которого, презкоторого, и
въ которомъ Сѣый Іѡаннъ Дамаскинъ
мѡвитъ: ижъ не сѡтъ натѡры сѡкѡчѣн,
але еднѡи излитѣа, аѡ змѣшенѡ не
мѡюче натѡры, клѡности выражѡють.



Kallistus Predigten 1637 pag. 432

НАУКА ВЪ НЕДЕЛЮ ДЕВЯТЫЮ

По Гошесткѣ Сѣаго Дха.

Сѣае ѡ Матѣа Глава дѣ. Зачало ѡ.
Сѣае Утрне д. ѡ Іѡанна Глава к.
Зач ѣе.

Чѡсѡ ѡного, Примѣнѡ Иисъ Сѣнѡ
своѡ, аѡ въспѣнѡ въ лѡдѡ, и оупереднѡ
еѡ на дрѡгѡю стѡронѡ, ажъ въ роз-
пѣтѣнѡ людѡ. И распѣтѣвшѡ людѡ
въспѣнѡ на горѡ зѡсѡвна, молѣтѣа.
И гдѡ былѡ вѡчѡръ самѡ тамѡ былѡ.
И лѡдѡ южъ въ посрѡдѡкѡ мѡра вѡдѡчѡ

метана были шваловъ: авовѣмъ вилъ
вѣтръ противный. Печъ ѿ четвертой стѣ-
рожи ночною шолъ до нихъ Іисъ, хо-
дачи по морю. Я оуызрѣвши его Ѹч-
неке ходачого по морю, затрвожили со-
бою, мовачи; Ижъ (то) есть швалда;
и ѿ боазни крѣкнѣли. Печъ внетъ
реклъ до нихъ Іисъ, мовачи; оуфайте
а то естемъ; не бойтеса. Я ѿповѣда-
ючи (смѣ) Петръ, реклъ; Пане, если ты
естеь, кажи ми прійти до себѣ по во-
дѣхъ. Я онъ реклъ; прійди. И вѣстѣпнѣ-
ши Петръ зъ лодн, ходилъ по водахъ,
абы прійшолъ до Іиса. Я видачи вѣтръ
Гвалтѣвный, замкеса; и гды почалъ
тонѣти, законалъ, мовачи; Пане, захо-
вайма. Я внетъ Іисъ вытагнѣвши рѣкѣ
оухватилъ его и реклъ смѣ; маловѣр-
ный, чемдѣ зконтпилъ? Я гды вѣстѣ-
пили вълодь, пересталъ вѣтръ. Я тѣхъ
которыѣ были въ лодн, прійѣдши
поклонилимдеса, мовачи; Правдѣкѣсь
естъ Снъ Бжій; И переправившиса,
пришли до землѣ Геннеарѣтекоѣ.

Выкладъ тогѣ Стгѣ Сѣла.

Звычай людскій есть, же гды сдѣл-
ашкъ своѣхъ, абы прѣтелій ведлѣгъ

тѣла чествовати хотѣть, и на шѣдѣ ихъ до себѣ ѣвъ на вечерѣ запрошдють: не единѣ, а нѣ, еднакіѣ потравы; але многіѣ и розмаѣтыѣ готдють и до оуживана подають; жебы смакованіемъ ихъ хдѣ дождѣна брали: богаджѣ и една завше потрава оуживанаа, небарзв смакдетъ. Елиже тыѣ которыѣ телесныѣ оучты справдють, такъ са промыслне швходити звыкли; такъ барзѣи тыѣ, которыѣ дѣховныѣ бесѣды и оучты справдють, а дѣшевными потравами столь оустнають; на коштовныѣ, а розмаѣтыхъ смаковъ потравы здобываютьса, и дороскошована, запрошенымъ сѣдѣшмъ и приателемъ подають: не завжды единѣ и тѣюжѣ, Богодѣховенныхъ пѣсмъ, надѣд прекладяючи: але зѣ вѣдѣчною шмѣчною на болшее пожаданіе дѣшевнѣю ихъ хдѣ побджаютъ. Бо нателесной оучтѣ, хотѣ многіѣ и розмаѣтыѣ потравы бывають; запрошеныѣ еднакѣ гостѣ, першѣи и дрѣгоѣ потравы зѣ потревѣ зажившии шнишѣ мало дѣвають, и за збыточныѣ ихъ быти роздѣють. Насыченіе яковѣмъ противникомъ есть смакови. На дѣховной заш оучтѣ не такъ; але

нмѣ бо́лшей розмаѣтыхъ, вѣтвенногѡ, пи́сма вырокѡвъ подавано, выва́еть, ты́мъ бо́лшее жада́нїе взрѡщаетса, и е́ще ба́рзѣи жада́еть: во кто дѡхѡвны́хъ потра́въ, оуживаетъ нѣко́ли то́й сы́ти не до́идеть. Въ ожива́нїю теле́сныхъ потра́въ сы́ть ѡгонитъ сма́къ; а въ оужива́нїю покáрмѡ дѡхѡвногѡ, нмѣ бо́лей выва́еть дшá кормлена, ты́мъ е́ще ба́рзѣи жада́еть. И оу сто́лдъ свѣцко́го хотá мнѡгѣ́ розмаѣтыѣ потра́вы выва́ють; е́днакъ на ма́лый ча́ оужиткови слáжатъ, потомъ за́разъ оу-етѡпѡють: ѡ дѡхѡвногѡ за́сь сто́лдъ вы́и набо́лей наста́влено было, бо́лей е́ще недостава́еть. Но непожиты сегѡ сто́лдъ свѣскѣ́ потра́вы зоста́ють; а́ле нмѣ бо́лшей оужиткови слáжатъ, ты́мъ ба́рзѣи мно́жатса, и рѡстѡтъ: и за́вжды да́ны и дарова́ны вѡдѡчи, нѣко́ли въ ѡсѡфитѡсти не оувыва́ють: не пожита бѡвѡмъ е́сть ласка: Лечъ гды оузыча́на выва́еть, тогда мнѡжитса: гды вы-лива́на, тогда са́ выполня́еть и нѣ-гда́ еѣ́ не оуменьша́етьса.



Aus dem Moghilschen Evchologion 1646.

pag. 90. 2ter Theil.

Предмова до Крещенія.

Единъ и тотже члкъ въ натѣрѣ сво-
ей зостаеть, ꙗкъ въ станѣ невинности,
такъ и въ станѣ престѣпленія; С. П.
А. еднакъ Сакраментъ ꙗво ли Тайны
Црковныи въ станѣ невинности члове-
кови невыи потребны, безкоторыхъ въ
станѣ престѣпленія жаденъ спасенъ вы-
ти не можетъ. Причина томѣ есть та-
а, ижъ самъ Спаситель оу Мар. Ст.
г҃а: ѿ повѣдѣлъ: Нетреждють здравіи
врача но волѣщій. Зачимъ неншаа по-
треба была Снѣ Бжѣомѣ, натѣрѣ члчю
на себе принати тылкъ ꙗвы грѣшнимъ
подааь спніе. Встанѣ зась невинности
грѣха невыло, где и Сакраментовъ не-
треба: поневажъ тыи моць свою вердтъ
и мають зъ Стрѣти и смрѣти Хвон, пришлой
ꙗво прошлой ꙗкво то въ законѣ натѣры,
ꙗво прирѣжена приносы розмантые жер-
твы и десятины: ꙗ въ законѣ писаномъ
обрѣзаніе и очищеніе презъ рѣжныи при-
носовъ знаки, зъ Вѣры старозакон-

ныхъ людей праведныхъ. О Вѣленію
Стрѣти и смѣрти Хвѣю, мѣли свою мощь
до оуправедливленія чѣка такъ еднакъ и жѣ
Старозаконныя Сакраменты зѣ дѣла
дѣйствованого, анѣ зѣ власной своей
мощи, неподавали ѡпдщеніа грѣховѣ,
але толко зѣ вѣры и набоженства въ
градѣцагѡ Спсителя и Іис Хвѣ Пана.
Очищеніе зась давали, ѡкарана въ за-
конѣ до тѣла wzначоногѡ а не ѡ зма-
зы на дшѣ зоставающей, такѡ Апль
Павель до Галатѡвѣ, гдѣ: вѣ пишетъ:
Якѡ несправднѣа чѣкѣ ѡ дѣла за-
кона, но токми върою Іис Хвѣю. И ни-
жей. Ище во законѣ правда оубѡ Хвѣ
тѣне оумрѣ. Взаконѣ зась Новой вѣсти
ѡ Хвѣ Пана седмѣ сѣтъ оуставленныя и
поданыя для ѡпдщеніа грѣховѣ Таины
Крщеніе, Муропомазаніе, Евхаристіа,
алево ли Тѣло и кровь Спсителя наше-
го: подѣ шесами Хлѣва пшеничного и
Вина правднвогѡ. Покаяніе алево покѣ-
та. Іеревство алево Сщснство. Слешма-
заніе и Малженство. Которыя Таины
алево сѣтъ личбою ѡ старозаконныхъ
меншіе еднакъ мощю и пожиткомѣ, о-
ныхъ перекушають понекажѣ староза-
конныя Сакраменты аскѣ Бжїю шкѣ-

цобѣли тылко и значѣли ане подабѣли. Я въ Новой вѣгѣ тайны и значѣть ласкѣ Бжїю и онѣю подають чѣкѣ, такъ причины инструменталныѣ. Старозаконныѣ Сакраменты значѣли речи пришылыя а въ Новой вѣгѣ тайны значѣть речи прешлыѣ: ꙗко то страсть и смѣръ Хѣ Пана: и настолицѣ; такъ то ласкѣ Бжїю которѣю инструменталне побѣжнымъ дшамъ подають до того старозаконныѣ Сакраменты были поданы жестоковѣнною людови Израилскомѣ тѣмъ саджа-чомѣ: такъ Апѣль Пѣвелъ до галатокъ гл. г. пишѣчи мѣвить; Что оубо законъ престѣплѣнїа ради приложїеа дѣндеже прїиде сѣма. И ниже аще вовы данъ былъ законъ могий соживѣти: воистиннѣ ѿ закона бы была.

Joanniki Galatowski 1663. Ключъ раздѣнїа.

Казанье въ недѣлю осмю, по Сошествїи
свѣтаго Духа.

Дастъ Учїиномъ хлѣбы, Оучїици же народомъ и ядоша вси и насытїшася.

Великѡ похваля страннолюбіе ма-
еть, во Авраамъ Патріарха староза-
конный, и Лотъ Сыновецъ его были
страннопріємцами, пріѣмали въ домъ
свой странныхъ людей, гостей, пелѣр-
мовъ, кормили и поили, dlatego зо-
станъ годными Яггловъ какъ гостей
мѣти въ домъ своеиъ, такъ моветъ
Апѣль Павелъ: Страннолюбіа не зави-
жайте, тѣмъ во вѣдѣшаа нѣціи прі-
емше Ягглы, и Хѣ на страшномъ сѣ-
дѣ людей прѣвныхъ ѡзметъ до Нѣа на
вѣчное мешкане, и вѣдетъ до нихъ мо-
вити: Страненъ вѣхъ, и введете ме-
не, грѣшныхъ зась пошлетъ до пекла
на вѣчный мѣки и вѣдетъ до нихъ
мовити: Страненъ вѣхъ, и въ ведете
мене, и самъ Хѣ страннолюбіе захо-
валъ, гды многіи народы до него при-
шли на мѣсце пѣстое, где не мѣли чо-
го ѣсти и не достали кѣпити, Хѣ на-
корилъ патма хлѣбами патъ тыся-
чей народѡвъ, опрочъ жонъ и дѣтей,
и га ѡ Хѣ надчикшиса страннолюбіа,
хочѣ накормити васъ хлѣбомъ дѣхов-
нымъ, во всѣ люди и вы естеа го-
стами и приходными на земли, хнѣа въ
Нѣѣ обывателями вѣдете, такъ моветъ

Прѣркъ Дѣтъ. Пришлецъ азъ есмь на зем-
ли, Тоежь мовитъ Япль Павелъ: Не
имамъ здѣ преыскающаго града, но гра-
дщого възникдемя, зачимъ ласкъ Ва-
шихъ яко гостей и приходнекъ въ домѣ
Бжомъ, въ Цркви стой, взавши Бга
на помочъ хлѣбомъ дховнымъ хочѣ на-
кормити, на который хлѣвъ ласкъ Ва-
шихъ, веѣхъ запрашаю.

Joannicius Galatowski: Мессія правдивый
Кіевъ 1669.

Предмова

до веѣхъ Христіанъ правовѣрныхъ замы-
каючаа въ собѣ причины, для кото-
рыхъ той Мессія правдивый есть на-
писанный и свѣтъ показанный.

Непостыжимая мдрость и вшел-
кон мдрости Давца; Бгъ всевидщій
срце жидовское назвалъ каменемъ
діаментовымъ, затвердѣлость ихъ
назвалъ перомъ желѣзнымъ, ко-
торымъ жиды грѣхъ свой; на сердцахъ
своихъ написали и нарисовали во презъ
Пророка Іеремію Бгъ мовитъ: Грѣхъ

Идннъ писанъ естъ графїю желѣзною, на камени гладыѣ Ядамантовѣ, избрэднъ на пространствѣ сѣрдца ихъ. Правовѣрныи Народе Хрѣтіанскїи, написалесь и вырисовалесьи ты грѣхїи жидовскїи; на сѣрдцѣ твоємъ, яко на камени діамантовомъ мудрою справедаливою твоєю, яко перомъ желѣзнымъ написалесь и нарисовалесь то совѣ на памяти своей дѣбре, же недавныхъ часовъ; Рокѣ ахуѣс на волыню, на Подолю, и въ всей Россїи Малой, и въ великомъ Кнзствѣ Литовскомъ, и въ Кролевствѣ Польскомъ и въ ишихъ Панствахъ пограничныхъ; невозможность жидовская высоко поднесла была роги анѣмшѣ своего, и помпы, и гордости своей, и розвиндла была Проперцѣ скավоѣ своей, и почала была въ трѣбѣ здхвалства на трѣдмѣ совѣ трѣвити, гды зѣ явилса была на сторонахъ Выходныхъ, въ мѣствѣ Смурнѣ, акїнесь шалвѣръ названыи: Севѣда Севѣ, которїиса называлѣ Месїашомъ жидовскимъ, и ошѣкалѣ жидовъ, и до себе потагндалѣ, Фалшнвыми чѣдами своимїи и овѣцалса жидомъ Іерусалимъ и королевство Палестинское отчызнд ихъ прикерндти, и выпровадити ихъ зѣ не-

волѣ, въ которойса оны на свѣтѣ межн разными народами знайдѹють, На той часѣ гадпыи жиды; вѣдѹчи ошдканыи трыдмфовали веселіанса и сподѣвалиса же Месіа на оболокѣ ихъ озметѣ, и до Іерусалимѣ на оболокѣ запровадитѣ, и гды надѣ такимѣ мѣстомѣ оболокѣ показалеа жиды тоѣ обачивши, хлювилиса предѣ хрестіанами повѣдѹючи: же то оболокѣ по нихъ пришолѣ, на которомѣ оболокѣ оны до Іерусалимѣ отѣ своего Месіаша сподѣвалиса перенесены выти. На той часѣ нѣкоторыи жиды покидали дѹмы и мѣстности свойи и нѣчого робити нехотѣли повѣдѹючи: же южѣ до королевства Палестинского и до Іерусалимѣ Месіашѣ ихъ, на оболокѣ ихъ на мешкане запровадитѣ. На той часѣ жиды для Месіаша своего по киака днѣи въ тыдню, иншіи цѣлый тыждень постили, и малымѣ дѣтемѣ своимѣ иети недавали, и подчасѣ зимы срогои, въ зимной водѣ, въ полонкахѣ подѣ лѣдомѣ кѣпалиса, но возмышлендѹ тамѣ молитвѣ шкѹюса, мовачи и много жидѹвѣ помѣрло, для срогого зимна, подчасѣ срогои зимы, въ водѣ зимной кѣпаючнса, и кож-

дого дня и ночи ходили все до вож-
ницъ своихъ и тамъ воляли, блюз-
нѣрское свое набожѣнство отпраждючи
и Бога просачи; жебы такъ найпрѣдше
Месіашъ до нихъ пришолъ, и ихъ на
околокѣ до отчизны ихъ, до Короле-
ства жидовского etc.

Anton Radyłowski 1672 Огородокъ П. Бого-
родицы. pag. 303.

Слово пѣрвое напренесеніе Чѣстныхъ
мощей прѣвнаго Оца нашего О е ш д о
е і а П е ч е р с к о г о. Оуподобіея Црѣвіе
Нѣное члѣвкѣ кдпцѣ ищдшемѣ добрыхъ
внсерей. Маѣ. гѣ.

Толкдючи Бчтеліе Стый ѡвнй сло-
ва Хвн: Уподобіея Црѣвіе Нѣное члѣкѣ
кдпцѣ ищдшемѣ добрыхъ внсерей, сад-
хачѣ Првославный. Кто знихъ презъ
внсерѣ добрый роздмѣетъ Свѣліе стое,
кто законъ и Пррковъ, яко Іеронимъ
стый, которій такъ мовить: Добріе вн-
серей закннъ и Пррци сдтъ, и познае
ѣ

старо́го теста́ментѸ, еди́нъ зае́ь е́сть
 найдоро́жшій вѣсе́рь оумѣ́тностъ Спѣи-
 телева, и Са́краментъ стра́стей е́го, и
 Вѣскрѣ́ніа та́йна. Кто́ презъ вѣсе́рь
 до́врїи́ роздѣ́кетъ Хя́, спѣи́телеа и пре-
 благосло́веннѣю дѣ́в МАРІЮ Мѣ́кѸ е́го.
 Кто́ станъ И́ноческїи́, кто́ люво́вь, кто
 живо́тъ Пѣ́омысли́ый, кто́ дшѣ́ каждо-
 го стѸвля́юго чя́кка, кто́ ща́сте и
 влѣ́женство вѣ́чное; а я зъ стѸ́имъ И́в-
 гѣсти́номъ тѣ́тъ тепѣ́рь Прѣ́бнаго Оца́
 ншѣ́го ФеодѸ́сіа Печѣ́рекого, кѸ́ похва́лѣ
 чѣ́ныхъ е́го Мо́щей прене́сенїа назѸ́вѣ
 до́врымъ и доро́гимъ вѣ́серомъ, и рекѸ́ :
 Э́подовѣ́са Црѣ́іе нѣ́ное Овѣ́тели стѸ́ Пе-
 черекѸ́, ꙗ́ко члѣ́кѸ́ кѸ́пцѸ́ ищѸ́щемѸ́ до-
 вры́хъ вѣ́серей.

Э́ которы́хъ вы прїи́ютовъ Прѣ́бный
 Оцѣ́ нашъ ФеодѸ́сіи́ мѣ́лѣ́ подобѣ́нство
 до вѣ́сера, зновѣ́ зъ ꙗ́кого респѣ́ктѸ́ О-
 вѣ́тель стѸ́а Печѣ́рекаа е́сть подобнаа
 до Нѣ́а Емпи́рейского; ѡ́ томъ сіе моѣ́
 сло́во до ла́екъ вшнѣ́хъ мѣ́ти ѡ́вещѸ́ю;
 ты́ако прошѣ́ ѡ́ ла́екавое сла́хя́не.

Anton Radyłowski 1688. Вѣнецъ Христовъ :
pag. 222.

СЛОВѢ НА НЕДЕЛЮ ѿ.

По Гошествїи Сѣаго Духа.

Возлюбїши Гда Бга твоего всѣмъ
срдцемъ твоимъ, и всею душею твоєю, и
всею мыслию твоєю, Си есть первая и
волшая заповѣдь, Вторая же подо-
вна ѿ: Возлюбїши искренняго твоего та-
ко самаго себе.

Слова сѣтъ Хртovy до законодчи-
теля, ѿ Сѣаго Евангелїсты Матрѣа на-
писанные въ главѣ кв. Икъ много есть
заповѣдей Бжїихъ, межи всѣми тыми,
найбольшая заповѣдь есть любить Бга,
и ближнаго своего вѣдѣтъ словъ
Хртovyхъ: Возлюбїши Гда Бга тво-
его, всѣмъ срдцемъ твоимъ и всею душею
твоєю и всею мыслию твоєю, Си есть
первая и болшая заповѣдь; Вторая же
подобна ѿ Возлюбїши искренняго сво-
его такъ самаго себе, сдѣхачѣ Прико-
славный. Вѣдати подобаетъ, же тѣ

Есть Любовь до Бга и до ближнихъ въ члвкѣ, что есть Снце и Лна на Нѣ; какъ ѡбовѣмъ Снце и Лна пѣнкостью своею переходятъ иныи планеты Нѣны такъ любовь до Бга и ближнихъ переходятъ иныи приказана Бже и доводѣтели.

Такъ мовитъ Стый Аптолъ Павелъ: Боши же снхъ есть Лювы. Что блженныи Августинъ ѡбясняючи такъ мовитъ. Лювы есть тв даръ Бжий, надъ который нѣчога: не есть слахетнѣишогъ, и зацнѣишогъ. Досмыть великая доводѣтель есть Вбра, безъ которои трдано оугодити Бгѣ, какъ мовитъ тойже Аплъ: безъ Вбры не козможно оугодити Бгѣ; а гды Лювы не маеть, ничтоже оупѣеть. Вбра безъ дѣла зъ Лювы походѣщихъ мѣртва есть. Чи не великая есть рѣчь быти мдрымъ Учнтелемъ, быти силнымъ, богатымъ и славнымъ Властелиномъ? зайете великая. Але гды ктѡ изътаковыхъ не маеть въ себѣ Лювы до Бга и ближнихъ нѣчога потомъ всемъ. Что значе Аплъ Павелъ выразилъ рѣкши: Ище имамъ Пррчествъ, и вѣмъ тайны всея, и весь разумъ, и аще имамъ Вѣ-

рѣ ꙗко и горы преставаѣти Любвѣ же
неймаѣтъ, ничтоже ѣсѣтъ. Могъ въ нѣѣ-
шнемъ Бѣлѣиѣ вспомянутыи законодѣтель
за великіи приказана роздѣлѣти, не
краѣти, не оубивѣти, не пожадѣти, чѣ-
жогѣ dobroгѣ, могъ и тоѣ мѣти за
великое, же былъ премѣдрый; Лечъ Хѣ
Бѣсѣтель вѣдаючи ижъ въ немъ най-
защѣнѣишѣи недостаѣтъ добродѣтели, Лю-
бви до Бѣга и вѣнжнаго, для того на
ѣкое пытанѣе егѣ: Учѣтелю, каѣ запо-
вѣдь болаша въ законѣ? Ѣповѣдаѣтъ:
Возлюбѣши Гѣда Бѣга твоего вѣмъ
срѣцемъ твоимъ, и возлюбѣши иѣкре-
нагѣ твоегѣ ꙗко самѣгѣ себѣ,

Aus dem Buche **Бѣла Бѣжѣ:** pag. 1.

Подчѣнѣе въ дѣнь рождѣствѣ христовѣа.

Воспомянѣнѣемъ пожелѣннагѣ Рѣжтѣвѣ
Хрѣтова стѣа мѣти наша Црѣковъ оувесе-
леннаѣа, вѣбѣхъ насъ до тогожъ, своегѣ
весѣлѣа призивѣѣтъ, Хрѣстѣанѣ правослѣв-
нѣи. Чаѣтѣ намъ тоѣ въ пѣнѣахъ сво-
ихъ повтораѣючи: Хрѣтоѣъ раждаѣтѣся сла-

вите: Хр̄тосъ съ Нѣсе, сра̄щите; Хр̄тосъ на земли возноситеа. Кажеть намъ найперше прославлати, всехъ похваля достойное Рж̄ткѣ Хр̄тово: Хр̄тосъ мовитъ, раждаетеа, славите, кажеть срътати и витати того зъ Нѣа къ намъ приходящаго. Хр̄тосъ съ Нѣсе сра̄щите. Кажеть на конецъ, авыемо тймъ величалеа, и хвалили, що Хр̄тосъ зъ нами на сѣмъ свѣтѣ превываетъ: Хр̄тосъ на земли, возноситеа. Сіе трое вмѣстѣ тріехъ дарѣнкѣхъ ѿ Царей Перскихъ, подъ сей часъ принесеныхъ, велитъ намъ Цр̄ковь ст̄аа, Хр̄тѣ Гд̄хъ приносити. Не трѣдетъ, мовитъ, ѿ васъ Хр̄тосъ Злата, а̄нѣ Мѣра, а̄нѣ Кадїла, но хоцетъ, да выете Рж̄ткѣ егѡ прославлали: авыете емѣ были ради оу себе: авыете Нимъ тѣшилиа и хвалили. Тд̄ю трѣкѣ нашѣ приедѣдѣ, да выемо Хр̄тѣ Гд̄хъ, тймъ пианѣйше, имъ прїазнѣйше исполнѣли, хоцѣ и ѿ вамъ трое также коротенкѣхъ росповѣсти: Першее: Кто то есть Хр̄тосъ, которогѡ нынѣ мы Рж̄ткѣ швходимъ? Др̄гое: Іакимъ спѣсовомъ Хр̄тосъ родивеа? Трѣтое: Шо за причина, и потреба была рожденїа егѡ? Ѿ томъ, прошѣ ласкѣ

вашихъ, терпелико и зъ оубагою послѣ-
хайте: во не празднословити бѣдѣ ае
самый початокъ, самъ фундаментъ
вѣры нашего Хрѣстіанскіа хоцѣ вамъ ро-
повѣсти: о котѣромъ фундаментѣ если
бы кто невѣдалъ, непожитечкая бы бы-
ла вѣра тогѣ: и такогѣ Хрѣтѣсъ на сво-
емъ страшномъ сѣдѣ со невѣрными
почиталъ бы. Чогѣ да выѣте (оухованъ Бо-
же) самимъ скѣткомъ на сѣбѣ недо-
знали терпелико и зъ оубагою дал-
шой вѣрѣ послѣхайте.

1722. Собраніе припадковъ

ГЛАВА ПЯТАЯ.

О Слѣжвѣ Бжїей

В. Что есть Слѣжва Бжїаа?

Ѡвѣтъ. Слѣжва Бжїаа есть офѣра Бгѣ
Ѡтцѣ оучиненная, Тѣла и Крове
Гдѣ нашего Іиса Хрѣ, на оублага-
не тогѣжъ, за грѣхи наша, на Ѡ-
пдщеніе грѣховъ живымъ Людѣмъ,
и на Ѡпдщеніе каранна дочеснаго

мёртвыми въ чистцѣ задержанными, и на оупрошеніе ѿдаленіа ѿ насъ, всего злаго дочееаго и вѣчнаго. Слѣжвою Бжїею таа офѣра, для того называється во при той Тайнѣ особаице слѣжнимъ Бгѣмъ. Жидове называють ю Меахъ, Латыннѣцы: Мисса, то есть посланная, во презъ ню посылаются потребы нышыа къ Бгѣмъ, Грекове зась Слѣжвѣ Бжѣю называють: Лутѣргіа, то есть: Даръ пѣвничный.

В. Комѣ офѣрдетса Тѣло и Кровь Іиса Хрѣта на слѣжвѣ Бжой?

Ѡ. На Слѣжвѣ Бжой, Тѣло и Кровь Іиса Хрѣта офѣрдетса самоиѣ единомѣ Богѣмъ Творцы всего свѣта. А любо Церковь стая ѿ правѣдетъ Слѣжвѣ Бжѣю стымъ и въ той часѣ единакъ о причинѣ ихъ тыако проентъ до Бга але Тѣло Гда Іса Хрѣта не имъ але Бгѣмъ офѣрдетса.

В. Кто постановивъ ѿправовати слѣжвѣ Бжѣю?

Ѡ. Слѣжвѣ Бжѣю постановивъ ѿправовати Гдѣмъ, нашъ Іисъ Хрѣтосъ, въ той часѣ коли мовивъ при остат-

ной Вечери, въ Великій Четверъ до
Яблокъ своихъ: Сіе творите въ мое
воспоминаніе. Обрядки еднакъ и Це-
ремоніи постановила Црковъ Сѣа
первѣ презъ Сѣаго Ябла Іакова по-
тымъ презъ Сѣаго Васіліа Велика-
го, а по семь презъ Сѣаго Іоанна
Златобетаго.

В. Много есть Саджвъ Бжїихъ ?

Ѡ. Въ греческомъ обрадѣ двѣ сдѣ
Саджвы Бжїа, една Сѣаго Васіліа
Великаго, дрда Сѣаго Іоанна Зла-
тобетаго, третая, Преджесїенная,
совржденная, Ѡ сѣаго Григорїа Дво-
слова Папы Римскаго, или Ѡ Сѣа-
го Епифанїа Еппа Купрекаго іако-
же ницїи гаютъ, но сїа Саджва не-
можетъ назвати Саджвою совер-
шенною, для причины которая ни-
жеи положитъ.

В. Много имеетъ частей Саджва Бжїа?

Ѡ. Саджва Бжїа имеетъ три части зъ
которыхъ ежеливы Капланъ шпд-
ствъ хочъ единъ тамъ Саджва Бжїа
не есть саджва Бжїа. Первая те-
ды часть Саджвы Бжїа есть оцїе-
ніе Тѣла и Крове Іса Христа презъ

тыя слова: Сіе есть тѣло мое сіа есть
крѡвь моя. Вторая часть есть офѣ-
рованіе Тѣла и крове Іѣа Хрѣта Бгѣх
въ Трѣци единомѣ презь тыя слова:
Твоѡ ѡ твоихъ тебѣ приносяще ѡ
всѣхъ и за всѣ. Трѣта часть есть
Причастіе Тѣла и Крове Іѣа Хрѣта;
И даа того Пржедешенная, не есть
правдиваа офѣра, бо ани осщеніа,
ани офѣрованіа Тѣла и Крове Іѣа
Хрѣта не маеть, але на иншой слѣж-
вѣ Бжой ѡ Ягнца посщеннаго и офѣ-
рованнаго Іерей причащаета.



Aus dem Buche Народовѣщаніе или Слово
къ народѣ каролинскомѣ 1768 pag 26.

В. Много въ себѣ маеть частей складѣ
Апостолскій?

Ѡ. Дванадесать.

В. Которая есть часть первая?

Ѡ. Вѣрбу въ единого Бога Отца все-
держителя творца Неба и земли, ви-
димыхъ же всѣхъ и не видимыхъ.

В. Що раздѣлѣешь чрезь тѣю часть?

Ѡ. Вѣрбу, же есть единъ Богъ въ

трѣхъ бо́вахъ; за ко́торыхъ пѣршаа называ́ется О́тець, а той всемо́гуществомъ своимъ Небо и зѣмлю со всѣми рѣчами ви́димыми и не ви́димыми сотвори́лъ.

В. Шо значить слово тоѣ вѣрѣю?

О. Маю за рѣчь пѣвнѣю и не омы́лнѣю.

В. Много́ракаа ѣсть вѣра?

О. Дво́ракаа: чело́вѣческаа и Бѣзкая.

В. Шо ѣсть вѣра чело́вѣческаа?

О. Вѣрити, що мо́витъ чело́вѣкъ?

В. Шо ѣсть вѣра Бѣзкая?

О. Вѣрити томѣ, що Бѣгъ мо́витъ чрезъ писаніе Проро́кѣвъ и Апосто́лѣвъ, и чрезъ преданіа Бжѣетвеннаа.

В. Якѣю вѣрѣ трѣва давати складѣ Апосто́лкомоѣ?

О. Вѣрѣ Бѣзкѣю, во тоѣ Апосто́ли сватїи зложїли надчѣннїи Дѣхомъ сватымъ, О́тцы же сватїи ѡбяснїли тыиже Дѣомъ сватымъ.



Julian Dobrykowski 1794. Наѣки Парохїал-
ніа pag. 17.

НЕДѢЛА ПАТЯА ПОВОСКРЕСѢНІИ.

Хрѣтосъ оуздравляеть слѣпорождѣннаго.

Скрывшися Хрѣтосъ Спаситель ѿ жи-
дѣвъ оукаменовати его хотѣщихъ, вый-
шовши съ Церкви, а прехождаячи черѣзь
Мѣсто Іерусалумъ, милосердїи свои ѿ-
вернѣвъ очи на челоуѣка ѿ рожества
слѣпаго. То видячи оучиѣ Іисови и
сдаачи, же грѣхи закше сѣтъ причи-
ною на свѣтѣ хоробы, ведѣдгъ словъ,
которїи Іисъ повидѣвъ оуздорѣвленномѣ
въ Іерусалумѣ паралитиковѣ: Се здравъ
еси, ктоѣ не согрѣшай. питааи его;
Оучителю, кто согрѣши, сѣи ли, или
родителе его, ѿкъ слѣпъ родиса? ѿпо-
видѣвъ Хрѣтосъ спаситель: же ани тоѣ
давъ причинѣ слѣпотѣ своѣи грѣхами
оучинковими, ани родителе его, тѣѣ-
къ слѣпыми народиша для того, же-
бы дѣла Бжїи на немъ показанеа при-
давши и то, же потреба еиѣ чинити дѣ-
ла Отца превѣчногѣ, которїи его по-
славъ, и же онъ естъ свѣтлостїю свѣ-

та: плюнувъ потѣмъ на зѣмлю, и оучи-
нивши волѣто, помазавъ нимъ ѡчи слѣ-
порождѣногѡ, и пославъ егѡ до кѡпѣли
сілшамской, жевы оумывша що оучини-
ши, вѣдадгъ, росказѡ слѣпорождѣный,
взрокъ шдобравъ здѣлный.

Госѣде же егѡ оуже видѣкшого ег-
да привели до Фарісеевъ, а они вѣпита-
лиа, ѣкниъ прозрѣвъ спѡсовѡмъ, нѣ-
кѡтерѣи съ ненавнети и злоети на Хрѣта
мѡвили. Сей человекъ нѣсть ѡ Бга:
ѣкѡ сдѣвѡты не хранитъ, понекажъ
въ сдѣвѡтѡ Іисѡ сайндъ съ зѣмлею змѣ-
шавши ѡворнѣвъ ѡчи слѣпомѡд: ѣнши же
съ Фарісеевъ мѡвили, же человекъ грѣ-
шнѣи не могавъ такнхъ чинити чѡдѡвъ,
и вѡла междѡ нимѣ незгода. Жидѣи не
вѣрѡючи, ажевы той вѡвъ слѣпымъ, и
прокнѣвъ, для тогѡ, ѣ оулаченногѡ
и родителѣи егѡ зазвавши, ш правдѣ,
шпрозрѣнѣи и ш спѡсовѣ прозрѣнѣа
питалиа, и хотажъ оулаченнѣи имъ
шповнѣвъ порядкомъ, они еднакъ,
же Іисѡ не знають, съ тимъ са ѡзи-
вали, ѡвшемъ оулаченногѡ за горнѣ-
вость ш честь Іисѡ своегѡ благодѣте-
ла ѡ соимнѣи, изгнали и ѡлучили. ѡ
чѡмъ почѡвши Хрѣтѡсъ Спаситель, и до-

рогѣ зайшовши оульченомѣ, повидѣвъ:
Ты ли вѣрдеши въ Снѣ Бжїа? оульче-
ный заеь познавши, же онъ самъ ѣсть,
вызнавъ: Вѣрдю Гдѣи и падъ покло-
ниса ѣмѣ.



Johann Kotlarewski 1808. Virgils Enejde pag. 1.

ЄНЄИДѦ на Малоросейскій гзыкъ пе-
релиціованаа.

Єней бувъ паровокъ моторный
И хлопецъ хотъ кѣды козакъ,
На лихо здавса винъ проворный,
Завзатѣйшій отъ кѣхъ вѣрлякъ;
Но Греки такъ спаливши Трою
Зробили зъ ней скирту гною,
Винъ взявши торву тагѣ давъ;
Забравши дежкихъ Троанцивъ,
Осмаленыхъ акъ гира ланцивъ
Патами зъ трон наживавъ.
Винъ швидко поробивши човны,
На синє морє поспѣскавъ
Троанцивъ насадивши повны
И кѣди очи почѣхривъ

Но зла Юнона суча дочка!
Розкѣдкѣдѣткалася якъ квочка —
Єнея не любила страхъ;
Давно уже вона хотѣла
Їого цовѣ дѣшка полетѣла
У пекао, цовѣ и дѣхъ не пахъ.

* * *

Єней болачка єдѣкъ Юнонѣ
Якъ жорна серце ѣй давивѣ;
Тѣгѣйшій во вукѣ отъ сѣпонѣ,
Ни вѣ чимѣ Юноны не просивѣ;
А гирьшѣ за те ѣй не злюбивѣся
Що, вачѣ у Трон народивѣся,
И мамою Венерю звавѣ;
И що чого покѣйный дѣдѣко
Парисѣ, Прѣмиво дитѣтко.
Пѣтыкочкѣ Венерѣ давѣ. —



Aus dem kl. Katechismus für Pfarrschulen

in Galizien Lemberg 1818 pag. 13.

В. Кѣгда начѣлъ Іисъ Хрѣтѣсъ оучити?
Ѡ. Іисъ Хрѣтѣсъ начѣлъ вѣ трейцѣтомѣ,
роцѣ оучити.

В. Що найзнакомітшаго знаємъ въ Іисѣ Хрѣтѣ ѣгда чинъ оучителскій началъ?

О. Найзнакомітшаго въ Іисѣ Хрѣтѣ ѣгда чинъ оучителскій началъ знаємъ.

а. Іисъ въ своемъ отечествѣ, съ єдно-го мѣстца на дрѣгое ходилъ.

б. Невралъ оучениковъ а междѣ ними дванайцать Апостоловъ.

г. Проповѣдалъ Евангеліе благодати Божіа шбавилъ правды которыа вѣрити, и добродѣтели, которыа творити маємо.

д. Каралъ невѣрствіе и беззаконіа, шражалъ завѣдженіа жидѣвъ законоучителей и Фарисей.

є. Потверждалъ надѣсвою писаніами чѣдами, и власнымъ прикладомъ.

ѕ. Пророковалъ рѣчи вѣдущыа,

з. Показовался всюдѣ добродѣемъ.

В. Если вси люде оувѣрили въ Іиса Хя?

О. Многѣ люде оувѣрили въ Іиса Хрѣта. Но Архїерее законоучителіе, Фарисей ненавидѣли Іиса ради надѣсгѣ, и смерти егѣ пожадали.

В. Що чинили Архїерее оучители и старцы народа, дабы Христа оукити?

Ѽ. Архїерее, книжники и старцы народа оскаржили Іиса предъ Понтійскимъ Пилатомъ, за Тиверїа Кесаря Іудею ѡвладающимъ.

В. Про что былъ Іисъ Хрѣтосъ оскарженный ?

Ѽ. Съ самою заздрости и ненависти былъ предъ Пилатомъ оскарженный, ꙗковы народъ зводилъ и вдиговалъ.

В. Що настѣпало по скарзѣ Архїереевъ, Книжниковъ и старцевъ ?

Ѽ. По скарзѣ Архїереевъ, Книжниковъ и старцевъ Іисъ Хрѣтосъ распятъ на крестѣ зосталъ.

В. Гдѣ Іисъ Хрѣтосъ распятый зосталъ и оумеръ ?

Ѽ. Іисъ Хрѣтосъ недалекъ Іерусалима на мѣстѣ Голгода званомъ распятый зосталъ, и на крестѣ оумеръ.

В. Кто поховалъ тѣло Хрѣтово ?

Ѽ. Іосифъ ѡ Арїмадѣа, и Никодимъ поховали тѣло Хрѣтово.

В. Гдѣ поховали тѣло Хрѣтово ?

Ѽ. Въ новомъ иеъ камени вытѣсаномъ гробѣ, въ которомъ никто еще не лежалъ.

В. Ёсли дѡша Іѳса Хрѳта при смѣрти ѡ тѣла разлѡчнлса?

Ѡ. Такъ ёсть, дѡша Іѳса Хрѳта по смѣрти ѡ тѣла разлѡчнлса.

Aus dem grossen Katechismus, für Pfarrschulen
Przemysl 1833. pag. 134. verfasst v. Mogilnicki.

Ѡ Вечѣрни, и Оўтрени.

В. Шо сѡ править на вечѣрни и на оўтрени?

Ѡ. Праватса Псалмы и инныѣ на хвалѡ Гдѡ Бга, аво сватыхъ сложеные стихи, и пѣсни, бывають также чтѣнїа писма и Ёвѡлїа сватого.

В. Шо ёсть всенощна вечѣрна?

Ѡ. Всенощна вечѣрна ёсть то вечѣрна въ свѡта оурочнстые, въ которые давныѣ христїане цѣлѡ ночь Богѡ молнлса.

В. Шо значнть и припомнѡе кажѣнїе передъ и въ часѣ всенощного?

Ѡ. Кажѣнїе тоѣ значнть и припомнѡе намъ часѣ тотъ, коли Дѡхъ сватый возноснлса надъ водами. Ённа во каднлнѡѡ значнть ласкѡ Дѡ-

ха сватого надъ людьми, такъ якъ колісь надъ водами, розпростираючогося.

В. Що значить Гдн̄и возва́хъ ... ?

О. Значить особливѣ прѣзьвѣ до Бга въ вѣдахъ и долегливостахъ того свѣта.

В. Що значить вхѣодъ ?

О. Значить тайнѣ воплощенія ѡво пришествіє Іиса Хр̄та, на той свѣтъ, и для того на знакъ, же за пришествіємъ Хр̄товымъ небо и земля, ангелы и люди едно са стали, передъ вхѣодомъ тымъ оба ліки сходатса и свѣте тихій спѣвають.

В. Що належить совѣ въ часѣ літїи припомянати ?

О. Належить совѣ припомянати смѣтїє съ крестѣ тѣла Хрїстова и несенїє къ грѣбѣ, нехожденїє же съ притвѣра на серѣдѣ церкви значить звытазетво (повѣдѣ) Іиса Хр̄та надъ ѡдомъ и осквоженїє дѣшь помѣршыхъ праведникѣвъ.

В. Чомѣ то при концї всенощной вечерни Іерей, пшеницѣ, вино и елей благословить ?

Ѡ. ЧомѸ, а́вы ГдѸ рѸчи тыѸ намѸ на по́кармиь по́трѸвныѸ благословѸнствомѸ своѸмѸ помнажѸль, и́ а́вы мы за тыѸ БгѸ да́ковали, ꙗ́кѸ то оуже́ въ початковомѸ ѱалмѸ вы́знаемѸ: ВсѸ премѸдростію сотворшеиѸ; прозвѸкающеиѸ травѸ скѸотомѸ изводающеиѸ хлѸбѸ ѿ земли, и́ вино́ во весѸліѸ сѸрдца челоуѸкъѸ елей́ во оумащеніѸ лица...

В. ЧомѸ пѸть хлѸбовѸ благослови́ть?

Ѡ. На пѸмѸткѸ, що́ ІисѸсѸ ХрѸто́сѸ пѸтьми хлѸбами пѸть ти́сѸчей наро́дѸ накорми́ль. МѸд: дѸ.

В. Шо́ значѸть, ПолуелѸй въ чѸстѸ оутрени?

Ѡ. ПолуелѸй грѸчѸское сло́во значѸть по на́шемѸ: Многоми́лостивое, спѸвѸеся во тотѸ ѱалмѸ, въ котѸромѸ великіѸ и́ мно́гіѸ лѸски и́ добродѸйстви́я БожіѸ выхваля́емѸ, чѸсто повтѸра́ючи: ꙗ́ко благо́ и́ ꙗ́ко во вѸсѸки ми́лость е́го.

В. ЧомѸ то лю́ди по пере́читанію оутре́ного ѠвѸла́ тоѸ и́ оу́бразѸ хра́ма, ако́ прѸздни́ка цѸлѸбѸютѸ?

Ѡ. На зна́кѸ, же́ съ лю́бовію и́ пово́жниѸ

прідали наѣкъ Сѣлскѣ, и на знакъ чести того, чій образъ, цѣлѣють.

В. Шо ёсть славословіе?

О. Ёсть ѡмнѣ отъ часѣвъ Апѣстолскнхъ въ Недѣлѣ и свѣта на серѣдѣ цѣркви отъ всѣхъ спѣваемыи.

В. Чомѣ то Іерей, въ дни оѹрочнытыя люди благословеннымъ Слѣемъ мовачи: Помощь моя ѡ Гдѣ сотворшаго небо и землю, помазде?

О. Томѣ во слѣи значить милосердіе, егѣже люди отъ Бга сподѣватиса мають, ели таковое намащеніе со вѣрою пріймѣть.

В. Кто повиненъ съ ликомъ на вечерни и оѹтрени спѣвати?

О. Всѣ вѣрныи, осовлаивѣ же дѣти на обохъ крилѣсахъ столѣи. Изъ оѹсть младенець и съ сѣщнхъ совершилъ еси хвалѣ. Псал: и, г.

В. Отъ которого часѣ повинны дѣти на набоженства меновитѣ же на слѣжеѣ Пожѣ ходити?

О. Заразѣ отъ малости.

В. Іѣка ёсть трѣтаа заповѣдь? pag. 96.

О. Трѣтаа заповѣдь ёсть: памятай...

В. Що наказде трéтаа заповѣдь?

Ѡ. Трéтаа заповѣдь наказде дéнь недѣльный сватити.

В. Кто постановилъ недѣлю сватити?

Ѡ. Апóстола на пáматкѣ Христова въ недѣлю воскресенiа.

В. Иа́къ са належитъ недѣлю сватити?

Ѡ. Налéжитса перестати о́тъ робо́ты набоже́нства слáхати и ны́е побóжныа дѣла творити. Нех: к, д.

В. Що трéтаа заповѣдь заказде?

Ѡ. Трéтаа заповѣдь заказде въ недѣлю ве́с тѣжкiе работы, кромѣ великой потре́вы и позволѣна о́тъ когò належитъ, также ве́с ны́е справѣнки и заба́вы, ко́торыа недѣлю знекажа́ют, а́во еа́ сваткованю перешкажа́ютъ.

В. Кто перестѣде тѣю заповѣдь?

Ѡ. Заповѣдь тѣю перестѣде ко́ждый:

а. Кто въ недѣлю робитъ, а́во робити розказде.

б. Кто въ недѣлю въ своей пара́фiи набоже́нство и на́кѣ дѣховндоу чере́зъ лѣннiе опдщiе.

г. Кто са въ недѣлю по торго́хъ коло́читъ, а́во кто́са въ корчмѣ пiанствомъ и шпѣтными розмо́вами забива́де.

Muster des ruthenischen Dialektes in
Ungarn.

Церковныа Бесѣды на всѣ недѣли рока
на подчѣнїе народное. Михайломъ
Дубкай, Парохоумъ и Намѣстникомъ
Оунгварскимъ, въ Бѣдинѣ 1831. pag. 1.

Ѡ Воскресѣнїи дѣшевномъ.

Ѡкѣдѣ сїе такъ великое, въ Церквѣ
нашей переиѣненїе? Вчера ничто невы-
ло видно; токмо чернѣю Свѣщенническѣю
Ѡдѣждѣ, черное престола покровѣнїе, и
предъ тѣмъ за многїи часе ничто иное не
было чѣти; токмо жалобныа стѣхи-
ры, смѣтныа голосы, ищїи болше! на
некѣмъ Солнце затемнѣло, земля по-
тряслася, скалы поколебася, Гробы Ѡ-
творилася; завѣса Церковная раздѣла-
са на двѣе! И теперѣ оуже по всюдѣ и-
ный видъ является, иный голосъ чѣтеть!
по всѣхъ странахъ Радость, и Веселїе про-
шибается, небесная, земная, и пренespo-
днѣла веселатся.

Великое сїе переиѣненїе В: Са: Ѡ
того пронеходитъ, что Ісѣ Хсѣ Сїтѣль мї-
ра, Снѣ Бѣга единокродный во единъ чис-

злѣвою челоуѣческою на поруганіе всѣмъ народамъ жидовскому осужден, на мученіе и на оубіеніе преданъ былъ, изъ всѣхъ странъ токмо тогѣо было чѣти: Возми, Возми распни его!! Тепѣрь той Іѣ Хѣ, которыи на крѣтѣ пригвожденъ, предаде дѣхъ свой, Главнѣо воскрешаетъ, оубы Иудовы разтерзаетъ, Смертнѣю каплѣвъ разораетъ, и надъ всѣми врагами своими славною побѣдѣо торжествуетъ. Изъ сѣа причины такъ Ангели на небѣ, такъ и мы людіе на земанъ велеглавно спѣваеме: Сей день егѣже сотвори Гдѣ. и прѣч:

Главная сѣа побѣда надъ врагами, и смертнѣю Іѣ Хрѣтовою полдченаа ѿнимаетъ ѿ цѣркви нашеа весь жалобный видъ, и ѿдалаетъ смѣтныа гѣлосы, на мѣсто великаго пониженіа, не меншее слѣдуетъ возвышеніе.

И сѣе все не безъ причины, нѣо ище бы Хѣ не былъ Воскрѣс, сѣа радости нѣбы было мѣста, но такъ тогда разъ смѣтилнса оубеници, и вси вѣровашии во Хѣ такъ сѣа смѣтокъ нигда больше нѣбы былъ превѣненъ въ Радость, и Веселіе! прѣто днешная моя весѣда, в томъ вѣдетъ состояти. ѿ. Потревно было Іѣс Хрѣс изъ мертвѣхъ востати, дабы

наше ѡкзпленіе совершенно было, такожде. в. Потревно и нам дшшевно ѡ грѣхѣ престати аще хощеме оучастници быти ѡкзпленіа Христова.

I.

Хотѣ Іс Хс самая чистота, и истинная невинность был: ницї враги не преставили на него хдлѣти, и великіа вины емѣ приписовати, из всехъ странъ кричали: народъ изводитъ. Царю не прїателъ есть! — Бгѣ хдлѣт! —

Хдлѣ, и потзпленіе всегда растетъ и наипаче егда чрезъ множество языковъ переходитъ, каждыи да что добавѣтъ, и на послѣдокъ изъ малыа вещи страшная рѣчь оучиняется, изъ малыа вины множество смертельныхъ грѣховъ оубождается. Такъ и тѣ сталося; иво хдленіе Книжниковъ и Фарисеевъ на Хѣ, такокое имѣло слѣдствіе, что весь народъ предъ Пилатомъ Игемономъ Римскимъ не престанно кричалъ: Возми, Возми, Распни Его!!

Великая неправда тѣ едѣлалася, но какъ и теперь бываѣтъ такъ и тогда сталося Іудеи великимъ способомъ смогалися неправдѣ сей видъ правды дати, и не-

правдѣ во одеждѣ правды ѡдѣати. Сѣдѣла сѣдѣет на сѣдѣлицѣ, свѣтки поставлются, да свѣдѣтелствуютъ: что Церковь разорити хотѣла, на Бѣга хѣлѣти воздержѣла. И такѣи находилѣся, которѣи всегдѣ его повторѣли, токмо дабы его смерти достойнаго показати могли, ницѣи и самаа смерть, смѣд ѡпредѣленная, так предѣдѣнскими, так и поганскими, ѡчѣни была оужасна, и безчестна. Ибо вѣчное проклатѣе, и все народнаа мерзость ѡпредѣлена была крѣтномѣ древѣд и вѣсѣщемѣ на нем.

В сѣм сѣбѣчан моглося стѣти что нѣкоторѣи дѣмали: ницѣи со всем не был ѡн невиновѣтѣи!! без вины нѣкто не карѣется и найпаче, так горкою смертѣю!! Во сѣм ѡвѣстоуѣнѣи, не потребно ли было, дабы Бѣгѣ великое сѣе безчестѣе ѡмѣла ѡ невиннаго Іѣа? не потребно ли было дабы невинный, сѣмѣи нашего ради охотно пострадавший различными спосовом прославлен был? не токмо сѣд; но ницѣи и болаша причина и великаа нѣжда была Іѣд Хрѣд из мертвыхъ востѣнѣти.

Дѣло ѡно егоже ради Іѣ Хѣ снѣде спрестола нѣкаго на землѣю, во человекчѣнѣся и на мѣрки предаѣся так великое,

и драгоценное было, что аще вы не было скончано, ищи и теперь весь род человеческий несчастное свое состояние оплакала вы, иво послание, и намерение его было: Прѣтво Бжїе Основати погнѣшїй род члвкїй ѿ смерти вѣчным ѿкдпїти новый и совершеннѣйшїй, старого оустановити закон, давы Бгъ во дѣств, и правдѣ хвалїи был.

Хотай до сего великаго дѣла много трудов поставил Іс Хс ищи со его смертию всемо дѣла погнѣнѣти приходило, все во его человеколюбїе, множество чдее, и Бжетвенная надѣя цѣлом помраченна и оуничженна была, стыдною, и безчестною его смертию, вси оученици, и избранни Апли оутратили дерзновение низложили надеждѣ и тайно скрїти токмо о Распѣтом мыслїли, и могло быти что дѣмали: естли не ѿвѣннѣти мы тѣм человеком егоже мы сыном Божиим быти вѣрили?

В сем слѣчан ѿнюд, было потребно: что вы оуць нѣный враги Іс Хртвы посрамили, Аптан подкрѣпили, и доволно оувѣрили, распѣтаго истинным своим сыном быти из неба токмо прѣто посланнаго, что вы люди ѿкдпїли, закон и проч:

Inhalt.

	Seite.
Vorrede	I.

Erster Theil oder elementarischer Theil.

§. 1. Von den Buchstaben und ihrer Aussprache	1.
§. 2. Bemerkungen über das Eigenthümliche der Buchstaben	4.
§. 3. Von der Eintheilung der Buchstaben .	19.
§. 4. Von der Veränderung der Buchstaben .	20.
§. 5. Von den Zeichen der Interpunction .	21.
§. 6. Vom Tone	22.
§. 7. Leseübung, von der Mücke	23.
§. 8. Von der Abkürzung der Wörter in der Schrift	28.
§. 9. Vom Zahlwerthe der ruthenischen Buchstaben	„
§. 10. Von Characteren der russischen Volkssprache im Allgemeinen und des klein russischen Dialectes insbesondere	30.

Zweyter Theil oder etimologischer Theil.

§. 11. Von den Redetheilen	32.
--------------------------------------	-----

Erstes Hauptstück.

Von den Nennwörtern.

- §. 12. Vom Geschlechte, Zahl und Endung 33.

Erster Abschnitt.

- §. 13. Von den ruthenischen Declinationen der Substantiva 36.

- §. 14. Erste Declination für das männliche Geschlecht 38.

- §. 15. Bemerkungen über die Endungen der ersten Declination 45.

- §. 16. Zweyte Declination für das weibliche Geschlecht 49.

- §. 17. Bemerkungen über die Endungen der zweyten Declination 55.

- §. 18. Dritte Declination für das sächliche Geschlecht 58.

- §. 19. Bemerkungen über die Endungen der dritten Declination 62.

Zweiter Abschnitt.

- §. 20. Von den Namen der Städte und Dörfer 64.

- §. 21. Von den Vergrößerungs- und Verkleinerungswörtern 66.

- §. 22. Abänderung einiger unregelmässigen Substantiva 68.

- §. 23. Vollständige Tabelle aller Endungen in den Declinationen der Hauptwörter 70.

Zweytes Hauptstück.

Von den Beywörtern.

- §. 24. Arten der Beywörter 72.

- §. 25. Von den vollständigen Beywörtern 72.

§. 26. Von den verkürzten Beywörtern	75.
§. 27. Von den Possesiv - Adjectiven	76.
§. 28. Von der Steigerung der Beywörter	81.

Drittes Hauptstück.

Von den Fürwörtern.

§. 29. Von der Eintheilung der Fürwörter	83.
§. 30. Von den persönlichen Fürwörtern	85.
§. 31. Von den zueignenden Fürwörtern	86.
§. 32. Von den anzeigenden Fürwörtern	88.
§. 33. Von den fragenden Fürwörtern	90.
§. 34. Von den beziehenden Fürwörtern	92.
§. 35. Von dem zurückführenden Fürworte	„
§. 36. Von den unbestimmten Fürwörtern	93.

Viertes Hauptstück.

Von den Zahlwörtern.

§. 37. Eintheilung der Zahlwörter	93.
-----------------------------------	-----

Fünftes Hauptstück

Von dem Zeitworte.

§. 38. Von der Zahl, Zeit, Art und Form.	99.
§. 39. Von den Hilfszeitwörtern	102.
§. 40. Von den unbestimmten Zeitwörtern.	110.
§. 41. Muster für die unbestimmten Zeitwörter	123.
§. 42. Von den einfachen Zeitwörtern	129.
§. 43. Muster für die einfachen Zeitwörter	130.
§. 44. Von den Verbis frequentativis	135.
§. 45. Muster für die Verba frequentativa	136.
§. 46. Von den vollendeten zusammengesetzten Zeitwörtern	139.

§. 47. Muster für die Verba perfecta	142.
§. 48. Von den zurückführenden Zeitwörtern	147.
§. 49. Von den unpersönlichen Zeitwörtern	149.
§. 50. Von den unregelmässigen Zeitwörtern	150.
§. 51. Tabelle der unregelmässigen Zeitwörter	156.

Sechstes Hauptstück.

Von den Vorwörtern.

§. 52. Eintheilung der Vorwörter.	161.
---	------

Siebentes Hauptstück.

Von den Nebenwörtern.

§. 53. Die gebräuchlichsten Nebenwörter	162.
---	------

Achtes Hauptstück.

Von den Bindewörtern.

§. 54. Die gebräuchlichsten Bindewörter.	167.
--	------

Neuntes Hauptstück.

Von den Empfindungswörtern.

§. 55. Die gebräuchlichsten Empfindungswörter	170.
---	------

Dritter Theil oder syntactischer Theil.

§. 56. Haupttheile der Wortfügung	172.
§. 57. Von der Angemessenheit	172.
§. 58. Von der Abhängigkeit	174.
§. 59. Von der Wortfolge	184.

Vierter Theil oder poetischer Theil.

§. 60. Bemerkungen über den Versbau	187.
§. 61. Regeln des Versbaues	192.
§. 62. In Galizien gebräuchliche Sprichwörter	201.
§. 63. Ruthenische Räthsel	210.
§. 64. Benennungen der Monate und Wochentage	211.
§. 65. Taufnamen höheren Styls, und des gemeinen Lebens.	212.

A n h a n g.

	Seite.
I. Document des Leo Daniłowicz vom Jahre 1292.	2.
II. Document des Leo Daniłowicz vom Jahre 1302.	4.
Statut Litowskij 1588	5.
Franz Skorina Uibersetzung der B. Moyses 1518.	7.
Meletius Smotryski Vorrede 1618	12.
Azarias, кнѣга о крѣтк 1625	16.
Kallistus Predigten 1637	22.
Aus dem Moghilischen Euchologion 1646.	26.
Joanniki Galatowski Predigten 1663	28.
Joannicius Galatowski Местія правд. 1669	30.
Anton Radyłowski Огородокъ П. Б. 1672.	33.
Anton Radyłowski, Вкнѣць Христоокъ 1688	35.
Aus dem Buche: Сѣмѣ Божіе	37.
Совраніе припадковъ 1722	39.
Aus dem В. Народокъщаніе 1768	42.
Julian Dobryłowski 1794	44.
Johann Kotlarewski Eneyde	46.
Aus dem kl. Katechismus Lemberg 1818.	47.
Aus dem grossen Katechismus Przemyśl 1835	50.
Muster des ruthenischen Dialektes in Ungarn 1831	55.



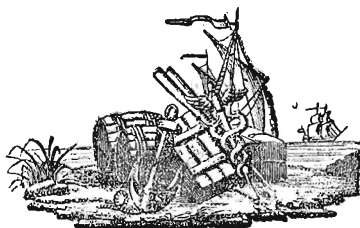
V e r z e i c h n i s s

der Hr. Hr. Praenumeranten.

	Ex.
Hr. Baczyński Anton Pfarrer in Starzawa	1.
Basilianer Kloster in Lemberg	1.
Hr. Bryliński Michaël Jaroslauer Dechant und Schuldistr - Aufseher, Pfarrer in Miękis�	1.
„ Czerlunczakiewicz Jakób Vice - Curator der Decanats Bibliothek, Pfarrer in Ole- szyce	1.
„ Czerlunczakiewicz Paul Vice - Dechant und Pfarrer in Lubaczów	1.
„ Fialka Anton k. k. Kreis - Commissaire	1.
„ Fogarassy Johann Ehren - Domherr und Pfarrer bei St. Barbara in Wien	1.
„ Głowacki Jakób	1.
„ Hordyński Nicolaus Weltpriester und Studien - Präfect im gr. kath. Seminari- um zu Lemberg	1.
„ Hubczak Ignatz, Pfarrer in Drozdowice	1.
„ Jarosiewicz Eustach, Pfarrer in Młyny	1.
„ Iasienicki Hörer der Philosophie	1.
„ Ilkiewicz Gregor suppl. Lehrer in Kołomea	1.
„ Haczanowski Daniel Ebre Domherr, Di- oecesan Examiner, Curator der Jaro- slauer Decanats Bibliothek, Pfarrer in Jaroslau	1.
„ Hobrzyński Johann Chrysoer gr. kath. Pfarr- Administrator	1.
„ Hobrzyński Nicolaus Lehrer in Kołomea	1.
„ Koniuszecki Gregor Pfarr. in Dombrowica	1.
„ Rozłowski Ignatz Vice - Curator der De- canats Bibliothek, Pfarrer in Suhorów	1.

Hr.	Krulikowski Gregor, Pfarrer in Chotyniec	4.
„	Lewicki Benedict Ehren Domherr, Doctor der Theologie und Professor der Moraltheologie	4.
„	Lewicki Johann, Pfarrer in Łazy	4.
„	Lewicki Michaël Hörer der Theologie	4.
„	Lisikiewicz Thomas, Pfarrer in Ułazow	4.
„	Łazurkiewicz Johann, Pfarrer in Dobra	4.
„	Łowicki Johann gr. kath. Pfarr. in Berwinkowa	4.
„	Łowicki absolvirter Theolog	4.
„	Łukaszewski Theodor Dom - Vikär in Przemyśl	4.
„	Makarewicz Johann Skol. Dechant und Pfarrer in Synowodzko wyżne	4.
„	Mańkowski absolvirter Theolog	4.
„	Maxymowicz Theodor Pfarr. in Kalnikow	4.
„	Michniewicz Gregor gr. kath. Pfarrer in Ozkrszesince	4.
„	Mogilnicki Kosower Dechant und Pfarrer	4.
„	Nazarewicz Nicolaus gr. kath. Pfarr-Administrator	4.
„	Nowakowski Johann Vice - Curator der Samborer Dechanats Bibliothek, Pfarrer in Huleczyce	4.
„	Ostrożyński Joseph	4.
„	Podoliński Porphyр Pfarrer in Zwiniacz górny	4.
„	Pohorecki Demetr. Pfarrer in Zaleska wola	4.
„	Polowy Leo	4.
„	Prociński Sylvester Pfarr - Administrator in Czarna	4.
„	Rewakowicz Gregor Pfarrer in Nienowice	4.
„	Rossenbeck Stadt - Chyrurgus in Kolomea	4.

Hr.	Sawkiewicz Johann	1.
„	Siniatowski gr. kath. Pfarrer	1.
„	Teleśnicki Michaël	1.
„	Wereszczyński Niocol: gr. kath. Welt- priester, Holomäer Kreis Schuldirektor	1.
„	Witoszyński Sylvester Pfarr-Administra- tor in Niżankowice.	1.
„	Zahorowski Johann suppl. Lehrer	1.
„	Zawadowski Johann	1.
„	Zegestowski Victor Pfarr-Administrator in Bednarka	1.



Druckfehler und Verbesserungen.

Seite.	Vers.	gedruckt	lies.
X.	13.	Hochrussen,	Grossrussen.
XI.	3.	Inhanlts,	Inhalts.
XII.	13.	fiengen,	finden.
XXV.	7.	Die Ruthenier erscheinen in der Geschichte unter dem Fürsten Odouacer Ruthenus im Jahre 509, bemächtigen sich der Stadt Rom während der Regierung des Leo Imperator und Leo I. römischen Papsten; herrschen in Italien durch 14 Jahre. (Siehe Długos. Histor. Polon. Lib. I. pag. 23. edit. Francofurt. 1711)	
2.	1.	Зѣло	Зело.
„	5.	ѣ heisst	ыѣ.
„	16.	оу heist оуникѣ,	ѡ heisst оуѣкъ.
7.	8.	de,	der.
11.	5.	und dem	und in dem.
12.	13.	ъ.	ь.
19.	14.	ausgelassen:	§. 3.
20.	19.	цѣрѣмъ	цѣрѣмъ.
24.	*)	Hausmilben,	Hundsmilben.
32.	5.	neun,	neun.
33.	13.	пѣдежъ,	пѣдѣжъ.
35.	4.	пѣдежъ,	пѣдѣжъ.
37.	9.	пѣдежъ,	пѣдѣжъ.
38.	1.	§. 13,	§. 14.
42.	17.	пчмѣнкъ,	пчмѣнкъ.
44.	16.	нѡмъ,	нѡмъ.
45.	15.	erwöhnt,	erwähnt.
46.	2.	Nath,	Naht.

51.	19.	1. 4. 5. дѣшѣ́,	дѣшѣ.
52.	24.	Ѣвстріею́,	Ѣвстріею.
„	17.	Галиці́я,	Га́лиція.
58.	14.	ко́ло auch	колесо́.
60.	1.	значѣніе in den Gebirgsgegenden des Sandecer, Jasloer, Sanoker, Samborer, Stryjer Kreises in der 1. 4. 5. Endung einfach. Zahl. значѣніа, (значѣнѣа) имѣнѣа живи́нѣа, почтѣнѣа, знамѣнѣа, спасѣнѣа, здорѣвѣа. u. s. w. das ist: statt іе (кѣ) spricht man lieber іа (кѣ).	
66.	24.	abgeleilet	abgeleitet.
67.	17.	никѣмѣ,	никѣмѣ
69.	14.	Einfache Zahl; 1. Четвѣрѣ́ (четверто́къ) Donnerstag 2. четвѣргѣ́. 3. четвѣргѣ́. 4. четвѣрѣ́. 6. четвѣрго́мѣ. 7. по четвѣрзѣ́. Vielfach. Zahl. 1. Четвѣргѣ́. 2. четвѣргѣ́. 3. четвѣргѣ́. 4. четвѣргѣ́. 6. четвѣргѣ́. 7. по четвѣргѣ́хъ.	
82.	20.	самы́й,	са́мый са́маа са́мое.
84.	21.	о немѣ́ auch о нѣ́мѣ о нѣ́й о нѣ́мѣ.	
91.	12.	о чемѣ́, (чѣ́мѣ) auch о чо́мѣ.	
98.	5.	двацатѣ́рми,	двадцатѣ́рми.
99.	24.	наклонѣ́ніе,	наклоненіе.
101.	7.	дви́гати,	двѣ́гати.
102.	21.	in dem,	indem.
106.	28.	sogenanten,	sogenannten.
107.	3.	сѣ́щій,	сѣ́щій.
116.	1.	про́шѣ	прошѣ́.
„	24.	gawusst,	gewusst.
118.	14.	спѣ́ла,	спѣ́ла.
121.	28.	Zeiwörter,	Zeitwörter.
122.	13.	umvandelt,	umwandelt.

131.	29.	онѡ.	онѡ.
132.	7.	двѣгнѣтъ,	двѣгнѣтъ.
156.	5.	вѣлъ,	вѣлъ.
164.	21.	собѣ, rechts,	собѣ. lings.
165.	1.	цѣкѣ lings,	цѣкѣ rechts.
173.		bei Jaworow pflegt man zu sagen: мы вѣдемѡ спѣлъ, мы вѣдемѡ орѣлъ; anstatt мы вѣдемѡ спѣли, мы вѣдемѡ орѣли.	
188.	18.	Dactyle, Gesellschaft	Dactylen. Gesellschaft.

Anmerkung. Den ganzen Unterschied zwischen der ruthenischen Kirchensprache und gemeinen Volkssprache macht die, von den Grammatikern festgesetzte Regel, das ist: Nach ж, ц, ч, ш, щ, und weichen Consonanten darf nie in der Kirchensprache ein о geschrieben werden, sondern є: das Volk geht über diese Regel hinaus, und spricht nach ж, ц, ч, ш, щ, und weichen Consonanten lieber о als є.



70,-

p. 969

70 -

in

